



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

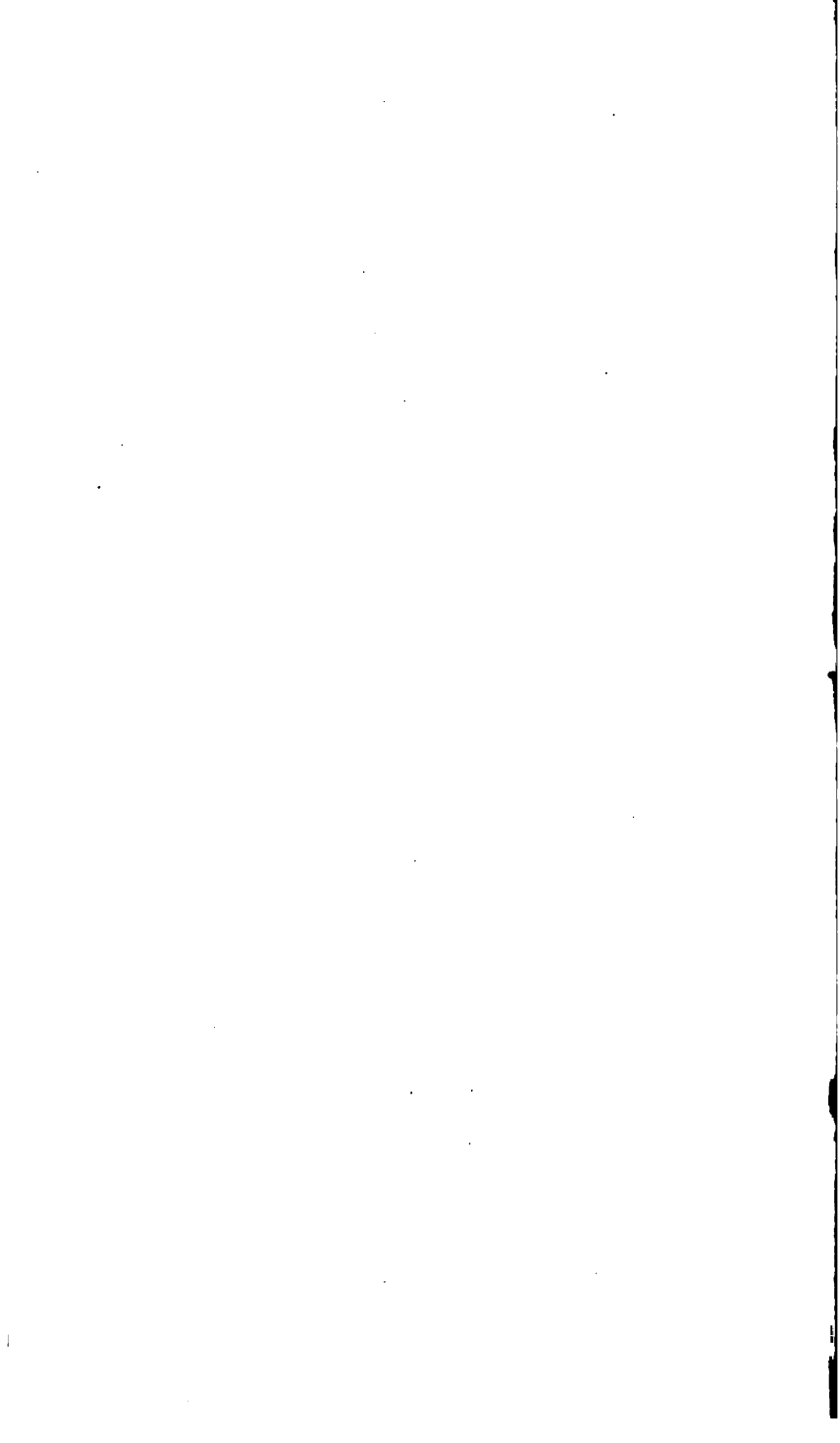
the book which a
use

NYPL RESEARCH LIBRARIES



3 3433 06912864 7

2000
2000



1846

Verhandlungen

der

Synode

der

Hoch-Deutschen Reformirten Kirche

in den

Vereinigten Staaten von Nord Amerika,

gehalten zu Yorktaun, Pennsylvanien,

September, 1817.

Reformed Church in the U.S. Eccl.
Synod.
Acts and proceedings.



EX VOTO
PUBLIC
LIBRARY

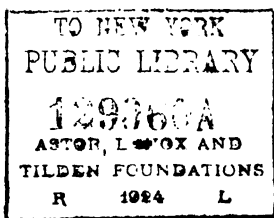
Philadelphia:

Gedruckt bey Conrad Zentler, in der Zweyten Straße,
unterhalb der Rehs-Strasse.

1818.

Reform

ZX



NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS



Synodal-Verhandlungen.

Der letztjährigen Bestimmung der Synodal-Versammlung gemäß, versammelten sich die Ehrw. Prediger, mit ihren Aeltesten und Abgeordneten, in der Stadt York, in Pennsylvanien, am 7ten September, 1817. Herr Wilhelm Hendel wurde einstimmig zum Präses, und Herr Johann Heinrich Hoffmeier zum Scriba erwählt. Am erwähnten Tage wurde von dem Ehrw. Präses eine sehr schickliche und zweckmäßige Predigt gehalten. Am folgenden Tage nahm die öffentliche Sitzung der Synodal-Versammlung ihren Anfang in vorbesagter Kirche, in folgender Ordnung:

Herr Wilhelm Hendel, p. t. Präses.

Johann Heinrich Hoffmeier, p. t. Scriba.

Herr Caspar Wack,

Wilhelm Runkel,

Theobald Faber,

Georg Geistweit,

Leberecht L. Hinsch,

Johannes Gobrecht,

Thomas Pomp,

Samuel Helffenstein,

Wilhelm Hiesler,

Georg Wack,

Carl Helffenstein,

Friedrich W. van der Sloot,

Jonathan Helffenstein,

Ludwig Meyer,

Friedrich Mahaufer,

Jacob Diefenbach,

Herr Christian Becker, jun.

Heinrich B. Schaffner,

Albert Helffenstein,

Philip Mayer,

Carl Herrmann,

Heinrich Fries,

Theodor Hofoditz,

Jacob Reily,

Wilhelm Pauli.

C a n d i d a t e n.

Herr Peter Mahnenschmidt,

Isaak Gerhardt,

Friedrich Scholl,

Daniel Zeller,

Heinrich Habliston,

Herr Wilhelm Weinell,
Johannes Helfrich,
Georg Weiß,
Johannes Züllich,
Martin Brunner.

Abwesende.

Herr Christian L. Becker, sen.
Friedrich Herrmann, sen.
Jonathan Rahaufer,
Johannes Braun,
Jacob Senn,
Heinrich Diefenbach,
Johannes Aurand,
Heinrich Hoffmann,
Wilhelm Dechant,
Heinrich Raschmann,
Heinrich Gerhardt,
Wilhelm Hauck,
Winterb,
Samuel Stöhr,
Friedrich Herrmann, jun.

Abgeordnete.

Herr Johannes Nuz,
Georg Welsch,
Matthias Schwirk,
Heinrich Riegert,
Michael Ziegler,
Christoph Reizel,
Christoph Kern,
Jacob Hundorf,

David Scherer,
Jacob Haynes,
Nicolaus Holz,
Georg Hoyer,
Anton Adam,
Johann Neele,
Heinrich Liebhardt,
Johann Haverstick,
Conrad Kirschner,
Georg Kemp,
Philip Dinges,
David Kämmerer,
Heinrich Roab,
Martin Schaffner,
Daniel Roos,
General Adam Leight,
Martin Groh,
Jacob Hergel,
Paul Neelich,
Johannes Wohlfarth,
Johannes Albrecht,
Peter Luz,
Daniel Bager,
Peter Getjer,
Johannes Bickel,
Andreas Krämer,
Johannes Hamscher.

Abgeordneter der Nieder-
Deutschen Synode.

Herr Isaac Labach.

Erste Sitzung.

Den 8ten September, Vormittags.

1. Die Sitzung wurde, nach vorher genommener, allgemeiner Verabredung und Beschluß, stehend, mit der Absingung einiger geistreichen Verse, und dann mit einem herzlichem Gebeth des Präses, angefangen. Hierauf wurden die gegenwärtigen Glieder aufgefordert, Bericht,

Bericht, sowohl von ihrer Amtsführung, als auch von den Früchten ihres Amtes und dem Zustande ihrer Gemeinden, abzustatten. Die darauf gegebenen Berichte stimmen fast alle darin überein, daß überhaupt Friede und Wohlstand darinnen herrsche, und daß das Evangelium nicht ohne Nutzen verkündigt werde, und man sich erfreuliche Hoffnung für die weitere Beförderung und Ausbreitung der Kirche Jesu mache.

Die Ehrwürdige Synode der Nieder-Deutschen Kirche sandte ebenfalls ihre Verhandlungen durch den Ehrw. Herrn Isaac Lasbach ein.

2. Hierauf wurde das Protokoll der letztjährigen Sitzung verlesen; darauf wurde diese Sitzung mit Gesang und Gebeth beschloffen.

Zweite Sitzung.

Nachmittags, 2 Uhr.

1. Die Sitzung wurde wieder mit Gesang und Gebeth eröffnet. Es wurde zuvörderst einer Einwendung erwähnt, welche gegen die Annahme der Gemeinde in Harrisburg von Herrn Friedrich Rahauer, gemacht wurde; es wurde aber bewiesen, daß dieser Einwendung, durch einen bereits gefaßten Schluß, begegnet sey.

2. Wurde die Committee aufgerufen, zur Untersuchung des neuen gemeinschaftlichen Gesangbuchs, welche berichtete:

Daß sie das Buch untersucht, es dem Worte Gottes gemäß befunden, und als ein sehr nützliches Buch, zur öffentlichen und häuslichen Erbauung, anempfohlen werden könnte.

3. Wurde von dem Präses, Herrn Hendel, in Erwägung gezogen, daß er dem Herrn Wäfling, oder den Gemeinden desselben, nach dem Beschluß der Synode, Nachricht gegeben, daß Herr Wäfling nicht mehr als ein Glied der Synode anerkannt sey, und die Gemeinden ersucht worden, sich seiner zu enthalten; allein Herr Wäfling habe ihm hierauf einen sehr empfindlichen und zugleich lästerlichen Brief geschrieben. Wobey er die Frage vorlegte:

Soll dieser Brief, seiner Lästereien wegen, öffentlich vorgelesen, oder einer Committee übergeben werden?

Beschlossen, denselben einer Committee zu übergeben, und daß die Herren Baas, sen. Hirsch und Pomp, und von den Abgeordneten die Herren Schirl und Krämer, eine Committee seyn, und Morgen Bericht davon abstatten sollen.

Herr Wilhelm Weinell,
Johannes Helfrich,
Georg Weiß,
Johannes Zöllich,
Martin Brunner.

Abwesende.

Herr Christian L. Becker, sen.
Friedrich Herrmann, sen.
Jonathan Rahaufer,
Johannes Braun,
Jacob Senn,
Heinrich Diefenbach,
Johannes Arand,
Heinrich Hoffmann,
Wilhelm Dechant,
Heinrich Rasmann,
Heinrich Gerhardt,
Wilhelm Hauck,
Winters,
Samuel Stühr,
Friedrich Herrmann, jun.

Abgeordnete.

Herr Johannes Nuk,
Georg Welsch,
Matthias Schirk,
Heinrich Riegert,
Michael Ziegler,
Christoph Reigel,
Christoph Kern,
Jacob Hundorf,

David Scherer,
Jacob Haynes,
Nicolaus Holz,
Georg Hoyer,
Anton Adam,
Johann Neele,
Heinrich Liebhardt,
Johann Haverstich,
Conrad Kirschner,
Georg Kemp,
Philip Dinges,
David Kämmerer,
Heinrich Roab,
Martin Schaffner,
Daniel Roos,
General Adam Leight,
Martin Groh,
Jacob Herzel,
Paul Neelich,
Johannes Wohlfarth,
Johannes Albrecht,
Peter Lutz,
Daniel Wager,
Peter Getjer,
Johannes Bickel,
Andreas Krämer,
Johannes Hamscher.

Abgeordneter der Nieder-
Deutschen Synode.

Herr Isaac Labach.

Erste Sitzung.

Den 8ten September, Vormittags.

1. Die Sitzung wurde, nach vorher genommener, allgemeiner Verabredung und Beschluß, stehend, mit der Absingung einiger geistreichen Verse, und dann mit einem herzlichem Gebeth des Präses, angefangen. Hierauf wurden die gegenwärtigen Glieder aufgefordert, Bericht,

Bericht, sowohl von ihrer Amtsführung, als auch von den Früchten ihres Amtes und dem Zustande ihrer Gemeinden, abzustatten. Die darauf gegebenen Berichte stimmen fast alle darin überein, daß überhaupt Friede und Wohlstand darinnen herrsche, und daß das Evangelium nicht ohne Nutzen verkündigt werde, und man sich erfreuliche Hoffnung für die weitere Beförderung und Ausbreitung der Kirche Jesu mache.

Die Ehrwürdige Synode der Nieder-Deutschen Kirche sandte ebenfalls ihre Verhandlungen durch den Ehrw. Herrn Isaac Labach ein.

2. Hierauf wurde das Protokoll der letztjährigen Sitzung verlesen; darauf wurde diese Sitzung mit Gesang und Gebeth beschloffen.

Zweite Sitzung.

Nachmittag 8, 2 Uhr.

1. Die Sitzung wurde wieder mit Gesang und Gebeth eröffnet. Es wurde zuvörderst einer Einwendung erwähnt, welche gegen die Annahme der Gemeinde in Harrisburg von Herrn Friedrich Rahawser, gemacht wurde; es wurde aber bewiesen, daß dieser Einwendung, durch einen bereits gefaßten Schluß, begegnet sey.

2. Wurde die Committee aufgerufen, zur Untersuchung des neuen gemeinschaftlichen Gesangbuchs, welche berichtete:

Daß sie das Buch untersucht, es dem Worte Gottes gemäß befunden, und als ein sehr nützliches Buch, zur öffentlichen und häuslichen Erbauung, anempfohlen werden könnte.

3. Wurde von dem Präses, Herrn Hendel, in Erwägung gezogen, daß er dem Herrn Wäfling, oder den Gemeinden desselben, nach dem Beschluß der Synode, Nachricht gegeben, daß Herr Wäfling nicht mehr als ein Glied der Synode anerkannt sey, und die Gemeinden ersucht worden, sich seiner zu enthalten; allein Herr Wäfling habe ihm hierauf einen sehr empfindlichen und zugleich lästerlichen Brief geschrieben. Wobey er die Frage vorlegte:

Soll dieser Brief, seiner Lasterungen wegen, öffentlich vorgelesen, oder einer Committee übergeben werden?

Beschloffen, denselben einer Committee zu übergeben, und daß die Herren Baß, sen. Hirsch und Pomp, und von den Abgeordneten die Herren Schirl und Krämer, eine Committee seyn, und Morgen Bericht davon abstatten sollen.

4. Die

4. Die Committee, bestehend aus den Herren Hendel, Hoffmeier und Geistweit, welche bestimmt wurde die Herren Geiger und Stäge in Lancaster zu examiniren, stattete Bericht ab:

Daß Herr Geiger so befunden wurde, daß sie gute Hoffnung von ihm haben können. Was Herrn Stäge anbetrifft, so sey er nicht von einer solchen Beschaffenheit gewesen, daß ihm eine Lizenz habe ertheilt werden können: dahingegen Herr Geiger mit einer Lizenz bis zu dieser Synode versehen worden sey. Hierauf wurde beschlossen, Herrn Geigers Lizenz zu erneuern.

Beschlossen, daß auch Herr Stäge lizenziert werden solle, wenn er sich entschließt Reise-Prediger zu werden.

5. Bericht wurde abgestattet von der Committee zur Ordination des Herrn Pauli, in Reading, daß sie, dem Beschlusse der letzten Synode gemäß, nach vorhergegangenem nochmaligen Examen, dies Geschäft feyerlich vollzogen habe.

6. Die Committee zur Ordination des Herrn Isaac Gerhardt, nahe bey Selingsgrove, stattete Bericht ab, daß dies Geschäft vollzogen sey.

7. Dasselbe berichtete auch die Committee zur Ordination des Herrn Erdhr.

8. Was den Beschluß über die Candidaten anbetrifft, was es mit denselben für eine Beziehung habe; so wurde

Beschlossen, daß es noch ein Jahr so liegen bleiben solle.

9. Herr Weiß, Reise-Prediger nach Neu Lancaster, im Staat Ohio, stattete Bericht ab von seinen Beschäftigungen, und überlieferte einen Brief von der Gemeinde, worinnen die Synode ersucht wird, ihnen Herrn Weiß zum Prediger zu senden.

10. Wurde angezeigt, daß schon im vorigen Jahre der Anfang gemacht worden sey, Reise-Prediger nach Nord Carolina zu senden. Hierauf stellten sich Herr Reily und Herr Züllich als Reise-Prediger nach Nord Carolina dar.

Beschlossen, daß, so bald sich so viel Geld in der Synodal-Casse befindet, die Reisekosten zu bestreiten, beyde Herren dahin gesandt werden sollen. Es wurde zu diesem Endzweck eine Collecte gehoben, welche aus ungefähr sieben und sechzig Thalern bestand.

11. Wegen der Wertheilung der Synode in Classis, wurde

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, es in reifer Ueberlegung zu nehmen, und Morgen Bericht darüber abzustatten, und daß diese Committee bestehen soll aus Herren Wack, sen. Pomp und Helffenstein,

Helffenstein, sen. von den Abgeordneten, aus den Herren General Leicht und Jacob Herzel.

Hierauf wurde die Sitzung wieder mit Gesang und Gebeth beschlossen.

Dritte Sitzung.

Dienstag, den 9ten September, 9 Uhr Morgens.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebeth angefangen.

1. Auf Vorschlag des Herrn Hinsch, wurden die Ehrw. Glieder der Synode dahin angewiesen, alles unnöthige Ein- und Auslaufen zu verhüten, und sich in stiller Ordnung bey einander zu halten.

2. Wurde vom Herrn Präses Hendel in Erwägung gezogen, daß ein Beschluß gefaßt sey, bey der lehtjährigen Synode, die Berichte der Prediger von ihren Gemeinden drucken zu lassen.

Beschlossen, daß die Glieder der Synode ihre Berichte nach geendigter Sitzung einhändigen sollen.

3. Die Committee der Briefe des Jacob Wüstling gegen die Synode, berichtete, daß sie den Vorschlag gefaßt, dieses unanständige Schreiben gänzlich zu ignoriren. Hierauf

Beschlossen, daß die Synode diesen Vorschlag völlig billige.

4. Die Committee wegen Classical-Versammlungen, stattete Bericht ab. Es wurde die Frage vorgelegt: Will die Synode den Bericht der Committee annehmen und gelten lassen? Worauf die Ja's und Nein's gesammelt, und für die Annnehmung des Berichts entschieden wurde.

5. Auf Vorschlag des Herrn Samuel Helffenstein, daß, wegen der Zunahme und dem Wachsthum unsrer Gemeinden, dahin indgte gesehen werden, Anstalten zur Bildung junger Prediger zu besorgen.

Beschlossen, daß die Herren Wack, sen. Samuel Helffenstein, Christian Becker, jun. Ludwig Meyer, und von den Abgeordneten, die Herren Haverstich und Liebhardt, eine Committee zu diesem Endzweck seyn sollen.

6. Es wurde ein Brief von der Ehrw. Lutherischen Synode vorgelesen, als eine Einladung der Reformirten Synode und Kirche, die Feiern des Reformations-Fests, am 31sten October, zu gleicher Zeit zu feiern.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, über diese Einladung reiflich nachzudenken und darüber zu berichten. Die Committee besteht aus Herren Hinsch, Wack, sen. Pomp, Samuel Helffenstein, van der Stoot; von den Abgeordneten, die Herren Schirl, Reitzel und Ziegler.

7. Eine Adresse an den Präses der Synode wurde vorgelesen, worin von dem Englischen Prediger, Herrn Armstrong, ersucht wird, daß in seiner Abwesenheit, am Mittwoch und Freitag Abend, ein Mitglied unserer Synode, den Gottesdienst in Englischer Sprache besorgen möchte. Es wurde angezeigt, daß diesen Abend in der Reformirten Kirche Englisch werde gepredigt werden, und daß der höflichste Dank für die gefällige Anerbietung abgestattet werde.

8. Briefe von Nord und Süd Carolina wurden vorgelesen, worinnen sie ihren traurigen Zustand vorstellen, ohne Prediger seyn zu müssen. Zugleich ein Brief betreffend Herrn Hauck, worinnen ihm sehr schöne Zeugnisse gegeben werden, und ersuchen die Ehrw. Synode, wenns möglich seyn könnte, um seine weitere Lizenz. Auf weitere Vorstellung des Herrn Präses, wegen seinen Umständen, wurde

Beschlossen, seine Lizenz auch in seiner Abwesenheit zu erneuern, und sie ihm zu überschicken.

9. Entschuldigungs-Schreiben von Herrn Heinrich Diefenbach, wegen seiner öftern Abwesenheit von der Synode, seiner tränklichen Umstände wegen. — Angenommen.

10. Entschuldigungs-Schreiben für Herrn Felix, von dem Lutherischen Prediger Herrn Hemping, an der Schwaben-Kirch, und Beruf der dasigen Gemeinden an ihn, durch die Ehrw. Synode.

Vorgeschlagen, daß eine Committee bestimmt werde, Herrn Felix zu examiniren, und darüber zu berichten.

Beschlossen, daß die Herren Geistweit, Gobrecht und Hiester die dazu bestimmte Committee seyn sollen.

11. Bericht von den Gemeinden des Herrn Helfrichs in Lecha County, ihm zu erlauben bey ihnen zu bleiben, und in dem Predigt-Amt zu dienen, da sie vollkommen mit Herrn Helfrich zufrieden sind.

Vorgeschlagen und unterstützt, daß Herr Helfrich in seinem Dienst daselbst fortfahre, und den Gemeinden schriftliche Nachricht und herzlichen Segenswunsch deswegen gegeben werde.

12. Bericht und Beruf von den Gemeinden in Fairfield County, im Staat Ohio, die, bey ihren predigerlosen Gemeinden, die Synode ersuchen, ihnen den Herrn Weiß als Prediger zu bestimmen.

Beschlossen, daß das Gesuch der Gemeinden in Fairfield County gestattet, und Herr Weiß zu ihrem Prediger bestimmt werde.

13. Ein anderer Bericht aus Millerstaun, Cumberland County, ersuchend sehr herzlich um Zusendung eines Predigers für ihre mangelnden Gemeinden.

Beschlossen,

Beschlossen, daß Herr Städe diese Gemeinden besuche und daselbst predige, und wenn ihn die Gemeinden als Prediger annehmen sollten, ihn nochmals zu examiniren, und wenn tüchtig befunden, ihn zu licenziren. Die nämliche Committee, welche bestimmt ist Herrn Felix zu examiniren, soll auch Herrn Städe nochmals examiniren.

14. Bericht von einigen Gemeinden in Westmoreland County, Herrn Habliston zu ihrem Prediger zu bestätigen, in welchen auch Herr Weinell zum Theil gedient hat.

Beschlossen, daß wenn Herr Weinell sich entschließen würde, die entfernten Gemeinden zu bedienen; so solle es Herrn Habliston erlaubt seyn, jene fort zu bedienen, bis sie so weit gebracht werden können, noch mehrere Prediger zu halten.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebeth beschlossen.

Vierte Sitzung.

Nachmittags, 3 Uhr.

1. Ein Entschuldigungs-Schreiben von Herrn Senn, weil er schon unterschiedliche Malen durch Schwachheiten abgehalten worden, der Synode beyzuwohnen; zugleich übersandte er zwanzig Thaler, als eine gesammlete Collecte, zum Behuf der Mission unter uns. Die Entschuldigung wurde angenommen. Zugleich wurde

Beschlossen, daß der halbe Theil der zwanzig Thaler zur Unterstützung des jungen Herrn Ingolds, und der andere Theil zur Mission angewendet werde.

2. Eine Entschuldigung von Herrn Heinrich Gerhardt, von Bedford, wegen besonderer Familien-Umstände. — Entschuldigung angenommen.

3. Ein Brief von Gemeinden zwischen Greensburg und Somerset, welche wünschen mit einem Prediger versehen zu seyn, der zugleich in der Deutschen und Englischen Sprache predigen könne, und unter der Ordnung stände.

Beschlossen, daß denen Gemeinden die Erlaubniß gegeben werde, sich an einen oder den andern Prediger zu wenden, und ihn zu berufen.

4. Ein Entschuldigungs-Schreiben von Herrn Jacob Hoffmann, wegen Abwesenheit von der Synode, aus Ursach einer Kränklichkeit. — Entschuldigung angenommen.

5. Bericht von Herrn Raßmann, Lancaster County, von dem guten Zustande seiner Gemeinden; aber keine Einkünfte wegen seines Ausbleibens. — Entschuldigt wegen mancher

6. Ersuchung einer
therische als Reformirt
genstände abzuhandeln, Valium
den Beifall der Ehrw. Lih. Sachran
der Bedingung ertheilt
keine Eingriffe machen
X T. Mar.

7. Bericht von der
Ohio; welche sich in ein
dem er sie, gleichsam in
herausgerissen, und zum
X Fichtin
Imp. Mar. Co.

8. Bericht von der
schieden Verhandlungen
neren brüderlichen Gesu
Beschlossen, daß, u
ferer und der Newyork
Depntatus primus et se
der andere, bey der näch
versehen mit den Verban
Light Green

Beschlossen, daß He
muel Helffenstein secund
Olive
Maroon

9. Daß eine Commit
bücher der Candidaten di
Red

Beschlossen, daß H
Helffenstein und Mahaus
morgen Vormittags zu be
Pattern
As before

10. Daß diejenigen
sind, zur Ordination bere
nenschmidt, vom Staate
gewesen, in seinen Gemei
Remarks: *na thin*

Beschlossen, daß Her *form an (s-a-a-a-a)* und Heinrich Ger
hardt Ordinatoren seyn, und schriftlich davon benachrichtigt werden.

Beschlossen, daß die Herren Weiß und Weinell, wegen der weiten Entfernung, auf zwey Jahre licenzirt werden.

11. Da sich der Briefwechsel und Schriften der Synode so sehr anhäufen; so wird vorgeschlagen, diese Schriften in dem Archiv der Reformirten Gemeinde in Lancaster, wo schon mehrere aufbewahrt sind, niederzulegen, und daß der jetzige Prediger daselbst, Herr Hoffmeier,

*Ref. and
Lancaster
in the U.S.
Eastern
and
Proceedings*

(5)

217-23

Z X B Z

MAR 11 1924

meier, Secretär der Synode, sie dem Kirchenrath übergebe, und ihn im Namen der Synode ersuche, ohne ausdrückliche Verordnung der Synode, keine derselben verabsolgen zu lassen.

Beschlossen, daß dieser Vorschlag angenommen, und durch Herrn Hoffmeier, jetzigen Prediger daselbst, vollzogen werde.

12. Die stehende Committee für dieses Jahr soll bestehen, ausser dem Präses, aus den Herren Herrmann, sen. Pomp und Samuel Helfenstein.

13. Die Committee, wegen der Feyer des Reformationstages in der Lutherischen Kirche, berichtete: Daß sie es für gut hielten, dieses Fest mit der Lutherischen Kirche zu feyern. Hierüber wurden verschiedene Bemerkungen gemacht, und insbesondere wurde der Scriba, Herr Hoffmeier, aufgefordert, einen genauen Bericht von dem Ursprung dieses Festes zu geben; welches geschah, worin die Zeit, Umstände und Gelegenheit angezeigt wurde. Hierauf

Beschlossen, daß es einem jeden Prediger und seiner Gemeinde überlassen werde, es zu feyern oder nicht.

14. Der Bericht der Committee, welche die Herren Felix und Städe examinierte, lautete günstig, und es wurde daher

Beschlossen, die Herren Felix und Städe zu licenziren.

Hierauf wurde die Sitzung mit Gesang und Gebeth beschlossen.

Fünfte Sitzung.

Mittwochs, den 10ten September, Vormittags, 8 Uhr.

1. Herr Herrmann, sen. ließ mündlich durch Herrn Bach, sen. um die Erneuerung der Licenz seines jüngern Sohnes anhalten, der nicht gegenwärtig war.

Beschlossen, daß die stehende Committee berechtigt seyn soll, in dieser Sache nach Gutbefinden zu handeln.

2. Die Committee zur Errichtung einer Schulanstalt, überreichte ihre Beschlüsse. Hierauf wurde

Beschlossen, es zu einer nähern Untersuchung aufzuschieben.

3. Die Committee zur Errichtung einer Schulanstalt, berichtete ferner, daß eine Committee von drey bestimmt werden solle, mit einer Committee der Newyorker und Lutherischen Synode zu conferiren.

Beschlossen, daß Herren Pomp und Samuel Helfenstein die Committee zur Newyorker Synode, und Herren Hendel, Hoffmeier und Bach, sen. die Committee zur Lutherischen Synode seyn sollen.

4. Auf

5. Bericht von Herrn Raßmann, Centre County, von dem guten Zustande seiner Gemeinden; aber keine Entschuldigung wegen seines Ausbleibens. — Entschuldigt wegen mancher Umstände.

6. Ersuchung einer Conferenz von Herren Predigern, sowohl Luthersche als Reformirte, deren Zweck ist, brüderlich theologische Gegenstände abzuhandeln, und unter einander sich zu erbauen, wozu sie den Beyfall der Ehrw. Synode ersuchen; welches ihnen auch unter der Bedingung ertheilt wurde, daß, wenn sie in die Ordnung der Synode keine Eingriffe machen würden.

7. Bericht von den Gemeinden des Herrn Winters, im Staat Ohio; welche sich in einem sehr vortreflichen Zustande befinden; nachdem er sie, gleichsam mit Kummer und Thränen, aus ihrem Schutt herausgerissen, und zum geistlichen Gebäude gebracht hat.

8. Bericht von der Ehrw. Synode in Neu York, und ihre zugeschiedten Verhandlungen, als eine freundschaftliche Anleitung, zur ferneren brüderlichen Gesinnung beyder Synoden.

Beschlossen, daß, um die Eintracht und Bruderliebe zwischen unserer und der Neuyorker Synode zu erhalten und fortzusetzen, ein Deputatus primus et secundus erwählt werde, damit der eine oder der andere, bey der nächsten General-Synode in Neu York erscheine, versehen mit den Verhandlungen unserer Synode.

Beschlossen, daß Herr Pomp Deputatus primus, und Herr Samuel Helffenstein secundus seyn soll.

9. Daß eine Committee bestimmt werde, die Predigten und Tagebücher der Candidaten durchzusehen, und darüber Bericht abzustatten.

Beschlossen, daß Herren Back, sen. Hirsch, Gobrecht, Albert Helffenstein und Rahauer, jun. eine Committee seyn sollen, darüber morgen Vormittags zu berichten.

10. Daß diejenigen Candidaten, die bereits drey Jahre licenzirt sind, zur Ordination berechtigt sind. Vorgeschlagen, daß Herr Mahnenschmidt, vom Staate Ohio, der bereits sechs Jahre Candidat gewesen, in seinen Gemeinden ordinirt werden möchte.

Beschlossen, daß Herren Murandt, Dechant und Heinrich Gerhardt Ordinatoren seyn, und schriftlich davon benachrichtigt werden.

Beschlossen, daß die Herren Weiß und Weinell, wegen der weiten Entfernung, auf zwey Jahre licenzirt werden.

11. Da sich der Briefwechsel und Schriften der Synode so sehr anhäufen; so wird vorgeschlagen, diese Schriften in dem Archiv der Reformirten Gemeinde in Lancaster, wo schon mehrere aufbewahrt sind, niederzulegen, und daß der jetzige Prediger daselbst, Herr Hoffmeier,

meier, Secretär der Synode, sie dem Kirchenrath übergebe, und ihn im Namen der Synode ersuche, ohne ausdrückliche Verordnung der Synode, keine derselben verabsolgen zu lassen.

Beschlossen, daß dieser Vorschlag angenommen, und durch Herrn Hoffmeier, jetzigen Prediger daselbst, vollzogen werde.

12. Die stehende Committee für dieses Jahr soll bestehen, ausser dem Präses, aus den Herren Herrmann, sen. Pomp und Samuel Helffenstein.

13. Die Committee, wegen der Feyer des Reformationstages in der Lutherischen Kirche, berichtete: Daß sie es für gut hielten, dieses Fest mit der Lutherischen Kirche zu feyern. Hierüber wurden verschiedene Bemerkungen gemacht, und insbesondere wurde der Scriba, Herr Hoffmeier, aufgefordert, einen genauen Bericht von dem Ursprung dieses Festes zu geben; welches geschah, worin die Zeit, Umstände und Gelegenheit angezeigt wurde. Hierauf

Beschlossen, daß es einem jeden Prediger und seiner Gemeinde überlassen werde, es zu feyern oder nicht.

14. Der Bericht der Committee, welche die Herren Felix und Städe examirte, lautete günstig, und es wurde daher

Beschlossen, die Herren Felix und Städe zu licenziren.

Hierauf wurde die Sitzung mit Gesang und Gebeth beschloffen.

Fünfte Sitzung.

Mittwochs, den 10ten September, Vormittags, 8 Uhr.

1. Herr Herrmann, sen. ließ mündlich durch Herrn Wack, sen. um die Erneuerung der Licenz seines jüngern Sohnes anhalten, der nicht gegenwärtig war.

Beschlossen, daß die stehende Committee berechtigt seyn soll, in dieser Sache nach Gutbefinden zu handeln.

2. Die Committee zur Errichtung einer Schulanstalt, überreichte ihre Beschlüsse. Hierauf wurde

Beschlossen, es zu einer nähern Untersuchung aufzuschieben.

3. Die Committee zur Errichtung einer Schulanstalt, berichtete ferner, daß eine Committee von drey bestimmt werden solle, mit einer Committee der Newyorker und Lutherischen Synode zu conferiren.

Beschlossen, daß Herren Pomp und Samuel Helffenstein die Committee zur Newyorker Synode, und Herren Hendel, Hoffmeier und Wack, sen. die Committee zur Lutherischen Synode seyn sollen.

4. Auf Herrn Keily's Vorschlag, daß es die Pflicht eines jeden Predigers seyn solle, jedes Jahr eine Collecte in seinen Gemeinden zu sammeln, zur Unterstützung der Ausbreitung des Evangelii; vorbehalten, daß die Glieder ihrer Kirchen darin einwilligen, wurde

Beschlossen, daß dieses zur Ausführung anempfohlen werde, und bey der nächsten Synode die Collecten in die Synodal-Casse geliefert werden.

5. Die Committee zur Untersuchung der Predigten der Candidaten, stattete von denselben einen erfreulichen Bericht ab.

6. Der Präses, Herr Hendel, berichtete, daß verschiedene Candidaten bereits drey Jahre licenzirt gewesen, und zur Ordination berechtigt sind, nämlich: die Herren Keily und Scholl.

Beschlossen, daß Herren Hiester, Fries und Hendel die Committee seyn sollen, Herrn Keily zu ordiniren; und Herren Geistweit und Becker, sen. die Committee, Herrn Scholl zu ordiniren.

7. Auf Vorschlag des Herrn Präses Hendel, eine Untersuchung oder historische Nachricht von dem Ursprung und Fortgang unfreier Synode zu geben, und drucken zu lassen.

Beschlossen, daß der Präses, der Scriba und Herr Wack, sen. eine Committee seyn sollen, dieses in Lancaster zu bewirken.

Beschlossen, daß 5000 Exemplare davon gedruckt und verkauft werden sollen.

8. Vorgeschlagen, zu untersuchen, wie viel Exemplare ein jedes Glied zum Verkauf übernehmen, und für die Bezahlung stehen wolle.

Beschlossen, daß dasselbe sogleich durch eine Subscription geschehe.

9. Der Ort und die Zeit der nächsten Synodal-Versammlung ist Carlisle, am ersten Sonntage des Septembermonats, A. D. 1818.

Die Synodal-Versammlung wurde hierauf mit Gesang und Gebeth geendigt. Hierauf folgen im Original die Unterschriften der anwesenden Herren Prediger und Abgeordneten.

Dieses ist, dem wesentlichen Inhalt nach, eine wahre Abschrift des Originals.

Zur Bestätigung unterschrieben von

Johann Heinrich Hoffmeier, p. t. Scriba.

Folgende Berichte von Copulirten, Getauften, Confirmirten, Communicirten und Begrabenen, wurden dem Scriba bey der diesjährigen Sitzung überreicht.

	Copu- lirt.	Getauft. Su. Ndd.	Con- firm.	Com- muni.	Begraben. Alt. Jung.
Baltimore, Dr. Christian L. Becker, . . .	30	30 43			15 30
Philadelphia, Samuel Helfenstein, . . .		175 in all.	45	450	93 in all.
Lancaster, Johann Heinrich Hoffmeier, . . .	102	50 39	38	191	20 12
Germantown, Caspar Wack, . . .		15 in all.	8	80	12 in all.
York, Georg Geisheit, . . .		180	52	253	53
Tulpehocken, Wilhelm Hengel, . . .		203	96	624	74
Reading, Wilhelm Pauli, . . .		340	67	575	79
York County, Carl Helfenstein, . . .		114	42	157	20
Northampton, Johannes Gobrecht, . . .		104	54	549	31
Nen Holland, Theobald Faber, . . .		133	40	419	35
Shepherdstown, Ludwig Wener, . . .		89	74	176	15
Schuylkill County, Philip Mayer, . . .		310	67	650	16
Northampton County, Theodor Hofedts, . . .		129	27	534	19
Schuylkill und Lecha County, J. Züllich, . . .		66	43	201	15
Berks County, Johannes Helfrich, . . .		101	31	778	18
Montgomery u. Bucks County, S. Wack, . . .		84	25	158	17
Lecha County, Daniel Zeller, . . .		86	45	517	26
Westmoreland County, Heinrich Habliston, . . .		180	74	580	28
Dauphin County, Jacob Neily, . . .		114	49	389	17
Westmoreland County, Wilhelm Behnell, . . .		215	105	130	12
Northumberland County, W. Brunner, . . .		27		81	3
Baltimore County, Jacob Geiger, . . .		32	94	335	4
Berks County, Carl Herrmann, . . .			47	416	
Selingsgrove, Isaac Gerhardt, . . .		122	44	362	16
Staat Ohio, Georg Weiss, . . .		33	59	192	1
Libanon County, Wilhelm Hiesler, . . .		137	91	415	17
Ober Sanover, Friedrich van der Sloot, . . .		101	82	497	28
Easion, Thomas Pomp, . . .		179	134	564	56



B e r i c h t

der Committee die bestimmt war eine Untersuchung oder historische Nachricht von dem Ursprung und Fortgang unserer Synode zu geben.

Die Committee, welche von der Ehrw. Synode bestimmt worden, die der Synode zugehörigen Schriften zu untersuchen, welche bey dem geehrten Kirchenrath der Hoch-Deutschen Reformirten Gemeinde in Lancaster in Verwahrung sind, und, wenn es möglich wäre, aus denselben eine Beschreibung von dem Anfang unsrer Reformirten Kirchen-Versammlungen in Pennsylvanien und den angränzenden Staaten zu geben, berichtet hiermit: Daß sie, ihrer Bestimmung gemäß, eine Untersuchung gemacht haben; aber aus den vorhandenen Schriften nicht den erwünschten Zweck erreichen konnten. Bey dieser Gelegenheit aber erinnerte sich einer aus der Committee, daß er einen, in Niederdeutscher Sprache, gedruckten Auszug aus dem Tageregister des verstorbenen Ehrw. Herrn Schlatters, von dessen Amtsführung in seinen ersten Jahren indiesem Lande, im Besiz habe, welchen Auszug der Ehrw. Herr Schlatter selbst, im Jahr 1751, auf Begehren und Kosten der Ehrw. Synode in Holland, drucken ließ. Und eben daraus können wir dem Verlangen der Ehrw. Synode ein Genüge leisten.

Aus besagtem Tageregister erhellet: daß der Ehrw. Herr Michael Schlatter, in dem Jahr 1748, als Reformirter Prediger, von den Ehrw. Süd- und Nord-Holländischen Christlichen Synoden, mit Vollmacht und Empfehlungsschriften, von den Deputirten beyder Synoden unterschrieben, nach Pennsylvanien gesandt worden, den Zustand der hirtlosen, sowohl Hoch- als Nieder-Deutschen Reformirten Gemeinden, in dieser und den angränzenden Provinzen zerstreut, zu untersuchen, und dieselben, so viel es unter Gottes Beystand möglich seyn möchte, in Ordnung und unter eine rechtmäßige Kirchen-Regierung zu bringen, und einen getreuen Bericht von der wahren Beschaffenheit der Sachen, an die Ehrw. Synoden von Holland zu übersenden.

Im Jahr 1748, den ersten Juny, gieng er zu Schiffe, von Amsterdam nach Boston, in Nord America, den ersten August kam er in Boston

Boston an. Von da gieng er über Land nach New York, und kam den eilften daselbst an, wo er sich etliche Wochen aufhielt. Von da gieng er nach Philadelphia, wo er den sechsten September glücklich ankam, und von den Ältesten der Reformirten Gemeinde daselbst, mit vieler Freude und Liebe aufgenommen wurde.

Darauf besuchte er so geschwind als möglich die Prediger der Hoch-Deutschen Reformirten Gemeinden, deren damals nur vier ordinirte Prediger waren, und ersuchte sie aufs freundlichste, gegen den zwölften October desselben Jahrs, sich mit einander in Philadelphia zu versammeln. Die Ehrw. Herren Johann Philip Böhm, Weiß und Rieger, erschienen auf die bestimmte Zeit an dem Ort der Versammlung. Herr Dorfius aber entschuldigte seine Abwesenheit durch einen freundschaftlichen Brief. Und dieses war die erste Versammlung, in welcher diese Herren alle bey einander waren, ungeachtet daß der eine oder der andere schon bey zwanzig Jahren, in diesem Theile des Ackerwerks Gottes gearbeitet haben.

Nachdem er in diesem und in dem folgenden 1747 Jahre, die Hoch-Deutschen Reformirten Gemeinden in Pennsylvanien, Maryland und Virginien besucht hatte, und selbige mit Predigen, Kindertaufen und Abendmahl bedient hatte, sandte er Briefe an alle Prediger und Ältesten der Hoch-Deutschen Reformirten Gemeinden, und ersuchte sie aufs freund- und brüderlichste, dem ersten Kirchen-Cœtus oder Versammlung beizuwohnen, welche auf den neun und zwanzigsten September des 1747sten Jahrs bestimmt worden, welches auch auf die bestimmte Zeit geschehen ist. Die ganze versammelte Brüderschaft, die aus ein und dreißig Gliedern bestand, gieng des Morgens um 9 Uhr in die Kirche. Der Ehrw. Herr Rieger eröffnete den Cœtus mit einer sehr erbaulichen Predigt über Psalm 133. Des Nachmittags um 3 Uhr, wurde die erste Sitzung, wie auch alle folgende, mit Gebeth angefangen, und mit Dankagung beschloffen.

Im Jahr 1748, den dreyzehnten August, kamen zwei, von Holland hieher gesandte, Reformirte Prediger glücklich an, nämlich: Herren Dominikus Bartholomäus und Johann Jacob Hochreutiner. Der Erstere, Herr Bartholomäus, kam nach Tulpehacken; der Letztere aber, Herr Hochreutiner, kam unglücklicher Weise durch einen besondern Zufall ums Leben, eben da der Älteste von Lancaster mit einem Pferd in Bereitschaft stand, ihn abzuholen. Seine geschriebene Predigt, die er sich vorgenommen hatte, bey seinem Antritt in Lancaster zu halten, die in seiner Tasche gefunden wurde, ist, auf anhalten- des Begehren vieler, durch öffentlichen Druck bekannt gemacht wor-

den. Den fünfzehnten September desselben Jahrs, kam der Ehrw. Johann Philip Leydich, von Holland hierher gesandt, glücklich an, und den neun und zwanzigsten September des 1748ten Jahrs, wurde der Cœtus wieder gehalten, welcher aus sechs Predigern und zwölf Aeltesten bestand.

Im Jahr 1749, kam der Ehrw. Conrad Steiner in Philadelphia glücklich an, und den darauf folgenden zwanzigsten October, wurde der Cœtus wieder in Philadelphia gehalten. Herr Bartholomäus und Herr Steiner waren beide wegen Krankheit abwesend. Dieser Cœtus bestand aus fünf Predigern, zwey Nieder-Deutschen Studenten und sechzehn Aeltesten. Im Jahr 1750, den sechzehnten November, wurde der Cœtus wieder in Philadelphia gehalten, und auf den folgenden dreyzehnten December wurde ein außerordentlicher Cœtus gehalten, worin einmüthig beschlossen wurde, (weil viele vom Cœtus nach Holland gesandte Briefe verloren gegangen, und die Prediger hier zu Lande, mehr und mehr in die äufferste Verlegenheit kamen,) den Ehrw. Michael Schlatter nach Holland zu senden, um mündlich und schriftlich, den Ehrw. Synoden in Holland, von dem Zustand der Pennsylvanischen Gemeinden Nachricht zu geben, und aufs demüthigste und nachdrücklichste für kräftige Hülfe und Unterstützung bey ihnen anzusuchen. Welche Reise er auch unternahm, und den fünften Februar des 1751ten Jahrs, zu Schiffe gieng, und den zwölften April, glücklich zu Helvoetsstnäs ankam. Der Zustand der Hoch-Deutschen Reformirten Gemeinden in diesem Lande zu derselbigen Zeit, wie der Ehrw. Herr Schlatter selbst den Ehrw. Synoden in Holland vorgelegt hat, wird aus nachfolgendem Abriß, den er selbst davon gemacht hat, sich zeigen.

Die 1ste. Gemeinde ist Philadelphia und Germantown. — Seit dem Jahr 1747, von Herrn Schlatter selbst bedient.

2te Gemeinde ist Goschepoppen und Großer Schwamm. — Seit dem Jahr 1746, von Herrn Georg Michael Weiß bedient.

3te Gemeinde ist Kalkoner Schwamm und Providenz. — Seit dem Jahr 1748, von Herrn Johann Philip Leydich bedient.

4te Gemeinde ist Schippach, Whitpen, Indian Kriek und Lo-hickon. — Diese sind noch ohne Lehrer.

5te Gemeine ist Lancaster und Schäfers Kirche. — Die erste ist vacant, und die zweite wird von Herrn Rieger bedient.

6te Gemeinde ist Yorktaun, Kreuz-Kirche, Canawago und Bra-mutschy. — Darin arbeitet seit 1749, der Herr Jacob Eischy.

Die

Die 7te Gemeinde ist Enlpehoden. — Dasselbst ist seit dem Jahr 1748, der Herr Dominikus Bartholomäus.

8te Gemeinde ist Weisseichenland, Modetrief, Localico und Seltenreich. — Diese verlangen sehr nach einem Lehrer.

9te Gemeinde ist Dpnegal, Schwatara und Quitobehill. — Auch diese bitten ernstlich für einen Lehrer.

10te Gemeinde ist Nordhampton und Südhampton. — Hier predigt seit 1751, Herr Du Bois, ein Nieder-Deutscher Proponent.

11te Gemeinde ist Große Lecha, Kleine Lecha, Forks von Delaware, Saccona und Springfield. — Diese sind hirtelos.

12te Gemeinde ist Heidelberg, Egypten und Jordan. — Diese sind auch ohne ordentliche Lehrer.

13te Gemeinde ist Magunschy, Allemängel, Schmalzgaß und Maxatany. — Auch diese verlangen nach einem getreuen Vorgänger.

Diese alle sind Gemeinden in Pennsylvanien. Dazu kommen noch die Gemeinden in Virginien, Maryland und Neu Jersey.

14te Gemeinde, in Virginien, ist Schanador, Misanotti, Sädbräntsch und Neu-Germantau. — Diese haben in vielen Jahren keinen ordentlichen Lehrer gehabt.

15te Gemeinde ist in Maryland, und besteht aus Manaccash und Canagotschy. — Hier ist auch niemand, der sie ordentlich bedient.

16te Gemeinde ist in Neu Jersey, daselbst ist Nachewey und Foxhill. — Die verlangen auch sehr nach einem ordentlichen Lehrer.

Hieraus sieht man, daß damals im Ganzen sechs und vierzig Gemeinden waren, die der Herr Schlatter besucht, und in solche Ordnung gestellt hat, daß es sechzehn Predigerstellen waren. Nur zwölf Gemeinden wurden durch fünf ordentlich berufene Lehrer bedient; die übrigen zwey und dreißig Gemeinden hatten keine ordentliche Lehrer, außer daß sie ein- oder zweymal des Jahrs besucht wurden. Dieses war der Zustand der Hoch-Deutschen Reformirten Kirche in diesem Lande, seit dem Jahre 1750.

Diese kurze Beschreibung des Zustandes der Hoch-Deutschen Reformirten Kirche, in ihren ersten Zeiten in diesem Abendlande, giebt uns verschiedene wichtige Dinge zu betrachten an die Hand. Wir können denken an den betrübten Zustand unserer Kirche damals. Hier

waren nur fünf ordentlich berufene Lehrer, und sechs und vierzig Gemeinden; und diese lagen noch dazu so weit aus einander entfernt, nämlich: in den Provinzen von Neu Jersey, Pennsylvanien, Maryland und Virginien. Da hieß es wohl recht, wie der Prophet sagt: Die Elenden und Armen hungerten und dürsteten; aber nicht nach Brodt und Wasser, sondern nach dem Worte des Herrn zu hören, daß sie hin und her, von einem Meer zum andern, von Mitternacht gegen Morgen umherliefen, und des Herrn Wort suchten und kaum finden konnten. Aber wir können auch sehen, wie der Herr ihnen geholfen hat. Er ließ ihren Brüdern, ihren Religions-Berwandten, den Holländern in Europa, die Noth und den Mangel ihrer Amerikanischen Brüder wissen. Gott gab den Ehrw. Christlichen Synoden von Süd- und Nord-Holland ins Herz, daß sie sich ihrer annehmen sollten. Diese stellten es ihren Gemeindegliedern vor; und denen gab Gott mildthätige Herzen; und dadurch wurden die Synoden in den Stand gesetzt, daß sie nicht nur manche getreue Lehrer, frey in dieses Land gesandt, sondern auch Hülfe zu derselben Versorgung in diesem Lande geleistet haben; ein gleiches haben sie auch zur Unterstützung der Hoch-Deutschen Schullehrer in diesem Lande gethan; ja, auch eine große Anzahl Hochdeutscher Bibeln und anderer guten Bücher haben sie in dieses Land gesandt, die, wo es nöthig war, unter die armen Hoch-Deutschen ausgetheilt worden sind. Sehen wir auf den Zustand unsrer Kirche zu dieser Zeit, wie sehr hat die Anzahl, beydes der Gemeinden und Prediger, zugenommen; ja, auch jetzt noch, müssen manche unsrer Prediger vier und mehrere Gemeinden bedienen. Und da, wo vormals die wilden Indianer wohnten, und manche Gegenden eine Wüste, eine Behausung wilder und reißender Thiere waren, da stehen jetzt schöne Kirchenhäuser, und da sind zahlreiche christliche Gemeinden. Aber siehet und erkennet nicht, daß des Herrn Hand habe solches gethan, und der Heilige in Israel habe solches geschaffen? Ja wohl, der Herr hat Weg in der Wüsten gemacht, und Ströme gegeben in der Einöde, zu tranken sein Volk, seine Auserwählten; der Herr hat sein Volk getröstet, und ihr Erbarmter führet und leitet sie jetzt an die Wasserquellen. Der Name des Herrn sey dafür gelobet!

Aber noch eins können und dürfen wir nicht unterlassen, unsern Brüdern und Mitchristen vorzustellen, und an das Herz zu drücken, gleichwie es auch bey uns von großem Gewicht ist, und das ist nachfolgendes: Aus den Staaten von Süd- und Nord-Carolina, und besonders aus dem Staat Ohio, kamen ernstliche und anhaltende Bitten an unsre Synode; wir sollten ihnen doch Prediger zusenden. Die
Synode

Synode hat auch, durch die milthen Gaben, die von einigen unserer Gemeinden dazu dargereicht worden, zu verschiedenen Malen Missionarien bevollmächtigt, und in selbige Gegenden gesandt, die sich etliche Monate daselbst aufgehalten, und mit Predigen, Unterweisung der Jugend und Bedienung der heiligen Sacramente, unsern Brüdern daselbst gedient haben. Dadurch sind schon viele Gemeinden gesammelt worden; auch wohnen jetzt etliche von unsern Predigern daselbst. Dem Herrn sey für dieses alles Dank! Aber sollen wir nun, die daselbst gesammelten Gemeinden, ohne ferneren Beystand verlassen? Und sollen wir uns nicht fernerhin bemühen, denen vielen andern, noch für Hülfe Seufzenden, zu Hülfe zu kommen? Und muß nicht dafür gesorgt werden, daß die Gemeinden, die keine Prediger haben, solche bekommen können? Jetzt ist schon Mangel in vielen Gemeinden. Und woher werden wir mit der Zeit geschickte Männer bekommen, die die reine Lehre des Evangeliums unsers Heilandes predigen, und denen so stark zunehmenden Gemeinden in diesem Lande vorstehen können? Unsere Verbindung mit Holland ist seit dem Jahr 1792, da die letzten Synodal-Verhandlungen hinausgeschickt, aber nicht beantwortet wurden, unterbrochen; und seit jener Zeit haben wir aufgehört ein Coetus oder Zweig der Synode von Holland zu seyn, und haben uns zu einer eignen Synode von Nord America gebildet. Sind nun nicht auch in diesem Lande Kinder, Abkömmlinge von guten, Hoch-Deutschen Eltern, die zu geschickte Männer, zu treue Diener der Kirche Jesu, und zu sorgfältige Hirten seiner verlassenen Schaafe können gebildet werden? Die Erfahrung hat uns dieses schon deutlich genug gelehrt, beydes in dem Bürger- und Kirchen-Stand. Wie eifern sich unsre Nieder-Deutsche Brüder in America, und welche schöne Einrichtung für die zum Predigtamt Studierende haben sie nicht schon? Wie weit hat es nicht schon die Englische Nation in diesem America gebracht, mit ihren hohen Schulen? Und nur die Hoch-Deutschen haben dazu noch keine Einrichtung, bey der so großen Anzahl ihrer Gemeinden, und so gesegneten Stande der Glieder derselben! Ermuntert euch, ihr lieben Mitchristen! Suchet das Ansehen und den Glanz eurer Nation hier in America, in Schulen und Kirchen, eben so herrlich zu machen, als andre Nationen das ihrige; und wetteifert mit ihnen in allem, was auch in eurer Sprache die Herrlichkeit des Weltenversöhners verklären, und auch eure Kinder zur Verklärung desselben hinan führen kann! Unsre Synode ist gegenwärtig damit beschäftigt und auf Mittel und Wege bedacht, diesen erhabenen Zweck zu erreichen, und wir hoffen unter dem kräftigen Beystande des allweisen Gottes, der Sprachen

und

und Zungen verschieden gebildet hat, und mit eurer halfreichen Unterstützung, wird sich bald eine bessere Einrichtung finden, für diejenige, die sich dem Predigtamt widmen wollen, damit sie Gelegenheit haben mögen, die ihnen dazu nöthige Wissenschaft und Bildung zu erlangen. Wir hoffen, unsere nächstkünftige Synode, wird unter dem Segen Gottes im Stande seyn, nebst ihren Synodal-Verhandlungen, ein mehreres hievon bekannt zu machen, auch einen nähern Bericht zu geben, von der Anzahl der Gemeinden und in welcher Gegend sie sind; von der Anzahl der Getauften, Confirmirten, Communicanten und Verstorbenen in den verschiedenen Gemeinden, wenn anders, wie der Schluß der Synode fordert, ein jeder Prediger einen vollständigen Bericht von seinen Gemeinden einhändigen wird.

Gott bewahre und segne unser Land und die Landes-Regierung! Er segne seine Kirche und die Bedienung des Evangelii! Er segne auch alle, die der Kirche Wohl befördern! Dieses ist der Wunsch derer, die sich schreiben

der Ehrw. Synode der Hoch-Deutschen Reformirten
Kirche, in den Vereinigten Staaten von Amerika,
und aller liebevollen und wohlthätigen Christen,
dienstwillige und heilwünschende Diener und Mit-
brüder,

die verordnete Committee der Synode,

Wilhelm Hendel,
Heinrich Hoffmeier,
Caspar Wack.



1816

1816

Berrichtungen
des
Synodes
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Vereinigten Staaten
von Amerika,
gehalten zu Carlisle, Pennsylvanien,
im September, 1818.



Hägers, Taun:
Gebruckt bey **Johann Gruber** und **Daniel May.**
1819.





Synodal-Berrichtungen.

Die Glieder des Synodes versammelten sich in Carlisle, im Staat Pennsylvanien, am 6ten Tag September, 1818, und da die Ehrw. Prediger nach bisheriger Gewohnheit Morgens um 9 Uhr zusammen gekommen waren einen Vorsitzer und einen Schreiber (Präsident und Scriba) zu erwählen, wurde auf Vorschlag des Ehrw. W. Hendel beschloßen, daß die Wahl für diese sowohl wie für alle andere Beamten, Montags im öffentlichen Synode gehalten werden sollte. Der Ehrw. Herr Hoffmeier hielt am Vormittag eine zweckmäßige und sehr erbauliche Predigt, und der Tag wurde mit öffentlichem Gottesdienst zugebracht. Montags ehe die Sitzung für die Verrichtung der gewöhnlichen Geschäften eröffnet wurde, wurden die Beamten des Synods erwählt. Der Ehrw. J. H. Hoffmeier wurde einstimmig zum Vorsitzer erwählt. Auf Vorschlag des Hrn. Keily wurde beschloßen, daß künftig in der Wahl der Beamten, wenn mehrere Candidaten im Vorschlag sind, jedes Glied des Synods einzeln gefragt werden sollte für welchen es stimme, und daß in der Wahl der andern Beamten dießmal so verfahren werde.

Für Schreiber wurden vorgeschlagen die Ehrw. L. L. Hirsch, C. Helfenstein und Ludwig Mayer, und nach geendigtem Stimmen erschien, daß Ludwig Mayer eine Mehrheit hatte. Der Ehrw. W. Hendel wurde einstimmig zum Schatzmeister erwählt.

Hierauf wurde die Sitzung für die Verrichtung der gewöhnlichen Geschäften vom Ehrw. Vorsitzer mit Gesang und Gebet eröffnet.

Anwesende Glieder waren:

Ordinirte Prediger.

J. H. Hoffmeier, Vorsitzer,
Ludwig Mayer, Schreiber,
Casper Wad,
Wilhelm Ründel,

Älteste.

Philip Heitsch,
Georg Reynolds,
Jacob Guth,
Jacob Dracksel,

Ordinirte Prediger.

Friedr. Herrman, sen.
Wilhelm Hendel,
J. Theobald Haber,
Georg Geistweit,
Lebrecht L. Hirsch,
Thomas Pomp,
Samuel Helfenstein,
Jacobus Hoffman,
Heinrich W. Hießer,
Georg Wack,
Carl Helfenstein,
Jonathan Helfenstein,
Friederich Rahaufer,
Jacob Dissenbach,
Heinrich W. Schaffner,
Joh. D. Durant,
Albert Helfenstein,
Philip Mayer,
J. Heinrich Fries,
Heinrich Gerhart,
Theodore L. Hoffeditz,
Peter Mahnenschmidt,
James R. Reily,
Wilhelm Pauli,
Samuel Stähr,
Isaac Gerhart,
Friederich A. Scholl.

Candidaten.

Heinrich Raßman,
Wilhelm Hauck,
Daniel Zeller,
Heinrich Habliston,
Friederich A. Herrman,
Johannes Helfrich,
Johannes Zühlch,
Martin Brunner,
Jacob Geiger,
Georg Steg.

Religieuse.

Peter Miller,
Peter Eckert,
Valentin Wdhmer,
Andreas Krämer,
Heinrich Schreiber,
Georg Heß,
Christ. Bosbischell,
Peter Koch,
Heinrich Estrach,
Georg Weiffel,
Michael Spengler,
Johannes Remsberg,
Johannes Zinn,

Leonhard Nägely, sen.
Christian Harnisch,
Joseph Schraam,
Philip Hey,
Sebastian Witmer,
Johannes May,
Adam Schuy,

Martin Schaffner,
Balthasar Schmid,
Johannes Adams,
Johannes Mezer,
Adam Vanderau.

Georg Zubler,

David Wieand,
Joh. Wagenan,
— Bierbrauer,
Johannes Albrecht,
Georg Hill,

Joh. Dotterer,

Abgeordnete von dem Synode der Niederdeutschen Kirche.

Ehrw. Peter Labach und Jacob J. Schulz.

Abwesende Herren waren:

Dr. Christian L. Becker, gestorben.	J. Christian Becker, jun. entsch.
Jonathan Rahauer, gestorben.	Wilhelm Dechant, entschuldigt.
Jacob Senn, gestorben.	Carl Herrman, entschuldigt.
Johannes Gobrecht, entschuldigt.	Thomas Winters, entschuldigt.
Johannes Braun.	Georg Weis, entschuldigt.
F. W. Van der Sloot, entschuldigt.	Wilhelm Weinell.
Heinrich Diefenbach.	Johannes Felix, entschuldigt.

Erste Sitzung.

Montags Vormittags.

1. Die gegenwärtigen Glieder wurden aufgefordert, von ihrer Amtsführung, von den Früchten ihres Amtes und von dem Zustand ihrer Gemeinen Bericht zu geben. Aus denen eingegebenen Berichten erhellte, daß durchgehends in den Gemeinen Friede und Einigkeit herrschen; daß das Evangelium nicht ohne Nutzen verkündigt wird; und daß erfreuende Aussichten für die künftig weitere Ausbreitung des Reichs Jesu vorhanden sind; daß aber auch viele Ursachen sind für tiefe Demüthigung vor Gott.

2. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloßen.

Zweite Sitzung.

Montags Nachmittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

2. Die Acten des Ehrw. Synods der Niederdeutschen Reformirten Kirche, wurden durch Herrn Hendel eingehändigt, und die Abgeordneten, die Ehrw. Herren Labach und Schulz, vom Vorsitz, Herrn Hoffmeier, als beratthende Glieder aufgenommen.

3. Der Ehrw. Herr Keller, Lutherischer Prediger, wurde ebenfalls als ein Mitbruder im Predigtamt empfangen.

4. Die Acten der leztjährigen Versammlung wurden hierauf vorgelesen.

5. Die Committee, welche in leztjähriger Versammlung bestimmt wurde, um mit einer Committee des Niederdeutschen Synods über die Errichtung einer Theologischen Schule zu conferiren, berichte

daß sie der Versammlung desselben Synods nicht beywohnen konnte; daß sie aber Nachricht von ihrer Bestimmung zu diesem Geschäfte mit einer Abschrift von dem Schluß des Synods übersandte.

6. Die Committee, welche verordnet war mit einer Committee des Lutherischen Synods über die Errichtung einer Theologischen Schule zu conferiren, berichtete, daß sie dem letztjährigen Lutherischen Synod beywohnte, und sehr brüderlich empfangen wurde; und daß derselbe Synod eine Committee von fünf bestimmt habe, nach gegenwärtiger Versammlung mit einer Committee des Reformirten Synods zu conferiren über einige Gegenstände, die Schule betreffend, und etwas bestimmtes zu entwerfen; und sie schlagen vor, daß eine gleiche Committee verordnet werde.

Der Vorschlag dieser Committee wurde angenommen, und die Ehrw. J. H. Hoffmeier, F. Herrman, sen. W. Hendel, Th. Pomp und S. Helfenstein, als eine Committee verordnet.

7. Die Herren J. R. Reily und Joh. Zälch, welche bestimmt waren als Reiseprediger nach Nord-Carolina auszugehen, berichteten, daß sie wegen Hindernissen, welche sie hinlänglich entschuldigen, ihre Reise nicht vollzogen. Angenommen.

8. Auf Vorschlag des Herrn W. Hendel wurden die Acten des Niederdeutschen Ref. Synods einer Committee übergeben, um dieselben zu untersuchen ob etwas darinnen eine Beziehung auf diesen Synod habe, und Bericht davon abzustatten. Die Committee sind die Ehrw. Th. Pomp und Samuel Helfenstein.

9. Die Committee, welche im verwichenen Jahr bestimmt war Herrn Manenschmidt zu ordiniren, berichtete, daß die Ordination vollzogen worden sey.

10. Die Committee, welche zu eben derselben Zeit bestimmt wurde Herrn J. R. Reily zu ordiniren, stattete einen ähnlichen Bericht ab.

11. Desgleichen that auch die Committee, welche zur nemlichen Zeit verordnet wurde Herrn F. Scholl zu ordiniren.

12. Auf Vorschlag von Herrn W. Hendel beschloßen, daß Herr Ludwig Mayer den dazu erfordernten Theil des Geldes, welches er für die Ausbreitung des Evangeliums in seinen Gemeinen sammlet, für die Unterstützung eines unvermögendes Jünglings, der unter seiner Aufsicht studirt, anzuwenden berechtigt sey.

13. Die Committee, welche bestimmt war die letztjährigen Synodal-Acten, sammt einer Nachricht von dem Ursprung dieses Synods,

drucken zu lassen, Berichtete, daß sie die ihr obliegende Pflichten nur zum Theil erfüllet, indem sie nur 3000 anstatt 5000 Exemplare drucken ließ, dieweil die Aufmunterung für eine größere Zahl nicht hinlänglich war. Ihr Verfahren wurde vom Synode genehmigt.

14. Hierauf wurden die Ehrw. Glieder, welche der letztjährigen Versammlung nicht beygewohnt und auch keine Entschuldigung ihrer Abwesenheit eingesandt hatten, um die Ursachen ihres Ausbleibens gefragt.

Der Ehrw. J. Herrman, sen. zeigte die Ursache seiner letztjährigen Abwesenheit an. Sie wurde aber nicht zur Entschuldigung angenommen.

Der Ehrw. J. D. Anrand merkte an, daß er dreyimal nach einander ausgeblieben. Er gab dafür Ursachen, welche der Ehrw. Versammlung befriedigend waren, und wurde entschuldigt.

15. Entschuldigungen abwesender Glieder wurden eingebracht, und folgende Herren wurden entschuldigt: Johannes Gobrecht, Friedrich Van der Sloot, J. Christian Becker, junr. Wilhelm Dechant, Carl Herrman, Thomas Winters, Georg Weis und J. Felix.

16. Die Sitzung wurde mit Gottesdienst beschloßen.

Dritte Sitzung.

D i e n s t a g s V o r m i t t a g s.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

2. Die Candidaten händigten ihre Predigten und Tagebücher ehr, welche den Ehrw. E. Bock, J. J. Faber und G. Geistweit, als einer Committee übertragen wurden.

3. Die Herren Prediger händigten ihre S t a t u s von ihren amtlichen Verrichtungen in ihren Gemeinden ein, und überbrachten das für die Ausbreitung des Evangeliums in ihren Gemeinden gesammelte Geld. Die S t a t u s wurden dem Schreiber überlassen, und das Geld an den Schatzmeister bezahlet.

4. Dieweil verschiedene Prediger keine Collecten gehalten hatten, wurde auf Vorschlag des Ehrw. W. Hendel beschloßen, daß dieselben, sobald sie zu ihren Gemeinden zurück kommen, Collecten halten, und das Geld an den Schatzmeister übersenden.

5. Ein Brief von etlichen Gliedern der Gemeinde an der Davids Kirche in York County, Pennsylvanien, welche nebst andern Gemeinden von dem Ehrw. Jacob Geiger bedient wird, zeigte an, daß Jacob H. Biefling, der ehemals ein Mitglied des Synods war, aber wegen sei-

nem übeln Betragen ausgeschlossen wurde, sich bemühet die Gemeinde an sich zu bringen, indem er hin und wieder in Häuser predigt und auffaget, daß er von dem Synode bald wiederum wird aufgenommen werden. Auf Vorschlag von dem Ehrw. G. Geistweit wurde beschlossen, daß den Gemeinen des Ehrw. J. Geiger zur Aufmunterung geschrieben werde, daß sie, unter der Leitung ihres jungen Lehrers, in ihrem Gottesdienst anhalten, und sich durch Herrn Wiestling nicht irren lassen, dieweil derselbe nicht mehr von dem Synode als ein Mitglied angesehen wird, und auch niemehr werden soll.

6. Verschiedene Studenten in der Theologie erbothen sich zum Examen, um licenciret zu werden, nemlich Johannes Ingold, David J. H. Kiefer, Johannes E. Ebach, Johannes A. Strassburger und Peter Dechant, welche regelmäßig durch ein Theologisches Studium gekommen waren: und Heinrich Sonnedeker, Benjamin Faust und Johannes Albert, welche keinen so vollständigen Unterricht genossen hatten.

7. Nach verschiedenen Vorschlägen wurde beschlossen, daß die Ehrw. Th. Pomp, H. W. Hiesler und G. Wad eine Committee seyen, um die Herren Dechant, Sonnedeker, Faust und Albert zu examiniren; und daß die Ehrw. F. Herrman, senr. L. L. Hirsch, J. Helfenstein und F. Rahauer das Examen der Herren Ingold, Kiefer, Ebach, und Strassburger verrichten sollen.

8. Unterschiedliche Candidaten, welche zur Ordination berechtigt waren, (im Fall sie im Examen tüchtig befunden würden) begehrten ordinirt zu werden; nemlich die Ehrw. H. Raßman, W. Hauck, Daniel Zeller, H. Habliston und F. A. Herrman, junr.

9. Auf Vorschlag des Ehrw. Th. Pomp wurde beschlossen, daß Herr Herrman in seinen Gemeinen examinirt und nach Gutbefinden ordinirt werde. Die dazu bestimmte Committee bestehet aus den Ehrw. Casper Wad, Th. Pomp und F. W. Van der Sloot.

10. Auf Vorschlag des Ehrw. A. Helfenstein wurden die Ehrw. E. Wad und W. Hendel bestimmt als eine Committee, die Herren Raßman, Hauck, Zeller und Habliston, in Ansehung ihrer Tüchtigkeit für die Ordination, zu examiniren.

11. Georg Boger, ein ordinirter Prediger von Nord-Carolina, begehrte in die Synodal-Ordnung aufgenommen zu werden. Auf Vorschlag von Hrn. J. R. Reily, wurde eine Committee bestimmt ihn zu examiniren. Die Committee bestehet aus den Ehrw. E. Wad und Wilhelm Hendel.

12. Die Committee, welche bestimmt war die Acten des Niedersächsischen Synods durchzusehen, stattete Bericht ab wie folgt:

„Die Committee, welche verordnet war die Verhandlungen des Ehrw. Niedersächsischen Synods zu untersuchen, berichtet, daß sie dieselben durchgesehen habe und auf der 15t. und 16t. Seite folgendes gefunden: Die Committee über Correspondenz bemerkt in ihrem Bericht, daß dieser Synod im 3ten Artikel seiner 5ten Sitzung in der letztjährigen Versammlung in York, die Ehrw. S. Helfenstein und L. Pomp bestimmt habe nicht nur als Abgeordnete der Versammlung des Niedersächsischen Synods beizuwohnen, sondern auch als eine Committee mit demselben Synod zu consultiren über die Bewirkung einer Connexion mit der Theologischen Schule, welche er unter seiner Aufsicht hat. Da weil aber diese Ehrw. Herren nicht gegenwärtig waren, konnte dieselbe Committee nicht erfahren wie weit die Absichten dieses Synods sich erstrecken; und sie schlug folgende Beschlüsse vor: 1) Daß dieser (der Niedersächsische) Synod geneigt sey mit dem Hochdeutschen Ref. Synode in den Vereinigten Staaten sich zu vereinigen in allen Maßregeln, welche zu gegenseitiger Verstärkung und zur Beförderung beyder Kirchen dienen. Und 2) Daß die Ehrw. Peter Labach und Jacob J. Schulz, als primarii, und Jacob Schoonmacher und James S. Cannon, als secundi, die Abgeordneten seyen, der nächsten Versammlung des Hochdeutschen Ref. Synods beizuwohnen, und daß sie Auctorität haben als eine Committee einige Vorschläge desselben Synods, in Ansehung der Sache worauf der 3te Artikel in der 5ten Sitzung des verwichenen Jahres sich beziehet, aufzunehmen; und daß dieselbe Committee bevollmächtigt sey, mit einer ähnlichen Committee von Seiten des Hochdeutschen Synods, einen Plan zu entwerfen, welcher beyden Synoden zur Bestätigung unterworfen seyn soll.“

Diese Committee schlägt deßenthalben dem Ehrw. Synode vor, daß eine Committee ernannt werde, mit den Ehrw. Herren Labach und Schulz, über die Sache worauf der 3te Artikel der 5ten Sitzung des verwichenen Jahres sich beziehet, zu conferiren.

13. Hierauf wurde beschlossen, daß die Ehrw. J. Helfenstein und J. R. Kelly eine Committee seyen, um mit den Ehrw. Peter Labach und Jacob J. Schulz zu conferiren.

14. Die Sitzung wurde mit Gottesdienst beschlossen.

Vierte Sitzung.

D i e n s t a g s N a c h m i t t a g s .

1. Die Sitzung wurde mit Gottesdienst eröffnet.

2. Berufe von predigerlosen Gemeinden wurden vorgelesen, nemlich, von Pittsburg für Herrn Ingold; von Somerset für Herrn Kiefer; von Indianfield, Bucks County, Pa. für Hrn. Strassbarger; von Gemeinden in York County, Pa. für Herrn Albert; von York County Pa. für Herrn Fries; von Scherman's Valley, Cumberland County, Pa. von Guilford, Orange und Randolph Counties, Nord-Carolina; und von Washington, Pa. für ungenannte Prediger.

3. Beschlossen auf verschiedene Vorschläge, daß die Herren J. Ingold und J. K. Strassbarger, wenn sie im Examen tüchtig befunden werden, Erlaubniß haben die für sie eingesandte Berufe anzunehmen.

4. Auf Vorschlag von A. Helfenstein beschlossen, daß Hr. Daniel J. H. Kiefer, wenn er im Examen tüchtig gefunden wird, Erlaubniß habe den Beruf von Somerset anzunehmen; mit dem Beding, daß er zuvor bis nächstes Frühjahr als Reise-Prediger diene, und als solcher die Gemeinden in Nord-Carolina, vornemlich die in Orange, Guilford und Randolph Counties, besuche.

5. Auf Vorschlag von L. Rayer beschlossen, daß der Ehrw. G. Steg die Gemeinden in Scherman's Valley besuche, und Erlaubniß habe ihren Beruf anzunehmen; und daß diese Gemeinden Erlaubniß haben einiges Mitglied des Synods zu berufen, wenn sie und Herr Steg nicht einig werden können.

6. Auf Vorschlag von dem Ehrw. W. Runkel beschlossen, daß der Ehrw. H. Diefenbach, indem er geneigt ist nach Nord-Carolina zu gehen, Erlaubniß habe seine Gemeinden zu verlassen, und den Beruf dazur in Nord-Carolina anzunehmen.

7. Auf Vorschlag des Ehrw. W. Runkel beschlossen, daß Hr. J. Scholl, wenn er im Examen tüchtig gefunden wird, als Reise-Prediger nach Nord-Carolina gehe.

8. Auf Verlangen des Ehrw. J. H. Fries, dessen Gemeinden sehr ernstlich anhielten daß er sie nicht verlassen solle, wurde eine Committee von 5 bestimmt zu untersuchen, ob er den Beruf der Gemeinden in York County annehmen soll oder nicht. Die Committee besteht aus den Ehrw. A. Helfenstein, J. D. Aurand und J. Gerhart, dem Aeltesten Andreas Krämer und dem Hrn. A. Leight.

9. Auf Begehren eines Mitglieds stellte der Ehrw. Vorsitz der

Versammlung vor, daß es rathsam wäre, unsere Deutsche Reformirte Mitbrüder in den südlichen Staaten aufzumuntern, solche ihrer jungen Männer, die Frömmigkeit und Talenten besitzen, und sich dem Predigtamt widmen wollen, in diese Gegend zu schicken, um auf Ankosten des Synods und unter seiner Aufsicht für das Predigtamt zubereitet zu werden.

10. Auf Vorschlag des Ehrw. J. R. Reily wurde diese Sache für reifere Ueberlegung aufgeschoben.

11. Die Committee, welche verordnet war die Candidaten H. Rasmann, W. Hauck, D. Zeller und H. Habliston zu examiniren, berichtete, daß dieselben ihr völlige Zufriedenheit gegeben haben, und empfahl sie zur Ordination.

12. Hierauf wurde beschlossen, daß diese Candidaten diesen Abend ordinirt werden. Die dazu bestimmte Committee besteht aus den Ehrw. J. H. Hoffmeier, W. Hendel und L. Mayer.

13. Die Committee, welche bestimmt war die Herren D. J. H. Kiefer, J. Ingold, J. Scholl, J. A. Strassbarger und J. E. Ebach zu examiniren, berichtete, daß sie dieselben tüchtig erfunden habe, und empfahl sie licensiret zu werden.

14. Hierauf wurde beschlossen, daß diejenigen von ihnen für welche Berufe vorhanden sind, oder welchen sonst Dienste angewiesen werden, Licensen erhalten.

15. Auf Vorschlag des Ehrw. W. Hendel beschlossen, daß die jungen Herren, welche Licensen erhalten sollen, diesen Abend, nach der Ordination der Candidaten, vom Vorsitz (Präsident) öffentlich und feyerlich ermahnt werden.

16. Die Committee, welche bestimmt war die Herren P. Dechant, Joh. Albert, H. Sonmedecker und Benjamin Faust zu examiniren, berichtete, " Daß sie diese Herren examiniret haben, und glauben, daß sie " der Kirche Jesu sehr nützlich seyn können, in denen Gegenden, wo " sie begehren als Prediger angestellt zu werden; und sie glauben " derothalben gewissenhaft zu handeln, indem sie die ~~den~~ dem Ehrw. " Synode zur Licensirung anempfehlen."

17. Ein Mitglied des Synods machte Einwendungen wider die Aufnahme des Herrn P. Dechant, und zeigte der Ehrw. Versammlung an, daß dieser Herr in seinem Betragen vielen Leichtsinne offenbare, und daß er daneben mit Neologischen Irrthümern eingenossen sey.

18. Nach unterschiedlichen Fragen und Anmerkungen von verschied-

denen Gliedern wurde beschlossen, daß Herr N. Dechant bis auf künftige Synodal-Versammlung abgewiesen werde.

19. Beschlossen, daß die Herren J. Albert, H. Sonnededer und W. Faust Licensé bekommen, wenn sie Dienste haben.

20. Die Committee, welche bestimmt war den Ehrw. Georg Boger zu untersuchen, stattete einen günstigen Bericht ab, und empfahl ihn der Ehrw. Versammlung zur Aufnahme.

21. Hierauf wurde einmüthig beschlossen, daß besagter Georg Boger als ein Mitglied in dem Synode aufgenommen werde.

22. Der Ehrw. Thomas Winters, Candidat in Montgomery County, im Staat Ohio, der nicht gegenwärtig war, ersuchte den Synod durch einen Brief, in seiner Abwesenheit seine Licensé zu erneuern.

Von wegen seiner so weiten Entfernung wurde beschlossen, daß seine Licensé in seiner Abwesenheit erneuert werde, und daß sie statt einem, auf zwey Jahre gegeben werde.

23. Die Sitzung wurde mit Gottesdienst beschlossen.

Fünfte Sitzung.

Mittwoch Vormittag 8.

1. Die Sitzung wurde mit Gottesdienst eröffnet.

2. Die Committee, welche bestimmt war mit den Ehrw. P. Labach und J. J. Schulz, Abgeordneten des Niederdeutschen Synods, zu conferiren, berichtete wie folgt:

“ Die Committee, welche bestimmt war mit der Committee des
“ Niederdeutschen Synods in Absicht auf die Errichtung einer Schul-
“ Anstalt zu conferiren, berichtet: Sientmal der Synod der Hochdeuts-
“ schen Kirche in den Vereinigten Staaten immer bereit ist das In-
“ teresse beyder Kirchen zu befördern, wie auch die brüderliche Liebe,
“ und freundschaftliche Unterhaltung zu nähren; für diese Zeit aber
“ in Absicht auf eine Schulanstalt nichts bestimmtes verrichten kann,
“ dieweil die Hochdeutsche Reformirte Kirche, mit andern Deutschen
“ im Staat Pennsylvanien, ein gemeinsames Intresse hat in einem
“ Guth, welches die Gesetzgebung dieses Staats für die Unterstütz-
“ ung eines Deutschen Instituts gegeben hat; machet diese Commit-
“ te den Vorschlag, daß, zum Beweis unserer Liebe und Hochachtung
“ gegen den Ehrw. Niederdeutschen Synod, zwey Deputirte als
“ primarii, und zwey als secundi bestimmt werden, um der nächsten
“ Versammlung desselben beyzuwohnen.”

3. Beschlossen, daß die Ehrw. J. Helfenstein und J. M. Reily, als

primarii, und die Ehrw. S. Helfenstein und Th. Pomp, als secundi, Abgeordnete zum Ehrw. Niederdeutschen Synod seyen.

4. Die Committee, welche bestimmt war die Predigten und Tagebücher der Candidaten zu untersuchen, berichtete, " Daß sie ihre Pflichten erfüllet habe und gefunden, daß diese Candidaten ihre Dispositionen und Predigten sehr wohl eingerichtet haben; daß ihre Grundsätze mit der Lehre des Wortes Gottes übereinstimmen, und für die Erbanung ihrer Zuhörer schicklich sind."

Dieser Bericht wurde vom Synod genehmigt und angenommen.

5. Die Committee, welche verordnet war zu untersuchen, ob der Ehrw. J. H. Fries den für ihn eingesandten Vorschlag von York County annehmen sollte oder nicht, berichtete: " Nachdem die Committee, welche bestimmt war zu untersuchen, ob der Ehrw. Hr. Fries seine jetzige Stelle in Jungmannstadt verlassen, und die in York County annehmen sollte, alle Umstände auf beyden Seiten untersucht hat, leget sie dem Ehrw. Synode folgendes Resultat vor. Die Abgeordneten von diesen beyden Stellen äusserten durch ihr anhaltendes Bitten den nemlichen Ernst in ihrem Verlangen nach den Diensten des Herrn Fries, und es war dessenthalben in dieser Hinsicht kein Grund zur Entscheidung für einige Seite. In was das persönliche Interesse des Hrn. Fries betrifft, war nichts welches ihn selbst veranlassen konnte die eine Stelle mehr wie die andere zu erwählen. Die Committee war dessenthalben genöthigt nur auf die Umstände der Gemeinen und das gemeine Wohl der Kirche zu sehen. In Ansehung dieser Gegenstände erfuhre sie durch zuverlässige Nachrichten, daß wenn Herr Fries von seiner gegenwärtigen Stelle versetzt werden sollte, so würden Uneinigheit und Zerstreuung in den Gemeinen daselbst folgen, und der Synod würde sein Ansehen bey den Gliedern derselben verlieren: bleibt er wo er ist, so wird es zwar den Gemeinen in York County sehr unangenehm seyn; aber diesem Uebel ist nicht abzuhelfen ohne ein größeres zu verursachen. Die Committee legt dessenthalben dem Ehrw. Synode folgenden Schluß zur Bestätigung vor: Beschlossen, daß Herr Fries an seiner jetzigen Stelle bleibe."

Dieser Schluß wurde vom Synode angenommen.

6. Auf Vorschlag des Ehrw. W. Kunkel beschloffen, daß die Gemeinen in York County, welche den Hrn. Fries zu ihrem Lehrer begehrten, Erlaubniß haben einigen Prediger aus dem Synode zu berufen.

und jeder Prediger im Synode berechtigt sey solchen Beruf anzunehmen.

7. Beschlossen, daß wenn einer der Candidaten, welche dieses Jahr Licensen erhalten, diese Gemeinen annehmen will, so soll er es der stehenden Committee bekannt machen.

8. Es kam ein Ansuchen von der Reformirten Gemeinde in Baltimore, welche die Englische Sprache neben der Deutschen im öffentlichen Gottesdienst einzuführen begehrte, und ihr Ansuchen mit unterschiedlichen Documenten unterstützte. Zugleich kam eine Gegenschrist von einer Anzahl der Gemeinsglieder, welche wider die Einführung der Englischen Sprache protestirten.

9. Auf Vorschlag des Ehrw. W. Hendel wurde beschloßen, daß die von der Gemeinde in Baltimore eingehändigte Schriften, in Hinsicht auf die Einführung der Englischen Sprache im Gottesdienst in derselben Gemeinde, einer Committee übergeben werden.

Die Committee bestehet aus den Ehrw. W. Hendel, Georg Geisweit und Samuel Helfenstein, und den Ältesten A. Krämer und J. Zinn.

10. Eine Anzahl der Gemeinsglieder der Reformirten Gemeinde in Philadelphia, welche die Einführung der englischen neben der deutschen Sprache im öffentlichen Gottesdienst mißbilligten, benachrichteten, daß sie sich von der Gemeinde abgeschieden und in eine eigene Gemeinde mit dem Namen, "Die Hochdeutsche Ref. Gemeinde in und nahe bey den Nördlichen Freyheiten in der Stadt und dem County Philadelphia," errichtet, einen Kirchen-Rath erwählt, und ein zum Gottesdienst schickliches Haus gemiethet haben; und bathen den Ehrw. Synod ihr Verfahren zu bestätigen, sie als eine Synodal-Gemeinde anzunehmen, und einen oder mehrere Prediger aus seiner Mitte zu bestimmen sie zu besuchen und ihren Kirchenrath einzusetzen.

11. Der Ehrw. E. Helfenstein, Prediger in der Reformirten Gemeinde in Philadelphia, begehrte daß diese Bitte erfüllt werden möchte; und auf Vorschlag des Ehrw. W. Kunkel wurde die Sache einer Committee übergeben. Die Committee bestehet aus den Ehrw. E. Back, F. Herrman, senr. und L. L. Hirsch, und den Ältesten J. Schraam und Peter Mitter.

12. Es kam ein Ansuchen von der Reformirten Gemeinde in Chambersburg, welche Klagen über das Betragen ihres Predigers Jacobus Hoffman einbrachten, und begehrten mit einem andern Prediger

in der Stadt Chambersburg versorgt zu werden. Nach dem Vorschlag des Ehrw. W. Hendel, wurde diese Sache einer Committee überlassen. Die Committee besteht aus den Ehrw. W. Kuntel, G. Wack und F. Mahanfer, und den Ältesten P. Heitschu und J. Dracksel.

13. Die Reformirte Gemeinde in Hagerstown, Märyl. in welcher, nebst denen damit verbundenen Gemeinden, Herr J. C. Ebach eine Zeitlang gepredigt hatte, und in welcher nun Unzufriedenheit herrschte, brachte ihre Angelegenheiten vor den Synod und bat, daß diese Ehrw. Versammlung sich derselben annehmen wolle, und so entscheiden, daß Friede und Einigkeit wiederum hergestellt werden möchten.

14. Nach dem Vorschlag des Ehrw. W. Hendel, wurde diese Sache einer Committee übertragen. Die Committee sind die Ehrw. G. Wack, L. Pomoy und A. Helfenstein, und die Ältesten H. Schreiber und J. Adams.

15. Briefe von zwey Gemeinden in Westmoreland Caunty, in Pennsylvanien, welche von dem Ehrw. H. Habliston bedient werden, wurden vorgelesen. Der Inhalt dieser Briefe waren Anklagen wider den Ehrw. W. Weinell, welcher beschuldigt wurde, daß er diese Gemeinden zu trennen suchte, und Uneinigkeit in denselben verursachte.

16. Auf Vorschlag von dem Ehrw. A. Helfenstein wurde beschloffen, daß ein Brief an Herrn Weinell geschrieben werde, ihn zu ermahnen den lehtjährligen Schluß des Synods zu befolgen; daß er citiret werde der nächsten Synodal-Versammlung beizuwohnen, und die Klagen zu beantworten; und daß ein Brief an die Gemeinden geschrieben werde, um dieselben zur Einigkeit zu ermahnen.

17. Auf Begehren des Ehrw. H. Habliston wurde ihm erlaubt, wegen seiner leiblichen Schwachheit, seine jetzige Stelle zu verlassen und eine andere anzunehmen.

18. Die Sitzung wurde mit Gottesdienst beschloffen.

Gechste Sitzung.

W i t t w o c h s N a c h m i t t a g s.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

2. Die Committee, welche bestimmt war die Sache des bittenden Theils der Gemeinde in Philadelphia zu untersuchen, berichtete wie folget:

„Die Committee, welche von dem Ehrw. Synode bestimmt war

„ die Sache betreffend die Reformirte Gemeinde in Philadelphia in
 „ Erwägung zu nehmen und darüber Bericht zu erstatten, berichtet,
 „ daß sie zu folgenden Schlüssen gekommen sey; nemlich: 1) Bes-
 „ schlossen, daß es den Bittenden (nemlich den ehemaligen Gliedern
 „ der Reformirten Gemeinde in Philadelphia) erlaubt sey eine eigene
 „ Gemeinde zu bilden und zu seyn, unter dem Namen: „ Die Hoch-
 „ deutsche Reformirte Gemeinde in und nahe bey den Nördlichen
 „ Freyheiten in der Stadt und dem County Philadelphia,“ mit dem
 „ Beding daß sie alle Ansprüche auf die jetzige Gemeinde und ihre
 „ Kirche aufgeben.

„ 2) Beschlossen, daß der Synod diese Gemeinde als eine Synodals-
 „ Gemeinde anerkenne, und ihr hiemit das Recht ertheile einen Predi-
 „ ger aus seiner Mitte zu berufen, und daß solcher Prediger das Recht
 „ habe ihren Beruf anzunehmen.

„ 3) Beschlossen, daß dieser Gemeinde erlaubt sey Glieder des Sy-
 „ nods zu ersuchen in ihr Besuch-Predigten zu halten, bis zu der Zeit,
 „ da sie mit einem eignen Prediger versehen seyn wird.

„ 4) Beschlossen, daß der Synod in gegenwärtiger Sitzung einen
 „ oder zwey Prediger bestimme diese Gemeinde bald zu besuchen, den
 „ bereits erwählten Kirchenvrath einzusetzen, und sie als eine Synodals-
 „ Gemeinde anzuerkennen.”

3. Hierauf wurden die verschiedenen Artikel dieses Berichts nach
 einander abgelesen, und die Stimmen über jeden besonders gefragt;
 und jeder Artikel wurde einstimmig angenommen.

4. Der Ehrw. S. Helfenstein machte einen Vorschlag, daß die Be-
 dingung am Ende des ersten Artikels, in einem Zusatz, bestimmter und
 bindender gemacht werden sollte. Nach unterschiedlichen Bemerkun-
 gen für und wider diesen Vorschlag wurde beschlossen, daß solcher Zu-
 satz unnöthig sey.

5. Die Committee, welche verordnet war die Angelegenheiten der
 Gemeinde in Baltimore in Erwägung zu nehmen und darüber Bericht
 abzustatten, berichtete wie folget:

„ Die Committee, welche von dem Ehrw. Synode bestimmt war
 „ die Angelegenheiten der Baltimorer Gemeinde zu untersuchen, stattet
 „ folgenden Bericht ab: Daß sie den Zustand der Gemeinde mit den
 „ schriftlichen Documenten, welche ihr vorgelegt wurden, mit allem
 „ Fleiß und Ueberlegung untersucht habe, und der Meynung sey, daß
 „ es zur Wohlfarth der Gemeinde gereichen werde, wenn, nebst dem

„ Deutschen, auch der Englische Gottesdienst eingeführet wird ; und
 „ daß der Ehrw. Synod der Gemeinde in Baltimore hievon schriftliche
 „ Nachricht ertheile, und dieselbe deshalb zu brüderlicher Vereini-
 „ gung ermahne.“

6. Hierauf wurden die Stimmen gefragt, und die Meynung der
 Committee einstimmig genehmigt und angenommen.

7. Auf Ansuchung der Gemeinde in Baltimore, Erlaubniß zu erhal-
 ten einen Prediger zu berufen, wurde einstimmig beschloffen, daß die-
 se Gemeinde authorisiret sey einigen Prediger aus dem Synode zu be-
 rufen, und daß jeder solcher Prediger berechtigt sey, ihren Beruf an-
 zunehmen.

8. Die Committee, welche bestimmt war die Angelegenheiten der
 Gemeinde in Hagerstaun zu untersuchen, stattete Bericht ab wie fol-
 get :

„ Die Committee, welche verordnet wurde die gegenseitigen Ange-
 „ legenheiten der Gemeinde in Hagerstaun und des Herrn Ebach zu
 „ untersuchen, haben ihre Pflichten in dieser Rücksicht nach ihren be-
 „ sten Einsichten erfüllet, und berichten, daß sie, nach allen Nachrich-
 „ ten zu urtheilen, vollkommen der Meynung sind, daß Herr Ebach
 „ nicht unrecht handelte, indem er in dieser und in denen damit ver-
 „ bundenen Gemeinden bis auf die disjährlige Synodal-Versammlung
 „ predigte. Die weil aber in der Haupt-Gemeinde eine große Unruhe
 „ zu herrschen scheint, und es glaublich ist daß diese Unruhe sich eher
 „ legen würde, wenn Herr Ebach sich gar nicht mehr mit diesen Ge-
 „ meinen einlassen würde, so ist es die Meynung der Committee, daß
 „ Herr Ebach alle Ansprüche auf diese Gemeinden niederlegen sollte.
 „ Die Committee freuet sich dem Synod sagen zu können, daß Herr
 „ Ebach freywillig sich dieser Gemeinden entziehen will. Die Com-
 „ mittee gibt daher dem Synode folgenden Schluß zur Bestätigung
 „ über : Beschloffen, daß die Hagerstauner Gemeinden sich nach einem
 „ andern Prediger aus unserer Mitte umsehen.“

9. Herr Ebach erschien und erklärte seine Willigkeit sich dieser Ge-
 meinen zu entziehen.

10. Der Schluß der Committee wurde hierauf einstimmig ange-
 nommen.

11. Die Committee, welche bestimmt war die Angelegenheiten der
 Gemeinde in Chambersburg in Erwägung zu nehmen, berichtete wie
 folget :

„Wir, die Committee, welche bestimmt war die Klagen der Gemei-
ne in Chambersburg wider ihren Prediger Jacobus Hoffman zu
untersuchen, berichten, daß wir dieselben genau untersucht haben,
und dadurch zu folgenden Schlüssen gekommen sind.“

„1) Beschlossen, daß die Gemeinde in Chambersburg eine Wahl
halte zu erfahren ob eine Mehrheit für oder wider Herrn Hoffman
sey; und daß, wenn eine Mehrheit für ihn ist, er ihr Lehrer bleibe.“

„2) Beschlossen, daß diese Wahl nicht zwischen Herrn Hoffman
und einem andern Prediger gehalten werde, sondern daß nur mit
Ja oder Nein gestimmt werde, auf die Frage, ob er der Lehrer in
der Gemeinde bleiben soll.“

„3) Beschlossen, daß alle männliche Glieder, welche confirmirt sind
und das Alter von 21 Jahren erreicht haben, in dieser Wahl stimmfä-
hig seyn sollen.“

12. Diese Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.

13. Die Ehrw. E. Wack und F. Herrmann, senr. wurden bestimmt
die Hochdeutsche Reformirte Gemeinde in und nahe den Nördlichen
Freysheiten in der Stadt und dem Caunty Philadelphia zu besuchen,
und ihren Kirchenrath einzusehen.

14. Der Ehrw. Jonathan Hefsonstein wurde bestimmt in der Ge-
meine in Hagerstown die jungen Glieder, welche erstlich durch Herrn
Jonathan Rahauer und hernach durch Herrn Ebach unterrichtet
wurden, zu confirmiren, und das heilige Abendmahl zu halten.

15. Nach dem Vorschlag des Ehrw. W. Hendel wurde eine Com-
mittee bestimmt, die Schicklichkeit von der Eintheilung des Synods
in Classen, nach den Grundsätzen der Niederdeutschen Reformirten
Kirche, in Erwägung zu nehmen, und in der nächsten Synodal-Versam-
mlung darüber Bericht einzubringen. Die Committee bestehet aus
den Ehrw. E. Wack, J. H. Hoffmeier und W. Hendel.

16. Auf Vorschlag des Ehrw. W. Hendel wurde eine Committee
bestimmt zu untersuchen, ob es der Lehre des Neuen Testaments ge-
mäß sey, daß wir Candidaten, die nicht ordinirt sind, bevollmächtigen
die Sacramenten zu verwalten; und diese Committee soll in der näch-
sten Versammlung Bericht abstaten. Dieselbe besteht aus dem Ehrw.
E. Wack, J. H. Hoffmeier und W. Hendel.

17. Auf Vorschlag des Ehrw. W. Hendel wurde beschossen, daß
Herr Leidig, der unter dem Ehrw. E. Wack studiret, von einer Com-
mittee examinirt, und, wenn er tüchtig erfunden wird, bis auf nächste
Synodal-Versammlung licenciret werde. Die dazu bestimmte Com-

mittee sind die Ehrw. J. Herrman, seur. S. Helfenstein und J. W. Van der Sloot.

18. Eine Gemeinde in Cumberland County, Pennsylvanien, genaßt die Trindel Gemeinde, ersuchte den Synod, daß dem Ehrw. A. Helfenstein angetragen werde sie zu bedienen, dieweil sie sonst keine Aussicht hatte von irgend einem Reformirten Prediger bedient werden zu können. Der Synod beschloß, daß Hr. A. Helfenstein diese Gemeinde bediene.

19. Auf Vorschlag des Ehrw. W. Hendel wurde beschloffen, daß der Schreiber (Scriba) so viele Exemplare von den bisjährigen Verhandlungen des Synods drucken lasse, wie er nöthig finden wird, und jedem Prediger und jeder Gemeinde eins unentgeltlich zuschicke.

20. Beschlossen, daß die stehende Committee für dieses Jahr aus den Ehrw. J. Herrman, seur. J. H. Hoffmeier, Th. Pomp und S. Helfenstein bestehe.

21. Auf Vorschlag von L. Mayer, wurde beschloffen daß die nächste Synodal-Versammlung in Lancaster, in Pennsylvanien, am ersten Sonntag im September 1819 gehalten werde.

22. Die Sitzung wurde mit Gottesdienst beschloffen.

Hierauf folgen im Original die Unterschriften der Prediger; dieses aber ist wesentlich eine wahre Abschrift.

Ludwig Mayer, Schreiber.

Folgende Candidaten wurden dem 12ten Artikel in der 4ten Sitzung gemäß ordinirt: Heinrich Raßman, Wilhelm Hauck, Daniel Zeller, Heinrich Habliston.

Folgende Studenten wurden licensirt: Daniel J. H. Kiefer, Heinrich Sonnedeker, Johannes Ingold, Benjamin Faust, Johannes A. Strasbärger, Jacob Scholl, Johannes S. Ebach, Johannes Albert. Georg Boger wurde aufgenommen.

Als Reiseprediger wurden bestimmt D. J. H. Kiefer, Jacob Scholl und Joh. S. Ebach. Die andern bekamen gefehrte Dienste in Gemeinden, von welchen sie berufen waren. Einer von den Berufenen aber war verlohren und kam also nicht vor den Synod. Er wird desenthalben mit den andern in den Synodal-Verhandlungen nicht genaßt.

Herr G. Weiss, Prediger in Neu-Lancaster, Ohio, berichtete, auf Verlangen verschiedener Gemeinden in und bey Mansfield, Ohio, daß sie mit vieler Sehnsucht begehrt hätten mit einem Prediger vom Synode versorgt zu werden.

Geographische und Statistische Nachricht

Von den bekannten Gemeinden und Predigerstellen, in der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Prediger.	Ge- mei.	Ge- mei. tauf.	Con- firm.	Com- muni- c.	Be- grab.	Schu- len.
Samuel Helfenstein, ohne Prediger, *	1	155	25	445	90	1
Casper Bach, senr.	1	26	18	85	15	—
Friedrich Herman,	6	125	107	750	20	—
Georg Bach,	3	34	—	160	8	—
K. W. Van der Sloot,	4	89	42	452	32	—
Samuel Stäbtr,	5	126	59	462	19	14
J. A. Strasbarger,	3	—	—	—	—	—
K. A. Herrmann, junr.	4	50	80	600	15	—

Geographische und Statistische Nachricht.

Philadelphien:
 Adß: Straße
 Nördlichen Freyheiten; kein Bericht
 Philadelphia County. Germantown:
 Germantown
 Montgomery County. Douglas:
 Schwan und Pottsgrove in Montgomery, und Goldbrookdale, Earl,
 Dley und Unity in Berks County
 Norristown:
 Schippach und Whitpen in Montgomery, und Hillstaun in Bucks =
 Ober-Hanover: *
 Alt-Goschoppen, Neu-Goschoppen, Großen Schwan, Trap =
 Bucks County. Natomixen Launship:
 Springfeld, Durham, Natomixen, Zincum, Richland =
 Indianfeld:
 Indianfeld, Tobickon und Großen Schwan. Kein Bericht
 Chester County. Pilsand:
 Pilsand, Vincent u. Coventry in Chester, und Limerick in Montgomery
 * Herr Van der Sloot hat seit der Zeit die Stelle in den Nördlichen Freyheiten angenommen.

Pre dig er.	Ge- mel.	Ver's Co unt y. Re ad ing:	Tauf- taut.	Con- firm.	Com- muni- grah.	Be- len.
Wilhelm Pauli,	6	Reading, Einfing Spring, Epler's, Schwarywald, Weideler's, Forest Kutstan:	200	110	560	43
Carl Herrman,	4	Kutstan, Delong, Dandel und Windsor Kangschwan in Zerk's; und Weideler, Sintaun, Kowhill, Weissen- berg und Ziegelfirche in Lecha Co unt y	150	61	866	39
Johannes Helfrich,	6	Lecha Co unt y. Weideler's Taufkirche:	96	98	862	25
Johannes Obrecht,	—	Gemeinen ungenannt	125	65	309	30
Daniel Zeller,	4	Millerstau:	89	63	531	19
Johannes Zülich,	4	Ober-Canton, Ober-Milford, Trexlerstau und Salzberg Kinn Taufkirche:	65	46	224	9
Philipp Mayer,	8	Jacob's, Jerusalem's, Jerusalem's und Ederkirche Cyprian Co unt y. Jerusalem's Taufkirche: Kimmerling's, Sommerberg, Wolf, Friedens, Michael's, Hamburg, Wellman's und Bern, in Cyprian und Zerk's	305	108	740	18
Thomas Womp,	4	Northampton Co unt y. Canton: Canton, Cantonland und Plainfield	138	134	361	49
J. Christian Becker, jr.	—	Kein Bericht				
Theodore L. Hoffedle,	5	Mount Bethel, Zerk's, Hamilton, Smith's und Heidenhüll Northumberland Co unt y. Canton:	174	71	547	11
Martin Brunner,	4	Canton, St. Peter's, Jacob's und Zion's	28	33	262	8

Prebiger.	Ge- mei.	Dauphin County. Parishes:	Ge- raufst.	Con- firm.	Comm. munici- pal.	Re- siden- zen.
Friedrich Rahauer,	5	Harrisburg, Widdelsburg, Schupps, Benicks, Schmebels in Eumbers- Leitens Thal:	81	47	208	13
James R. Reily,	4	David's, Hoffmann's, Steinthal und Gettershoff	137	24	347	6
Wilhelm Wendel,	7	- Libanon County. Heidelberg Taunship: Zulphoben, Schwaner, Mühlbach, Salem, Hoff, Bommelshof und Hehn, in Libanon und Berks Counties	194	89	611	9
H. W. Hieser,	8	Libanon, Jonesburg, Schöfersburg, Millerstown, Campellstown, Bergkirche, Walmerkirche, Windmühlkirche	102	44	384	9
J. H. Hoffmeier,	1	Lancaster County. Lancaster:	89	40	232	1
J. L. Haber,	8	Neu-Holland, Bethania, Zions, Weisichenland, Muddy Creek, Al- legany, Neamstown, Schwamm	83	61	341	1
Heinrich W. Schaffner,	5	Maytown, Elizabethburg, Columbia, Mannheim und Rapho	79	39	297	2
Georg Weisheit,	5	Orleans County. Dorf:	147	38	189	4
Carl Helfenstein,	8	Orleans County. Dorf:	110	19	147	5
Johannes Albert	3	Orleans County. Dorf:				

* Herr J. R. Reily hat diese Stelle verlassen, und diejenige von Schöfersburg angenommen.

Pre dig er.	Ge- mei.	Hand ver:	Ge- kauft firm.	Com- munigrab.	De- sthu- len.
Dhne Prediger,	—	Hanover, Kreuzkirche, u. Kein Bericht			
Dhne Prediger,	8	— Taunsp: Gemeinen, letztes von Herrn Scholl bedient. Kein Bericht			
Gebrüder L. Hinrich,	4	Adams County. — Taunsp: Wender's, Wend's, Marisch-Griech und Kleine	56	21 115	22
Albert Helsenstein,	—	Kein Bericht			
Dhne Prediger,	5	— Millerstau: Gemeinen in Lumberland und Missin Counties. Kein Bericht			
Dhne Prediger,	3	— Chermans Thal: Kein Bericht			
Johannes D. Murant,	10	— Huntington County. Morris Taunsp: Zion's, Salems, Williamsburg, Ober-Griech, Weinbrenners, Hoff- ner's, Newry, Frankstaun Bottom, Woodcock Valley, Trafford Center County. — Taunsp: Ehrlich, Pennsried, Nitans, Milesburg, Wald Eschel, und Peintried	70	100 150	6
Heinrich Rogman,	6	— Union County. Jungmannstau: Jungmannstau, Langstaun, Dreiskach und Richaels in Union; Waronsburg und Bruschvalley, in Center; Eschbach, in Nor- thumberland; und Zion's, in Columbia County	220	36 256	
J. Heinrich Griech,	8	— Greysburg: Greysburg, u. Die 5 übrigen unbenannt	160	77 548	4
Isaac Erbhart,	8		100	49 283	3

* Herr Erbhart hat diese Stelle verlassen, und hat die Stelle in Leitens-Thal angenommen.

Prediger.	Ge- mei.	Columbia County. — Taunship:	Ge- taufstfirm.	Com- munigrab.	Be- len.
Jacob Dieffenbach,	5	Bloomsburg, Briar-Gried, Misslinburg, Mahoney, Nestoped. Rein Vericht			
Jacobus Hoffman,	6	Franklin County. Chambersburg: Chambersburg, Schippensburg, Salomonskirche, Scherer's, Camp- bellstaun und Strasburg.	99	366	8
Friederich A. Scholl,	3	Grüncafel: Grüncafel, Mercersburg und Waynesburg	63	23	184
Heinrich Gerhart,	5	Bedford County. Bedford:	205	63	196
D. J. H. Kiefer,	6	Omerse County. Omerse: Gideons, Zions, Omerse, Stoystaun, Samuelskirche			
Heinrich Habbison,	6	Westmoreland County. Greensburg: Greensburg, Manor, Brusch-Gried, Nibge, Herolds und Ligonier	164	37	598
W. Weinl,	7	Taunship:			
Johannes Angold,	3	Unbenamt Megheny County. Pittsburg:	130	35	83
		Gemeinen ungenannt			
Peter Mahnenschmidt,	10	Columbia County: Springfield, Zions, Salems, Roller's, Bethlehem, Jacobs, Gute Hoffnung, Columbia, Boardman's und Weaver	103	56	450
					8

Die Gemeinde in Chambersburg hat sich seit der Zeit in eine eigene Predigerstelle errichtet, und ist ohne Prediger. Herr Hoff-
man bedient die auswärtigen Gemeinden.

Prediger.	Ge- mei.	Clearfield County. Neu-Lancaster:					Ge- tauft	Con- firm.	Com- muni- grad.	De- schen- len.
U. Weis,	12	Gemeinen ungenannt	=	=	=	=	67	35	290	6
Ohne Prediger,	—	Kein Bericht	=	=	=	=	—	—	—	—
Z. Winter,	7	Montgomery County. Germantown: Germantown, Friedenskirche, Johanneſkirche, Schleifer's, Schwar- zen, Eay's und Wolff's	=	=	=	=	79	22	147	19
W. Dechant,	7	Kein Bericht	=	=	=	=	—	—	—	—
Baryland.										
Ohne Prediger,	1	Kein Bericht	=	=	=	=	—	—	—	—
Jacob Weiger,	8	Baltimore County. Manchester: Zions und Friedenskirche, in Baltimore County; Jerusalem's, Sanct Marias, Benjamins und Paffenkirche, in Friederich County, Ma- ryland; Davids und Jacobskirche, in Dorf County, Penns.	=	=	=	=	69	13	252	19
Jonathan Helfenstein,	3	Friederich County. Friederichstadt: Friederichstadt, Widdeltaun und Glades	=	=	=	=	145	75	230	30
Wilhelm Munkel,	6	Emmitsburg, Marks, Lancastown, Hochs und Appels' in Friederich County, Maryl. und Gettysburg in Adams County, Penns.	=	=	=	=	80	119	—	6

Prediger.	Ge- mei.	Be- stimmter:	Ge- kauft.	Com- muni- cab.	Be- steu- er.
Ohne Prediger,	—	Kein Bericht	—	—	—
Ohne Prediger,	—	Woodborough:	—	—	—
Ohne Prediger,	4	Washington County. Hagerstown: Hagerstown, Funkstown, Conococheague, Schneiders	—	—	—
Ludwig Mayer,	5	Jefferson County. Copenhaverdston: Copenhaverdston und Smithfield, in Jefferson County; Martinsburg, in Berkeley County, Virginien; und Sharpsburg und Wood- borough, in Washington County, Maryland	80	13	140
Ohne Prediger,	—	Chester County. Woodstock:	—	—	—
Johannes Braun,	—	Kein Bericht	—	—	—
	—	Roddingham County. Nabe Harrisonburg:	—	—	—
	—	Kein Bericht	—	—	—
Wilhelm Hauck,	—	York-County. Ashe County:	55	41	—

Prediger.	Ge- mei.	Cabraro County. Nabe Concord:			Ge- kauft.	Com- firm.	Com- munica.	Be- grab.	Be- len.
Georg Weger,	4	Unadenkirche, Session, Kaltwasser, Warren-Eried			-	-	-	-	-
Dhne Prediger,	8	Guilford County: *			-	-	-	-	-
		Gemeinen in Drange, Guilford und Randolph Counties, ungenannt			-	-	-	-	-
Zusammen =	295	Zusammen =			4942	2336	15360	960	113

Von den Stellen der Herren H. Dieffenbach, J. Felix, H. Sonnedeker und W. Kauf ist dem Schreiber nichts bekannt.
Von der Anzahl der Communicanten sind obige Nachrichten nicht befriedigend, dieweil die meisten Prediger, so oft sie das Abendmahl im Jahr halten, die nemlichen Communicanten wiederum zählen.

Folgende Herren haben keine Collecten gehalten, und nichts in die Schatzkammer bezahlt, nemlich:

- | | | |
|----------------------|-----------------------|-----------------|
| J. H. Hoffmeier, | H. Weyer, | Wilhelm Paull, |
| W. Kunzel, | J. E. Hinrich, | H. Ragman, |
| Samuel Helfenstein, | J. L. Gaber, | J. Gerhart, |
| Peter Wahnenfchmidt, | Jonathan Helfenstein, | W. Hand, |
| J. Balch, | J. A. Echoll, | J. A. Herman, |
| J. Geiger, | W. Brunner, | J. Dieffenbach, |
| A. Winters, | H. Dieffenbach, | G. Weis, |
| | W. Dechant, | |

* Es ist eine große Anzahl predigerloser Gemeinden in Pennsylvanien, Ohio, Virginien, Nord-Carolina, und Süd-Carolina, auch etliche im westlichen Theil von Newyork, von welchen nichts bestimmtes bekannt ist.

Bericht des Schatzmeisters.

Wilhelm Hendel, Schatzmeister, in Rechnung mit dem Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche.

1818. Sept. 9. Empfangen wie folgt, nemlich:

Von Hrn. Casper Bach, feur.	=		Zhkr. 19 38
H. Herrmann, feur.	=	=	= 5 00
G. Geistweil,	=	=	= 34 52
L. Pomp,	=	=	= 20 00
H. B. Hiesler,	=	=	= 27 00
Georg Bach,	=	=	= 11 54
Carl Helsenstein,	=	=	= 25 20
Albert Helsenstein,	=	=	= 41 71½
Friedrich Mahauer,	=	=	= 30 00
H. B. Schaffner,	=	=	= 20 37½
J. D. Murand,	=	=	= 4 00
L. Hoffedich,	=	=	= 8 00
J. Obbrecht,	=	=	= 17 00
G. Eschbr,	=	=	= 16 85
J. R. Reilb,	=	=	= 22 78
J. Helfrich,	=	=	= 6 10
Ludwig Weyer,	=	=	= 53 50
H. Wendel,	=	=	= 37 43½
J. Reilb,	=	=	= 11 27
			Zahler 411 66½

Von Hrn. J. Zülch, welches er als Reiseprediger von

Hrn. C. Helsenstein empfangen hatte	=	79 98
do.	=	79 98
Von Hrn. J. R. Reilb,	=	
		Zahler 571 62½

1818. Sept. 9. Bezahlt wie folgt, nemlich:

An Hrn. Jacob Scholl, als Reise-Prediger,	=	Zhaler 90 00
An Hrn. D. J. H. Kiefer,	do.	= 90 00
An Hrn. J. C. Eschbr,	do.	= 90 00
An einen unvermögenden Studenten	=	= 5 50
An L. Weyer für einen unvermögenden Studenten	=	= 53 50

		329 00
Ausgelehnt auf Zintreffen	=	= 145 00
bleibt in der Schatzkammer, an gutem und nicht		
gangbarem Geld	=	= 97 62½

[Ein ½ bedeutet einen halben Cent.]

Verhandlungen
der
Synode
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Vereinigten Staaten von
Nord-Amerika,
Gehalten zu Lancaster, Pennsylvanien,
September, 1819.



Hägers-Stadt:
Gedruckt bey Johann Gruber und Daniel May.
1819.

ജേരിയുടെ ആക്ഷേപങ്ങൾ.

Willelm Hendel, Erbkämmerer, in Rechnung mit dem Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche.

1818. Sept. 9. Empfangen wie folgt, nemlich:

Von Herrn. Z. Zülch, welches er als Reiseprediger von Herrn. C. Helsenstein empfangen hatte		Von Herrn. Z. H. Neils, do.	
Don. Herrn. Z. Zülch, welches er als Reiseprediger von Herrn. C. Helsenstein empfangen hatte	=	79	98
Don. Herrn. Z. H. Neils, do.	=	79	98
Zähler 571 626			

1818. Sept. 9. Bezahlt wie folgt, nemlich:

An Hrn. Jacob Scholl, als Reise-Prediger,	=	Thaler	90	00
An Hrn. D. J. H. Kiefer,	=	do.	=	90 00
An Hrn. J. E. Ebach,	=	do.	=	90 00
An einen unvermögenden Studenten	=		=	5 50
An L. Mayer für einen unvermögenden Studenten	=		=	53 50
<hr/>				
Ausgegeben auf Zintreffen	=		=	329 00
Bleibt in der Schatzkammer, an gutem und nicht	=		=	145 00
gangbarem Geld	=		=	97 62½

[Ein h bedeutet einen halben Cent.]

Зон Гн. Я. Зүлх, welches erste Reisepreiger von

Drn. E. Helsenstein empfangen batte . = 79 98

von Arn. J. W. Reib, do. do. = 79 98

3baler 571 62b

Verhandlungen
der
Synode
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Vereinigten Staaten von
Nord-Amerika,
Gehalten zu Lancaster, Pennsylvanien,
September, 1819.



Hägers-Stadt:

Gedruckt bey Johann Gruber und Daniel May.

1819.

70

9



Synodal-Verhandlungen.

Der letztjährigen Bestimmung der Synodal-Versammlung gemäß, versammelten sich die Ehrwürdigen Prediger, mit ihren Ältesten und Abgeordneten, in der Stadt Lancaster, in Pennsylvanien, am 5ten September, 1819. Der Ehrwürdige Herr Mayer hielt eine zweckmäßige und erbauliche Predigt über die Worte: Johannes, Capitel 10, Vers 1 bis 5. Am folgenden Tage nahm die öffentliche Sitzung ihren Anfang in der Kirche, nachdem vorher der Ehrw. Herr Mayer als Vorsitzender (Präsident,) und der Ehrw. Herr Samuel Helfenstein als Schreiber (Scriba) sind erwählt worden.

Anwesende Glieder waren:

Ordinarie Prediger:

Herr Ludwig Mayer, Vorsitzender,
Samuel Helfenstein, Schreiber,
Casper Back, senr.
Theobald Faber,
Friederich Hermann, senr.
Wilhelm Hendel,
Johannes Heinrich Hofmeier,
Georg Geistweit,
Lebrecht Hirsch,
Johannes Sobrecht,
Thomas Pomp,
Jacobus Hoffmann,
Wilhelm Hiesler,
Georg Back,
Carl Helfenstein,
Johannes Braun,
Heinrich Diefenbach,
Friederich B. Van der Sloot,

Älteste:

Herr Bernhard C. Wolff,
Christian Bosbischel,
Jacob Guth,
J. Georg Hillegas,
— — —
Peter Seibert,
Johannes Reigel,
— König,
Georg Fehl,
Johannes Häs,
Matthias Riegel,
Georg Kraft,
Jacob Mees,
Casper Schlater,
Michael Spengler,
Salomon Hoffmann,
— — —
Christian Benfer,

Jonathan Helfenstein,
Friederich Mahausser,
J. Christian Becker,
Heinrich Schaffner,
Albert Helfenstein,
• Wilhelm Dechant
Philip Mayer,
Carl Hermann,
Heinrich Fries,
Theodor L. Hoffediz,
James R. Reily,
Wilhelm Pauli,
Samuel Stähr,
Isaac Gerhart,
Friederich Scholl,
Wilhelm Hauck,
Daniel Zeller,
Heinrich Habliston,
Friederich A. Hermann.

Candidaten:

Herr Wilhelm Weinell,
Thomas Winters,
Johannes Helfrich,
Johannes Jälich,
Martin Brunner,
Jacob Geiger,
Georg Weis,
Johannes Felix,
Daniel J. A. Kiefer,
Johannes Ingold,
Johannes Straßbürger,
Jacob Scholl,
Johannes C. Ebach,

Johannes Leist,
Georg Faber,
Friederich Nagel,
Philip Gerner,
Leopold Donsee,

Jonathan Kerschner,
Jacob Gräf,
Richter Bolender,
Joseph Keller,
Joseph Graff,
David Kring,
— Summer,
Martin Schaffner,
David Bescher,

Philip Roth,
Johann Siegrist,

Nicolaus Lang,
— — —
Johannes Peter,
Jacob Bannennmacher,
Jacob Hill,
Heinrich Ebach,
Georg Staut,
Abraham Rothermel,
— — —
Johannes Schneider,
Isaac Gerhardt.

Abgeordnete von der Niederdeutschen Synode:

Chrw. Doctor Philip Milledoller, und Isaac Labach.

Abwesende Herren waren:

Herr Wilhelm Runkel, Entschuldigt.
Johannes D. Durant,

Jacob Diefenbach,	
Heinrich Raßman,	Entschuldigt.
Heinrich Gerhardt,	Entschuldigt.
Peter Mahnens Schmidt,	
Benjamin Faust,	Entschuldigt.
Heinrich Sounebecker,	Ditto.
Johannes Albert,	Ditto.
Georg Boger,	Ditto.

Erste Sitzung.

Montags Vormittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.
2. Der Ehrwürdige Wilhelm Hendel wurde zum Schatzmeister erwählt.
3. Die gegenwärtigen Glieder wurden aufgefordert, von ihrer Amtsführung, von den Früchten ihres Amtes und von dem Zustand ihrer Gemeinen Bericht zu geben. Aus denen eingegebenen Berichten erhellte, daß durchgehends in den Gemeinen Friede und Einigkeit herrsche, daß das Evangelium nicht ohne Nutzen verkündigt wird, und daß erfreuende Aussichten für die künftig weitere Ausbreitung des Reiches Jesu vorhanden sind; daß aber auch viele Ursachen sind für tiefe Demüthigung vor Gott.
4. Die Acten der Ehrw. Synode der Niederdeutschen Kirche wurden eingehändigt, und die Abgeordneten, die Ehrw. Dr. Willeboller und Labach, als beratende Glieder aufgenommen.
5. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Zweite Sitzung.

Montags Nachmittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.
2. Mit den Berichten, wegen dem äußerlichen und innerlichen Zustand der Gemeinen wurde fortgefahren und vollendet.
3. Da Herr Hauck keinen Deputirten mitbrachte, so wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß dem Herrn Hauck eingeschärft werde, in Zukunft jedesmal einen Abgeordneten, oder ein schriftliches Zeugniß von dem Zustand seiner Gemeinen mitzubringen.
4. Hierauf wurden die Acten der letztjährigen Versammlung verlesen, und die Sitzung mit Gesang und Gebet beschlossen.

Dritte Sitzung.

Dienstag Vormittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

2. Der Ehrw. Herr Kochmann wurde als ein beratendes Glied empfangen.

3. Ein Brief von Herrn Menz aus Philadelphia wurde vorgelesen, worinnen er die Ehrw. Synode benachrichtigte, daß der Ehrw. Dr. Livingston, Professor der Theologie in Neu-Brunswick, Neu-Jersey, der Ehrw. Synode 150 Exemplar, Zuschriften, betitelt: "An Address to the Reformed German Churches in the United States,"* übersandte. Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, diese Adresse zu untersuchen, und davon zu berichten; die Committee ist Herr Hendel und Herr Pomp.

4. Diejenigen Glieder, welche keine Collecten in ihren Gemeinden gehalten, werden ermahnet, diese feyerliche Pflicht in Zukunft nicht zu versäumen.

5. Die Committee, welche bestimmt war, Herrn Friederich Hermann zu ordiniren, stattete Bericht ab, daß solches Geschäfte vollzogen seye.

6. Herr Kiefer berichtete, daß er seine Reise nach Nord-Carolina zwar angetreten, aber nicht vollzogen, weil das Pennsylvanische Geld in den südlichen Staaten nicht gangbar ist. Eine Committee wurde deswegen bestimmt, die Sache des Herrn Kiefer zu untersuchen und zu berichten. Die Committee besteht aus denen Herren Hirsch, Becker und Wad, junr. und Abgeordnete Reigel und Faber.

7. Herr Albert Helfenstein berichtete, daß Herr Steg die Gemeinden in Schermanns Thal besuchte, daß aber die Gemeinden ihn nicht berufen haben.

8. Die Sache des Herrn Jacob Scholl, welcher bestimmt war als Reiseprediger nach Nord-Carolina, wurde der Committee überlassen, welche ernannt war, die Sache des Herrn Kiefer zu untersuchen.

9. Die Committee, welche bey der leztjährigen Synodal-Versammlung bestimmt war "zu untersuchen, ob es der Lehre des Neuen Testaments gemäß sey, daß wir Candidaten, die nicht ordinirt sind, bevollmächtigen, die Sacramente zu verwalten," stattete Bericht ab.

10. Hierauf wurde von dem Herrn Samuel Helfenstein vorgeschlagen, und durch die Ehrwürdige Versammlung beschlossen:

*.Zuschrift an die Hochdeutsch-reformirte Kirche in den V. Staaten.

- a. Daß diejenigen Gesetze und Regeln, betreffend der Licenciaten, hie mit aufgehoben, und für null und nichtig erklärt seyen.
 - b. Daß alle diejenigen jungen Leute, die in Zukunft ein regelmäßiges Studium in den gelehrten Sprachen, Theologie und andern zum Predigtamt nothwendigen Wissenschaften genossen haben, nachdem sie im Examen tüchtig befunden worden, das Alter von ein und zwanzig Jahren erreicht, und gute Zeugnisse ihres frommen Wandels aufweisen können, sobald durch Hände = Auflegung ordinirt werden sollen.
 - c. Diejenigen aber, welche kein ordentliches Studium empfangen haben, sollen nach Gutachten der Ehrw. Synode, auf ein, oder mehrere Jahre licencirt werden das Evangelium zu predigen. Nachdem sie aber vorher geprüft, und gute Zeugnisse ihres frommen Wandels aufweisen können, sollen sie unter der Aufsicht eines benachbarten ordinirten Predigers stehen, der die Sacramente für sie bedienen soll, bis es die Ehrw. Synode für gut achtet, solche Personen zu ordiniren.
11. Die Ehrw. Herren Prediger Ernst, Boger, Carr und Montgomery wurden als Ehren = Mitglieder empfangen.
12. Vorgeschlagen und beschlossen, daß eine Committee von fünf bestimmt werde, mit einer Committee der Lutherischen Synode wegen der Errichtung einer gemeinschaftlichen theologischen Schulanstalt zu conferiren, mit der Vollmacht, einen zu diesem Zweck gehörigen Plan zu entwerfen. Die Committee besteht aus denen Herren Hoffmeier, Hendel, Pomp, Becker und Samuel Helfenstein.
13. Die Delegaten, welche bestimmt waren, der Ehrw. Niederdeutschen Synode beizuwohnen, berichteten, daß sie Umständen wegen, jener Synode nicht beywohnen konnten, daß sie aber einen Brief, worin sie sich entschuldigten, mit den Synodal = Verhandlungen an dieselbe übersandten.
14. Hierauf wurde vorgeschlagen und beschlossen: Daß die Herren Back, fenn. und Samuel Helfenstein, als primarii und die Herren Pomp und Becker als secundi ernannt sind, der nächst zu haltenden Synode der Niederdeutschen Kirche beizuwohnen, und daß die Unkosten der Reise aus der Synodal = Casse bezahlt werden.
15. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Vierte Sitzung.

Dienstags Nachmittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

2. Die Committee, welche bestimmt war, die Hochdeutsche Reformirte Gemeinde in und nahe bey den Nördlichen Freyheiten, in der Stadt und County Philadelphia zu besuchen, und den Kirchenrath besagter Gemeinde einzusetzen, stattete Bericht ab: daß sie die ihr aufgetragenen Geschäfte vollführt habe.

3. Der Ehrw. Herr Schmucker wurde als ein beratthendes Mitglied aufgenommen.

4. Die Committee, welche bey der leztjährigen Versammlung bestimmt war die Schidlichkeit von der Eintheilung der Synode in Classen, in Erwägung zu nehmen, stattete den folgenden Bericht ab:

„Weilen, wegen der schnell zunehmenden Bevölkerung der Americanischen Staaten, zahlreiche Reformirte Gemeinen sich gesammelt haben und es wahrscheinlich ist, daß unter der Leitung Gottes unseres Heilandes, noch manche gesammelt werden, und es ein Haupt-Artikel unserer evangelischen Kirche ist und jederzeit ein Haupt-Wunsch unserer seligen Vorfahren war und auch unser aller sehnlicher Wunsch ist, daß alle ordentliche Lehrer unserer Kirche in allen Vereinigten Staaten in einer unzertrennbaren Vereinigung mit einander stehen sollen; und weilen aber unsere Kirche durch solchen Anwachs sich immer mehr und mehr ausbreitet, und dadurch die Synodal-Geschäfte sich immer mehr häufen, und wegen der weiten Entfernung manche andere Schwierigkeiten sich verbinden—Und um nun solchen Beschwerden so viel als möglich abzuhelfen und dieselben zu erleichtern, und dennoch in einer unzertrennlichen Vereinigung und mit vereinigten Kräften unter dem Beystand dessen, welcher das einzige Haupt seiner Kirche auf Erden ist, in seinem Weinberg zu arbeiten; so wurde deßhalb bey leztmahliger Sitzung der Synode in Carleil, im Staat Pennsylvanien, der einmüthige Schluß abgefaßt, und eine Committee ernannt: „Die Schidlichkeit der Eintheilung der Synode in Classikal-Versammlungen in Erwägung zu nehmen, und der nächsten Synodal-Versammlung Bericht darüber abzustatten.“

Gemäß diesem stattete besagte Committee folgenden Bericht ab:

I. Betreffend die Classikal-Versammlungen.

Art. 1. Die Synode soll, gemäß dem § 11. und dem Beschluß-Artikel der Synodal-Ordnung, in Classikal-Versammlungen eingetheilt werden.

Eine Classikal-Versammlung soll aus allen Predigern und ihren respectiven abgeordneten Aeltesten in einem benachbarten District bestehen. Besteht eine Classikal-Versammlung aus drey, und nicht mehr als sechs Prediger, so soll dieselbe berechtigt und verpflichtet seyn durch einen Prediger und einen Deputirten in der Synode representirt zu werden. Besteht dieselbe aber aus mehr als sechs und nicht mehr als zwölf Prediger, so soll dieselbe durch zwey Prediger und zwey Deputirten in der Synode representirt werden. Besagte Representanten einer Classikal-Versammlung, sowohl Prediger als Deputirte, sollen Abgeordnete oder Delegaten genannt werden.

Art. 2. Wenn sechs Glieder einer Classikal-Versammlung, wo auf das wenigste drey davon Prediger sind, an dem bestimmten Ort und auf die bestimmte Zeit (so wie es bey letztmaliger ordinären Sitzung der Classikal-Versammlung bestimmt wurde) beisammen sind, sollen dieselben ein Indicitorium ausmachen und hinlänglich bevollmächtigt seyn, Geschäfte zu thun, ungeachtet der Abwesenheit der andern Glieder.

Art. 3. Jede Classikal-Versammlung hält ihre Sitzung jährlich in ihrem Bezirk, im Frühjahr, auf die Zeit und an dem Ort, wie dieselbe es am schicklichsten erachtet, und der Prediger, wo die Sitzung gehalten wird, soll besorgt seyn, die Versammlung mit den Acten der leztjährigen ordinären Sitzung der Synode zu versehen. Die erste Sitzung der Classikal-Versammlungen soll auf den vierten Sonntag nach Ostern A. D. 1820, Platz nehmen. Sollte aber in dringenden Fällen eine außerordentliche Versammlung berufen werden, gemäß dem § 6. der Synodal-Ordnung, so sollen bloß diejenigen Geschäfte in derselben verrichtet werden, welche solche außerordentliche Sitzung veranlaßt haben.

Art. 4. Bey jeder ordinären Sitzung sollen die Abgeordneten oder Delegaten an die Synode bestimmt werden; auch wie viele Exemplare der leztjährigen Acten der Synode einer Classikal-Versammlung, für einen billigen Preis sollen zugesendet werden. Alle Liebes-Gaben und Collecten-Gelder für die Erhaltung und Ausbreitung des Reiches Jesu, sollen durch die Delegaten dem Schatzmeister der Synode eingehändigt werden; und es soll die Pflicht des Schreibers seyn, durch besagte Delegaten eine getreue und vollständige Abschrift der leztjährigen Acten der Classikal-Versammlungen zu erhalten.

sammlung an die Synode zu besorgen. Auch soll nie unterlassen werden, eine geographische und statistische Nachricht von der Anzahl der Gemeinden, der Getauften, Confirmirten, Communicanten, Verstorbenen und Schulen, der Synode jährlich einzuberichten.

Art. 5. Classikal-Versammlungen sollen Vollmacht haben und verpflichtet seyn, so weit als ihr Bezirk gehet, alle Geschäfte gemäß der Synodal-Ordnung und Schlüssen der Synode, und auf die nemliche Weise zu verrichten, wie es in der Synode geschieht, auch mit benachbarten Classikal-Versammlungen zu correspondiren, so wie es für allgemeine Erbauung am dienlichsten erachtet wird, auch der Synode solche Maasregeln vorzuschlagen, welche für den gemeinen Vortheil der ganzen Kirche scheinen möchten: Ausgenommen alle Examinationen, Ertheilung von Lizenzen und Ordinationen sollen von der Synode allein geschehen, oder auf solche Weise, wie es dieselbe von Zeit zu Zeit verordnen wird.

Art. 6. Kirchliche Angelegenheiten sollen zuerst in gehdriger Ordnung vor die Classikal-Versammlungen gebracht werden, in deren Bezirk dieselben vorkommen, ehe von einiger Person oder Personen, welche sich gekränkt fühlen, an die Synode appellirt werden kann.

Art. 7. Jede Classikal-Versammlung nimmt bey nächstmaliger Sitzung eine solche Benennung oder Namen an, wodurch dieselbe von andern Classikal-Versammlungen unterschieden wird.

Die Committee, welche bestimmt wurde, die Chrw. Synode in verschiedene Districte einzutheilen, kam darin überein und machte folgende Eintheilung:

Erster District.

Philadelphia, Germantown, Montgomery, ein Theil von Chester und Bucks Counties.

Namen der Herren Prediger.

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Samuel Helfenstein, | 5. Pickland, predigerlos. |
| 2. Friederich W. Van der Sloot, | 6. Friedrich Hermann, senior, |
| 3. Caspar Wack, | 7. Andreas Strasburger, |
| 4. Johannes Theobald Faber, | 8. Georg Wack. |

Zweiter District.

Northampton, Lecha, und ein Theil von Berks Counties.

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. Thomas Pomp, | 5. Daniel Zeller, |
| 2. Theodor L. Hoffeditz, | 6. Samuel Stahr, |
| 3. Johannes Gobrecht, | 7. Johannes Zülch, |
| 4. Christian Becker, | 8. Johannes Helfrich, |

Dritter District.

Lancaster, Libanon, und ein Theil von Berks und Schuylkill Counties.

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Heinrich Hoffmeier, | 5. Philip Mayer, |
| 2. Wilhelm Hiestler, | 6. Carl Hermann, |
| 3. Wilhelm Hendel, | 7. Wilhelm Pauli, |
| 4. Heinrich W. Schaffner, | 8. Friederich Hermann, jun. |

Vierter District.

Dauphin, Northumberland, Columbia, Union und Center Counties.

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| 1. Isaac Gerhardt, | 5. Johannes Felix, |
| 2. Jacob Dieffenbach, | 6. Heinrich Rasmann, |
| 3. Johannes H. Fries, | 7. Harrisburg, predigerlos, |
| 4. Martin Brunner, | 8. Sielingsgroff, predigerlos. |

Fünfter District.

Bedford, Westmoreland, Somerset, Huntingdon, Allegheny und Washington Counties.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Heinrich Gerhardt, | 5. Nicolaus Hacke, |
| 2. Johannes D. Kurant, | 6. Johannes M. Ingold, |
| 3. D. J. H. Kiefer, | 7. Heinrich Koch. |
| 4. Wilhelm Weinell, | |

Sechster District.

Der ganze Staat von Ohio.

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Peter Mahnenschmidt, | 4. Thomas Winters, |
| 2. H. Sonnedeker, | 5. W. Dechant, |
| 3. Benjamin Faust, | 6. Georg Weis. |

Siebenter District.

Maryland.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Jonathan Helfenstein, | 6. Ludwig Mayer, |
| 2. Albert Helfenstein, | 7. Friederich A. Scholl, |
| 3. Jacob Geiger, | 8. Johannes Braun, |
| 4. Wilhelm Runkel, | 9. Wilhelm Hauck, |
| 5. James R. Reily, | 10. Georg Boger. |

Achter District.

York County.

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1. Lebrecht L. Hirsch, | 6. Johannes Albert, |
| 2. Carl Helfenstein, | 7. Georg Geistweit, |
| 3. Johannes Ebach, | 8. Jacob Scholl, |
| 4. Friederich Mahanfer, | 9. Heinrich Habliston. |
| 5. Jacob Hoffmann, | |

II. Betreffend die Synode.

Art. 1. So wie eine Classikal-Versammlung bestehet in einer Zusammenkunft aller benachbarten Prediger und ihren Abgeordneten in einem gewissen Bezirk, welche ihre Gemeinen representiren, so bestehet die Synode in einer Zusammenkunft aller derer Abgeordneten oder Delegaten, welche die Classikal-Versammlungen representiren, und soll das höchste Indicatorium unserer Kirche seyn, und soll representiren in einem Körper jede Gemeinde oder Kirche unserer Benennung, und ist die letzte Zuflucht in allen Angelegenheiten und Appellationen betreffend die Regierung, den Frieden und Einigkeit der Kirche; und führt den Titel gemäß dem § 1. unserer Synodal-Ordnung.

Art. 2. Wenn zwölf Abgeordneten oder Delegaten an die Synode, wovon auß wenigste die eine Hälfte Prediger seyn sollen, versammelt sind, auf die Zeit und an dem Ort, welcher bey letztmaliger ordinären Sitzung bestimmt worden, so sollen sie eine Synode formiren, und hinlänglich bevollmächtigt seyn, Geschäfte zu thun.

Art. 3. Der Synode liegt es ob und hat die Macht, alle Appellationen und Auerfuchungen anzunehmen, welche von den Classikal-Versammlungen in gehöriger Ordnung vor dieselbe gebracht werden, und darüber zu urtheilen und zu entscheiden; ihren Rath zu geben, und ihr Urtheil über alle kirchliche Angelegenheiten zu fällen; die Acten der Verhandlungen einer jeden Classikal-Versammlung zu prüfen, und dasjenige zu billigen was in gehöriger Ordnung geschiehet, und dasjenige zu censiren, was derselben zuwider ist; ernstliche Sorge zu tragen, daß die Classikal-Versammlungen die Ordnungen der Kirche beobachten; solche Regulationen zu machen, als für den Nutzen des ganzen Körpers und zu den Classikal-Versammlungen und den Gemeinen, welche unter ihrer Aufsicht stehen, dem Worte Gottes gemäß ist, und nicht im Widerspruch stehet mit den Lehren des Heidelbergischen Catechismi und den Synodal-Berordnungen. Ihr allein kommt es zu, Candidaten zu examiniren und Lizenzen zu ertheilen, zu ordiniren oder Ordinationen auf solche Weise zu bestimmen, wie dieselbe es am dienlichsten erachten wird. Und wie es die Pflicht aller Classikal-Versammlungen ist, so ist es insonderheit die Pflicht der Synode in allen Verrichtungen dahin zu sehen, daß das Band der Einigkeit, des Friedens, der Correspondenz und gegenseitiges Vertrauen und Bruderliebe unter allen unsern Kirchen befördert und erhalten werde.

Art. 4. Der Synode gehört vorzüglich die Gewalt zu entscheiden, wegen Streitigkeiten in Rücksicht auf Lehre und Kirchenzucht; zu bestrafen; warnen; gegen Irrthum in der evangelischen Lehre und gegen Sittenlosigkeit zu zeugen; mit andern Kirchen zu correspondiren; Einhalt zu thun allen Streitigkeiten und Entzweyungen, und überhaupt sich zu bemühen Verbesserung zu bewirken, und Liebe, Wahrheit und Gottseligkeit zu befördern in allen Kirchen.

Art. 5. Zur Synode gehdret das Recht, neue Classikal-Versammlungen zu formiren und dieselben gehörig zu organisiren, auch Abänderungen in Districten zu machen, ihre Grenzen zu bestimmen, und das Urtheil zu fällen und allen Disputat zu entscheiden, welcher zu allen Zeiten entstehen sollte wegen solchen Grenzen.

Art. 6. Die Synode soll ihre Sitzung jedes Spätjahr halten, auf solche Lage und an solchem Ort, als in vorhergehender ordinären Sitzung bestimmt wurde; auch Vollmacht haben in dringenden Fällen eine ausserordentliche Sitzung zu halten, gemäß dem § 8. der Synodal-Ordnung, wobey aber nur solche Geschäfte sollen verrichtet werden, welche solche Sitzung veranlaßt haben. Die erste Sitzung soll Platz nehmen auf den letzten Sonntag im nächsten September A. D. 1820.

Art. 7. Die Synode soll ein Buch halten, worinnen ihre Verhandlungen richtig und vollständig eingetragen werden, und durch den Schreiber, noch in gehöriger Zeit, einer jeden Classikal-Versammlung so viele Exemplare von den Acten ihrer letztjährigen Sitzung für einen billigen Preis zugesendet werden, als eine Classikal-Versammlung durch ihre Delegationen von der Synode bey ihrer letzten ordinären Sitzung begehren wird. Zu dem Ende sollen jährlich so viele Exemplare gedruckt werden, als man nöthig erachten wird.

Art. 8. Der Synode soll allein die Gewalt gehdren, wenn unter der Leitung Gottes Anstalten sollten zu Stand gebracht werden, für die Erziehung junger Prediger, die Direction darüber zu führen.

Art. 9. Ehe aber einiges Gesetz oder Veränderung eines gemachten Gesetzes oder Regel, es werde entweder von der Synode oder einer Classikal-Versammlung vorgeschlagen, für alle verbindlich seyn kann, so soll solches an alle Classikal-Versammlungen übersendet werden, und muß die Bewilligung einer Mehrheit von zwey Drittheil der Classikal-Versammlungen erhalten, ehe es zu einem allgemeinen Gesetz werden kann.

dem Beschluß-Artikel der Synodal-Ordnung gemäß; oder muß geschehen durch die Zusammenberufung der General-Synode.

Geschehen durch Beschlüsse der Synode zu Lancaster, im September A. D. 1819.

5. Der Ehrwürdige Jonathan Helfenstein, welcher bestimmt war, die jungen Leute in der Hagerstauner Gemeinde zu confirmiren, und das heilige Abendmahl daselbst auszuthetlen, berichtete, daß solches geschehen sey.

6. Eine Committee von zwölf Personen wurde ernannt, die Ehrw. Synode in Classen oder Districte einzuthetlen; die Committee besteht aus denen Herren Bad, sen. Hoffmeier, Hendel, Hinsch, Ponn, Jonathan Helfenstein, W. Dechant, Isaac Gerhardt, W. Weinell, J. Braun, W. Hauck und J. H. Fries.

7. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Fünfte Sitzung.

Mittwochs Vormittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

2. Ein Brief von der Harrisburger Gemeinde wurde vorgelesen, worin sie um einen Lehrer des Evangelii bitten. Beschlossen, daß besondern Umständen wegen, dieser Brief einer Committee zur Ueberlegung übergeben werde. Die Committee besteht aus denen Herren Geisweit, Jonathan Helfenstein und Schürck.

3. Ein Brief von den Gemeinen in und um Siefingsgroff wurde vorgelesen, worin sie bitten, daß dem Herrn Fries Erlaubniß ertheilt werde, sie zu bedienen. Wie auch ein Brief desselben Inhalts von Northumberland County. Beschlossen, daß die Angelegenheiten dieser Gemeinde einer Committee übergeben werden. Die Committee besteht aus denen Herren Geisweit, Hiesler und Jonathan Helfenstein, und Deputirte Herren Schürck und Wolf.

4. Der Ausschuß, welcher bestimmt war, den Herrn Leidy zu examiniren, berichtete, daß solches geschehen sey.

5. Ein Brief von den Gemeinen in und um Carlisle, wurde der Ehrw. Synode vorgelegt, worin sie um den Herrn Ebach, als ihren Prediger, bitten. Beschlossen, daß er die Freyheit habe diesen Beruf anzunehmen.

6. Auf Vorschlag des Ehrwürdigen Herrn Bad, sen. wurde beschloffen, daß eine Committee bestimmt werde, welche die Missions-Angela-

genheiten besorge. Die Committee soll diejenigen, welche als Missionaire bestimmt werden, untersuchen: "Ob sie die dazu erforderliche Geschicklichkeit haben; soll ihnen Anweisung geben, wohin sie gehen sollen; ihnen nachdrücklich vorstellen, wie sie sich dabei zu verhalten haben, und dafür zu sorgen, daß denselben die nöthigen Reise-Kosten mitgetheilt werden." Die Missionairen sollen Bericht von ihren Reise-Geschäften an die Committee abstaten, und die Committee soll der Ehrw. Synode Bericht davon einreichen.

7. Auf Vorschlag des Herrn Wilhelm Dechant wurde die Sache des Herrn Peter Dechant wieder vorgenommen, und einer Committee übergeben. Dieselbe besteht aus denen Herren Faber, Back und Hirsch, und den Deputirten Herren Benfer und Faber.

8. Ein Brief von etlichen Gemeinen aus dem Staat Ohio wurde vorgelesen, worin sie bitten, den Herrn Sonnebecker zu ihrem Lehrer zu bekommen. Beschlossen, daß Herr Sonnebecker die Erlaubniß habe, den Beruf anzunehmen.

9. Ein Beruf von verschiedenen Gemeinen in Schermans Thal, den Herrn Scholl zu ihren Lehrer zu erhalten. Beschlossen, daß Herr Scholl die Freyheit habe, diesen Beruf anzunehmen.

10. Ein Brief von Nord-Carolina wurde vorgelesen, und der Missions-Committee übergeben.

11. Ein Brief von Fairfield Caunty, im Staat von Ohio, um einen Prediger bittend, wurde vorgelesen. Beschlossen, daß besagter Gemeinde Erlaubniß ertheilt ist, einen Prediger aus unserer Verbindung zu berufen.

12. Drey Briefe von Venango und den benachbarten Caunties Pennsylvaniens wurden vorgelesen. Bittend, einen jungen Mann, Namens Koch zu ihrem Lehrer zu bestärken. Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, Herrn Koch zu examiniren. Die Committee besteht aus denen Herren Back, Jonathan Helfenstein, J. Rahauer und Albert Helfenstein.

13. Ein Beruf von den Gemeinen in Westmoreland Caunty wurde vorgelesen, worin sie bitten, daß die Ehrw. Synode den Herrn M. N. Hade zu ihrem Prediger bevollmächtigen möge. Beschlossen, daß obige Committee auch Herrn Hade examinire.

14. Ein Brief von Widdeltaun, Dauphin Caunty, wurde vorgelesen, worin sie um einen Prediger anhalten. Beschlossen, daß dieser Brief der Committee übergeben werde, welche ernannt war, die Angelegenheiten der Harrisburger Gemeinde zu untersuchen.

15. Ein Brief von Herrn Muthrauff, lutherischer Prediger in Newcastle, wurde vorgelesen, Herrn Friederich Scholl betreffend; wie auch eine Verteidigungsschrift von den Gemeinen des Herrn Scholl. Beschlossen, daß besagte Schriften einer Committee, bestehend aus denen Herren Braun, Schaffner, Hoffeditz, Graf und Souberon, übergeben werden.

16. Beschlossen, daß die Missions-Committee aus denen Herren Ludwig Mayer, Jonathan Helfenstein, J. R. Reily und F. Mahaufer bestehe.

17. Auf Vorschlag des Herrn Dechant, beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, die Predigten und Tagebücher der Candidaten zu untersuchen. Die Committee besteht aus Herren Hoffmann, Van der Sloot und Dechant.

18. Die Committee, welche ernannt war, die Angelegenheiten der Harrisburger Gemeinde zu untersuchen, berichtete: Daß die Lage dieser Gemeinde die besondere Aufmerksamkeit der Synode verdiene. Die Abgeordneten versicherten die Committee, daß, wenn Herr Ludwig Mayer zu bewegen wäre, die Gemeinde anzunehmen, eine allgemeine Zufriedenheit herrschen würde. Die Committee ist ebenfalls der Meynung, daß, wenn Herr Mayer besagte Stelle annehmen sollte, eine allgemeine Zufriedenheit bewirkt werden würde. Die Committee stellt ebenfalls durch den Abgeordneten des Hrn. Mayers vor, daß die gegenwärtigen Gemeinen des Hrn. Mayers dadurch in eine traurige Lage versetzt würden. Und sie läßt es daher der weiteren Entscheidung der Synode über.

19. Die Committee, welche ernannt war, die Angelegenheiten des Herrn Fries und der Gemeinde in und bey Sielingegroff zu untersuchen, berichtete: daß sie der Meynung seye, Herr Fries sollte seine gegenwärtigen Gemeinen verlassen, und die acht Gemeinen von Middel-Erief annehmen, und zwar aus folgenden Ursachen: 1. Weil die Hauptgemeinde zu Jungmannstaun in großer Unruhe ist, und durch Herrn Fries die Einigkeit nicht so leicht wird hergestellt werden. 2. Da hingegen die acht Gemeinen, welche Herrn Fries berufen, einstimmig für ihn sind, daher ist die Committee der Meynung, daß es dem Herrn Fries in die Wahl sollte gestellt werden, die acht Gemeinen anzunehmen.

20. Auf Vorschlag des Herrn A. Helfenstein wurde beschlossen: daß die Gemeinen in und um Harrisburg Erlaubniß haben, einen Beruf an einigcs Mitglied unserer Verbindung zu machen, oder auch an einigcs Mitglied der Niederdeutschen Synode, mit dem Beding, daß solches Glied

sich unserer Ordnung unterwerfe, und ein Mitglied unserer Synode werde.

21. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Sechste Sitzung.

Mittwoch & Nachmittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

2. Herr Fries ersuchte die Synode, einen jungen Mann, Namens Kalkreiter, zu examiniren. Beschlossen, daß die Herren Geistweit, Hiesler und P. Mayer die dazu bestimmte Committee seyen.

3. Auf Vorschlag des Herrn Reily wurden die Herren Wack, jun. J. Helfenstein, F. Rahauer und A. Helfenstein, als eine Committee ernannt, die Licenciaten Herren Weinell, Winters, Helfrich, Weis, Jälsch, Brunner, Geiger, Felix, Ebach, Kiefer, Straßbürger, Ingold, Scholl und die Candidaten Herren Hacke und Koch zu examiniren.

4. Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, um die Candidaten Herren Faust und Sonnebecker zu examiniren, und nach Gutachten dieselben entweder zu ordiniren, oder bloß zu licenciren das Evangelium zu predigen und Kinderlehre zu halten. Die Committee besteht aus denen Herren Reily, Mahnenschmidt und H. Gerhardt.

5. Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, den Herrn Albert zu examiniren, und ihn nach Gutbefinden entweder zu ordiniren, oder zu licenciren. Die Committee besteht aus Herren Runkel und Carl Helfenstein.

6. Ein Brief von Herren Gruber und May, Buchdrucker in Hagerstaun, wurde vorgelesen, bittend um das Drucken der Synodal-Verhandlungen. Beschlossen, daß besagter Brief dem Schreiber übergeben werde, und in Ansehung dieser Bitte nach Gutachten zu handeln.

7. Die Herren Reily, Fries, und die Deputirten Herren Schaffner und Hillegas wurden ernannt die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen.

8. Ein Brief von den Gemeinen in Peingroff, Berks County, wurde vorgelesen, worinnen sie bitten, daß ein Prediger-District aus folgenden Gemeinen möchte formirt werden, nemlich: Peingroff, Walmer's, Blauen Berg und Stumptaun. Nichts entschieden. (Siehe S. 20. Abschn. 7.)

9. Herr Braun meldete, daß sieben oder acht Gemeinen in Pendleton County, Virginien, einen Prediger aus unserer Verbindung zu erhalten

wünschen. Beschlossen, daß diesen Gemeinen Erlaubniß ertheilt werde, einigen Prediger aus unserer Mitte zu berufen.

10. Die Committee, welche ernannt war, die Angelegenheiten der Reiseprediger Herren Kiefer und Scholl zu untersuchen, berichtete wie folgt: "Nach dem Bericht der beyden Herren Kiefer und Scholl, die bey der leztjährigen Synode in Carlisle beordnet worden waren, ehe sie zu ihren respectiven Gemeinen abgehen, zwar eine Reise von drey Monaten in die südlichen Gegenden von Nord-Carolina zu unternehmen, hat die Committee gesehen, daß beyde Herren den Zweck ihrer Reise nicht entsprochen haben. Zwar sind sie eines Theils wegen empfangenen schlechten Banknoten und andern Theils wegen jugendlicher Ungestlichkeit und Unvorsichtigkeit zu entschuldigen. Dies ist der Beweggrund, wodurch die Committee sich bewogen fand, so gelinde als möglich mit den jungen Herren zu verfahren; doch aber auch so zu verfahren, daß inständige dergleichen sich nicht mehr ereignen möchte, und andere ihrer Bestimmung entsprechen möchten. Deshalb schlagen wir der Ehrw. Synode vor, die jungen Herren dahin anzuhalten, daß jeder derselben 45 Thaler in die Synodal-Casse zurück zu bezahlen habe.

11. Die Committee, welche bestimmt war, die Ehrw. Synode in Classen einzutheilen, berichtete. Der Bericht wurde aber der Committee wieder übergeben, um Veränderung darin zu machen.

12. Die Committee, welche ernannt war, die Angelegenheiten des Peter Dechant zu untersuchen, berichtete wie folgt: "Wir, die Committee, betreffend des Herrn Peter Dechant, berichten, daß wir bey genauer Untersuchung der Sache finden, daß besagter Dechant, bey der Versammlung in 1818, durch eine examinirende Committee gewissenhaft zu einer Lizenz anempfohlen wurde; aber wegen Einwendungen eines Mitgliedes, welche sich auf Irrthümer und leichtsinniges Betragen des Herrn Peter Dechant gründeten, er dieselbe nicht erhalten hat, sondern bis auf gegenwärtige Versammlung verwiesen wurde; und da sich keine fernere Bestätigung der in 1818 geschehenen Einwendungen, auch keine weitere Anklage, sondern vielmehr gewissenhafte Empfehlungen durch Herrn Weis, Prediger in der dortigen Gegend, eingefunden haben; daher ist unsere Meynung, daß dem Herrn Peter Dechant in gegenwärtiger Sitzung die Lizenz möchte ertheilt werden." Allein wegen andern wichtigen Einwendungen, welche hierauf erwähnt worden sind, und welche der Committee nicht bekannt waren, wurde dieser Bericht nicht angenommen.

13. Die Committee, welche ernannt war, die Angelegenheiten zwischen Herrn Friederich Scholl, und dem lutherischen Prediger Herrn Ruppbrauf zu untersuchen, berichtete: daß sie die Sache, nach denen ihr vorgelegten Documenten genau untersucht hat, und ist der Meinung, daß Herr Scholl nicht gegen die Lehre des Neuen Testaments, auch nicht gegen unsere Synodal-Ordnung gehandelt habe; sondern vielmehr, daß die Anklage aus einem nicht ganz brüderlichen Herzen geflossen seye. Der Bericht wurde angenommen.

14. Die Committee, welche ernannt war, die Tagebücher und Predigten der Candidaten zu untersuchen, berichtete: "Daß in den Predigten im Allgemeinen, eine reine und gesunde Lehre herrscht; daß von diesen jungen Herren etliche ihre Zuflucht zu fremden Predigten genommen haben, und einer besonders zu unleserlich geschrieben hat." Der Bericht wurde angenommen.

15. Ein Brief von der Alt-Goschenhoppen Gemeinde wurde vorgelesen, worin sie die Ehrw. Synode ersucht, daß ihr erlaubt werden möchte, durch einen Prediger der Synode des Sonntags Nachmittags bedient zu werden. Eine Committee, bestehend aus Herren Wack, sen. Hirsch und Deputirter Graff, wurde ernannt, diesen Brief in Erwägung zu nehmen.

16. Die Committee der Ehrw. Lutherischen und Reformirten Synode, zur Untersuchung eines theologischen Seminariums, haben einen Entwurf hierüber gemacht, und denselben genau untersucht, und befunden, daß ein solches theologisches Seminarium nicht nur außerordentlich nützlich für unsere zum Predigtamt zu erziehende Jugend seye, sondern auch sehr wohl in den Stand gesetzt werden könnte. Die Committeees überreichen deshalb der Ehrw. Synode diesen Entwurf und ersuchen die Ehrw. Synode zugleich, diesen Entwurf im Druck heraus zu geben, um ihn unter die Mitglieder beider Synoden auszutheilen, um einem jeden Gelegenheit zu verschaffen, reiflich für sich darüber nachzudenken, weil die Zeit dazu gegenwärtig zu kurz ist. Die Committee der Ehrw. Lutherischen Synode erbietet sich zur Bezahlung der Hälfte der Druckerkosten, und empfehlen, daß 200 Exemplare davon gedruckt werden möchten.

17. Wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß der Ehrw. Lutherischen Synode fünfzig Exemplare unserer diesjährigen Synodal-Verhandlungen, als ein Beweis der Erkenntlichkeit und gegenseitigen Hochachtung, zugesendet werde.

18. Die Committee, welche die Zuschrift des Ehrw. Dr. Livingston durchgesehen, berichtete: "Daß sie einen sehr freundschaftlichen und

brüderlichen Rath enthält, und schlagen derothalben vor, daß besagte Zugschrift unter die Mitglieder dieser Synode ausgetheilt, und dem Herrn Doctor durch den Präsidenten im Namen unserer Synode unser herzlichster Dank schriftlich abgestattet werde."

19. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Siebente Sitzung.

Donnerstags Vormittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

2. Die Committee, welche ernannt war, Herrn Kaltreiter zu examiniren, berichtete: "Daß er in theologischen Kenntnissen sehr unerfahren und unthätig ist, die heilige Schrift zu erklären." Und sind daher der Meinung, daß Herr Kaltreiter wenigstens noch ein Jahr studiren soll bey einem der benachbarten ordinirten Prediger.

3. Die Committee, welche ernannt war, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, erhielt Erlaubniß während der Sitzung abzutreten.

4. Herr Montgomery, von einer Missions-Anstalt in Neu-England, als Agent bestimmt Geld zu sammeln, das Evangelium unter den Indianern zu verbreiten, machte Anspruch um Unterstützung. Beschlossen, daß die Syn. Synode sich zwar geneigt fühlet, der Bitte dieses Herrn zu willfahren, daß aber wegen den Angelegenheiten unserer eigenen Kirche, für die Zeit keine Unterstützung geleistet werden kann.

5. Die Committee, welche bestimmt war, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, berichtete wie folgt:

Die Committee berichtet, daß sie die Rechnungen des Schatzmeisters ganz richtig gefunden haben, und daß sich eine Bilanz von 918 Thaler und 20 Cents in der Schatzkammer an diesem Datum befindet, wovon aber 24 Thaler 8 Cents schlechtes Geld ist. Daher macht die Committee folgenden Vorschlag, nemlich: Daß obige 24 Thaler und 8 Cents in schlechten Banknoten zernichtet werden. Der Vorschlag der Committee wurde gebilliget. (Siehe die Rechnung des Schatzmeisters auf der letzten Seite.)

6. Beschlossen, daß diejenigen Banknoten der Synodal-Casse, von denen man glaubt und überzeugt ist, daß sie unächt sind, zernichtet werden sollen.

7. Ein Brief von den Gemeinen in Peingroff, Berks County, wurde

vorgelesen. Die Ehw. Synode nahm ihre Sache in reife Ueberlegung und beschloffen, daß für die Zeit nichts für sie gethan werden kann, in Absicht für die Errichtung eines Prediger-Districts; daß aber die Herren Hendel, Hiesler, Gerhardt und Mayer einwilligten, sie von Zeit zu Zeit zu besuchen.

8. Die Committee, welche bestimmt war, die Ehw. Synode in Classen einzutheilen, berichtete. Der Bericht wurde einstimmig angenommen. Die Eintheilung ist wie folgt: (Siehe Seite 10.)

✦ 9. Die Committee, welche bestimmt war, die Angelegenheiten der Alt- und Neu-Goschenhoppen und Schwammer Gemeinde zu untersuchen, berichtete: "Daß sie gefunden haben, daß der Ehw. Herr Faber durch eine sehr große Mehrheit in der Neu-Goschenhoppen und Schwammer Gemeinde zu ihrem Prediger erwählt worden ist; die Alt-Goschenhoppen Gemeinde aber scheint nicht für Herrn Faber geneigt zu seyn." Die Meynung der Committee ist also diese, daß sie es für gut befinden, daß der Alt-Goschenhoppen Gemeinde von der Synode freundschaftlich angerathen werde, dahin zu sehen, daß sie sich mit denen andern zweyen Gemeinden vereinigen, und die zwey und achtzig jährige Verbindung nicht muthwillig trennen; indem die Committee sich nicht vorstellen könne, daß es der Alt-Goschenhoppen Gemeinde von Nutzen sey, sich der Verbindung der Neu-Goschenhoppen und Schwammer Gemeinde zu entziehen.

10. Ein Brief von der Gemeinde in Middelstann, Dauphin County, wurde vorgelesen, worin sie begehren, von einem benachbarten Prediger bedient zu werden, bis die Harrisburger Gemeinde mit einem Prediger versehen ist; mit dem Beding, daß sie sich zu irgend einer Zeit wieder anschließen können. Beschlossen, daß diese Gemeinde benachrichtigt werde, daß die Synode nicht erlauben könne, sich von ihrer jetzigen Verbindung loszureißen.

11. Folgende Herren wurden wegen ihrem leztjährigen Ausbleiben entschuldigt, nemlich: Runkel, Raßman, H. Gerhardt, Faust, Sonnedecker, Albert und Boger.

12. Die stehende Committee für dieses Jahr besteht aus denen Herren Herrman, Hofmeier, Pomp und Samuel Helfenstein.

13. Die Committee, welche bestimmt war, die Herren Licenciaten und Candidaten zu examiniren, stattete folgenden Bericht ab: "In den Sprachen haben die Candidaten Befriedigung gegeben: in der Theologie haben sie in allen überhaupt die nöthige Kenntniß gezeigt, jedoch haben einige gründlichere Einsichten als andere offenbaret; deswegen erachtet

Die Committee für gut, daß die Ehw. Synode die letztern, insbesondere und überhaupt alle zu unermüdetem Fleiß im Studio zu ermahnen." Im Ganzen genommen, empfiehlt die Committee sie alle zu ordiniren, im Fall Berufe da sind.

14. Auf Verlangen des Herrn Brunners wurde eine Committee bestimmt, ihn in seiner Gemeinde zu ordiniren, zu einer solchen Zeit, wie sie es für gut befinden wird. Die Committee bestehet aus denen Herren Fries, J. Gerhardt und J. Dieffenbach.

15. Beschlossen, daß im Fall Herr Leidy durch die Missions-Committee bestimmt werden sollte, eine Missions-Reise anzutreten, er auch durch diese Committee dazu ordinirt werde.

16. Es wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß folgende Herren diesen Abend ordinirt werden sollen, nemlich: Weinell, Winters, Helfrich, Weis, Zülch, Geiger, Felix, Ebach, Kiefer, Strassburger, Ingold, Scholl, Hacke und Koch. Die dazu verordnete Committee sind die Herren Mayer, Hendel und Faber.

17. Beschlossen, daß die District-Versammlungen der Ehw. Synode auf das künftige Jahr an den folgenden Orten, und nach folgender Ordnung gehalten werden sollen; jedoch, daß es jeder District-Versammlung frey steht, bey ihren jährlichen Zusammenkünften, solche Orte auf das folgende Jahr oder Jahren zu bestimmen, wie sie es für gut erachtet. Die Bestimmung ist, daß die Versammlung des ersten Districts das zukünftige Jahr in Germantown; des zweyten in Easton; des dritten in Libanon; des vierten in Sunbury; des fünften in Gränsburg; des sechsten in Neu-Lancaster; des siebenten in Friedrichstadt; und des achten in Chambersburg soll gehalten werden.

18. Beschlossen, daß die Acten der diesjährigen Synodal-Versammlung gedruckt und unentgeltlich ausgetheilt werden sollen; und daß dem Schreiber Samuel Helfenstein aufgetragen werde, 650 Exemplare drucken zu lassen; die Unkosten des Drucks sollen aus der Casse der Synode bezahlt werden.

19. Beschlossen, daß die nächste Synodal-Versammlung in Hagerstown, in Maryland, am letzten Sonntag in September, 1820, gehalten werde.

20. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Achte Sitzung.

Donnerstags Nachmittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.
2. Eine Committee wurde bestimmt, der nächsten zu haltenden Synodal = Versammlung der Lutherischen Kirche beizuwohnen, nemlich: Herr Hendel und Herr Hoffmeier.
3. Die Herren Prediger händigten ihre Status von ihren Amts = Berichtigungen in ihren Gemeinen ein, und überbrachten das für die Ausbreitung des Evangeliums in ihren Gemeinen gesammelte Geld. Die Status wurden dem Schreiber überlassen und das Geld dem Schatzmeister bezahlt.
4. Die Sitzung wurde hierauf mit Gesang und Gebet beschlossen.
5. Diesen Abend wurden die im 18ten Abschnitt erwähnten Candidaten feyerlich durch Hände = Auflegung ordinirt, bey welcher Gelegenheit der Ehrwürdige Herr Wack, sen. eine sehr schickliche und erbauliche Predigt hielt.

Dieses ist dem wesentlichen Inhalt nach, eine wahre Abschrift des Originals.

Samuel Helfenstein, Schreiber.

Herr Reidy wurde als Reiseprediger bestimmt nach den Staaten von Virginien, Nord = und Süd = Carolina, Tennesse und Kentucky.

N. B. Die Ehrwürdigen Herren Prediger werden ernstlich ersucht, folgenden geographischen Bericht genau zu durchlesen—sie werden ohne Zweifel Fehler darin finden, in Rücksicht der Namen, der Gemeinen, und sie werden auch finden, daß manche versäumt haben, ihre Berichte regelmäßig einzuhändigen, folglich konnte dieses Jahr kein so vollständiger Bericht gegeben werden, wie er seyn sollte. Sie werden also dringend gebeten, ihre Berichte künftiges Jahr bey ihren District = Versammlungen einzuhändigen, damit wir doch in den Stand gesetzt werden mögen, die Lage und Umstände unserer Gemeinen zu erfahren.

Geographische und Statistische Nachricht

Von den bekannten Gemeinden und Predigerstellen, in der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Prediger.	Gemein.	Zensusvarien.					
		Erster District.					
		Philadelphia, Germantown, Montgomery, ein Theil von Chester und Bucks Counties.					
1. Samuel Helfenstein,	1	Räffstraße, Philadelphia	=	=	=	=	=
2. F. W. Vanderploot,	1	Nördlichen Freyheiten, Philadelphia	=	=	=	=	=
3. Caspar Wack,	2	Germantown und Weitemarsch	=	=	=	=	=
4. Friederich Hermann.	10	Neu-Hannover, Potzgraff, Providence, in Montgomery; Oly, Unity, Earl, Goldbrookdale und Epieser, in Berks; Vincent und Coventry, in Chester County	=	=	=	=	=
5. Georg Wack,	3	Schippach und Weitemarsch, in Montgomery; und Hillstown, in Bucks					
6. Johannes L. Zuber,	4	Alt-Goschenhoppen, Neu-Goschenhoppen, Großen Schwamm und Trapp, in Montgomery County	=	=	=	=	=
7. F. A. Strasburger,	3	Indianfield, Lehighon und Großen Schwamm, in Bucks County	=	=	=	=	=
8. Ohne Prediger,	1	Weiland, in Chester County. Kein Bericht	=	=	=	=	=
		Zweiter District.					
		Northampton, Lecha, und ein Theil von Berks Counties.					
1. Thomas Pomp,	4	Easton, Easton, Frodenland und Mainfield, in Northampton County	=	=	=	=	=
		168	38	487	20	11	
		105	47	285	65	2	
		50	26	204	19		
		51	50	80	20		
		180	89	850	26	15	
		38	50	201	6		
		90	35	202	34	1	
		64	95	439	27	8	

Krediger.

**Ge-
mein**

2. Theod. L. Hoffeditz,
3. Johannes Sobrecht,
4. J. E. Becker,
5. Daniel Zeller,
6. Emanuel Stühr,
7. Johannes Zülch,
8. Johannes Helfrich,

6

Dritter District.

Lancaster, Libanon und ein Theil von Berks und Schuylkill Counties.
 Lancaster. = = = = =
 Libanon, Soneataun, Schäferstaun, Millerstaun, Cambelstaun, Berg-
 kirche, Kemmerlings, Walmer's, und Windnagels, in Libanon
 County = = = = =
 Zinsbocken, Schwartzer und Mählbach, in Libanon; Bomelsdorf,
 Hoff, Salem und Hehn's, in Berks County = = =
 Marietta, Maytaun, Elisabethtaun, Columbia, Mannheim und Nappo,
 in Lancaster County = = = = =

1. J. H. Hoffmeier,
2. W. Piefer,

3. Wilhelm Heudel,
4. H. B. Schaffner,

W e n n s p l a n e n .

Mount = Bethel, Fort's, Hamilton, Smithsfield und Chestnutkill, North-
 ampton County = = = = =
 Allentaun, Egypten, Jordan und Union, in Lecha County = = =
 Millen, Moore, Hannover, Lecha, Townsmeeting und Ross, Lecha Cty.
 Ober-Santon, Ober-Milford, Trexlerstaun und, Salzburg, in Lecha
 County = = = = =
 Naftomixon, Springsfield, Durham, Liticum und Richland, in Bucks
 County = = = = =
 Jacobs und Bensalem, in Lecha; Effkirche, in Berks; und Lions,
 in Schuylkill County = = = = =
 Heidelberg, Linntaun, Lowhill, Weissenburg und Ziegelkirche, in Lecha;
 Lang = Schwamm, in Berks County = = = = =

Ge- tauft	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Be- seuer.
186	115	728	13	9
127	55	530	31	7
145	43	298	65	5
105	66	343	38	
107	46	191	13	11
80	32	285	9	3
128	77	775	17	6
90	35	202	34	1
133	90	447	26	9
133	93	667	51	8
78	48	363	29	3

Pennsylvanien.

Ge- meinen	Se- kaufst.	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Be- schu- len.
5. Philip Mayer,	270	117	786	22	16
6. Carl Hermann,	166	50	888	48	11
7. Wilhelm Pauli,	250	108	600	60	4
8. F. M. Hermann,	45	70	350	28	4
9. Ohne Prediger,					
1. Ohne Prediger,					
2. Isaac Gerhardt,	77	67	849	22	4
3. Jacob Dieffenbach,					
4. J. H. Fries,	188	116	664	16	4
5. Martin Brunner,	36	24	128	7	—

Drivigsburg, Kemmerling, Sommerberg, Post, in Schuylkill; Mi-
chael, Hamburg, Dellmanns und Bern, in Berks County =
Rustau, Delong, Dunkel und Windsor, in Berks County =
Reading, Einfingspring, Eplers, Schwarzwald, Weiters, Forrest,
in Berks County =
Neuholland, Niemenau, Meyers, Muddy Creek und Closter, in Lan-
caster County =
Gemeinen, die Herr Faber ehemals bedient hat, die zu den obigen ge-
hören. Kein Bericht =

Vierter District.

Dauphin, Northumberland, Columbia, Union und Center Counties.
Harrisburg, Middeltown, Schuyl und Berks, in Dauphin; Schne-
lyß, in Cumberland County. Kein Bericht =
Leitensthal, Salem, Hoffmanns, Steinthal und Gettershoffs, in Dau-
phin County =
Blumeburg, Dreier Creek, Misslinburg, Mahoney und Nestoped, in
Columbia County. Kein Bericht =
Neu = Berlin, Dreisbachs, Christkirche und Salem, in Union; Penns-
valley, Bruschvalley, in Center; Milton und Eschbachs, in
Northumberland; und Zions, in Columbia County =
Cunbury, St. Peters, Jacobs, Zions und Northumberland, in North-
umberland County.

Pennsylvanien.

Ge- tauft	Con- arm.	Com- mun.	De- grab.	Be- schu- ten.
87	40	181	8	
95	28	96	10	8
135	16	69	13	4
54	28	107	4	

Howarders, Himmelskirche und Peters, in Northumberland; und Tief-
Erie, in Schuylkill County. Kein Bericht =
Milesburg, Elys, Pennsylvanien, Bald = Eagle und Peinert, =
in Center County. Kein Bericht =
Eielinggroß, Freyburg, Bauermann, u. c. Kein Bericht =

Fünfter District.

Bedford, Westmoreland, Somerset, Huntingdon, Allegheny, Washing-
ton, und die übrigen westlichen und nordwestlichen Counties in
Pennsylvanien.

Bedford, Schellsburg, Greundscove, Grünfeld und Popert, in
Bedford County = = = = =
Williamsburg, Lions, Salems, Gloveriet, Weinbrenners, Haffners,
Newry, Franksau Bottom, Woodcockvalley und Traffertids,
in Huntingdon County. Kein Bericht = = = = =
Somerset, Gideons, Lions, Stoystau und Samuelskirche, in So-
meriet County = = = = =
Mountpleasant, Schwabs, Rindigs, Kigoniersvalley, Mühlens, Zeh-
ners, Gass und Böhmers, in Westmoreland County = = = = =
Grünsburg, Manor, Brunschwiet, Widge, Herolds und Kigonier, in
Westmoreland County. Kein Bericht = = = = =
Pittsburg, u. c. = = = = =
Gemeinen unbenamt in Berango und Warren Counties. Kein Bericht
Gemeinen unbenamt in Washington County. Kein Bericht =

Prediger.	Ge- mein
6. Johannes Felix,	4
7. H. Kasemann,	6
8. Ohne Prediger,	8
1. H. Gerhardt,	5
2. Johannes D. Nurant,	10
3. D. J. H. Kiefer,	5
4. Wilhelm Weinell,	7
5. Adolans Hade,	6
6. J. M. Fugod,	2
7. H. Koch,	
8. Ohne Prediger,	3

**Geopier Direct.
Sight von Glas.**

Rediger.	Se- mein
1. P. Mahnenschnidt,	10
2. H. Commeder,	
3. Benjamin Faust,	5
4. Thomas Winters,	7
5. W. Dechant,	12
6. Georg Weiss,	

Springfield (ober Petersburg),	Zions, Calums, Kollers, Beshlehem,	
Jacobs, Gute Hoffnung,	Columbia, Boardmanns und Beaver,	
in Columbiana County.	Kein Bericht	
Gemeinen in Wayne, Richland und Tuscarawas Counties,	unbenannt.	
Kein Bericht		
Canton, Stark's County,	Gemeinen unbenannt.	Kein Bericht
Germantown, Schleifers, Friedens, Schwargens und Johanneskirche,		
in Montgomery County		
Wiamisburg.	Kein Bericht	
Neu-Lancaster, Clearfield County,	Gemeinen unbenannt	

Giebenter District.

Maryland, Virginien, Nord- und Süd-Carolina, Tennessee und Kentucky.

England.

1.	Albert Helfenstein,	Baltimore	=	=	=	=	=	15	47	16	1
2.	Jonath. Helfenstein,	Friedrichstadt, Middletaun und Glädes	=	=	=	=	=	98	85	80	3
3.	Jacob Geiger,	Manchesfer, Lions = und Friedenskirche, in Baltimore County; Jerusalem, St. Marias, Benjamins und Pastenkirche, in Friedrich County; Davids und Jacobskirche, in Dorf Gaunty, Pa.	=	=	=	=	=				
4.	Wilhelm Dunkel,	Emmitsburg, Laneytaun, Hoff's, Appels, in Friedrich County; Emmitsburg und Marks, in Adams County, Pennsylvania	=	=	=	=	=	101	112	598	5
								51	90	501	8

Prediger.	Ge- mein
5. James R. Neily,	6
6. Ohne Prediger,	4
7. Ohne Prediger,	5
8. F. A. Scholl,	
9. Ludwig Mayer,	5
10. Ohne Prediger,	5
11. Johannes Braun,	5
12. Ohne Prediger,	7
13. Ohne Prediger,	5
14. Wilhelm Hauck,	6
15. Georg Dager,	4

Maryland, Virginien, Nord-Carolina.

Hagerstaun, Finksstaun, Salem, St. Pauls, Williamsport und Warths,
in Washington County, Maryl. =
Westminster, Frederick County, unbekannt. Kein Bericht
Woodsborough, Frederick County, unbekannt. Kein Bericht
Grüncaffel, Waynesburg, Merceburg, Loudon und Fishers, alle in
Franklin County, Pennsylvania =

Virginien.

Scheperdstaun und Smithfield, in Jefferson; Martinsburg, in Berke-
ley County, Virginien; Schorpsburg und Boonsborough, in
Washington County, Maryland =
Woodsstock, Shenandoah County. Kein Bericht =
Harrisburg, Salem, Friedens, St. Johannes und Eggels, in Rocking-
ham County =
Unbekannt in Pendleton County. Kein Bericht =
Unbekannt in Botetourt County. Kein Bericht =
Evansham, (oder North Courthouse) Alte Kirche, Zimmerlings, Gros-
veleriel, Friederich Kolbs und Adam Kolbs, in Wyth County

Nord-Carolina.

Concord, (Unbekannte) Evison, Saltschaffer und Barrenriel, in
Cabarrus County =

Ge- taucht	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Be- staun- ten.
210	89	442	21	5
175	150	448	25	
88	61	282	14	1
101	28	384	23	4
21	11		5	6
52	19	164	6	4

Pennsylvanien.

Prediger.	Ge- mein.
4. Friederich Rabaufer,	1
5. J. Hoffmann,	5
6. C. E. Bach,	6
7. Johannes Albert,	3
8. Jacob Scholl,	3
9. H. Hablifton,	8
10. Ohne Prediger,	5
Zusammen =	382

Chambersburg = = = =
Schwepensburg, Salomons, Scherers, Cambellstam und Strasburg,
in Franklin County = = = =
Carlisle, unbenamt. Als Weisprediger hat Herr Ebach = =
Johanneskirche, in Dorf; Zions und Salems, in Adams County = =
Schermansvalley, unbenamt = = = =
Unbenamt, in Dorf County. Kein Bericht = =
Millerstam, Juniata, &c. in Cumberland County. Kein Bericht = =
Zusammen =

Folgende Herren haben keine Collecten gehoben, und auch nichts in die Schatzkammer bezahlt.

Herr Caspar Bach,
Theobald Haber,
J. L. Hirsch,
Thomas Pompp,
Jacobus Hoffmann,
Georg Bach,
Jacob Dieffenbach,

Herr Albert Helsenstein,
J. D. Hurant,
Philipp Mayer,
Georg Weiss,
Wilhelm Weinell,
Heinrich Gerhardt,
Peter Wahrenschmidt,

Herr F. M. Van der Sloot,
Heinrich Dieffenbach,
Wilhelm Dechant,
Thomas Winters,
Johannes Felix,
Johannes Engelb,
Jacob Scholl,

Ge- tauft firm.	Com- mun.	De- grab.	Schu- len.
88	26	50	14
79	113	345	9
48	87	488	1
48	14	34	1
5274	2885	17298	1079
			202

Bericht des Schatzmeisters.

Wilhelm Hendel, Schatzmeister, in Rechnung mit der Synode der
Hochdeutsch-Reformirten Kirche.

	Debit.
1819. Bilanz vom letzten Jahr	\$ 242 62½
Empfangen wie folgt:	
Von Herrn G. Back, Collecte für letztes Jahr	8 00
P. Mayer do. do. do.	30 25
L. Mayer, welches er letztes Jahr empfangen hatte für einen unvermögenden Studenten	58 50
Jacob Scholl, eine Bilanz von seinem Reisegeld	45 00
L. Mayer, als Geschenk	6 50
	\$ 380 87½

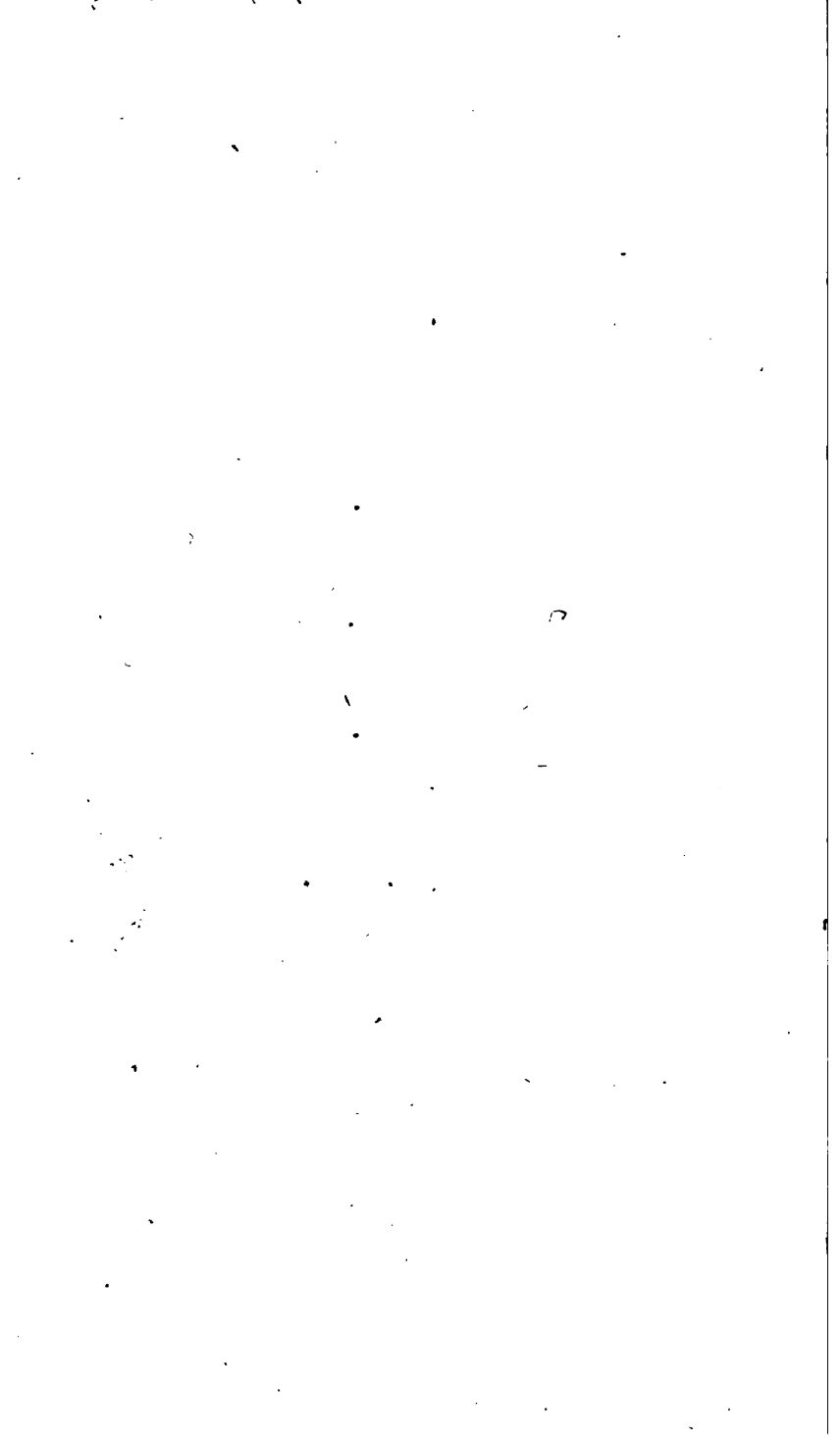
Collecten für dieses Jahr, nemlich:

Empfangen von Herrn Kunkel	14 18
J. H. Fries	16 54
J. Zülch	5 75
Samuel Städt	12 95
Samuel Helfenstein	57 50
James R. Reily	70 00
H. B. Schaffner	27 50
Johannes Braun	20 00
L. L. Hoffedtz	18 56
G. Geistweit	31 75
E. G. Hermann	8 50
J. E. Becker	20 40
J. M. Scholl	21 50
Jonathan Helfenstein	116 00
W. Hiesler	30 18½
Ludwig Mayer	67 00
Martin Brummer	2 00
Friederich Rahauer	26 31
Carl Helfenstein	18 18½
J. Albert	6 55
J. Gerhardt	10 00
A. Strassbürger	10 77
Frederich Hermann, sen.	10 00
Wilhelm Hendel	33 12½
J. Helfrich	8 31½
D. Zeller	21 00
Jacob Geiger	18 31
H. Hoffmeier	56 70
J. D. Kiefer	13 00

\$ 1173 45½

Contra.	Credit.
September 1819. Bezahlt wie folgt, nemlich :	
An Herrn Karch, für ein Buch	\$ 1 25
An Herrn Mayer, für das Drucken der Verhandlungen der Synode	45 00
An ditto für einen Studenten	15 00
An Herrn James R. Reily, als Schatzmeister und Secretair der Missions-Committee, für Reiseprediger	150 00
An Herrn J. S. Ebach, eine Bilanz als Reiseprediger für letztes Jahr	20 00
Unächte Noten zernichtet	24 8
	<hr/>
	\$ 255 88
Bilanz in der Schatzkammer.....	\$ 898 12½
	<hr/>

(Ein h bedeutet einen halben Cent.)



Verhandlungen

der

General-Synode

der

Hochdeutschen Reformirten Kirche

in den

Vereinigten Staaten von Nord-Amerika,

Gehalten in Hagersstadt, Maryland,

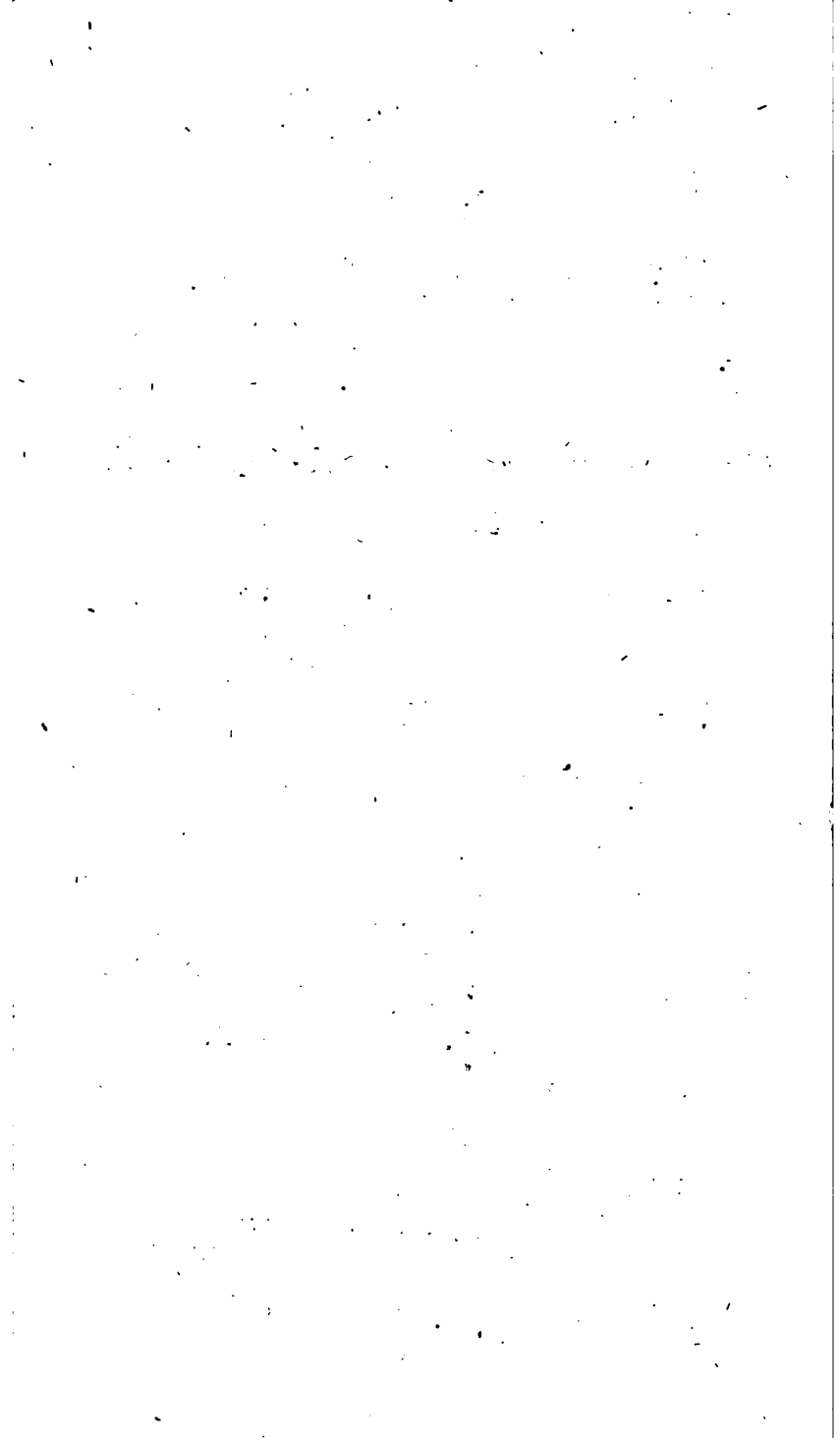
September, 1820.



Hagersstadt:

Gedruckt bey Johann Gruber und Daniel May.

.....
1820.





Synodal-Verhandlungen.

Gemäß dem Schluß der Synode, gehalten in Lancaster, versammelten sich die General-Synode, bestehend aus den Abgeordneten der verschiedenen Classis der Reformirten Kirche in Nord-Amerika, in Hagersstadt, Maryland, am 24sten September, 1820.

Sonntags Vormittags wurde eine zweckmäßige Predigt gehalten von Herrn Samuel Helffenstein, über die Worte 2 Cor. 3, 5. 6. 7.

Die ehrwürdigen Prediger und Aeltesten versammelten sich am Montag den 25sten September in der Kirche, und zeigten die Creditiven ihrer Bestimmung vor. Folgende Herren legitimirten sich als Delegationen der verschiedenen Classis nämlich:

Philadelphier Classis.

Herrn Samuel Helffenstein und Wilhelm Dechant, als Prediger, und Simon Schugard und Valentin Schlemmer, als Aelteste.

Northamptoner Classis.

Theodore L. Hoffedig und J. C. Becker, als Prediger, und Peter Frutsky, als Aeltester.

Libanoner Classis.

Wilhelm Hendel und Heinrich B. Schaffner, als Prediger, und J. P. Grünwald und H. Teiß, als Aelteste.

Susquehanna Classis.

Jost Heinrich Fries, als Prediger.

West-Pennsylvanische Classis.

Heinrich Gerhardt, als Prediger, und Dr. Johann H. Hoffius, als Aeltester.

Ohio Classis.

Heinrich Sonnedeker, als Prediger, und Peter Baly, als Aeltester.

Zion's Classis.

Lebrecht L. Hirsch und Friederich Rahaufer, als Prediger, und David Neumann und Leonhard Keller, als Aelteste.

Maryländer Classis.

Ludwig Mayer und James R. Reily, als Prediger, und David Schnebly und Bernhard C. Wolff, als Aelteste.

Hierauf wurde Samuel Helffenstein als Präsident, (Präses) Lebrecht L. Hirsch als Schreiber, (Scriba) und Wilhelm Hendel als Schatzmeister erwählt.

Erste Sitzung.

Montags Vormittags.

Der Herr Präses eröffnete die Sitzung mit Gesang und herzlichem Gebet.

1. Die Ehro. Herren Doct. P. Milledoler und E. Bort, Glieder der New-Yorker Synode, wurden als beratende Glieder angenommen.

2. Die Ehro. Herren D. J. Schäffer und B. Kurz, Glieder der lutherischen Synode, wurden als beratende Glieder angenommen.

3. Die uns besuchenden Herren Amtsbrüder wurden als beratende Mitglieder angenommen.

4. Beschlossen, daß folgende Committeeen bestimmt werden, nämlich : eine um die Verhandlungen der Classis zu untersuchen ; eine über den Zustand der Religion ; eine zum Examen der Candidaten, und eine über Correspondenz.

Die Committee, um die Verhandlungen der Classis zu untersuchen, besteht aus den Herren Hendel, Schaffner und Reily, als Prediger, und den Herren Schugard, Hoffius und Gränewald, als Aelteste.

Die Committee über den Zustand der Religion, besteht aus den Herren Mayer, Rahaufer und Hoffebitz, als Prediger, und den Herren Neumann-Schnebly und Wolf, als Aelteste.

Die Committee zum Examen der Candidaten, besteht aus den Herren Hendel, Mayer und Becker.

Die Committee über Correspondenz, besteht aus den Herren Dechant, Fries und Gerhardt.

5. Beschlossen, daß die Sitzung jetzt ausbreche, um der 1sten Committee Gelegenheit zu geben, mit ihren Geschäften anzugehen, um alsdann in der Nachmittags Sitzung Bericht abstaten zu können.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloffen.

Zweite Sitzung.

Montags Nachmittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committee, welche diesen Morgen bestimmt wurde, die Verhandlungen der verschiedenen Classical-Versammlungen zu untersuchen, berichtet nur zum Theil durch Herrn Reilh, wie folgt:

„Classis von Philadelphia.“

„Ihre Committee findet folgende Gegenstände in den Verhandlungen der Philadelphier Classis, die der Aufmerksamkeit der Synode würdig sind:

„Die Classis wünscht 25 Exemplare der Verhandlungen der Synode unentgeltlich zu haben.“

2. Beschlossen von der Synode, genau nach der Constitution zu verfahren.

„Auch befindet sich darinn eine Klage gegen Herrn Georg Wack, und die Classis legt der ehrwürdigen Synode folgende Frage vor, und wünscht eine Entscheidung, nemlich: „Ob ein Prediger während der Führung seines Predigtamtes auch ein weltliches Amt verrichten könne?“

3. Beschlossen von der Synode, daß diese Sache einer Committee übergeben werde. Die Committee besteht aus den Herren Hendel, Maper und Rahauer.

„Classis von Northampton.“

„In den Verhandlungen dieser Classis findet ihre Committee folgendes:

„Die Classis wünscht 44 Exemplare der Verhandlungen der Synode unentgeltlich zu haben.“

„Auch macht die Classis der Synode den Vorschlag, daß die Unkosten der Classical-Versammlungen aus der Casse der General-Synode bezahlt werden.“

4. Beschlossen von der Synode, daß jede Classis die Reisekosten ihrer Deputirten selbst bestreiten müsse.

„Classis von Libanon.“

„Die Classis beklagt sich, daß sie den Plan der Theologischen Schulanstalt nicht bekommen haben — würden sich aber freuen, wenn die ehrwürdigen Synoden der reformirten und lutherischen Kirchen einen Plan befördern würden.“

Prediger.	Gemein
16. Ohne Prediger,	8
17. Ohne Prediger,	4
18. Ohne Prediger,	8
19. Ohne Prediger,	4
20. Ohne Prediger,	8
21. Ohne Prediger,	
22. Ohne Prediger,	
1. Georg Geisweit,	5
2. L. L. Hirsch,	4
3. Carl Helfenstein,	7

Wenßlanien.

Prediger.	Ge- mein.
4. Friedrich Rahauer,	1
5. J. Hoffmann,	5
6. J. E. Bach,	6
7. Johannes Albert,	3
8. Jacob Echoll,	3
9. H. Hablston,	8
10. Dyne Prediger,	5
Zusammen =	382

Chambersburg = = = = Strasburg.
 Schippensburg, Salomons, Scherers, Cambellsaun und Strasburg.
 in Franklin County = = =
 Carlisle, unbenamt. Als Reiseprediger hat Herr Ebach =
 Johanneskirche, in Dorf; Zions und Salems, in Adams County =
 Schermannsvalley, unbenamt = = =
 Unbenamt, in Dorf County. Kein Bericht =
 Millersaun, Sumata, &c. in Cumberland County. Kein Bericht
 Zusammen =

Ge- kauft firm.	Com- mun.	Be- grab.	Schu- len.
88	26	50	14
79	113	345	9
48	87	488	1
46	14	34	1
5274	2885	17298	1079
			202

Folgende Herren haben keine Collecten gehoben, und auch nichts in die Schatzkammer bezahlt.

Herr Caspar Bad,
 Theobald Faber,
 L. L. Hirsch,
 Thomas Popp,
 Jacobus Hoffmann,
 Georg Bad,
 Jacob Diefenbach.

Herr Albert Hefenstein,
 J. D. Hurant,
 Philip Mayer,
 Georg Weis,
 Wilhelm Weinell,
 Heinrich Gerhardt,
 Peter Mappenschmidt,

Herr Wilhelm Pauli,
 Heinrich Rasmann,
 Wilhelm Hauck,
 Heinrich Hablston,
 G. M. Hermann,
 Johannes Solrecht,
 Johannes Braun.

Herr J. M. Van der Sloot.
 Heinrich Diefenbach,
 Wilhelm Dechant,
 Thomas Winters,
 Johannes Felix,
 Johannes Ingold,
 Jacob Echoll.

Bericht des Schatzmeisters.

Wilhelm Hendel, Schatzmeister, in Rechnung mit der Synode der
Hochdeutsch-Reformirten Kirche.

	Debit.
1819. Bilanz vom letzten Jahr	\$ 242 82½
Empfangen wie folgt:	
Von Herrn G. Back, Collecte für letztes Jahr	8 00
P. Mayer do. do. do.	30 25
L. Mayer, welches er letztes Jahr empfan-	
gen hatte für einen unvermögenden	
Studenten	53 50
Jacob Scholl, eine Bilanz von seinem	
Reisegeld	45 00
L. Mayer, als Geschenk	6 50
	<hr/>
	\$ 380 87½

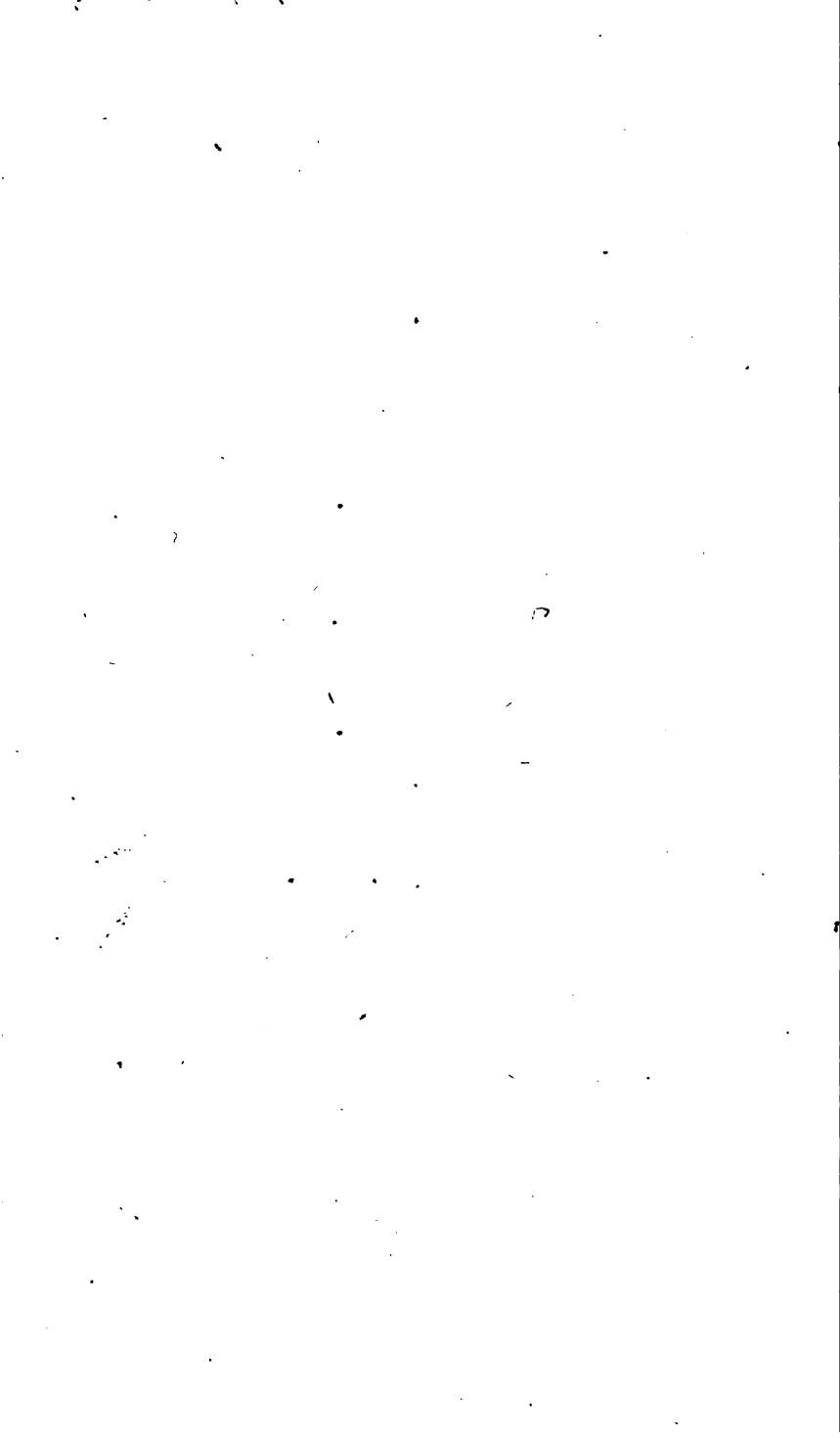
Collecten für dieses Jahr, nemlich:

Empfangen von Herrn Kunkel	14 18
J. H. Sties	16 54
J. Zülch	5 75
Samuel Städt	12 95
Samuel Helfenstein	57 50
James R. Reily	70 00
H. B. Schaffner	27 50
Johannes Braun	20 00
L. L. Hoffedtz	18 56
G. Geistweit	31 75
E. G. Hermann	8 50
J. E. Becker	20 40
J. A. Scholl	21 50
Jonathan Helfenstein	116 00
W. Hiesler	30 18½
Ludwig Mayer	67 00
Martin Brummer	2 00
Friederich Kabauser	26 31
Carl Helfenstein	18 18½
J. Albert	6 55
J. Gerhardt	10 00
A. Strassbürger	10 77
Frederich Hermann, sen.	10 00
Wilhelm Hendel	33 12½
J. Helfrich	8 31½
D. Zeller	21 00
Jacob Geiger	18 31
H. Hoffmeier	56 70
J. D. Kiefer	13 00

\$ 1173 45½

Contra.	Credit.
September 1819. Bezahlt wie folgt, nemlich:	
An Herrn Karch, für ein Buch	\$ 1 25
An Herrn Mayer, für das Drucken der Verhandlungen der Synode	45 00
An ditto für einen Studenten	15 00
An Herrn James R. Reily, als Schatzmeister und Secretair der Missions-Committee, für Reiseprediger	150 00
An Herrn J. S. Ebach, eine Bilanz als Reiseprediger für letztes Jahr	20 00
Unächte Noten zernichtet	24 8
	<hr/>
	\$ 255 88
Bilanz in der Schatzkammer.....	\$ 898 12h
	<hr/>

(Ein h bedeutet einen halben Cent.)



Verhandlungen

der

General-Synode

der

Hochdeutschen Reformirten Kirche

in den

Vereinigten Staaten von Nord-Amerika,

Gehalten in Hagersstadt, Maryland,

September, 1820.



Hagersstadt:

Gedruckt bey Johann Gruber und Daniel May.

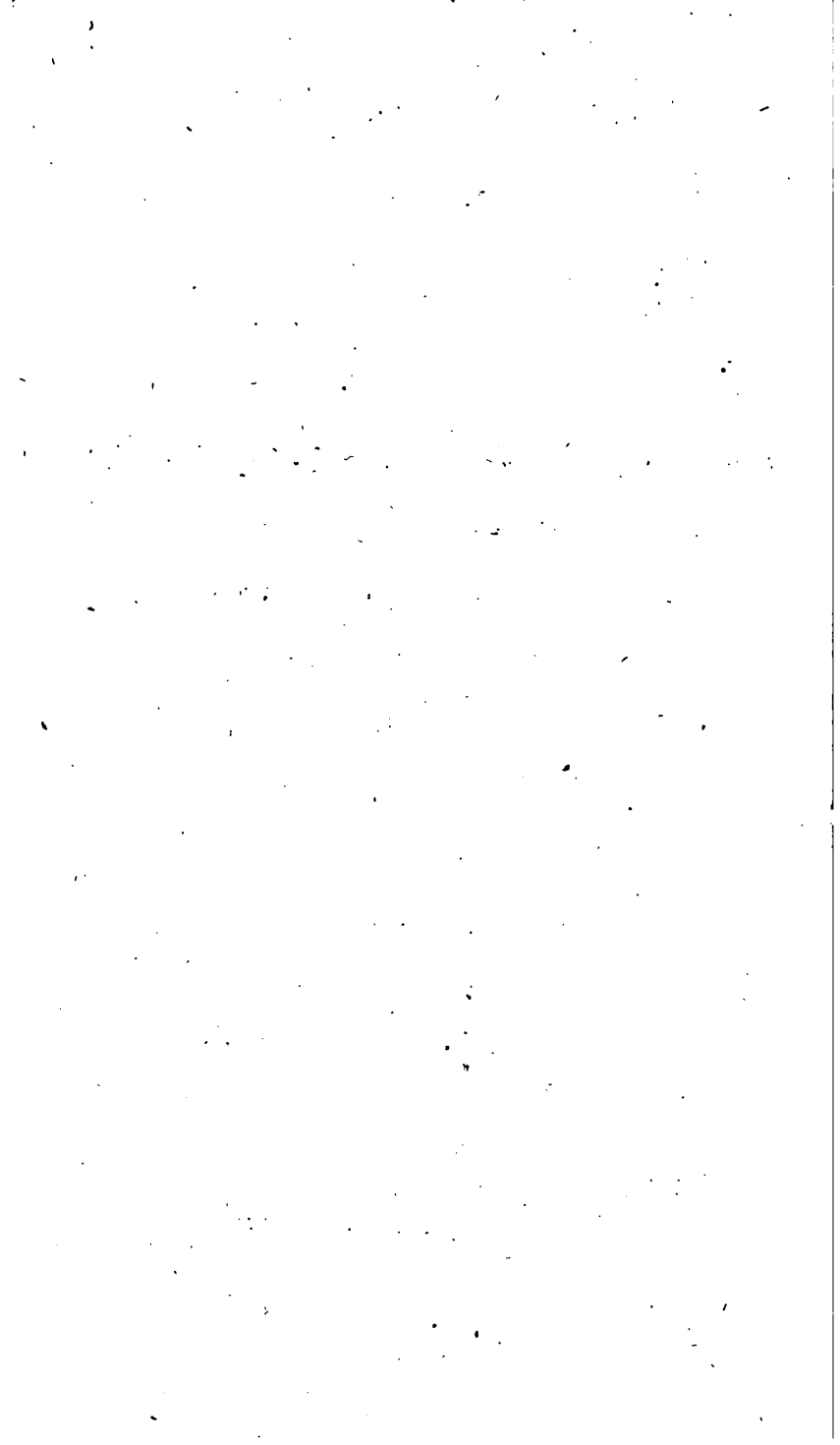
.....
1820.



Verhandlungen
der
General-Synode
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Vereinigten Staaten von Nord-Amerika,
Gehalten in Hagersstadt, Maryland,
September, 1820.



Hagersstadt:
Gedruckt bey Johann Gruber und Daniel May.
.....
1820.





Synodal-Verhandlungen.

Gemäß dem Schluß der Synode, gehalten in Lancaster, versammelten sich die General-Synode, bestehend aus den Abgeordneten der verschiedenen Classis der Reformirten Kirche in Nord-Amerika, in Hagerstadt, Maryland, am 24ten September, 1820.

Sonntags Vormittags wurde eine zweckmäßige Predigt gehalten von Herrn Samuel Helffenstein, über die Worte 2 Cor. 3, 5. 6. 7.

Die ehrwürdigen Prediger und Aeltesten versammelten sich am Montag den 25ten September in der Kirche, und zeigten die Creditiven ihrer Bestimmung vor. Folgende Herren legitimirten sich als Delegaten der verschiedenen Classis nämlich:

Philadelphier Classis.

Chrw. Samuel Helffenstein und Wilhelm Dechant, als Prediger, und Simon Schugard und Valentin Schlemmer, als Aelteste.

Northamptoner Classis.

Theodore L. Hoffediz und J. C. Becker, als Prediger, und Peter Fruttsch, als Aeltester.

Libanoner Classis.

Wilhelm Hendel und Heinrich B. Schaffner, als Prediger, und J. P. Grünwald und H. Zeiß, als Aelteste.

Susquehanna Classis.

Jost Heinrich Fries, als Prediger.

West-Pennsylvanische Classis.

Heinrich Gerhardt, als Prediger, und Dr. Johann H. Hoffius, als Aeltester.

Ohio Classis.

Heinrich Connebeder, als Prediger, und Peter Balth, als Aeltester.

Zion's Classis.

Lebrecht L. Hirsch und Friederich Rahaufer, als Prediger, und David Neumann und Leonhard Keller, als Aelteste.

Maryländer Classis.

Ludwig Mayer und James R. Reily, als Prediger, und David Schnebly und Bernhard C. Wolff, als Aelteste.

Hierauf wurde Samuel Helffenstein als Präsident, (Präses) Lebrecht L. Hirsch als Schreiber, (Scriba) und Wilhelm Hendel als Schatzmeister erwählt.

Erste Sitzung.

Montags Vormittags.

Der Herr Präses eröffnete die Sitzung mit Gesang und herzlichem Gebet.

1. Die Ehrw. Herren Doct. W. Milledoler und E. Bork, Glieder der Neu-Yorker Synode, wurden als beratende Glieder angenommen.

2. Die Ehrw. Herren D. F. Schäffer und W. Kurz, Glieder der Lutherischen Synode, wurden als beratende Glieder angenommen.

3. Die uns besuchenden Herren Amtsbrüder wurden als beratende Mitglieder angenommen.

4. Beschlossen, daß folgende Committeeen bestimmt werden, nämlich: eine um die Verhandlungen der Classis zu untersuchen; eine über den Zustand der Religion; eine zum Examen der Candidaten, und eine über Correspondenz.

Die Committee, um die Verhandlungen der Classis zu untersuchen, besteht aus den Herren Hendel, Schaffner und Reily, als Prediger, und den Herren Schugard, Hoffins und Grünwald, als Aelteste.

Die Committee über den Zustand der Religion, besteht aus den Herren Mayer, Rahaufer und Hoffebis, als Prediger, und den Herren Neumann, Schnebly und Wolf, als Aelteste.

Die Committee zum Examen der Candidaten, besteht aus den Herren Hendel, Mayer und Becker.

Die Committee über Correspondenz, besteht aus den Herren Dechant, Fries und Gerhardt.

5. Beschlossen, daß die Sitzung jetzt aufbreche, um der 1sten Committee Gelegenheit zu geben, mit ihren Geschäften anzugehen, um alsdann in der Nachmittags Sitzung Bericht abstaten zu können.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloffen.

Zweite Sitzung.

Montags Nachmittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committee, welche diesen Morgen bestimmt wurde, die Verhandlungen der verschiedenen Classical-Versammlungen zu untersuchen, berichtet nur zum Theil durch Herrn Reily, wie folgt:

„Classis von Philadelphia.“

„Ihre Committee findet folgende Gegenstände in den Verhandlungen der Philadelphier Classis, die der Aufmerksamkeit der Synode würdig sind:

„Die Classis wünscht 85 Exemplare der Verhandlungen der Synode unentgeltlich zu haben.“

2. Beschlossen von der Synode, genau nach der Constitution zu verfahren.

„Auch befindet sich darinn eine Klage gegen Herrn Georg Wad, und die Classis legt der ehrwürdigen Synode folgende Frage vor, und wünscht eine Entscheidung, nemlich: „Ob ein Prediger während der Führung seines Predigamtcs auch ein weltliches Amt verrichten könne?“

3. Beschlossen von der Synode, daß diese Sache einer Committee übergeben werde. Die Committee besteht aus den Herren Hendel, Mayer und Rahauer.

„Classis von Northampton.“

„In den Verhandlungen dieser Classis findet ihre Committee folgendes:

„Die Classis wünscht 44 Exemplare der Verhandlungen der Synode unentgeltlich zu haben.“

„Auch macht die Classis der Synode den Vorschlag, daß die Unkosten der Classical-Versammlungen aus der Casse der General-Synode bezahlt werden.“

4. Beschlossen von der Synode, daß jede Classis die Reisekosten ihrer Deputirten selbst bestreiten müsse.

„Classis von Libanon.“

„Die Classis beklagt sich, daß sie den Plan der Theologischen Schulanstalt nicht bekommen haben — würden sich aber freuen, wenn die ehrwürdigen Synoden der reformirten und lutherischen Kirchen einen Plan befördern würden.“

5. Beschlossen von der Synode daß diese Sache noch aufgeschoben werde.

„Auch berichtet diese Classis, daß sich sieben predigerlose Gemeinen in ihrem District befinden.—Ihre Committee macht der Synode den Vorschlag dieses der Missions-Committee zu übergeben.“

6. Wurde angenommen von der Synode.

„Herr Carl Hermann, der ein Glied der Classis von Libanoner ist, bittet mit seinen Gemeinden der Classis von Northampton hinzu gefügt zu werden.“

7. Beschlossen von der Synode, daß Herrn E. Herrman's Begehren gewillfahret werde.

„Herr H. Dieffenbach, ein Mitglied der Synode, wünscht in eine oder die andere Classis aufgenommen zu werden.“

8. Beschlossen von der Synode, daß Herr H. Dieffenbach zur Classis von Northampton gehören soll.

„Auch macht die Classis folgenden Vorschlag: Daß die Verhandlungen der General-Synode, nach der Zahl ihrer Gemeinen, einem jeden Prediger unentgeltlich mitgetheilt werden.“

„Classis von West-Pennsylvanien.

„Diese Classis wünscht 46 Exemplare der Verhandlungen der ehrwürdigen Synode unentgeltlich zu haben.

„Classis von Ohio.

„Folgendes ist ein Auszug aus den Verhandlungen dieser Classis, nämlich: „Es wurde ein Brief von verschiedenen Gemeinden in Butler, Montgomery und Miami Counties, in Ohio, vorgelesen, worinn sie den Herrn Peter Dechant anempfehlen, und bitten, daß diese Classis denselben bey der General-Synode zu befördern suchen möchte—Dieses wurde einer Committee übergeben; dieselbe bestehet aus den Herren Weiß, Faust und Remig.

„Diese Committee berichtete wie folgt: Auf das Begehren derer Gemeinden, die den Herrn P. Dechant zu ihrem Prediger wünschen in in die Ordnung der Synode aufgenommen zu haben — diweil in Erwägung gebracht wurde durch glaubwürdige Männer, daß Herr Peter Dechant seyb der letztern Synode keiner unanständigen Uebertretung beschuldigt werden kann, sondern vielmehr ein gutes schriftliches Zeugniß mit 85 Namens-Unterschriften besigt; also hat die Committee den Herrn Peter Dechant der Synode zur weitem Verfügung überlassen.“

„Beschlossen, daß der Schreiber einen gewissenhaften Brief an die Synode, den Herrn P. Dechant betreffend, sollte ergehen lassen, um die ehrwürdige Synode mit seinen gegenwärtigen Grundsätzen bekannt zu machen. Dieser Brief befindet sich auf der letzten Seite der Verhandlungen der Classis.“

„Ihre Committee macht der Synode folgenden Vorschlag: Daß dieser Brief des Herrn Winters mit allen andern Briefen, den Herrn Dechant betreffend, einer Special-Committee übergeben werde.“

9. Angenommen von der Synode.

Die Committee besteht aus den Herren Rahausser, Gerhardt und Fries, als Prediger, und aus den Ältesten Wolff, Hoffius und Keller.

„Auch werden an fünf predigerlosen Gemeinen, in Tuscarawas County, Ohio, gedacht, welche um einen Prediger anhalten.“

10. Beschlossen von der Synode, daß diese Sache der Missions-Committee übergeben werde.

„Es wird auch ein alter Ehm. Prediger, Namens Karose, in den Verhandlungen der Synode anempfohlen, der da wünscht als ein Mitglied der Synode angenommen zu werden.“

11. Beschlossen von der Synode, daß der Brief des Hrn. Winters, mit den übrigen Schriften, den Herrn Karose betreffend, einer Special-Committee übergeben werde.

Die Committee besteht aus den Herren Rahausser, Gerhardt und Fries, als Prediger, und aus den Ältesten Wolff, Hoffius und Keller.

„Beschlossen, daß die Berichte der Prediger, in Rücksicht des Zustandes der Gemeinden, die in den Verhandlungen der verschiedenen Classis enthalten sind, der Committee über den Zustand der Religion übergeben werde.“

12. Angenommen von der Synode.

Hierauf wurden die letztjährigen Verhandlungen vorgelesen.

13. Herr S. Helffenstein, einer der Delegaten, um der Niederdeutschen Synode beizunehmen, berichtete: daß er dieses Geschäft erfüllt habe, und auf eine brüderliche Art sey empfangen worden.

14. Die Committee, welche letzteres Jahr bestimmt war, die Herren Faust und Sonnedeker zu examiniren, und auf Gutbefinden zu ordiniren, berichtete durch Herrn Reily: daß er wegen wichtigen Familien Umständen nicht beywohnen konnte, daß aber Herr Mahnenschmidt, ein Glied der Committee, den Herrn Faust ordinirt habe.

Beschlossen, daß Herr Sonnedeker jetzt examinirt, und nach Gutbefinden ordinirt werden soll.

15. Die Committee, welche letztes Jahr bestimmt war, den Herrn Albert zu ordiniren, hat ihrer Bestimmung gemäß gehandelt.

16. Herr Reily berichtete, daß er, dem Schluß der Synode gemäß, dem lutherischen Ministerio funfzig Exemplare unserer leztjährigen Verhandlungen zugeschildt habe.

17. Herr Mayer berichtete, daß er gemäß dem Beschluß der Synode, dem Herrn Doct. Libingston, für seinen freundschaftlichen und brüderlichen Rath, einen herzlichcn Dank im Namen der Synode abgestattet habe.

18. Herr Hendel berichtete, daß er mit den übrigen dazu bestimmten Ehw. Brüdern, die Gemeinden in Peingrove zum Theil besucht habe.

19. Die Committee, welche letztes Jahr bestimmt wurde, um Herrn Brunner in seinen Gemeinden zu ordiniren, berichtete, daß sie Herrn Brunner ordinirt haben.

20. Die Herren Hofmeier und Hendel wurden in der leztjährigen Synode bestimmt, der lutherischen Synode beizuwohnen. Herr Hofmeier wurde aber, einer schweren Krankheit wegen, abgehalten, dies Geschäft zu vollziehen, und Herr B. Schaffner übernahm dasselbe an seiner Stelle.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloffen.

Dritte Sitzung.

Dienstags Vormittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committee, welche von der Synode bestimmt wurde die Verhandlungen der verschiedenen Classis zu untersuchen, berichtete durch Herr Reily das Fernere, wie folgt:

„Classis von Maryland.

„Ein Veruf wurde eingebracht von der St. Lucas Kirche in Uniontown, Friederich County, worinn gebeten wird, daß ihnen erlaubt werde den Herrn D. Graves als ihren Lehrer anzunehmen. Beschlossen, daß Herr Graves der ehrwürdigen Synode anempfohlen werde sich seiner anzunehmen.“

2. Beschlossen von der Synode, daß Herr Graves examinirt werde.

„Die Classis begehret 150 Exemplare der Verhandlungen der Synode.

„Da eine gewisser Jüngling, Namens Wilhelm Zinn, der unter der Aufsicht des Herrn Jonathan Helfenstein ist, und die schönsten Fähigkeiten zeigt, eine Neigung hat sich dem Predigtamt zu widmen, aber in so dürftigen Umständen ist, daß er die damit verbundenen Ausgaben

nicht bestreiten kann, so wurde beschlossen die Synode zu ersuchen sich seiner anzunehmen."

3. Beschlossen von der Synode, daß dem Jüngling 50 Thaler erlaubt werden möge, mit dem Vorbehalt, daß ein jeder, der von der ehrwürdigen Synode unterstützt wird, verpflichtet seyn soll (wenn Gott ihn in Zukunft segnet) die empfangene Summe in die Synodal-Casse zurück zu bezahlen.

" Beschlossen, daß es der ehrwürdigen Synode anempfohlen werde, unsere Kirchen-Agende zu verbessern, und zugleich in die englische Sprache zu übersetzen, und in beyden Sprachen zum Druck zu befördern."

4. Beschlossen von der Synode, daß eine Committee bestimmt werde dieses in reifliche Ueberlegung zu nehmen, und nächstes Jahr Bericht darüber abzustatten; dieselbe besteht aus den Herren Hendel, Hinrich, C. Helffenstein, Rahausen und Becker.

" Beschlossen, daß es der Synode anempfohlen werde zu entscheiden, ob nicht der Heidelbergische Catechismus allein gebrauchet werden soll, in der Unterweisung der Jugend und in der Kinderlehre."

5. Beschlossen von der Synode, daß der Heidelbergische Catechismus allein gebraucht werden soll.

" Beschlossen, daß es der Synode anempfohlen werde einen kurzen Auszug, in kurz abgefaßten Fragen und Antworten, aus dem Heidelbergischen Catechismus zu machen, in die englische Sprache zu übersetzen und als einen Anhang zu demselben zufügen zu lassen."

6. Beschlossen von der Synode, daß eine Committee bestimmt werde, einen kurzen und zweckmäßigen Auszug aus dem Heidelbergischen Catechismus zu machen, denselben auch in die englische Sprache zu übersetzen, und in der deutschen und englischen Sprache drucken zu lassen, zum Gebrauch in solchen Fällen, wo die Umständen es nicht erlauben den ganzen Heidelbergischen Catechismus zu erklären; jedoch mit dem Vorbehalt, daß die Committee nicht berechtigt seyn soll, diesen Auszug eher zum Druck zu befördern, bis derselbe der Synode vorgelegt, und sie völlig darüber entschieden hat.

Die Committee besteht aus den Herren C. Helffenstein, Hendel, Reihy, Mayer und Becker.

" Da diese Classis von der großen Nothwendigkeit, eine Theologische Schule zu errichten, überzeugt ist — daher beschlossen, daß unsere Delegaten bey der nächsten Synodal-Sitzung alle ihre Kräfte anwenden, daß Maßregeln ergriffen werden, um eine solche Schule so bald als möglich zu errichten."

7. Beschlossen von der Synode, daß eine Committee bestimmt werde diese Sache in Ueberlegung zu nehmen, und morgen Bericht darüber abzustatten; dieselbe besteht aus den Herren Hertel, Mayer und S. Helfenstein als Prediger, und den Ältesten Schnebli, Wolff, Teiß und Hoffm.

“Classis von Zion.

“Ein Mann Namens Haag, aus dem Staate Ohio, fand sich vor dieser Classis ein, der den traurigen und verlassenem Zustand vieler Gemeinen in Jefferson County, in der Gegend von Stubenville; vorstellte, und den Wunsch der Gemeinen vortrug, mit einem Lehrer des Evangelii versehen zu werden. Daher beschlossen, daß diese Versammlung der Synode jene Gemeinen ernstlich anempfehle, und sie bitten alle mögliche Sorgfalt zu tragen, daß jene Gemeinen mit einem Lehrer versehen werden.”

8. Beschlossen von der Synode, daß es der Missions-Committee übergeben werde.

“Zwey Abgeordnete erschienen von der Kreuzkirche und Hamor Gemeinen mit einer Bittschrift, worinn sie das Ansuchen machen, daß Hr. Wiestling wieder in die Synode möchte aufgenommen werden.”

“Ebenfalls wurde durch den Secretair ein Brief vorgelegt, unterschrieben von verschiedenen respectablen Gliedern der Hamor Gemeinde, worinn sie vorstellen, “daß weder die Religions-Grundsätze noch die bisherige Aufführung Wiestlings, ihn berechtigen können das wichtige Amt eines Christlichen Predigers zu bekleiden, daß sie sich erbotten hätten Wiestling's unansändiges Betragen durch Zeugnisse zu beweisen, und bey der Synode um einen andern Prediger anzuhaltten; aber zur Antwort erhielten: sie seyen mit Wiestling zufrieden, und würden keine Untersuchung eingehen, wünschten auch nicht, daß er unter der Synode stehen sollte.” Diese Sache wurde in Ueberlegung genommen und beschlossen, daß dem Hrn. Wiestling der Rath ertheilt werde, daß wenn er seinem Wunsch gemäß wieder ein Mitglied der Synode werden wollte, er sich von nun an aller Actus ministerialis enthalten, einen unsträflichen christlichen Wandel führen, wahre herzliche Reue zeigen, und öffentlich von dem Orte von welchem er seine Lehre vorgetragen, auch seine Gemeinen in einem herzlichen Vortrage, um Verzeihung bitten, und seine vorige Irrthümer feyerlich wiederrufen müsse — weil er durch irrige Grundsätze sie auf dem Wege des Irrthums geführt, und anstatt ihr Heil zu suchen, nichts anders als ihr Verderben gesucht habe — von nun an aber sich bemühen wolle ihnen zu zeigen, sowohl in seiner Lehre als auch seinem

Wandel, daß er ein wahrer Nachfolger Jesu Christi sey und bleiben wolle. Ferner, daß er sich, mit guten Zeugnissen versehen, persönlich bey der General-Synode einzufinden und zu vertheidigen habe."

9. Beschlossen von der Synode, daß diese Sache bis morgen aufgeschoben werde.

"Nach wurden die Delegaten dieser Classis angewiesen, wenn das lutherische Ministerium den Plan zur Errichtung eines Theologischen Seminars annehmen sollte, welcher letzteren Herbst von den Committee beyder Synoden entworfen und gebilligt wurde, denselben zu unterstützen; wo aber nicht, für die Errichtung eines eigenen Seminars Sorge zu tragen, wenn die Kosten bestritten werden können, und Chämbersburg als den Ort für die Errichtung der Schule zu unterstützen; und auch die unentgeltliche Austheilung der Synodal-Acten an die Gemeinen, der General-Synode anzuzufempfehlen."

10. Beschlossen von der Synode, dieses der Committee über die Schulanstalt zu übergeben.

"Und da eine lange Zeit zwischen der District-Versammlung und der Synode ist, und in der Zwischenzeit wichtige Sachen in Gemeinen vorkommen können, welche vor die District-Versammlung gebracht werden müssen, ehe sie in Ordnung vor die Synode können gebracht werden, also ein langer Aufschub statt finden muß; daher wurde beschlossen die Synode um Erlaubniß zu bitten, die District-Versammlungen auf den ersten Sonntag im September anzusetzen."

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Vierte Sitzung.

Dienstags Nachmittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Auf Vorschlag wurde der Beschluß der evangelischen lutherischen Synode, in Betreff der Herren Scholl und Ruthrauff, vorgelesen, und lautet wie folgt: "Daß von der ehrwürdigen reformirten Synode gefordert werde, eine Committee zu berufen, die Streitsache des Herrn Ruthrauff und seines Gegners, mit einer von dieser Synode bestimmten Committee genau zu untersuchen."

Auf Vorschlag des Hrn. Mayer, unterstützt von Hrn. Reily, wurde diese Sache auf unbestimmte Zeit verschoben.

2. Mit dem Bericht der Committee über die Classical-Verhandlungen wurde nun fortgefahren.

Auf den Artikel der Zion's Classis, die District-Versammlungen auf den ersten Sonntag im September festzusetzen, wurde beschlossen von der Synode, daß es für jetzt so bleiben soll.

3. Die Committee über Correspondenz wurde aufgefordert Bericht abzustatten; sie berichtete

Ein Veruf von 3 Gemeinen für Herrn Bayer.

Ein Veruf von den Gemeinen zu Harrisburg P. für Herrn Weinbrenner.

Ein Veruf von etlichen Gemeinen von Luzerne County, Penns. für Herrn N. Zeiser, begleitet mit einem Brief von ihm selbst geschrieben, seinen Lebenswandel betreffend.

Ein Veruf von verschiedenen Gemeinen in Montgomery und Chester County, Penns. für Herrn Guldin.

4. Beschlossen von der Synode, daß die Herren Weinbrenner und Guldin examinirt, und nach bestandnem Examen, ordinirt werden sollen.

5. Beschlossen, daß die Herren Bayer und N. Zeiser examinirt werden, und mit letzterem nach Gutbefinden verfahren werde.

6. Vorgeschlagen und beschlossen, daß denen Gemeinen im Staat Ohio, die um Herrn Reidnauer anhalten, ein Brief geschrieben werde, daß wir dem Herrn Reidnauer nicht die Erlaubniß geben können, es sey denn er sey selbst zugegen.

7. Den Brief verschiedener Gemeinen von Pendleton County, Virginia, betreffend, wurde beschlossen, daß einige der jungen Männer (die nicht mit Gemeinen versehen sind, und das Examen bestehen) ordinirt werden könnten, um diese Gemeinen zu besuchen; sollten sie aber nicht im Examen bestehen, so soll diese Sache der Missions-Committee überlassen werden.

8. Die Briefe, welche die Gemeinen zu Emmitsburg, Taneytown, Gettysburg, &c. betreffen, wurden der Classis von Maryland übergeben.

9. Herrn Daniel Mahauter, der sich bey der Synode meldete, wird der nemliche Rath erteilt wie dem Herrn Zeiser.

10. Herrn Knöbel, einen deutschen ordinirten Prediger, betreffend, wurde beschlossen: daß Herr Knöbel als ein Ehren-Mitglied soll angenommen werden; aber nach unserer Ordnung sich einem Probejahr zu unterwerfen habe, ehe er einen Sitz und Stimme in unserer Synode bekommen könne.

11. Beschlossen, daß Hr. Bopler und Hr. Jung examinirt werden.

12. Ein Brief von Hertimer County, NeuYork, bittend um einen Prediger, wurde der Missions-Committee übergeben.

13. Ein Brief von Ober-Milford, bittend um einen Prediger, wurde der Classis von Northampton übergeben.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloffen.

Fünfte Sitzung.

Mittwoch 3 Vormittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. In den Acten der Niederdeutschen Reformirten Kirche, Seite 54, 2. ist ein Wunsch ausgedrückt, eine Vereinigung der beyden Synoden zu bewerkstelligen: daß zu diesem Endzweck eine Committee von zweyen aus unserer Mitte ernannt werde sollte, um mit zweyen Deputirten der Synode der Niederdeutschen Kirche zu conferiren.

Beschloffen, daß eine Committee zu diesem Endzweck bestimmt werde. Dieselbe besteht aus den Herren Hendel und S. Helffenstein.

2. Auf Vorschlag wurde die Sache des Hrn. Wiestlings betreffend, einer Committee übergeben. Dieselbe besteht aus den Herren Rahauer, Hofstedt und Hirsch, als Prediger, und den Herren Neumann und Schugard, als Älteste.

3. Die Committee, welche bestimmt wurde, die Sache des Herrn Georg Back zu untersuchen, stattete Bericht ab, wie folgt:

„Kann ein Prediger des Evangelii, nach der Lehre des Neuen Testaments, ein weltliches Amt bedienem?“

Diese Frage ist von solcher Wichtigkeit, daß wir mit großer Vorsicht und Ueberlegung zu ihrer Entscheidung kommen müssen. Das Urtheil, welches diese Synode über die darinnen enthaltene Sache spricht, wird die Festsetzung eines Grundsatzes, dessen Einfluß in allen Angelegenheiten der Kirche empfunden werden muß, und, wenn derselbe unrichtig seyn sollte, manche unangenehme und schädliche Wirkung auf das ewige Interesse vieler Tausenden haben könnte.

Die Committee findet im Neuen Testament keine Stelle in welcher die Bedienung eines weltlichen Amtes einem Prediger des Evangeliums ausdrücklich verboten ist, aber auch keine in welcher dieselbe ihm erlaubt ist, und sie ist dessenthalben genöthiget ihren Schluß allein von dem Zweck und denen daraus entstehenden Pflichten des Predigamtes herzuleiten.

Der Zweck des Predigamtes wird vom Apostel, Epheser 4, 11—14.

angezeigt: "Und er hat etliche zu Apostel gesetzt, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrer, daß die Heiligen zugesichert werden zum Werk des Amtes, daß der Leib Christi erbauet werde, bis daß wir alle hinan kommen zu einerley Glauben und Erkenntniß des Sohnes Gottes, und ein vollkommener Mann werden, der da sey in der Maasse des vollkommenen Alters Christi: auf daß wir nicht mehr Kinder seyn, und uns wägen und wiegen lassen von allerley Winde der Lehre durch Schalkheit der Menschen und Täuscherey, damit sie uns erschleichen zu verführen."

Aus dieser Stelle erhellet, daß der Zweck des Predigtamtes nicht allein die Belehrung der Sündler sey, sondern die Vervollkommnung der Bekehrten in allen Christlichen Eigenschaften, und ihre Befestigung in der Wahrheit, damit sie wider die erschleichende Schalkheit und Täuscherey verführerischer Menschen gesichert werden. Der Zweck dieses Amtes erfordert also, 1) eine richtige und tiefe Erkenntniß der Heiligen Schrift; 2) getreue, anhaltende und eifrige Bemühung im Lehren, Ermahnen, bey jeder Gelegenheit, öffentlich und privat, zu rechter Zeit und zur Unzeit.

Ohne diese zwey Stücke werden, 1) unsere Zuhörer über die Heilige Schrift und die Christliche Religion nicht gehdrig erleuchtet; die Schönheit, die Harmonie, die Kraft und der Werth derselben bleiben verborgen; ihre Lehren, Vorschriften und Verheissungen übel verstanden, und die Gemeinde wandelt im Dunkeln, dieweil ihr Leuchter wenig Licht ergiebt; 2) können die heilsamen Lehren der Bibel, und das göttliche Ansehen der Bibel selbst, wider die sophistische Einwendung und verwirrenden Argumenten verführerischer Menschen nicht mit gutem Erfolg vertheidigt werden, und die Ehre der Religion und das ewige Wohl unsterblicher Seelen leiden Nachtheil durch die Unwissenheit oder die Vernachlässigung des Predigers; 3) gerathet alles in Verfall—Heilsuchende erkalten und Unbussfertige werden mehr verstockt, wenn nicht viele Zeit und Mühe auf ihre Erbauung angewendet werden: und wenn der Lehrer ohne Erkenntniß und ohne Weisheit eifert, so erweckt er schwärmerische Bewegungen anstatt wahre Gottseligkeit, oder kränket die welche er erbauen sollte.

Soll aber ein Prediger diese zwey Stücke haben, so muß das Predigtamt sein ganzes Herz besitzen, und alles was er unternimmt muß seine Vervollkommnung in diesem Amte beabsichtigen. Eine tiefe und wichtige Erkenntniß der Heiligen Schrift zu erlangen ist ein Geschäft, welches viele mühsame Untersuchung und lange Zeit erfordert. Die Erlernung

weltlicher Wissenschaften in einer Academie, und ein theologisches Studium unter einem oder mehreren Professoren, sind nur die Vorbereitung auf eine solche Erkenntniß; die Erreichung derselben ist das Geschäft eines ganzen Lebens. Das ganze Fach der Biblischen Literatur muß sorgfältig durchgearbeitet, und Erleuchtung von oben mit vielem Gebet ersehen werden, wenn der Lehrer tüchtig werden soll den Inhalt der Heiligen Schrift in seiner Schönheit und Kraft darzustellen, wider alle Feinde zu vertheidigen und jeden Irrthum eines Gegners, der in guter oder übler Meinung etwas unrichtiges behauptet, zu entblößen. Sind seine Fähigkeiten schwach, so machet dieser Umstand ein unverdrossenes Anhalten in diesem wichtigen Geschäft nur desto nothwendiger; und kann er nicht alles erreichen, was zu seinem Amt gehöret, so soll er dessenhalben nicht veräumen, was er erreichen könnte: er soll "halten ob dem Wort das gewiß ist und lehren kann, auf daß er mächtig sey zu ermahnen durch die heilsame Lehre, und zu strafen die Widersprecher," Titus 1, 9. Von der wachsamten Thätigkeit, welche einem Christlichen Lehrer obliegt, spricht Christus, Lucas 12, 35. 36. "Laßet eure Lenden umgürtet seyn und eure Lichter brennen, und seyd gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten bis er aufbrechen wird von der Hochzeit, auf daß wenn er kommt und anklopfet, sie ihm bald aufthun." Christus befiehlt hier, daß wir in dem Amte, wozu wir berufen sind, immer bereit stehen sollen ihm zu dienen, wie die Knechte, welche zur Arbeit fertig mit umgürteten Lenden und brennenden Lichten da stunden, und jeden Augenblick bereit waren ihrem Herrn aufzuwarten. Folglich sollen wir uns von allen Geschäften, welche mit diesem Amte keine Verbindung haben, besonders von denen welche uns zur Ausrichtung seiner hohen Pflichten untüchtig machen, so viel wie möglich entfernen.

Von dieser nemlichen Sache spricht Paulus mit größter Feyerlichkeit: "So bezeuge Ich nun vor Gott und dem Herrn Jesu Christo, der da zukünftig ist zu richten die Lebendigen und die Todten mit seiner Erscheinung und mit seinem Reich; predige das Wort, halte an, es sey zu rechter Zeit oder zur Unzeit; strafe, dräue, ermahne mit aller Geduld und Lehre. Du aber sey nüchtern; leide dich; thue das Werk eines evangelischen Predigers; richte dein Amt redlich aus." 2 Tim. 1—5.

Die Worte "zu rechter Zeit oder zur Unzeit" (*enkairos, akairos*) meynen hier, "in der zum Gottesdienst bestimmten Zeit, und in der Zeit die nicht zum Gottesdienst bestimmt ist." Ein evangelischer Prediger soll anhalten mit predigen, strafen, dräuen, ermahnen, mit aller Geduld

im Leiden, welches ihm dementhalben widerfähret, und mit allet Lehte, nicht nur auf der Kanzel am Tag des Herrn, sondern an jedem Ort und zu jeder Zeit, wo Gott ihm Gelegenheit gibt eine Seele zu erbauen. In einem solchen Verhalten hat er seine Lenden umgürtet und sein Licht brennen, und ist gleich denen die auf ihren Herrn warten, bis er aufbrechen wird von der Hochzeit, auf daß wann er kommt und anklopfet, sie ihm bald aufthun. Eine solche Besirebung nach biblischer Wissenschaft aber, und eine so wachsame Thätigkeit in seiner Amtsführung, wird die ganze Zeit eines Christlichen Lehrers ausfüllen, und jede Stunde, welche er einem weltlichen Geschäfte gibt, ist derowegen so viel von seiner schuldigen Wirksamkeit in der Kirche Gottes abgebrochen.

Hier wird vielleicht jemand der Einwendung gedenken, daß der Apostel Paulus an dem Gewerbe eines Teppichwebers arbeitete, und davon seinen und seiner Mitgefährten Unterhalt bekam, da und in Corintho predigte, (Ap. Gesch. 18, 1. 2. 1 Cor. 9, 14. 12.) wie auch in Epheso, (Ap. Gesch. 20, 33. 34.) und zu Thessalonich. (1 Theff. 2, 9. 2 Theff. 3, 8.

Alein der Apostel that solches nicht für sich, sondern für die Sache Christi und zur Förderung des Evangeliums. Er fand an diesen Orten am Anfang nur Juden und Heiden, von welchen er keinen Unterhalt erwarten konnte. Wie hernach Gemeinen gesammelt waren, befunden sie fast gänzlich aus geringen Leuten, welche wenig mittheilen konnten, (1 Cor. 1, 26—28.) und diese waren nur kleine Heerden. Er fand auch hier bald Gegner, welche ihn beschuldigten daß er fleischlich wandle und sein eigenes suche, (2 Cor. 10, 2.) Er predigte derowegen das Evangelium umsonst, und arbeitete an einem nützlichen Geschäfte sich die Nothdurft des Lebens zu verschaffen. Zu gleicher Zeit empfing er Steuer von Philippi und andern Städten in Macedonia. (Philip. 4, 10—16. 2 Cor. 11, 7—9.) Alles was er durch seine Arbeit erwarb, sammt allem was ihm mitgetheilt wurde, war aber unzulänglich für seine gemächliche Erhaltung, und er litte dementhalben oftmal Hunger und Blöße. (1 Cor. 4, 11. 2 Cor. 11, 27.) Er beabsichtigte auch in diesem Theil seines Betragens die Belehrung derer welche bekehrt wurden, wie er ihnen hernach sagte: „Denn ihr wisset wie ihr uns sollt nachfolgen, denn wir sind nicht unwürdig unter euch gewesen; haben auch nicht umsonst das Brod genommen von jemand, sondern mit Arbeit und Mühe, Tag und Nacht, haben wir gewirket, daß wir nicht jemand unter euch beschwerlich wären. Nicht daß wir dessen nicht Macht haben, sondern daß wir uns selbst

zum Vorbild euch geben uns nachzufolgen. Und da wir bey euch waren, geboten wir euch solches: daß so Jemand nicht will arbeiten, der soll auch nicht essen." (2 Theff. 3, 7—10.) Dieweil das Licht des Evangeliums so schnell über die Finsterniß der heidnischen Welt hervorbrach, waren die welche es sahen in Gefahr sich in Ansehung dieser Pflicht zu irren.

Wenn Jemand einen schädlichen Irrthum plötzlich erkennt, und sich von demselben weit zu entfernen begehret, ist er in Gefahr sich eben so weit in der gegengesetzten Sache zu irren. Solches thut er nirgends so bald wie in der Religion. Da nun die Heyden mitten in der dunkeln Nacht ihrer Unwissenheit auf einmal im Lichte des Evangeliums die Thorheit und Sünde eines der Welt ergebenden Lebens entdeckten und vor dieser Gefahr erschraden, entstand die Versuchung alle weltliche Sachen für Sünde zu halten, und gänzlich zu meiden. Diesem Irrthum wollte Paulus vorbeugen, indem er an einem nützlichen Handwerk arbeitete. Er übete darinnen Christliche Klugheit, und offenbarte sein Anliegen für die Ausbreitung des Evangeliums.

Ueber solcher Arbeit versäumte aber dieser Apostel nichts, weder in seiner Amtsführung noch in der Bereicherung seines Gemüths mit Lesen und Forschen. In der Verkündigung des Evangeliums arbeitete er mehr wie einiger von den andern Aposteln, (1 Cor. 15, 10.) und ob er wohl seine Erkenntniß im Evangelio durch unmittelbare Offenbarung von Christo hatte, führte er doch sein Pergament und seine Bücher mit sich; und da er sie einmal zu Troas gelassen hatte, befahl er Timotheo sie zu ihm zu bringen. 2 Timoth. 4, 13.

Es ist also offenbar daß Paulus nur zur Förderung des Reichs Jesu an einem weltlichen Geschäfte arbeitete; und folglich, daß er es nur that in so ferne es zur Förderung des Reichs Jesu diente. Sonst hätte er gesagt: "Es taugt nicht daß wir Gottes Wort unterlassen und zu Tische dienen." Ap. Gesch. 6, 2.

Aus dem allem leitet die Committee den Schluß her: Es ist nach der Lehre des Neuen Testaments einem Prediger des Evangeliums von weltlichen Geschäften nur das erlaubt, welches zur Förderung des Christenthums nothwendig ist, und nur in so weit, wie es dazu dienet.

Die Committee kann aber nicht sehen wie die Bedienung eines weltlichen Amtes einem Prediger zur Förderung des Christenthums nothwendig seyn kann. Sie ist nach reifer Ueberlegung genöthigt zu glauben, daß die Verbindung eines solchen Amtes mit dem Predigtamt, vielmehr

geneigt ist eine hble als eine günstige Wirkung auf die Angelegenheiten der Religion zu haben. Ein weltliches Amt hat seine Pflichten, welche keinesweges, wie Geschäften die man zu einiger Zeit zurückstellen kann, sich als Nebensachen aufhalten oder beylegen lassen. Wer das Amt bedienet ist eidlich verbunden alle Pflichten desselben zum besten des gemeinen Wohls auszurichten; und unter solcher Verbindung hat er nicht die nöthige Freyheit, wenn er auch den Sinn hat, allen Forderungen des Predigamtes nachzukommen. Wenn ein weltliches Amt einträglich ist, wird dieser Reiz eine immernwährende Versuchung, es zum Hauptgeschäfte zu machen: die Liebe zur Welt wird entzündet, die Liebe gegen Gott erkaltet; und der Prediger wird, sich selbst vielleicht unbewußt, zu den Pflichten seines Amtes untüchtig: manches wird versäumt, und das übrige ohne Kraft und ohne Weisheit ausgerichtet. Die Verbindung eines weltlichen Amtes mit den politischen Angelegenheiten des Staats, und dem Gezanke politischer Partheyen, öffnet dem Prediger, der es verwaltet, eine Thür zu mancherley unanständigen Sachen, und setzt ihm Fallstricke, welchen er schwerlich entgehen wird: Gefühlen, welchen der Geist des Christlichen Lehramts etwas fremdes ist, werden in ihm erweckt: Gesellschaften, mit welchen er sich wenig aufhalten sollte, werden ihm aufgedrungen: jedermann wird gewöhnt ihn, wie sich selbst, als einen Mann der Welt zu betrachten. In so bewandten Umständen ist die Gefahr groß, nicht allein daß ein Prediger ohne Nutzen arbeite, sondern auch, daß er zur Arbeit in seinem heiligen Amte sehr ungeschickt werde.

Wenn aber ein Prediger, beydes in Wissenschaft und in Festigkeit, so vollkommen seyn sollte, daß die ungünstigen Gegenstände, womit die Bedienung eines weltlichen Amtes ihn täglich umgibt, ihm keine Hinderniß verursachen könnten, so wäre dieses das seltene Glück eines einzigen unter sehr vielen. Wenn nun dieser ein weltliches Amt nebst dem geistlichen bedienen wollte, so würde sein Beyspiel viele andere, welche seine Vollkommenheit nie erreichen können, erkönnen das nemliche zu wagen sobald die Gelegenheit sich dazu erböte; und ob er wohl selbst nichts versäumte, würde er doch auf solche Weise Anlaß zu vielem Unfug in der Kirche Jesu geben.

Aus dem allen scheint es der Committee offenbar, daß die Bedienung eines weltlichen Amtes einem Prediger zur Förderung des Evangeliums niemals nothwendig seyn kann, im Gegentheil aber der Sache Jesu Nachtheil bringet; und sie leget derothalben der Ehrwürdigen Synode folgenden Schluß zur Genehmigung vor:

Beschlossen, daß, nach der Lehre des Neuen Testaments, ein Prediger des Evangeliums ein weltliches Amt nicht bedienen kann.

Obiger Bericht wurde angenommen von der Synode.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Sechste Sitzung.

Mittwoch Nachmittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committee über das Theologische Seminarium stattete Bericht ab, wie folgt:

Plan eines Theologischen Seminariums der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Artikel I.

1. Die Synode hat die Oberaufsicht über die Hochdeutsche Reformirte Kirche in den Vereinigten Staaten von Amerika. Diese Synode soll daher die höchste Gewalt über das Theologische Seminarium, seine Beamten, Gesetze, und Einrichtungen haben.

2. Die Synode soll Aufseher bestimmen, bestehend aus 12 Prediger, welche alle drey Jahre bey einer Synodal-Versammlung erwählt werden sollen, wovon eine Mehrheit berechtigt seyn soll Geschäfte zu thun.

3. Die Professoren sollen von der Synode erwählt werden, ausgenommen bey dem Recess der Synode; in diesem Fall sollen die Aufseher das Recht haben, eine Person oder Personen zu bestimmen, die Pflichten des Professors oder Professoren bis zur nächsten Sitzung der Synode zu verrichten.

4. Die Synode kann einigen der Artikeln in diesem Plan verändern, verbessern, oder vernichten, im Fall zwey Drittheile der anwesenden Gliedern damit zufrieden sind.

Artikel II.

Von den Aufsehern.

1. Die Aufseher sollen eine jährliche Versammlung halten zu einer solchen Zeit, welche die Synode bestimmen wird, um die Studenten zu examiniren, und ihre Talenten und Fortgang in Theologischen Kenntnissen zu erfahren.

2. Die Aufseher sollen alle ihre Versammlungen mit Gebet eröffnen und beschließen; und sollen veranstalten, daß eine Predigt zum wenigsten von einem Mitglied gehalten werde, in der deutschen oder englischen Sprache.

3. Die Aufseher sollen ein Präsident und Secretair erwählen, und ein Protokoll von allen ihren Verhandlungen und von dem Zustande der Schule führen, welche sie jährlich der Synode vorlegen sollen.

4. Die Aufseher sollen das Recht haben unmoralische und unfähige Studenten zu bestrafen, oder zu verabscheiden; die Lehre des Professors oder der Professoren zu untersuchen, und der Synode solche Maaßregeln oder Wechsel anzuempfehlen, als sie zum besten des Seminariums für gut achten werden.

5. Der Präsident soll, auf das Begehren des Professors oder Professoren, oder zwey der Aufseher, zu einiger Zeit das Recht haben eine special Versammlung zu berufen; vorausgesetzt, daß vier Wochen vorher davon Nachricht gegeben werde.

Artikel III.

Von den Professoren.

1. Es sollen ein oder zwey Professoren über dieses Seminarium angestellt werden, nach dem Gutbefinden der Synode. Die verschiedenen Theologischen Zweigen des Unterrichts sollen von der Synode benannt werden.

2. Das Salarium soll durch die Synode bestimmt werden.

3. Der Professor (wenn nur einer bestimmt wird) ist verpflichtet jede Woche fünf Vorlesungen zu halten; sollten aber zwey Professoren bestimmt werden, so ist jeder verpflichtet drey Vorlesungen jede Woche zu halten; jede Vorlesung soll jedoch mit einem Gebet anfangen.

Artikel IV.

Von den Studenten.

1. Ein jeder Student soll, ehe er angenommen wird, ein Diploma von seinen academischen Kenntnissen, und ein Schein daß er ein Glied einer ordentlichen protestantischen Gemeinde sey, aufweisen; oder soll sich einer Examination, betreffend seinem academischen Studium, unterwerfen, ausgenommen in besondern Fällen, worüber die Aufseher das Urtheil zu fällen haben.

2. Die Studenten sollen, nach Gutbefinden des Professors oder Professoren und Aufseher, wechselsweise Vorlesungen und Predigten ausarbeiten.

3. Diejenigen Studenten, welche unvermögend sind die Unkosten zu bestreiten, sollen aus der Synodal-Casse unterstützt werden. Die Summe, die dazu angewendet werden soll, wird jährlich von der Synode bestimmt.

Artikel V.

Von der Zeit und Weise des Studiums.

1. Die Zeit und Weise des Studiums soll drey Jahre seyn, und nicht weniger als zwey.

2. In jedem Jahr sollen zwey Vacanzen seyn, jede von sechs Wochen, welche Zeit von den Aufsehern bestimmt werden soll.

3. Die Studenten sollen, wenn möglich, in den folgenden Theologischen Zweigen unterrichtet werden, nämlich: in der dogmatischen, homiletischen, polemischen und moralischen Theologie, in der biblischen Literatur, in der Kirchen-Geschichte und in der Pastoral-Theologie, und sollen im Stande seyn, die Grundsprache zu verstehen.

4. Nach der Verfließung von drey Jahren, oder wenigstens zwey Jahren, ordentlichen Unterrichts, sollen sie examinirt werden. Das Examen soll von dem Professor, oder Professoren, in Gegenwart der Aufseher gehalten werden, und nach Umständen sollen sie länger in der Schule gehalten werden, oder mit einem Certificat, unterschrieben von dem Professor, versehen werden, und sich einer Examination der Synode unterwerfen.

Beschlossen, daß obiger Plan eines Theologischen Seminariums, sobald als möglich in Vollziehung gebracht werde.

Beschlossen, daß, um das Theologische Seminarium zu unterstützen, es den verschiedenen Gemeinen, zu der Synode gehdrig, anempfohlen werde, jährliche Collecten zu heben, oder theologische Gesellschaften zu bilden, und daß die zu diesem Endzweck gesammelten Gelder jährlich an den Schatzmeister der Synode eingehändigt werden.

Beschlossen, daß die Aufseher über das Seminarium bevollmächtigt seyen, den Ort wo es errichtet werden soll zu wählen, daß sie einen Tag bestimmen, an welchem sie den Ort wählen wollen, und öffentliche Nachricht geben daß sie bis dahin Anerbietungen von allen Dertern, welche das Seminarium begehren, empfangen wollen, und an demselben Tag, nach Erwägung aller Umstände, einen aus denselben Dertern wählen, und sobald hernach, als es rathsam seyn wird, das Seminarium öffnen.

Beschlossen, daß künftig keinem Prediger erlaubt werden soll, einen jungen Mann anzunehmen, um ihn in der Theologie zu unterrichten, sondern ihn bloß in den Vorkenntnißen zu unterweisen.

Obiger Bericht und Beschlüsse wurden angenommen von der Synode.

2. Herr W. Hendel ersuchte die Synode, ihn, nothwendigen Kirchen-Angelegenheiten wegen, zu entlassen. Herr L. Mayer machte den Vorschlag, den Gemeinen des Herrn Hendel Nachricht zu geben, daß man seine Gegenwart nicht entbehren könnte. Darauf beschlossen, daß denen Gemeinen Nachricht durch einen Brief gegeben werde; welches geschehen ist durch den Schreiber.

3. Beschlossen, daß die Synode jetzt zur Wahl der Aufseher des Theologischen Seminariums schreite. Nach geendigter Wahl erhellete es, daß die Ehrw. Hrn. Casper Wack, W. Hendel, Lebrecht L. Hirsch, Samuel Helffenstein, Thomas Pompy, Jonathan Helffenstein, Friederich Rahauer, J. Christian Becker, Ludwig Mayer, James R. Reily, Albert Helffenstein, und Johannes S. Ebach erwählt wurden.

4. Beschlossen, daß die Synode jetzt zur Wahl eines Professors des Theologischen Seminariums schreite. Hierauf wurde der Ehrw. Philip Willeboler, D. D. vorgeschlagen, und einstimmig erwählt.

5. Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, ihn von seiner Erwählung zu benachrichtigen. Die Committee besteht aus den Herren Hendel, Helffenstein und Mayer.

6. Die Committee, welche bestimmt war die Angelegenheiten des Peter Dechant's zu untersuchen, berichtete: daß sie nicht haben einig werden können, und überläßt hiermit die Entscheidung der Synode.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Siebente Sitzung.

Donnerstags Vormittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committee, welche bestimmt war den Ehrw. Philip Willeboler, D. D. von seiner Erwählung zu benachrichtigen, berichtete, daß sie dieses Geschäfte vollzogen habe.

2. Es wurde vorgeschlagen von Herrn Mayer, und unterstützt von Herrn Reily, daß der Professor des Theologischen Seminariums ein jährliches Salarium von 2000 Thalern, in vierteljährlichen Bezahlungen, haben soll. Wurde einstimmig angenommen.

3. Beschlossen daß der Professor der Theologie ein Mitglied der Classe seyn soll, in welcher das Theologische Institut errichtet wird.

4. Beschlossen, daß die Herren Reily und Becker eine Committee seyn sollen, einen Beruf aufzusetzen an den Ehrw. P. Willeboler, D. D. als Professor der Dogmatik, Polemik und Pastoral-Theologie.

5. Hierauf wurde die Sache des Herrn Peter Dechant vorgenommen und die Briefe ihn betreffend öffentlich vorgelesen. Darauf wurde vorgeschlagen von Herrn Reily, die Angelegenheiten dieses Herrn der Classikal-Versammlung von Ohio zu übergeben, und dieselbe zu ersuchen, diese Sache genau zu untersuchen und bey der nächsten Sitzung der Synode genauen Bericht davon abzustatten. Wurde angenommen.

6. Die Committee, welche bestimmt war die Sache des Herrn Karose zu untersuchen, berichtete, wie folgt:

Die Committee, welche bestimmt war die Sache des Herrn Karose zu untersuchen, berichtet, daß sie die ihnen aufgetragene Pflicht erfüllt habe, und gefunden hat daß die Zeugnisse von ihm alle gut sind. Aus den Zeugnissen erhellet, daß Herr Karose von den englischen reformirten Predigern in Nord-Carolina geprüft und eingesetzt, aber nicht ordinirt wurde; und ferner, daß er schon vielen Nutzen in der Gegend, wo er wohnt, gestiftet habe. Die Committee ist daher aus denen ihr vorgelegten Zeugnissen der Meynung, daß Herr Karose in jener Gegend der Sache Jesu und seinem Reiche, durch den Dienst im Lehramt, nützlich seyn könnte, und sie macht deswegen den Vorschlag, daß die Synode eine Committee bestimme, um den Herrn Karose zu examiniren, und ihn, nach seinem Tüchtigfinden, entweder zu licensiren oder zu ordiniren.

Beschlossen, daß die Herren Weiß, Winters und Mahnenschmidt die Committee seyen, um obigen Beschluß in Vollziehung zu bringen.

Wurde angenommen von der Synode.

7. Die Committee, welche bestimmt war einen Verruf an den Ehrw. Doctor P. Milledoler aufzusetzen, berichtete, wie folgt:

An den Ehrw. Philip Milledoler, D. D.

Ehrwürdiger Herr,

Die Synode der Deutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von Amerika, welche gegenwärtig in Sitzung ist, auf das große Oberhaupt der Kirche trauend, hat sich entschlossen ein Theologisches Seminarium, zum Unterricht der Jugend, die unter ihrer Aufsicht stehen, und die geneigt seyn mögen sich künftig dem Lehramt in der Kirche des lebendigen Gottes zu widmen, zu organisiren. Und, indem die Synode aus sicherer Nachricht und eigener Erfahrung von Ihren Fähigkeiten, Ihrer Gottesfurcht, Gelehrsamkeit, Klugheit und andern schicklichen Gaben womit Gott Sie beschenkte, versichert ist, so hat dieselbe Sie, werther Herr, durch ihre Acte welche dieses begleitet, einmüthig zum Professor der Didactischen, Polemischen und Pastoral-Theologie in dem Semi-

narium, welches sie im Begriff ist zu errichten, erwählet. Sie werden desfalls hiernit herzlich von der Synode gerufen, eingeladen und gebeten das Amt als Professor der Theologie, zu welchem (wie vorhin gesagt) Sie einmüthig erwählet sind, anzunehmen und zu besorgen. Und sollten Sie den Ruf der Synode annehmen, so verspricht sie hiernit Ihnen alle gebührige Achtung zu erweisen, und jede Ermunterung zu geben in der Ausführung dieses mühsamen und wichtigen Amtes, nebst einem jährlichen Salarium von zwey tausend Thalern, in vierteljährigen Bezahlungen, während der Zeit Sie in demselben verbleiben mögen.

Geschehen zu Hagersstadt, Maryland, im Jahr unsers Herrn, 1820.

Wurde einstimmig von der Synode angenommen.

8. Die Committee, welche bestimmt war die Angelegenheiten des Hrn. Jacob Wiestlings zu untersuchen, berichtete, wie folgt:

Wir haben die Anklage gegen Herrn Jacob Wiestling genau und gewissenhaft untersucht, und eben so seine Verteidigung angehört, woraus erhellet, daß seine Vergehung und Straffälligkeit sehr groß ist, daß aber auch seine Reue hierüber und feyerliches Gelübde, sich aller dieser Vergehungen nie wieder zu schulden kommen zu lassen, aufrichtig zu seyn scheint.

Die Unterschriebenen von der Committee sind daher der Meinung Herrn Wiestling nicht ganz zu verstoßen, sondern daß ihm eine Zeit der Prüfung bestimmt werden möchte, in welcher er sich als straffällig allen Bedingungen unterwerfen muß, welche die ehrwürdige Synode ihm auflegt, und daß ihm dadurch eine Gelegenheit gegeben werde, durch eine wahre Besserung und Aenderung seines Herzens und Sinnes, dem Verderben entgegen zu arbeiten das durch ihn entstanden ist.

Theodor L. Hoffediz,
Simon Schuchardt,
David Neuman.

Beschlossen, durch eine Mehrheit der Stimmen der Synode, daß in der Sache des Hrn. J. Wiestlings, für diese Zeit, nichts gethan werde.

9. Die Committee, welche bestimmt war die Candidaten zu examiniren, berichtet:

Daß sie dieses Geschäft vollzogen habe. Und die Committee nimmt sich die Freyheit die Herren Weinbrenner, Goulbin und Sonnedeker der ehrwürdigen Synode zur Ordination anzuempfehlen. Die Herren Zeiser, Graves und Bayer, weil sie kein regelmäßiges Studium genossen, empfiehlt die Committee der ehrwürdigen Synode zur Licensé, nach dem Schluß der leztjährigen Synode, (siehe Verhandl. Pag. 7, c.) In An-

fehung der Herren Jung, Wosler und Rahausen, ist die Committee der Meinung, daß die Synode diesen Herren anrathet noch etwas länger zu studiren.

Der Bericht wurde angenommen von der Synode.

10. Beschlossen, daß die Ehrw. Herren Hendel, Hirsch und Helfferstein eine Committee seyen, diesen Abend die Ordination zu verrichten.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloffen.

Achte Sitzung.

Donnerstags Nachmittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Auf Vorschlag wurde beschloffen, daß Herr Graves, wegen besondern Umständen seiner Gemeinen, diesen Abend mit denen andern Herren ordinirt werde.

2. Die Herren Candidaten wurden vorgerufen, und der Bericht der Committee wurde ihnen vorgestellt.

3. Die Committee, welche bestimmt wurde mit den Abgeordneten der Newyorker Synode, über eine Vereinigung beyder Synoden, zu conferiren, berichtete, daß sie für diese Zeit nichts bestimmtes darüber sagen könne, doch aber geneigt seye, die freundschaftliche Correspondenz noch ferner zu unterhalten; und bittet, daß zwey Delegationen als primari, und zwey als secundi, ernannt werden möchten, um der nächsten Synode der Niederdeutschen Kirche beizuwohnen.

4. Die Missions-Committee berichtete durch Herrn Reily, wie folgt:

Die Missions-Committee stattet der ehrwürdigen Synode Bericht ab, wie folgt, nämlich:

Bald nach der leztjährigen Synodal-Versammlung hielt die Committee eine Zusammenkunft in Schepherdstaun, Virginien, um die Missions-Angelegenheiten der Kirche in Erwägung zu nehmen, und in der Verrichtung ihrer Amtspflichten den Anfang zu machen. Herr Georg Leidy wurde daselbst, dem Schluß der Synode zu Lancaster gemäß, von der Committee zum Predigamt ordinirt, und zugleich zu einer Mission in den Staaten Virginien, Nord- und Süd-Carolina, Tennessee und Kentucky bestimmt. Herr Leidy hat, wegen verschiedenen Umständen, nur zum Theil der Erwartung der Committee entsprochen, indem er nur die Gemeinen in Virginien und Nord-Carolina besucht hat. Er machte eine Reise von fünf Monat und einen halben, und gibt der Committee folgenden Bericht.

Er besuchte zuerst die Gemeinen in und um Woodstock, in Schanandoah County, Virginien; hier sind vier Gemeinen, die in einem ziemlich guten Zustande sich befinden. (Diese Gemeinen hat Herr Leiby seyd seiner Zurückkunft angenommen.) Ohngefähr 27 Meilen von Woodstock befinden sich noch vier andere Gemeinen, die predigerlos sind. In letztern Gemeinen hielt er sich eine Zeitlang auf, und bediente dieselben mit Predigen und Unterricht der Jugend, confirmirte 16 Personen, und hielt das Heilige Abendmahl mit 45 Communicanten.

Hier gibt es auch Gelegenheit, um noch mehrere Gemeinen zu sammeln.

Er besuchte sechs Gemeinen in und nahe bey Pendleton County, in demselben Staat, ohngefähr 80 Meilen westlich von Woodstock. Dieselben befinden sich auch in einem ziemlich guten Zustand und können einem Lehrer hinreichende Unterstützung geben. In denselben hielt er sich ebenfalls eine geraume Zeit auf, und bediente dieselben mit Predigen und Unterricht der Jugend. In einer dieser Gemeinen confirmirte er 15 Personen, und hielt das Heilige Abendmahl mit 44 Communicanten, und in einer andern hielt er das Abendmahl mit 20 Communicanten, und taufte drey Kinder.

Hierauf besuchte er die Gemeinen in Botetourt County, B. etwa 180 Meilen südwestlich von Woodstock; wo sich vier Gemeinen befinden, die aber in einem zerstreuten Zustand sind, indem sie schon lange keinen ordentlichen Diener des Wortes unter sich hatten. Er predigte verschiedne male hier; besuchte alsdann den Herrn W. Hawk in Wythe County, in demselben Staat, allwo er in seinen Gemeinen predigte, und sieben Kinder taufte.

Von hier gieng seine Reise nach Nord-Carolina. Zuerst besuchte er die sechs Gemeinen in Guilford, Orange und Randolph Countie's, in diesem Staat. Diese Gemeinen befinden sich in einem sehr blühenden Zustand, und sind willens einem Lehrer hinreichende Unterstützung zu geben. Sie sind schon seit sechs Jahren von verschiedenen Reisepredigern der Synode besucht worden, und äußerten ein sehnliches Verlangen einen beständigen Lehrer des Evangelii unter sich zu haben. Er bediente sie mit Predigen und Unterricht der Jugend. In einer der Gemeinen confirmirte er 26 Personen, und hielt das Heilige Abendmahl mit 149 Communicanten. Dieses ist eine sehr schöne und blühende Gemeinde, und die Anzahl der Confirmanten und Communicanten würden beträchtlich größer gewesen seyn, wenn nicht kalte unangenehme Witterung um diese Zeit einge-

getroffen wäre. Ein Glied Eurer Committee, hat vor sechs Jahren in derselben Gemeinde 57 confirmirt und mit 257 Communicanten das Heilige Abendmahl gehalten, und seitdem sind durch andere Reiseprediger mehrere confirmirt worden. Diese Gemeinen verdienen besonders die Aufmerksamkeit der Synode. In denselben herrscht eine wahre Liebe zur Religion, und eine besondere Zuneigung zur Ordnung der evangelisch-reformirten Kirche. In einer andern dieser vereinigten Gemeinen confirmirte Herr Leidy 17 Personen, und hielt das Heilige Abendmahl mit 58 Communicanten, und taufte 14 Kinder.

Hierauf besuchte er vier Gemeinen in Rowan County, Abbott's Creek genannt, in demselben Staat, welche sich auch in einem ziemlich guten Zustand befinden; sie werden von Zeit zu Zeit besuchsweise von dem Ehrw. Herrn Boger bedient. Herr Leidy bediente dieselben mit Predigen und taufte 3 Kinder.

Von hieraus besuchte er die sechs Gemeinen in Lincoln County, N. Carolina, wo er predigte und in einer Gemeinde das Abendmahl mit 46 Communicanten hielt, und drey Kinder taufte. — Diese Gemeinen bieten ebenfalls eine schöne Gelegenheit dar, um für das Reich Jesu Christi zu arbeiten, besonders wenn sie bald mit einem treuen Diener, der sie in beyden Sprachen bedienen kann, versehen werden. Diese letztern Gemeinen werden auch der ehrwürdigen Synode anempfohlen.

Herr Leidy hat auf seiner Reise getauft, 30 Kinder, confirmirt 84, Communicanten 362, und 30 Gemeinen besucht.

Nebst den vorbenahmten Gemeinen befinden sich noch eine Anzahl in den Staaten von Süd-Carolina, Tennessee, Kentucky, Ohio, im nord-westlichen Theil von Pennsylvanien und Newyork, welche nothwendig sollten besucht werden. Die Committee war aber nicht im Stande etwas für sie zu thun aus Mangel an fähigen Reisepredigern, wie auch aus Mangel an Geld, um die Kosten zu bestreiten.

Die Committee beschloß in ihrer Zusammenkunft zu Schepherdstaun, eine Adresse an die Glieder der Kirche, in Ansehung der Lage ihrer verlassenen Brüder, beydes in deutscher und englischer Sprache herauszugeben, und an die unterschiedlichen Gemeinen ohnentgeltlich zu übersenden; 1500 Stück wurden in der deutschen und 1000 in der englischen Sprache gedruckt, und an die Ehrw. Prediger der verschiedenen Gemeinen übersandt und die Unkosten, welche sich auf 80 Thaler beliefen, aus der Missions-Casse bezahlt. Ein Exemplar in jeder Sprache wird hiermit der Synode vorgelegt, und die Committee ersucht die ehrwürdige Synode ihr Verfahren in dieser Rücksicht zu billigen.

Die Committee macht der Synode den Vorschlag, sie in eine Direction von fünf Gliedern zu errichten, und ihr Vollmacht zu ertheilen, um ihre Nebengesetze für die bessere Verwaltung der Missions-Angelegenheiten zu machen; wie auch Prediger, die in Verbindung mit andern christlichen Verfassungen stehen, als Missionären in ihren Dienst zu nehmen, mit der Bedingniß, daß sie sich unter unsere Ordnung begeben.

Die Committee machet ferner den Vorschlag; daß eine Committee bestimmt werde, eine Adresse an die Glieder der reformirten Kirche, in welcher die Beschaffenheit, der Nutzen und die Nothwendigkeit des zu errichtenden Theologischen Seminars erklärt, und zugleich die Angelegenheiten der Mission aufs neue anempfohlen werden, beydes in deutscher und englischer Sprache herauszugeben.

Die Missions-Committee der Reformirten Synode in Rechnung mit
James R. Reily, Schatzmeister.

1820.

Dr.

August 24. Bezahlt an Herr Leidy für fünf und einen halben Monat Reisegeld, zu 40 Thlr. den Monat	=	Thlr. 220 00
Sept. 21. Bezahlt an J. Gruber und D. May für das Drucken von 1500 Englischen und 1000 Deutschen Adressen		60 00
Also bleibt den 21sten Sept. 1820, in der Missions-Casse eine Bilanz von	" " " " "	85 00
		<hr/> Thlr. 365 00

Cr.

Sept. 9, 1819. Empfangen von Herrn W. Hendel, Schatzmeister der Synode,	" " "	Thlr. 150 00
Ditto von Herrn W. Hendel, durch Hrn. Leidy,	" " "	90 00
Ditto von Herrn Leidy, welches er auf seiner Reise collectirte		125 00
		<hr/> Thlr. 365 00

James R. Reily, Schatzmeister.

Ludwig Mayer,
Jonathan Helfenstein,
Friedrich Mahauer,
James R. Reily.

Das Verfahren der Committee wurde gebilligt von der Synode; die Vorschläge wurden angenommen, und Herr Albert Helfenstein als ein Mitglied der Direction hinzugefügt.

5. Die Committee, über den Zustand der Religion, stattete durch Hrn. Mayer Bericht ab, wie folgt:

Die Committee, über den Zustand der Religion in der Hochdeutschen Reformirten Kirche, berichtet, daß sie keine Nachrichten von dem Zustand der Religion in der Kirche erhalten habe, ohne die welche in den Classikal-Acten und in ähnlichen Briefen enthalten sind, und deßenthalben keinen vollständigen Bericht über diese Sache abstellen könne.

Aus denen eingehändigten Nachrichten erhellet, daß durchgehends in unsern Gemeinen Friede und Einigkeit herrschen, das Evangelium gepredigt, u. die heiligen Sacramenten verwaltet werden nach der Ordnung unserer Kirche, und daß die Mittel des Heils mit Nutzen angewendet werden. In einigen Gemeinen äussert sich eine mehr wie gewöhnliche Bestrebung nach dem Himmelreich, nirgends aber ist eine große Bewegung der göttlichen Gnade, oder Ausgießung des Heiligen Geistes. Wir haben sehr viele und bewegliche Ursachen für die tiefste Beugung vor Gott, und für herzliches und anhaltendes Gebet um die Begießung unseres Alters mit seiner seligmachenden Gnade. Unter andern Ursachen ist diese auch zu erwähnen, daß bisher in den meisten Gemeinen so wenig für die Unterstützung des Theologischen Seminariums und der Missions-Anstalt gethan worden ist. Die Committee glaubt aber gute Gründe zu haben sich die Hoffnung zu machen, daß der Herr, dessen gnädige Gegenwart uns in den höchst wichtigen Verhandlungen der jetzigen Synodal-Versammlung geleitet hat und bisher der Erhalter der Kirche gewesen ist, uns mit seinem reichen Segen bald besuchen werde.

6. Folgender Vorschlag wurde von dem Ehrw. S. Helffenstein gemacht:

Weil der Englische Gottesdienst hin und wieder in unsern Gemeinen eingeführt ist, und wir Mangel an Englischen Gesangbücher haben, und daher genöthiget sind uns mit fremden zu behelfen, so mache ich den Vorschlag, daß eine Committee bestimmt werde, um eine Auswahl von schließlichen Psalmen und Lieder in der Englischen Sprache zu sammeln, und sobald als möglich der ehrwürdigen Synode vorzulegen; und daß der Profit, der etwa aus diesem Buch entstehen möchte, in die Synodal-Casse gelegt werde.

Wurde angenommen von der Synode, und die Ehrw. Samuel Helffenstein und Ludwig Mayer wurden zu einer Committee ernannt.

7. Beschlossen, daß die Herren Hirsch und Reily eine Committee seyn sollen, um die Rechnungen des Schatzmeisters zu untersuchen.

8. Beschlossen, daß den Gemeinen des Herrn Zeiser Nachricht gegeben werde, daß Herr Zeiser als Licentiate unserer Synode angenommen sey.

9. Beschlossen, daß die 12 Aufseher des Theologischen Seminariums, der Ehrw. Doct. P. Milledoler und Hr. Bernhard Wolff Agenten seyn sollen, um Liebesgaben zu sammeln für das Theologische Seminarium; und Doct. P. Milledoler ist hiemit authorisirt die Gelder, die er empfangen mag, für Bücher, die er für nothwendig achtet für das Seminarium, anzuwenden.

10. Beschlossen, daß die Herren L. Mayer und Albert Helfenstein, als primarii, und die Herren J. R. Reily und J. C. Becker, als secundi, Delegaten seyn sollen, um der nächst zu haltenden Synode von New-York beizuwohnen — welches sie anbieten auf ihre eigene Kosten zu verrichten.

11. Beschlossen, daß Herr Zeiser mit seinen Gemeinen zur Classis von Northampton gehören soll.

12. Beschlossen, daß die Ehrw. Herren Hoffmann und Rahauer der ehrwürdigen Lutherischen Synode, in Chambersburg, bewohnen sollen.

13. Beschlossen, daß von unsern Verhandlungen 25 Exemplare der Lutherischen Synode von Maryland, und 25 der Lutherischen Synode von Pennsylvanien freundschaftlich zugesandt werden sollen.

14. Auf Vorschlag des Herrn Reily wurde beschlossen, daß ein hundert Thaler zur Aufrechthaltung des Franklin Collegiums, in der Stadt Lancaster, aus der Synodal-Casse angewendet werden, im Fall, daß die Lutherische Synode das nemliche thue.

15. Beschlossen, daß die nächste Sitzung der General-Synode in der Stadt Reading, in Pennsylvanien, am letzten Sonntag im September, 1821, gehalten werde.

Dieses ist wesentlich eine wahre Abschrift des Originals.

Lebrecht L. Hirsch, Schreiber.

Geographische und Statistische Nachricht

Von den bekannten Gemeinden und Predigerstellen in der Hochdeutschen Reformirten Kirche, in den Vereinigten Staaten.

Prediger.	Ge- mein-	Zensuszahlen.				
		Philadelphia Class.				
		Käpfstraße, Philadelphia	Abdächtigen Freyheiten, Philadelphia	Germania und Weltermarsch	Neu-Hannover, Pottsgroff, Providence, in Montgomery; Dly, Amity, Carl, Goldbrookdale und Epieses, in Berks; Vincent und Coven-try, in Chester County	in Chester County
1 Samuel Helffenstein	1					
2 F. W. Banderloot	1					
3 Casper Bae	2					
4 Friedrich Herman	10					
5 Georg Bae	2					
6 Johannes L. Haber	2					
7 J. A. Strasburger	3					
8 Wilhelm Dechant	3					
		Northampton Class.				
1 Thomas Pompy	4					
2 Theo. L. Hoffeditz	5					
3 Johannes Gotrecht	4					
4 J. Christian Becker	6					
5 Daniel Zeller	4					
6 Samuel Stäbe	5					
7 Johannes Füllch	4					

Prediger.	Ge- mein-	Pennsylvanien.									
8 Johannes Helfrich	6	Heidelberg, Linnstaun, Lorchill, Weissenburg und Ziegelkirche, in Lecha; und Lang-Schwamm, in Berks County	=	=	=	79	23	604	3	6	
9 Carl Herrman	6	Rustaun, Delang, Durdel, Harford, Peters und Winsor, in Berks Cty.	=	=	=	171	68	681	29	8	
10 Heinrich Dieffenbach	—	Kein Bericht.									
11 Nicolaus Zeller	—	Kein Bericht.									
Libanoner Classe.											
1 G. H. Hoffmeier	1	Stadt Lancaster	=	=	=	58	23	135	22	1	
2 H. W. Hiesler	9	Libanon, Zonestaun, Schäferstaun, Mälerstaun, Cambelstaun, Berg- kirche, Kemmerlings, Walners und Windnagels, in Libanon County	=	=	=	158	48	474	28	9	
3 Wilhelm Hendel	7	Talpebecken, Schwathar und Mühlbach, in Libanon Cty.; Bomelsdorf, Hoff, Salem und Hehn's, in Berks County	=	=	=	203	111	671	61	9	
4 H. B. Schaffner	7	Marietta, Mastaan, Elisabethstaun, Columbia, Manheim, Rappo und Zion's, in Lancaster County	=	=	=	103	55	317	37	3	
5 Philip Mayer	8	Drivigsburg, Kemmerlings, Sommerberg und Voss, in Schuylkill; Mi- chael's, Hamburg, Bellmann's und Berr, in Berks County	=	=	=	121	26	467	14	17	
6 Wilhelm Pauli	6	Reading, Siefkingspring, Epplers, Schwarzwald, Weilers und Zorrest, in Berks County	=	=	=	219	80	391	79	4	
7 K. M. Herrman	5	Neuholland, Riemstaun, Rovers, Muddy Gried und Kloster, in Lanc.	=	=	=	101	56	311	13	4	
8 Jacob Wayer	3	Peingross, u. f. w. in Schuylkill County. Kein Bericht	=	=	=	—	—	—	—	—	
Susquehanna Classe.											
1 Joh. Weinbrenner	5	Harrisburg, Middelstaun, Schups und Wenrich's, in Dauphin; und Schnehl's, in Cumberland County. Kein Bericht	=	=	=	—	—	—	—	—	
2 Isaac Gerhardt	7	Leitensthall, Salem, Hoffmann's, Steinthal und Zetterhoffs, in Dauphin; Liberty und Duffalo, in Perry County	=	=	=	63	26	170	7	4	

Prediger.	Gemein.	Pennsylvania.					West-Pennsylvanische Class.				
		Wormsburg, Breiar Cried, Wiffinsburg, Mahonoy und Nestoped, in Columbia County. Kein Bericht.	Men-Berlin, Dreiskach's, Christkirche, Salem, in Union; Pennsvalley, Druschvalley, in Center; Wilson und Eschbach's, in Northumberland; und Zions, in Columbia County.	Eunbury, St. Peter's, Jacobs, Zions in Northumberland County. Kein Bericht.	Hohwärters, Himmelskirche und Peters, in Northumberland; und Tief-Cried, in Schuylkill County.	Weisburg, Ehrus, Pennsried, Nitany, Bald-Gagel und Weinsried, in Center County.	Eielingsgroff, Freyburg, Bauernmams und Straumpstaun. Kein Bericht.	Bedford, Schellsburg, Freundes-Cove, Greenfield und Popsried, in Bedford County.	Williamsburg, Zions, Salems, Clovertied, Weinbrenners, Haffners, Newry, Frankstaun Bottom, Woodstocksvalley und Traffensied, in Huntingdon County. Kein Bericht.	Comerfort, Gidions, Zions, Stowstaun und Cammelskirche, in Com. Cty. Mountpleasant, Schwabs, Kindigs, Ligoniersallen, Mähleisens, Zehners, Sasis und Wöhmers, in Westmoreland County.	Greensburg, Manor, Druschried, Ridge, Herolds und Ligonier, in Westmoreland County.
3 Jacob Diefenbach	5										
4 Jost Heinrich Fries	9										
5 Martin Brunner	4										
6 Gärtnert Knibbel	4										
7 H. Rasmann	6										
8 Johannes Felix	4										
1 Heinrich Gerhardt	5										
2 Johann D. Hurant	10										
3 D. J. A. Kiefer	5										
4 Wilhelm Weinert	7										
5 Nicolaus Padt	6										
6 J. W. Ingolb	2										

Prediger.	Gemein	Pennsylvanien.		Ge- kauft. firm. Com- mun. grad. len.					Ge- kauft. firm. Com- mun. grad. len.				
7 H. Koch	3	Gemeinen unbenamt in Venango und Warren Counties		54	—	162	3	—	—	—	—	—	
8 Dyne Prediger	—	Gemeinen unbenamt in Washington County.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zions Classis.													
1 Georg Geisweir	5	Stadt Dorf, Kreuzkirche, Jeschochly, Quickels und Wolfkirche, York Cty.		152	86	214	35	4	—	—	—	—	
2 Lebrecht L. Hirsch	4	Benders, Alends, Marschfried und Kleine Kirche, in Adams County		87	29	94	7	1	—	—	—	—	
3 Carl Helfenstein	7	Abbotskirk und Berlin, in Adams; Lescherz, Paradies, Holzschwandm,		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4 Friedrich Rahauer	1	Strehers und Hofstaun, in York County		106	61	205	25	6	—	—	—	—	
5 Jacobus Hoffmann	5	Schmidersburg		17	26	50	8	—	—	—	—	—	
6 Johannes S. Ebach	6	Schmidersburg, Salomons, Scherers, Gambellstaun und Strasburg,		58	—	251	4	6	—	—	—	—	
7 Johannes Albert	4	in Franklin County		115	100	504	12	5	—	—	—	—	
8 Jacob Scholl	5	Carlisle, Zions, Wendels, Weisen, Salem und Frankfurt, in Camb. Cty.		36	15	58	9	3	—	—	—	—	
9 H. Habsfion	8	Johanneskirche und Sailers, in York C. Zions und Salem, in Adams C.		38	48	74	5	4	—	—	—	—	
10 Dyne Prediger	5	Schermansvalley, unbenamt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		In York County, unbenamt. Kein Bericht		—	—								

Prediger.	Gemein.	Staat Ohio.	Getaufte.	Comm. mun.	Vergrab.	Schulen.
3 Benjamin Faust	10	Canton, in Stark County, Gemeinen unbekannt	179	100	288	8
4 Thomas Winters	7	Germantown, Schleifers, Friedens, Schwarzens und Johanneskirche, in Montgomery County	42	—	37	6
5 Ohne Prediger	7	Miamisburg, u. s. w.	—	—	—	—
6 Georg Weiss	12	Neu-Lancaster, in Clearfield County, Gemeinen unbekannt	55	11	108	8
Maryland.						
Maryland Classis.						
1 Albert Helfenstein	1	Baltimore	21	22	94	1
2 Jonathan Helfenstein	3	Friederichstadt, Widdelmann und Glades, in Friederich County	54	46	200	3
3 Jacob Geiger	8	Manchesfer und Friederichs, in Baltimore City. Jerusalem, St. Marias, Benjamins und Basenskirche, in Friederich City. Davids und Jacobskirche, in York County, Penn.	52	28	335	6
4 Wilhelm Munkel	6	Emmitsburg, Lancaster, Hocks, Appels, in Friederich City. Gettysburg und Marks, in Adams County, Penn.	45	87	359	2
5 James R. Reily	6	Hägersstadt, Funkstaun, Salem, St. Pauls, Williamsport u. Warths, in Washington County	117	80	497	4
6 Ohne Prediger	1	Westminster, in Friederich County	—	—	—	—
7 Dietrich Grabs	4	Woodsborough, in ditto. Kein Bericht	—	—	—	—
8 J. A. Eppel	5	Grünaciel, Wapnesburg, Mercersburg, Loudon u. Fishers, in Penn.	84	48	230	—

Prediger.

**Ge-
mei-**

Virginia.

**Ge-
kauftfirm.**

**Com-
mun.**

**Be-
grab.**

**Sch-
len.**

9 Ludwig Mayer

10 Georg Leids

11 Johannes Dram

12 Wilhelm Hand

13 Dine Prediger

14 Dine Prediger

15 Georg Boger

16 Dine Prediger

17 Dine Prediger

18 Dine Prediger

19 Dine Prediger

20 Dine Prediger

21 Dine Prediger

22 Dine Prediger

Zusammen

Scheperdstam, Smithfield, in Jefferson; Martinsburg, in Berkeley, B.
und Scharpsburg und Boonsborough, in Maryland.

Woodstock, in Schenandoah County. Kein Bericht

Harrisburg, Salem, Friedens, Johannes u. Egels, in Rockingham Co.

Evansham, Alle Kirche, Kimmings, Gravelkreef, Friedrich Kolbs

und Adam Kolbs, in Wythe County

Unbenannt, in Pendleton County

Unbenannt, in Botetourt County

Concord, Croisfont, Kalkwasser und Barrenkreef, in Sabarrus County,

in Nord-Carolina.

In Guilford, Orange und Randolph Counties, Nord-Carolina.

In Wisc County, Nord-Carolina

In Lincoln County, Nord-Carolina.

In Howard County, an der Abotskreef, unbenannt.

Ed-Carolina.

Bei den sogenannten Forks, ohnweit Columbia, Gemeinden unbenannt.

Gemeinen unbenannt, in Tennessee.

Gemeinen unbenannt, in Kentucky.

Zusammen

Obige Angabe von den Getauften, Confirmanten, Communicanten und Begrabenen, ist meistens nur für ein halbes Jahr.

Wilhelm Hendel, Schatzmeister,
in Rechnung mit der Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche.

Dr.

1820.		Thlr. Cts.
Sept. 27.	Eine Bilanz in der Schatzkammer vom letztern Jahre	898 126
Empfangen durch die Delegaten der verschiedenen Classis für das Jahr 1820, nämlich:		
Philadelphiaer Classis.		
Samuel Helfenstein		26 00
Northamptoner Classis.		
Johann Sobrecht	Thlr.	15 00
J. Christian Becker		27 00
Thomas Pomp		23 88
Theodor Hoffeditz		21 21
		<hr/> 87 09
Libanoner Classis.		
Heinrich Hoffmeier		45 50
Wilhelm Hendel		30 00
W. Hiestler		30 40
H. W. Schaffner		31 62 1/2
Phillip Mayer		23 13
Friederich A. Herrman		13 57
		<hr/> 174 22 1/2
Susquehanna Classis.		
Jost Heinrich Fries		21 27
J. Gerhardt		10 75
M. Brunner		2 89
		<hr/> 34 91
Zions Classis.		
G. Geistweil		47 00
Friederich Mahanser		55 00
Jacob Scholl		14 00
J. S. Ebach		47 25
Jacobus Hoffmann		26 75
Lebrecht L. Hirsch		9 50
		<hr/> 199 50
West-Pennsylvanische Classis.		
Keine Collecte.		
Ohio Classis.		
Thomas Winters		18 04
Wovon aber 10 Thaler zurück bezahlt wurden		10 00
		<hr/> 8 04
	Thlr.	1427 89

Dr.

Jhr. Etz.

Uebertragen 1427 89

Maryland Classis.

Folgende Gesellschaften bezahlten an Hrn. L. Waver:

Die Theologische Gesellschaft von Schepherds-	
taun, in Virginien	Thl. 17 00
Die weibliche Gesellschaft von Schepherds-	
taun, für die Ausbreitung des Evangeli-	
ums	14 75
Die evangelische Gesellschaft von Smith-	
field, Virg. für die Ausbreitung des E-	
vangeliums	13 75
Die theologische Gesellschaft von Martins-	
burg, in Virginien	24 50
Die weibliche Gesellschaft von Martinsburg	
für die Ausbreitung des Evangeliums	7 75
Die männliche Gesellschaft von Scharps-	
burg, in Maryland, für die Ausbreitung	
des Evangeliums	4 00
Die weibliche Gesellschaft von Scharpsburg	
für die Ausbreitung des Evangeliums	13 25
Die männliche Gesellschaft von Doonsbo-	
rough, Md. und die weibliche Gesellschaft	
von Doonsborough, für die Ausbreitung	
des Evangeliums	15 95
Von einer der obigen Gesellschaften empfan-	
gen mehr als oben angegeben	82
Collecten zu Harpers Ferry, und in der Re-	
formirten Gemeinde in Loudon County,	
Virg. durch den Ehrw. G. W. Schnei-	
der	30 00

Collecten durch

Jonathan Helffenstein	115 70
James R. Reily	73 00
Albert Helffenstein	66 83h
F. A. Scholl	28 75
Jacob Geiger	23 00
Wilhelm Hauck	12 00
Georg Boger	10 00
Wilhelm Runkel	7 62h

141 77

478 68

Thlr. 1906 57

Dr.

	Thlr. Gr.
Uebertragen	1906 57

Zutreffen auf Geld, welches ausgelehnt ist, gerech-
net bis September, 1820

41 40

Ausstehende Schuld

45 00

 86 40

 Thlr. 1992 97
Gr.

1819.

Oct. 6. Bezahlt an J. R. Reily, für die Missions-Casse 90 00

Sept. 23. Bezahlt an J. Gruber und D. May, für das
Drucken der Verhandlungen für 1819 60 00

„ 26. Bezahlt an Hrn. Samuel Helfenstein, für seine
Reisekosten zur Newyorker Synode 10 00

„ 26. Bezahlt an J. R. Reily, für Postgeld für Syn-
nodal-Briefe 7 40

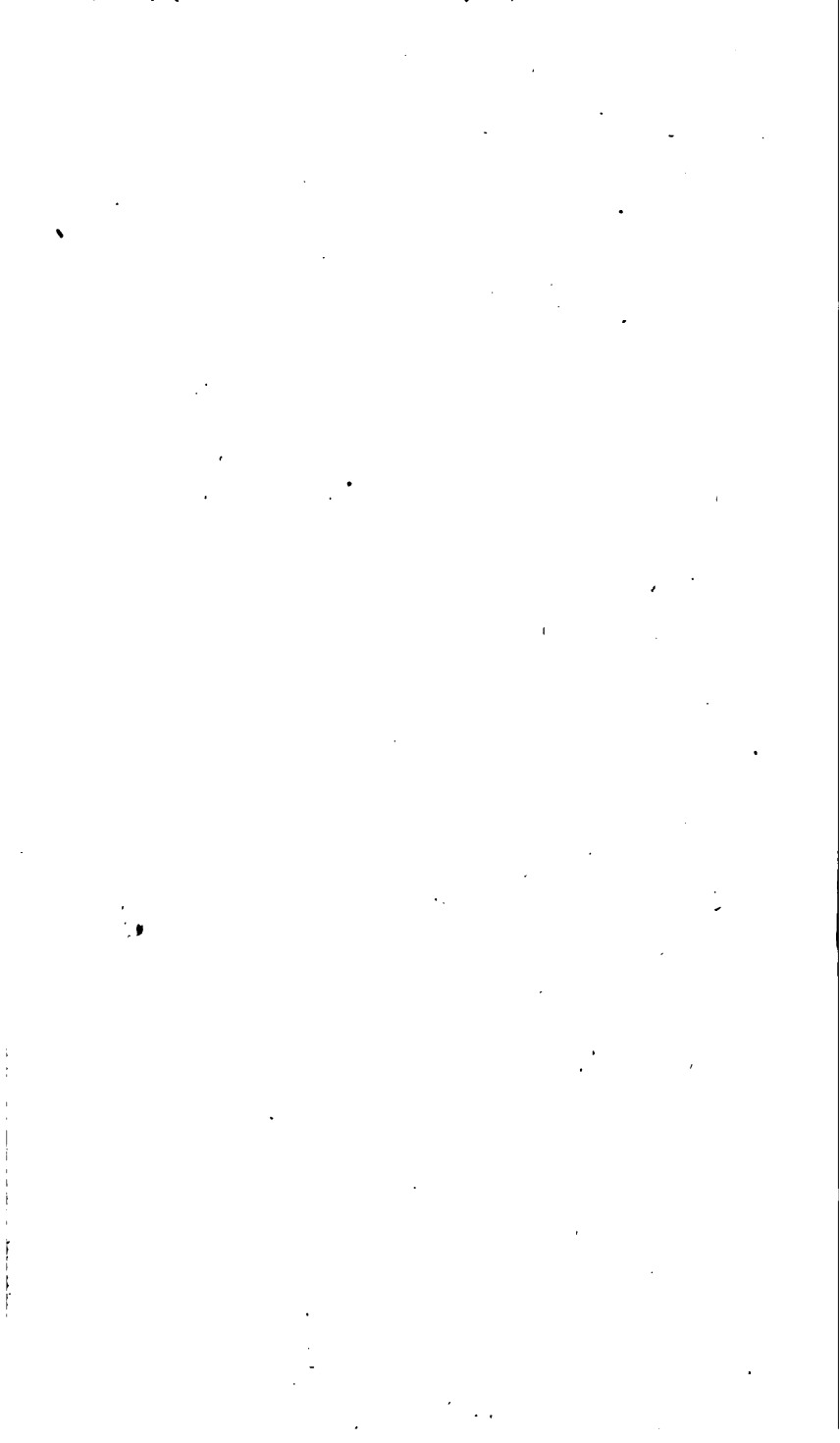
 Thlr. 167 40

1820.

Sept. 27. Bilanz in der Schatzkammer an baarem
Gelde und ausstehenden Schulden, mit Zu-
treffen bis zum 11ten September, 1820, 1825 57

 Thlr. 1992 97

Ein h bedeutet einen halben Cent.



Verhandlungen
einer
Allgemeinen Synode
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Vereinigten Staaten
von
Nordamerika,
Gehalten zu Reading, am 30sten September, 1821.



Philadelphia:

Gedruckt bey Conrad Zentler, in der Zweyten Straße,
unterhalb der Rehs-Straße.

1821.



Verhandlungen
einer
Allgemeinen Synode
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Vereinigten Staaten
von
Nord-Amerika,
Gehalten zu Reading, am 30sten September, 1821.



Philadelphia:
Gedruckt bey Conrad Zentler, in der Zweyten Straße,
unterhalb der Rehs-Straße.

1821.





Verhandlungen
einer
Allgemeinen Synode
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Vereinigten Staaten von Nord-Amerika,
Gehalten zu Reading, am 30sten Sept. 1821.

In Gemäßheit eines Ausschreibens des Präsidenten der Ehrwürdigen Synode, kraft dessen alle Glieder dieser Verbindung, höchst-wichtiger Angelegenheiten wegen, eingeladen waren; fanden sich dieselben mit ihren respectiven Abgeordneten, zur Bildung einer allgemeinen Synode, am 30sten September, 1821, in Reading — Pennsylvanien — ein.

Der Ehrwürdige Herr L. Hirsch, predigte Sonntag Vormittags sehr erbaulich über Ebr. 7, v. 25. Am folgenden Tage versammelten sich die ehrwürdigen Herren Prediger und Gemein-Abgeordneten in der hiesigen reformirten Kirche. Der abzugehende Präsident, Herr Samuel Helffenstein, eröffnete die Sitzung mit Gesang und Gebet.

Da durch eine Stimmenmehrheit die gegenwärtige Versammlung als eine allgemeine Synode anerkannt war, ward zuvörderst die Wahl eines Präsidenten und eines Sekretärs veranstaltet. Der Ehrwürdige Herr Lebrecht Hirsch ward als Präsident; Herr Fried. W. van der Sloot als Sekretär, und Herr Wilhelm Hendel als Schatzmeister, erwählt.

Von den ordinirten Predigern, waren folgende Herren zugegen:

1. Herr Lebr. Hirsch, Präs. von Adams County.
2. — J. W. van der Sloot, Sek. — Philadelphia.
3. — Caspar Wack, = = — Germantown.
4. — Wilhelm Runkel, = = — Gettysburg.
5. — Theobald Faber, = = — Goschenhoppen.
6. — Friedrich Hermann, sen. — Faltner-Swamp.
7. — Wilhelm Henbel, = = — Tulpehocken.
8. — Joh. Heinr. Hoffmeier, — Lancaster.
9. — Samuel Helffenstein, — Philadelphia.
10. — Georg Wack, = = = — Norristown.
11. — Heinrich Diefenbach, = — Albany Townschip, Berks C.
12. — Jonathan Helffenstein, — Friedriehstadt.
13. — Ludwig Mayer, = = — Yorktown.
14. — Friedrich Rahmser, = — Chambersburg.
15. — Jacob Diefenbach, = — Bloomsburg.
16. — Christian Becker, = = — Northampton County.
17. — Albert Helffenstein = — Baltimore.
18. — Wilhelm Dechant, = — Montgomery County.
19. — Philip Meier, = = = — Drwigsburg.
20. — Carl Hermann, = = — Maratany.
21. — Heinrich Fries, = = — Jungmannstown.
22. — Theodor Hoffeditz, = — Mount-Bethel.
23. — James Reily, = = — Hagerstown.
24. — Wilhelm Pauli, = = — Reading.
25. — Samuel Stöhr, = = — Bucks County.
26. — Isaac Gerhard, = = — Leitensthal.
27. — Daniel Zeller, = = = — Obermillford.
28. — Heinrich Hablison, = — Port County.
29. — Friedrich Hermann, jun. — Newholland.
30. — Johann Helffrich, = = — Lecha County.
31. — Johann Zöllich, = = — Lecha County.
32. — Martin Brunner, = = — Sunbury.
33. — Jacob Geiger, = = = — Manchester.
34. — Joh. C. Schach, = = — Carlisle.
35. — Georg Weiss, = = = — Lancaster, Ohio.
36. — Georg Leidy, = = = — Woodstock.
37. — Jacob Scholl, = = = — Schermansvalley.
38. — Nicolaus Hacke, = = — Greensburg.

39. Herr Joh. E. Gulbin, = = von Chester County.
40. — Johann Albert, = = — York County.
41. — Heinrich Koch, = = — Warren County.
42. — Johann Weinbrenner, — Harrisburg.
43. — Hartmann Knobel, = — Northumberland County.

Anwesende Catecheten.

44. Herr Joh. N. Zeiser, = = von Luzerne County.
45. — Benjamin Beier, = = — Pinegrove.

Abgeordnete der Ehrw. niederdeutschen Synode:

Die Herren Cornelias Westbroek und Thomas Dewitt.

Von den ordinirten Predigern, waren folgende Herren nicht zugegen:

1. Herr Thomas Pomp.
2. — Joh. Sobrecht.
3. — Georg Geistweit, = = Entschuldigt.
4. — Wilhelm Hiesler.
5. — Jacob Hoffmann, = = Entschuldigt.
6. — Carl Helffenstein.
7. — Johann Braun.
8. — Heinrich Schaffner, = Entschuldigt.
9. — Johann Murand, = = Entschuldigt.
10. — Heinrich Gerhard.
11. — Friedrich Scholl.
12. — Heinrich Raßmann.
13. — Peter Mahnenschmidt.
14. — Wilhelm Hauck, = = Entschuldigt.
15. — Thomas Winters.
16. — Wilhelm Weincl.
17. — Johann Felix.
18. — Daniel Kiefer.
19. — Johann Straßberger.
20. — Heinrich Sonnendecker.
21. — Johann Ingold, = = Gestorben.
22. — Benjamin Faust.
23. — Dietrich Gräns.
24. — Georg Boger.
25. — Jacob Laroße.

Folgende

Folgende Herren wurden, da sie sich gehbrigg legitimirt hatten, als stimmfähige Gemein-Abgeordneten anerkannt:

Herr Matthias Schbrl,	Herr Jacob Ruppert,
— Adam Brunner,	— Johann Dreisbach,
— Joseph Bockius,	— Georg Fehrl,
— L. Bormann,	— Georg Faber,
— Joh. Schlatter,	— Leonhard Keller,
— Lorenz Stähler,	— Friedrich Hook,
— Udree Schneider,	— Joh. Siegrist,
— Philip Faust,	— Daniel Meier,
— Jacob Frey,	— Joh. Dieffenderffer,
— Johann Albrecht,	— Jacob Steiner,
— Georg Kemp,	— Peter Getier,
— Joh. Traxel,	— Joh. Lehr,
— Peter Murand,	— Georg Weber,
— Carl Münch,	— Johann Tillo.

Erste Sitzung.

Montag Vormittags.

1. Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

2. Der Ehrw. Herr, Pastor Mühlenberg, aus Reading, und Herr Grier, wurden als beratende Glieder eingeführt.

3. Denen Ehrw. Herren Hendel und Samuel Helffenstein wurde aufgetragen: die beyden Herren Delegaten der Ehrw. niederdeutschen Synode, als beratende Glieder, einzuführen. Letztere Herren reichten ihr Creditiv und die Akten ihrer General Synode, vom Juny 1821, ein.

4. Der Ehrw. Herr Mühlenberg händigte der Synode funfzig Exemplare der lehtjährrigen evang. lutherischen Synodal-Verhandlungen, freundschaftlichst, ein, die mit Dank angenommen wurden.

5. Folgende Committeeen wurden ernannt:

Die erste Committee, um die verschiedenen Classical-Verhandlungen zu untersuchen, bildeten die Ehrw. Herren, Hendel, Dechant, Reily, und die Herren Deputirten, Matthias Schbrl, Esq. und L. Bormann, Esq.

Eine andere Committee ward ernannt, um den Zustand der Religion zu untersuchen. Die Ehrw. Herren, Rahaufer, Reily, Albert

bert Helffenstein, und die Herren Abgeordneten, Jacob Steiner und Johann Dieffenderffer, bildeten dieselbe.

Eine dritte Committee wurde zum Examiniren bestimmt. Sie bestand aus den Ehrw. Herren, Wack, sen. Hoffmeier, und Jonathan Helffenstein.

Eine Vierte ward ebenfalls zur Examinations-Committee ernannt. Die Ehrw. Herren, Becker, Hoffediz und Pauli, bildeten dieselbe.

Zur fünften Committee über Correspondenz, wurden die Ehrw. Herren, Samuel Helffenstein, Frieß und Isaac Gerhard ernannt.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloffen.

Zweite Sitzung.

Montag Nachmittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committee, der von der Ehrw. Synode aufgetragen war, die Kirchen-Agende zu verbessern, und die aus den Ehrw. Herren, Hendel, Hirsch, Samuel Helffenstein, Rahauer und Becker bestand, berichtete: daß sie für jezt noch nichts in dieser Sache gethan habe.

Beschlossen: daß obige Committee fernerhin bestehen soll.

2. Die, von den Ehrw. Herren, Hendel, Samuel Helffenstein, Reily, Mayer, und Becker gebildete, Committee, der aufgegeben war: einen Auszug aus dem Heidelbergischen Catechismus zu machen und denselben in die englische Sprache zu übersetzen, berichtete: daß auch sie hierin, triftiger Gründe wegen, noch nichts gethan habe.

Beschlossen: daß obige Committee in Wirksamkeit bleiben solle.

3. Vorgeschlagen und beschloffen: daß, zur bessern Aufrechthaltung der Ordnung, kein Glied unserer Verbindung, befugt sey, ohne Erlaubniß des Präsidenten, die Sitzungen zu verlassen.

4. In Bezug auf die Frage: "Ob, nach den Lehren des Neuen Testaments, ein evangelischer Prediger, neben seinem Amte, auch ein weltlich Amt bekleiden könne?"

Ward beschloffen: daß es bey dem, von der letztjährigen, dazu bestimmten, Committee, eingereichten Gutachten, das von einer Ehrw. Synode gebilligt worden sey, verbleibe.

Sämmtliche Glieder wurden mit Gesang und Gebet entlassen.

Dritte

Dritte Sitzung.

Dienstag Morgens.

Der Herr Präses eröffnete die Sitzung mit Gesang und herzlichem Gebet.

1. Der Ehrw. Herr Engel, Mitglied der lutherischen Synode, ward, als beratendes Glied, eingeführt.

2. Herr Matthias Schürf trug der Ehrw. Synode Klagen gegen den jungen Herrn Friedrich Hermann vor.

Beschlossen: diese Sache einer Committee zu übergeben, wozu die Ehrw. Herren, Hendel, Philip Meier, Kunkel, und die Herren Deputirten, Münch und Udree Schneider bestimmt wurden.

3. Die Committee über Correspondenz, wurde, Bericht abzustatten, aufgefodert.

Sie brachte folgendes ein:

1. Einen Beruf von den Counties Guilford und Randolph, in Nord-Carolina, für Herrn Johann Rudy.

Beschlossen: diesen Herrn zu examiniren, und, nach Gutbefinden, zu ordiniren.

2. Einen Beruf, ebenfalls von Nord-Carolina, Lincoln County, für Herrn Carl Knauf.

Beschlossen: den Herrn Knauf, der Krankheits halber, der Ehrw. Versammlung nicht beywohnen konnte, nach seiner Genesung, in Philadelphia, durch die Ehrw. Herren Wack, sen. und van der Sloot, examiniren, und, nach Dafürhalten, ordiniren zu lassen.

3. Einen Beruf aus Cumberland County an Herrn Ham.

Beschlossen: den Herrn Ham zu examiniren, und ihm, nach Gutbefinden, die Ordination zu verstaten.

4. Einen Beruf von Seneca County, im Staat New York, für Herrn Dietrich Willers.

Beschlossen: auch diesen Herrn zu examiniren, und, bey seinem Tüchtigbefinden, zu ordiniren.

5. Einen Beruf von Boonsborough, in Maryland, für Herrn Salomon Demus.

Beschlossen: auch diesen Herrn zu examiniren, und, bey seinem Bestehen, die Ordination nicht zu verweigern.

6. Einen Beruf aus Nord Carolina, für Herrn Daniel Rahanser.

Beschlossen: diesen Herrn ebenfalls zu examiniren, und, nach Gutachten, zu ordiniren.

7. Einen

7. Einen Beruf von Emmetsburg und einigen andern Gemeinen in Maryland, für Herrn David Vosler.

Beschlossen: auch diesen Herrn, wenn er im Examen für fähig erlannt werden sollte, zu ordiniren.

8. Einen Brief von den Gemeinen des Herrn Catecheten Benjamin Weier, worin sie ihre völlige Zufriedenheit mit ihrem Lehrer zu erkennen geben, und um seine Ordination bitten.

Beschlossen: diesen Herrn zu examiniren, und, nach Gutbefinden, zu ordiniren.

9. In Hinsicht des Herrn Catecheten Zeiser, der von den Ehrw. Herren Becker und Diefenbach ganz besonders empfohlen ward, wurde Beschlossen: ihn, nach wohlbestandenem Examen, zu ordiniren.

10. Die Committee bezeugte ferner — die völlige Gültigkeit der Attestate der Herren Prediger und Deputirten.

11. Viele Briefe, sowohl zu Gunsten, als zum Nachtheil des Herrn Wiefilings, wurden der Ehrw. Versammlung vorgelegt. Der größte Theil derselben ward gelesen, und darauf

Befügt: sie alle einer Committee zur Durchsicht zu übergeben, die aus den Ehrw. Herren, Hermann, sen. Wad, jun. Hoffediz, und aus den Herren Deputirten, Steiner und Diessenderfer besteht.

12. Ein Brief von der Silberroun-Gemeine, die, wegen Zwistigkeiten in derselben, bittet: daß Herr Geiger versetzt werden möge.

Beschlossen: daß die Aufschrift der Gemeine, der Marylander Classica-Versammlung durch den Herrn Geiger übergeben werde.

13. Ein Brief des Herrn Hand, worin er um Erlaubniß bittet: seine Gemeinen verlassen, und andere annehmen zu dürfen, wurde dem Ehrw. Herrn Keily übergeben, um ihn der Marylander Classica-Versammlung einzuhändigen.

14. Ein Entschuldigungs-Schreiben des Ehrw. Herrn Hoffmann aus Chamberburg.

Angenommen.

15. Ein Brief von Lancaster County, zu Gunsten des Herrn Friedrich Hermann, jun. wurde sogleich, schon bestimmten, Committee übergeben.

16. Ein Brief aus Luzerne County, worin um die Ordination des Herrn Catecheten Zeisers gebeten wird.

17. Ein Brief aus Wadsworth von einem gewissen Herrn Weierhosen, der um Aufnahme bittet.

Beschlossen: daß der Classical-Versammlung von West-Pennsylvanien aufgetragen werde: über den moralischen Wandel dieses Herrn eine Untersuchung anzustellen, und das Resultat derselben ihren Classical-Älten beizufügen.

18. Vorgeschlagen und beschlossen: für Herrn Reveling, einen hilfsbedürftigen und dienstlosen Prediger, in der heutigen Nachmittags-Sitzung eine Collette zu heben.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Vierte Sitzung.

Dienstag Nachmittags.

Die Sitzung begann mit Gesang und Gebet.

1. Die Committee, welche bestimmt war, die Verhandlungen der verschiedenen Classical-Versammlungen zu untersuchen, berichtete, nur zum Theil, wie folgt:

I. Classical-Versammlung zu Philadelphia.

Die Committee hat bey den Verhandlungen dieses Distrikts keine Erinnerungen zu machen.

II. Classical-Versammlung von Northampton.

Von dieser Versammlung ward verfügt: daß die Reisekosten ihrer Delegaten nach der General-Synode, inkünftige aus den Colletten ihrer Gemeinen für die Synodal-Casse, bestritten werden sollen.

Beschlossen von der Synode: daß alle Gelder, die in allen unsern Gemeinen collectirt werden, der Synodal-Casse zufließen und ihr zugesandt werden müssen.

Dieser Distrikt verlangt 12 Exemplare der Synodal-Verhandlungen.

III. Classical-Versammlung von Lebanon.

Die Committee findet in den Verhandlungen dieses Bezirks eine Bittschrift von den Gemeinen des Herrn Benjamin Weier, die um seine Ordination bitten. Es ward von dieser Versammlung

Beschlossen: daß die Ehrw. Synode, von denen, nach derselben, aus ihrer Mitte zu sendenden, Delegaten, ersucht werden möchte, jenen Wunsch der Gemeinen zu erfüllen. Diese Classical-Versammlung verlangt 54 Exemplare der Synodal-Verhandlungen.

IV. Classica!-Versammlung von West-Pennsylvanien.

Die Glieder dieses Distrikts bitten die Ehrw. Synode, um in so manchen vorkommenden Fällen besser berathen zu seyn, die Versaffung einer Kirchen-Ordnung zu veranstalten.

Beschlossen: daß dieses Geschäft jene Committee zu übernehmen habe, der die Verbesserung der Agende übertragen ist.

So weit berichtete für jetzt diese Committee.

Die Sitzung ward mit Gesang und Gebet beschloffen.

Fünfte Sitzung.

Mittwoch Morgens.

Sie ward mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Herr Pastor Probst, Mitglied der Ehrw. lutherischen Synode, ward als beratendes Glied in unsere Mitte aufgenommen.

2. Beschlossen: daß dem Deputirten des Ehrw. Herrn Kunkels, auf geziemendes Ansuchen, seine Abreise zu gestatten sey.

3. Die, zur Untersuchung der Classica!-Verhandlungen verordnete, Committee, berichtete nur zum Theil aus den Marylander Classica!-Akten, in des Ehrw. Herrn Kunkels und seiner Gemeinen Angelegenheiten, wie folgt: daß der Sekretär an die verschiedenen Kirchenräthe der Gemeinen schreibe, wie der Ehrw. Herr Kunkel, entweder die ganze Stelle bedienen, oder die beyden Gemeinen Gettysburg und Marks aufgeben solle.

Dieser Schluß wurde wieder zurückgenommen.

Genannte Committee fuhr fort, über die Verhandlungen der West-Pennsylvanischen Classica!-Versammlung ferner zu berichten.

4. Jene Versammlung beschloß: daß, neben dem, jetzt erwählten Professor, des zu errichtenden theologischen Instituts, Herrn Doctor Milledoller, die Ehrw. General-Synode auch einen deutschen Professor anstellen möge.

Beschlossen von der Synode: dieses für jetzt noch aufzuschieben.

Der Ehrw. Herr Ludwig Mayer, Sekretär des Aufseher-Collegiums über das theologische Seminarium, setzte die Ehrw. Synode, mit folgendem wichtigen, sich auf diese Anstalt beziehenden, Bericht, in Kenntniß:

“Gegen

“Wegen die Sammlung eines stehenden Capitals für die Unterstützung eines Professors, sind folgende Summen versichert, nämlich:
In der Cassé von Collekten, etwa “ “ “ “ \$ 1500

Gaben, versprochen und größtentheils versichert,
unter der Bedingung, daß Doctor Milledoller
Professor werde, nämlich:

Von Ludwig Mayer,	“	“	“	“	“	500
J. R. Keily,	“	“	“	“	“	500
Wilhelm Hendel,	“	“	“	“	“	500
Col. Rutgers, in Neu York,	“	“	“	“	“	1000
Einwohnern in und bey Friedrichstadt, in Maryland,	“	“	“	“	“	12000
						<hr/> 16000

Gaben, versprochen unter der nämlichen Bedin-
gung, aber nicht versichert:

Von Hagerstown, etwa	“	“	“	“	“	\$ 2000
Carlisle,	“	“	“	“	“	1000
York,	“	“	“	“	“	500
Von einem Manne in Neu York, dessen Namen für diese Zeit nicht öffentlich genannt werden kann, ein Geschenk, dessen Be- lauf unbestimmt ist, aber geschätzt wird auf etwa	“	“	“	“	“	2000
						<hr/> 6500
						<hr/> \$ 22500

Nebst diesen Gaben, sind, unter andern Bedingungen, von unter-
schiedlichen Personen versprochen, aber nicht versichert, von \$ 5000
bis zu \$ 7000, und man hat Ursache zu erwarten, daß wohlthätige
Menschen in Zukunft durch Vermächtnisse, oder andere Weisen, das
Capital verstärken werden.

Von diesen Geldern erwarten die Aufseher im ersten Jahre etwa
\$ 12000 auf Interessen zu haben. Welches jährlich austragen wird
etwa “ “ “ “ “ “ “ \$ 780

Folgende Prediger haben sich verpflichtet, jährlich zu
sammeln, oder selbst zu bezahlen, nämlich:

Johannes Weinbrenner,	“	“	“	“	200
-----------------------	---	---	---	---	-----

Uebertragen, 980

							Uebertrag, 980
Jonathan Helffenstein,	"	"	"	"	"	"	100
Ludwig Mayer,	"	"	"	"	"	"	100
J. H. Meily,	"	"	"	"	"	"	100
Albert Helffenstein,	"	"	"	"	"	"	100
J. E. Ebach,	"	"	"	"	"	"	100
							<hr/> 1480
Collekten von allen andern Predigern, sollten nicht weniger							
seyn, als	"	"	"	"	"	"	800
							<hr/>
Im Ganzen							<u><u>§ 2280</u></u>
Welches § 280 für die Mission und andere Synodal Unkosten							
übrig läßt.							
In fünf Jahren wird ein Capital von wenigstens § 20000 auf							
Interessen seyn, welches jährlich austragen wird	"	"	"	"	"	"	§ 1200
Beiträge von 6 Predigern,	"	"	"	"	"	"	700
Beiträge von allen andern Predigern, deren Anzahl in fünf							
Jahren sich vermuthlich auf 90 oder 100 belaufen wird,							
sollten nicht weniger seyn, als	"	"	"	"	"	"	1200
							<hr/>
Total							<u><u>§ 3100</u></u>

Im Ganzen § 3100, welches vom Salarium des Professors § 1100 übrig läßt für die Mission, u. s. w. oder für einen zweiten Professor. Wenn alles, was dem Seminarium versprochen ist, empfangen wird, so wird ein Capital von beynabe § 30,000 vorhanden seyn; und wenn einmal die Nothwendigkeit dafür nicht mehr existirt, wollen die sechs obengenannten Prediger nicht länger für gewisse Summen verbindlich seyn.

Sie werden alles Mögliche thun, und vermuthlich eben so viel; und zum Theil vielleicht mehr sammeln; aber nicht für bestimmte Summen sich verpflichtet halten. Sonst sind sie verbunden: Herr Weinbrenner für zehn Jahre, und die andern Herren Brüder für unbestimmte Zeit. Wenn alle unsere Ehrw. Brüder und ihre Gemeinden sich für die Erhaltung der Schule, und die Erbauung und Ausbreitung der Kirche angelegentlich bemühen, so können wir bald einen zweiten Professor bestimmen, und daneben ein Großes in der Mission unternehmen.

nehmen. Durch die Schule wird die Kirche mit frommen, eifrigen und wohlunterrichteten Predigern versorgt werden, wie sie in jetziger Lage unmbglich versorgt werden kann, und durch die Missions-Anstalt, werden die Prediger, welche noch keinen Dienst haben, bey der Hand genommen, und für die Erbauung der Kirche, wo predigerlose Gemeinen und verlassene Gegenden sind, gebraucht werden.

Die Aufseher schenken der Synodal-Casse ihre Reise-Unkosten, und der Sekretär schenket ihr daneben seine Unkosten für Postgeld, u. in der Verwaltung seines Amtes.

Solches wird der Ehrw. Synode ehrerbietigt vorgelegt.

Ludwig Mayer,
Sekretär des Collegiums."

Beschlossen: diesen Bericht anzunehmen.

6. Auf Vorschlag des Ehrw. Herrn Wack, sen: ob Friedrichstadt in Maryland der Ort des zu errichtenden Seminariums seyn soll?

Beschlossen: Ja.

7. Der Ehrw. Herr Conrad Müller, Mitglied der evangelisch-lutherischen Synode, nahm, als beratendes Glied unserer Verbindung, seinen Sitz.

8. Ein anderer Vorschlag vom Ehrw. Herrn Wack, sen. wurde gemacht und unterstützt, nämlich: Ist die Ehrw. Synode mit der Berufung des Herrn Milledollers und mit seinen Vorlesungen, hauptsächlich in der deutschen Sprache, zufrieden, wobey es ihm aber auch unverwehrt bleibt, erforderlichenfalls, Vorlesungen in der englischen Sprache zu halten?

Dieser Vorschlag ward aber auf folgende Weise abgeändert, und zerfiel in zwey Fragen. Erste Frage: Sollen die, in diesem Institute zu haltenden, Vorlesungen, hauptsächlich in deutscher Sprache vorgelesen werden?

Beschlossen: Ja.

Zweyte Frage: Soll Herr Doctor Milledoller das Professorat dieses, zu errichtenden Instituts, bekleiden?

Beschlossen: Ja.

9. Die Committée, welche von der Ehrw. Synode bestimmt war, sowohl die Anklagen gegen Herrn Wiestling, als auch seine Vertheidigung zu untersuchen, berichtet:

"Wir haben die, uns vorgelegten Documente, genau und gewissenhaft untersucht, und die Vertheidigung, sowohl des Herrn Wiestlings, als auch der Abgeordneten seiner Gemeinen, gehört; finden aber

aber aus denselben soviel für und wider die Glaubwürdigkeit beyder Parthenen, daß wir unmbglich hieraus entscheiden können: ob Herr Wiesling der neuen Anklage schuldig oder unschuldig erklärt werden kann."

"Die Committee findet es daher für jetzt noch nicht rathsam, der Ehrw. Synode den Herrn Wiesling zur Aufnahme zu empfehlen; sondern nimmt sich die Freiheit, Derselben vorzuschlagen: eine Committee von drey Herren Predigern zu ernennen, und ihnen aufzutragen, diese Sache in Hanover zu untersuchen, und der Ehrw. Synode nächstes Jahr Bericht davon abzustatten."

"Zu dieser Committee wünschten wir noch, die Herren, Hirsch, Jonathan Helfenstein, und Reily ernannt zu sehen."

Friedrich Hermann,

George Wad,

Theod. L. Hoffediz,

Jacob Steiner,

John Dieffenderffer.

Dieser Bericht ward einstimmig angenommen, und jene vorgeschlagenen Herren wurden, als Untersuchungs-Committee, in des Herrn Wieslings Sache bestimmt.

10. Die Committee, welche die Herren, Rudy, Wosler, Willers und Ham zu examiniren bestimmt war, berichtet: "Daß die Herren, Rudy, Wosler und Willers, so in ihrem Examen bestanden, daß sie dieselben für tüchtig erkennen, ordinirt zu werden. In Hinsicht des Herrn Ham aber, hält sie für gut, ihn für jetzt noch in seinem Catecheten-Amt zu lassen."

Angenommen.

Die Glieder der Synode wurden mit Gesang und Gebet entlassen.

Sechste Sitzung.

Mittwoch Nachmittag.

Die Eröffnung dieser Sitzung geschah mit Gesang und Gebet.

1. Vorgeschlagen: Ob die Schriften für und wider den Herrn Wiesling, Letzterem übergeben werden; oder, ob dieselben der Committee zur Untersuchung seiner Sache, eingehändigt werden sollen?

Beschlossen: daß die Schriften der Committee überliefert werden sollen.

2. Vorgeschlagen durch den Ehrw. Herrn Reily und unterstützt: ob nicht der, heute Vormittag, in Rücksicht des theologischen Instituts, abgefaßte

abgefaßte Schluß, widerrufen und ein anderer Vorschlag gemacht werden solle?

Beschlossen: Ja.

3. Vorgeschlagen durch den Ehrw. Herrn Becker: daß der Herr Professor Milledoller, beides, in der deutschen oder englischen Sprache Unterricht geben soll; doch so, daß er, entweder Vorlesungen halte, oder seinen Studiosis, solche, sowohl deutsche als englische Bücher, in die Hände gebe, die von der Ehrw. Synode gebilligt werden; seine Anmerkungen und Erklärungen darüber, in deutscher und englischer Sprache mache, wie die jedesmaligen Bedürfnisse der Studenten es erfordern, und über das Gelesene prüfe, ob sie es verstanden haben.

Angenommen.

4. Beschlossen: daß alle Studenten, die aus dem Seminarium in die Synode aufgenommen werden, die deutsche Sprache gründlich verstehen und reden müssen.

Die Committee, der die Untersuchung der Classical-Verhandlungen aufgegeben war, fuhr in ihrem Bericht so fort:

Classical-Versammlung von West-Pennsylvanien.

5. Ein gewisser hoffnungsvoller junger Mann, Namens Huber, wandte sich an diese Versammlung, mit dem Gesuch: sich, seiner, da er sich der Theologie zu widmen gedenke, und in zu hilfsbedürftigen Umständen sey, anzunehmen.

Beschlossen von der Ehrw. Synode: daß mit obigem Herrn, der gegenwärtig in der Academie zu Bedford studirt, wenn er seine Zeit gut verwendet, in Rücksicht seiner Aufnahme ins Seminarium, nach Gutbefinden verfahren werden soll.

6. Diese Classical-Versammlung sucht um 20 Exemplare der Synodal-Verhandlungen an.

7. Auf Vorschlag des Ehrw. Herrn Samuel Helffenstein, ward beschlossen: daß alle die, welche gegenwärtig unter irgend einem Prediger sich der Theologie widmen, nicht gehalten seyn sollen, das Seminarium zu beziehen. Es steht ihnen frey, unter ihren Lehrern, nach der alten Synodal-Ordnung, ihre Studien zu vollenden.

Verhandlungen der Zions Classis.

8. Diese Versammlung beschloß: der Ehrw. Synode anzupfehlen: den vierten Paragraph der Synodal-Ordnung, Pag. 6, also abzuändern:

“ Nachdem

“Nachdem der, mit solchem Prediger gekommene, Älteste, seine schriftliche Vollmacht aufgewiesen — — — wird derselbe um weitere Nachricht befragt.”

Von der Synode angenommen.

9. Ferner beschloß diese Versammlung: daß der Ehrw. Herr Jacob Hoffmann, zwischen dieser und der nächsten Sitzung, seinen Wohnort Chambersburg verlassen und mit Schippensburg verwechseln soll, und wenn er sich nicht hiezu versteht, er sich dadurch von dieser Verbindung ausschließt.

Herr Hoffmann appellirte von diesem Schluß und händigte Zeugnisse ein, welche nicht vor der Classis waren.

Von der Synode beschlossen: daß Herr Hoffmann in seinen Angelegenheiten wieder zur Zions Classis gewiesen werde, weil er die Zeugnisse, welche er einhändigte, nicht vor die Classis gelegt hatte, und daß der Synodal-Sekretär ihm von diesem Schluß Nachricht zu geben habe.

10. Die Glieder dieser Distrikts-Versammlung, bitten sich 84 Exemplare der Synodal-Verhandlungen ab.

Verhandlungen der Susquehanna Classis.

11. Diese Verbindung mißbilligt in einem Beschlusse:

“Reiseprediger von andern Benennungen als Missionärs anzunehmen, und unserer Verbindung einzuverleiben. Sie bezieht sich auf den Beschluß in den Synodal-Acten vom Jahr 1820, Pag. 28.”

Von der Synode verfügt: diesen Beschluß zu widerrufen.

Diese Versammlung wünscht 84 Exemplare der Synodal-Verhandlungen zu haben.

Classical-Versammlung von Ohio.

12. Die Glieder dieser Verbindung ersuchen die Ehrw. Synode: den Herrn Jung in Ohio examiniren, und, nach Gutbefinden, ordiniren zu dürfen.

Beschlossen: daß die Ehrw. Herren, Reily, Hads und Weiß sich diesem Geschäft zu unterziehen, und, nach ihrem besten Dafürhalten, zu handeln haben.

13. Diese Verbindung wünscht ferner: daß ein gewisser Herr Scheerer examinirt und ordinirt werden mögte.

C

Beschlossen:

Beschlossen: daß die vorgenannte Committee, nämlich die Ehrw. Herren, Reily, Hacke und Weiß, beauftragt ist: dieses Geschäft zu übernehmen, und nach Gutdünken zu verfahren.

14. Diese Classical-Versammlung berichtet ferner: daß Herr Larose von der, hiezu bestimmten, Committee, sey examinirt und ordinirt worden.

15. Die Committee, die, im Gefolge des Schlußes der letztjährigen Synode, bestimmt war, die Angelegenheiten des Herrn Peter Dechant zu untersuchen, berichtet: "daß sie vollkommen mit der Lehre und dem Wandel dieses Herrn zufrieden, und überzeugt sey, wie er, in der Hand des Herrn, ein nützliches Werkzeug seiner Kirche werden könne. Sie ersucht daher die Ehrw. Synode: eine Committee zu ernennen, um ihn zu examiniren, und die Ordination zu ertheilen."

Beschlossen von der Synode: daß dieses Geschäft mehrgenannter, aus den Ehrw. Herren, Reily, Hacke und Weiß bestehenden, Committee, übertragen werde.

16. Der Ehrw. Herr Faber bat um Erlaubniß, wegen Familien-Krankheiten, nach Hause reisen zu dürfen.

Zugestanden.

Diese Versammlung sucht um 58 Exemplare der Synodal-Verhandlungen an.

Die Sitzung ward mit Gesang und Gebet beschlossen.

Siebente Sitzung.

Donnerstag Morgens.

Mit Gesang und Gebet nahm die Sitzung ihren Anfang.

1. Beschlossen: an der Stelle des Herrn Aurands, Abgeordneten des Ehrw. Herrn Pauli, Judge Hiesler anzunehmen.

2. Vorgeschlagen und unterstützt: daß eine Committee ernannt werde, die sich damit zu beschäftigen habe, einen Plan, zur Incorporirung des zu errichtenden theologischen Seminars zu entwerfen, diesen Plan den verschiedenen Classical-Versammlungen zur Durchsicht vorzulegen, um ihre Meinungen darüber zu vernehmen, und dann die Synode davon zu benachrichtigen; damit Letztere hierin die nöthigen Verfügungen treffe.

Beschlossen: daß Folgende, nämlich: die Ehrw. Herren, Heubel, Becker, Reily und Jonathan Helfenstein, und die Herren Abgeordneten,

geordneten, Matthias Scholt, Esq. Jacob Steiner, Esq. und Judge Hlester, zur Vollsichung dieses Geschäfts, als Committee, ernannt sind.

Classical-Versammlung von Maryland.

1. Diese Verbindung empfiehlt der Ehrw. Synode an: in verschiedenen Gegenden der Staaten Virginien, Nord- und Süd-Carolina, einen neuen Classical-District zu bilden.

Beschlossen: daß zur Zeit von der Ehrw. Synode, hierin noch nichts verfügt werden könne, und die Erwägung und Entscheidung dieser Sache noch eine Zeitlang aufzuschieben sey.

Diese Versammlung erbittet sich 60 Exemplare der Synodal-Verhandlungen.

2. Vorgeschlagen und unterstützt: daß der Ehrw. Herr Kunkel sich der Zions Classical-Versammlung anschließen möge.

Zugestanden.

3. Die Committee, der aufgetragen war: die Herren, Zeiser, Denius, Mahauer und Weter zu examiniren, berichtet: " daß sie dieses Geschäft vollzogen habe. Herr Denius war der Einzige, der in der griechischen Sprache etwas gethan hatte, wurde aber darin schwach gefunden. Die Committee hat das Vergnügen, der Ehrw. Synode zu melden: daß die Herren, Denius, Zeiser und Mahauer in den theologischen Wissenschaften ihr Befriedigung gegeben haben, und empfiehlt deswegen diese drey Herren der Ehrw. Synode zur Ordination. In Aufsehung des Herrn Weiers, kann die Committee nicht, mit gutem Gewissen, dasselbe Zeugniß ablegen."

Beschlossen: daß die Herren, Denius, Zeiser und Mahauer diesen Abend ordinirt werden sollen. In Betreff des Herrn Weiers, zu dessen Gunsten sich verschiedens seiner Gemein-Angehörigen sehr dringend verwandten, und ihm, so wie der Ehrw. Herr Hendel, der den Zustand seiner Gemeinen genau kennt, vor der Synode ein gutes Zeugniß gaben, wurde verfügt: ihm heute Abend mit oben genannten Herren zu ordiniren. Auch ward beschlossen: ihm, durch einige unserer Ehrw. Mitglieder, ununterbrochenen Fleiß dringendst anempfehlen zu lassen.

4. Herr Pastor Mühlenberg, der von der Ehrw. lutherischen Synode beauftragt war, unsere Verbindung zu ersuchen: \$ 100 zur Unterstützung eines gewissen Instituts zu Lancaster zu bewilligen, trug sein Gesuch vor.

Beschlossen:

Beschlossen: dieses bis zur nächsten General-Synode aufzuschieben.

5. Vorgeschlagen: da, nach dem sechsten Abschnitt der Constitution, dem Präsidenten das Recht zusteht, in dringenden Fällen eine Versammlung zu berufen: so soll für die Zukunft diese Macht des Präsidenten sich nur auf eine Berufung der Synode erstrecken. Sollten sich daher dergleichen Fälle ereignen; so soll die Synode erst berufen werden, und diesem Körper, soll, so versammelt, alsdann allein die Macht, nach weiser Ueberlegung und Gutbefinden, zustehen: in dringenden Fällen, eine Convention, oder allgemeine Versammlung aller Prediger zu berufen; bey welcher Versammlung aber nur diejenigen Geschäfte verrichtet werden sollen, welche solche Zusammenberufung veranlaßt haben:

Einmüthig angenommen.

6. Vorgeschlagen und beschlossen: zur Durchsicht der Verhandlungen, die uns von den beyden Ehrw. Synoden, der evangelisch-lutherischen und der niederdeutschen Kirche, freundschaftlichst zugesandt wurden, eine Committee zu ernennen.

Diese Committee bilden die Ehrw. Herren, Hendel, Becker und Weinbrenner.

7. Der Ehrw. Herr Becker, unter dessen Aufsicht zwey junge Männer studiren; so wie der Ehrw. Herr Dechant, bey dem sich ebenfalls ein junger Mann zum Predigtamt bildet, suchten bey der Ehrw. Synode um Examination, und, nach Gutbefinden, um Ordination dieser drey Herren an.

Beschlossen: dieses Geschäft der Classical-Versammlung von Northampton zu übertragen.

8. Vorgeschlagen und unterstützt: die Rechnungen des Schatzmeisters zu untersuchen.

Beschlossen: daß, zu diesem Zwecke, die Ehrw. Herren, Reilly, Fries, Brander, und die Herren Gemein-Abgeordneten, Matthias Schörl, Esq. und Judge Hiestler, als Committee, ernannt werden.

9. Der Ehrw. Herr Reilly bat um Erlaubniß: seine Nachhausereise antreten zu dürfen:

Bewilligt.

Sämmtliche Glieder der Synode wurden mit Gesang und Gebet entlassen.

Achte

Achte Sitzung.

Donnerstag Nachmittags.

Die Sitzung begann mit Gesang und Gebet.

1. Beschlossen: daß der Ehrw. Herr Präsident, Sekretär und Herr Hendel, die, auf heute Abend festgesetzte, Ordination, verrichten sollen.

2. Beschlossen: daß Herr Friedrich Hermann, jun. so lange von der Verwaltung seines Amtes suspendirt sey, bis die untrüglichen Beweise seiner Besserung aus seinem künftigen Betragen hervorgehen.

3. Die, über den Zustand der Religion unserer hochdeutschen reformirten Kirche, zu referirende, Committee, reichte folgenden Bericht ein:

“ Daß sie keine andere Nachrichten über diesen Gegenstand hätten, als bloß diejenigen, welche aus den Verhandlungen der verschiedenen Classical-Versammlungen zu nehmen wären. Aus diesem wenigen erhele: daß — überhaupt — der äußere Wohlstand unserer Kirche blühe und zunehme — daß, besonders in den westlichen Gegenden, nicht nur die schon gestifteten Gemeinen, sich vermehren; sondern auch mehrere neue Gemeinen gesammelt werden — und daß, im Ganzen genommen, Eifer im Gebrauch der Gnadenmittel gezeigt werde. Ueberzeugt, daß der Gebrauch dieser Gnadenmittel allein, ohne zugleich auch den gehörigen Einfluß auf das Herz und den Wandel zu haben, die Seligkeit des Sünders nicht bewirken könne, und versichert, daß die Mitwirkung des heiligen Geistes, jenen Einfluß und diese Seligkeit zu verursachen, durchaus nothwendig sey; so würde sich die Committee herzlich freuen, wenn sie auch Vieles von den gesegneten Früchten des heiligen Geistes anführen könnte. Ob schon wir nichts von allgemeinen Erweckungen gehört haben, so freuen wir uns doch auch, sagen zu können: daß diese Früchte des heiligen Geistes, sich in verschiedenen Gemeinen an Manchen geäußert haben. Wir halten uns versichert: daß der große Stifter der christlichen Religion uns segnet: — daß Er sein Gnadenwerk jetzt besonders in unserer Kirche führen will — und daß Er im Begriff ist, einen milden Regen über sie auszugießen: daß daraus die reichsten Früchte für die Ewigkeit aufzuwachsen werden.”

“ Zu diesen Aeußerungen werden wir auch veranlaßt durch unsere diesjährigen Synodal-Verrichtungen. Anfangs schienen finstere Wolken über uns zu schweben, weil man über die Art, ein theologisches
Seminarium

Seminarium zu errichten, nicht einig werden konnte: — aber auf einmal ist diese Dunkelheit verschwunden, und die Sonne scheint besonders hell über uns aufgegangen zu seyn. Wir sehen diese Erziehungs-Anstalt gleichsam schon errichtet — die jungen Lehrer der Religion aus derselben hervorgehen, in alle predigerlose Gegenden unserer Kirche eilen, um eine reiche Erndte für die künftige Welt zu sammeln. Wenn wir also die gegenwärtigen Verhältnisse unserer Kirche betrachten, und die schönen Aussichten erwägen, die sich uns öffnen; so glaubt die Committee daraus den Schluß herleiten zu können: daß es, in Absicht auf den Zustand der Religion unter uns, überhaupt erfreulich sey. Hier kann aber die Committee nicht umhin, zu erwähnen, daß die Kirchengucht überhaupt nicht so ausgeübt wird, wie es eigentlich seyn sollte, ohne welche doch die Wohlfahrt der Kirche in die Länge der Zeit, nicht behauptet werden kann; sie wünscht daher: daß die Ehrw. Synode ihre Aufmerksamkeit dahin richten möchte, solche Maaßregeln zu ergreifen, die Kirchengucht nach und nach in Aufnahme zu bringen."

Albert Helfenstein,
Friedrich Kabauser,
James M. Reily,
Jacob Steiner,
John Dieffenbacher."

Beschlossen: obigen Bericht dem Protokoll einzuverleihen.

4. Die Missions-Anstalt berichtete durch ihren Sekretär, Herrn Ludwig Mayer:

"Daß sie in verwichenem Jahre, theils wegen Mangel an Geld, theils wegen Mangel an schicklichen Missionären, keine Geschäfte verrichten konnte. Ein weites Feld lag vor ihr, und Vieles hätte für das Wohl der Kirche, die Ehre Gottes, und das Heil verirrer Menschen, gethan werden können, wenn die nöthigen Mittel in ihren Händen gewesen wären."

Ludwig Mayer, Sekretär."

5. In Ansehung der Appellation ward beschloffen:

I. Daß, wenn jemand von einer Classical-Versammlung an die Synode appelliren will, er, ehe die Versammlung ausbricht, ihr seinen Entschluß und die Gründe seines Appellirens bekannt mache, damit sie sich auf ihre Vertheidigung vor der Synode, bereiten könne.

II. Ward

II. Ward beschlossen: daß in allen Appellationen, kein Zeugniß vor die Synode gebracht werden soll, welches nicht vor der Classica!-Versammlung war, wie die Sache daselbst entschieden ward.

6. Die Committee, welche der leztjährigen Ehrw. niederdeutschen Synode beywohnete, berichtete: " Die Unterschriebenen, Abgeordneten zu der Ehrw. niederdeutschen Synode, berichten: daß sie, ihrer Bestimmung gemäß, den dießjährigen Sitzungen der niederdeutschen Synode in Albanien, im Staat Neu York, beywohnten, und freundschaftlich aufgenommen wurden. Sie hatten sich erboten: auf ihre eigenen Kosten zu reisen, und die Synodal-Casse, zu Gunsten des theologischen Seminariums, zu verschonen, und haben deswegen keine Rechnung vorzubringen."

Ludwig Mayer,
Albert Helfenstein."

7. Beschlossen: daß die Ehrw. Herren Samuel Helfenstein und Friedrich W. van der Elst, als Delegaten, den nächsten Sitzungen der Ehrw. niederdeutschen Synode beyzuwohnen haben.

8. Die Committee, der aufgetragen war, eine Lieder Sammlung in englischer Sprache zu veranstalten, berichtete: daß sie, aus verschiedenen triftigen Gründen, hierin noch nichts gethan habe.

Beschlossen: daß diese Committee fernerhin bestehen soll.

9. Die Committee, welche die Ehrw. Herren Hinsch und Reilb bildeten, um die Rechnungen des Herrn Schatzmeisters zu untersuchen, berichtete: daß sich jeder hierüber auf der lezten Seite der Synodal-Verhandlungen vom Jahre 1820, in Kenntniß setzen könne.

10. Beschlossen: daß eine Committee bestimmt werde, den Plan des theologischen Seminariums zu untersuchen, und solche Veränderungen, welche sie für gut findet, zu machen, und darauf diesen Plan an die verschiedenen Classen zu senden.

Die nächste Synode soll dann die Macht haben, völlig darüber zu entscheiden.

Die, zur Ausführung dieses Geschäfts, ernannte Committee, besteht aus den Ehrw. Herren, Hinsch, Jonathan Helfenstein und Reilb.

11. Folgende Herren wurden von der Ehrw. Synode, als eine Committee bestimmt, die, in Friedrichstadt subscribirten, Gelder. zu empfangen, und, zum Besten des Seminariums, in sichere Fonds zu legen, nämlich: Heinrich Kunk, Doctor Johann Balzen, Doctor Jacob Wör, Heinrich Steiner, Colonel John M'Pherson, L. P. Thompson,

Thompson, Friedrich A. Schlei, Georg Wör, Jonathan Helfenstein, L. Hirsch und James Reily. Obige Herren sollen bis zur nächsten Synodal-Versammlung diese Committee ausmachen.

Ferner beschlossen: daß diese Committee Gewalt habe, zur Eröffnung dieses Seminariums alle Vorbereitungen zu machen, und daß, in allen Fällen, wenn eine Mehrheit ihrer Glieder versammelt ist, dieselbe, Geschäfte zu thun, berechtigt sey.

12. Herr Jacob Steiner schlug vor: daß dem Schatzmeister der Synode erlaubt werde, mit dem Gelde nach seinem Gutbefinden zu handeln, nämlich: entweder Bank-Stocks zu kaufen, oder es privatim auszuleihen.

Angenommen.

13. Auf Vorschlag des Ehrw. Herrn Beckers, das unbefugte Verlassen der Synodal-Sitzungen betreffend,

Beschlossen: daß — da gewisse Herren Brüder sich beklommen ließen, ohne Wissen und Erlaubniß der Ehrw. Synode, sich dieser Versammlung zu entziehen und nach Hause zu reisen, das durchaus gemißbilligt werden muß — die Ehrw. Synode sich für verpflichtet hält, ein solch unanständiges Betragen nachdrücklich zu ahnden.

Uebrigens verbindet sie mit diesem Beschluß den Wunsch, daß es künftig nicht wieder geschehen möge.

14. Die Ehrw. Herren, Aurand, Geistweit und Schaffner, entschuldigten sich, ihres Ausenbleibens wegen.

Angenommen.

15. Die Ehrw. Herren, Hoffmann und Rahaufer, berichteten: "der Ehrw. lutherischen Synodal-Versammlung in Chambersburg begewohnt zu haben."

16. Die Ehrw. Herren Deputirten von der niederdeutschen Synode, schieden, gerührt und mit den freundschaftlichsten Ausdrücken, von uns.

17. Die Herren Brüder Rahaufer und Hacke baten um Erlaubniß: nach Hause reisen zu dürfen.

Abgeschlagen.

Die Sitzung ward mit Gesang und Gebet beschlossen.

Neunte Sitzung.

Freitag Morgens.

Die Sitzung begann mit Gesang und Gebet.

1. Die Committee, welche beauftragt war, die Rechnungen des Schatzmeisters zu untersuchen, berichtet, wie folgt:

Wilhelm Hendel, Schatzmeister,

in Rechnung mit der Synode der hochdeutschen reformirten Kirche
in den Vereinigten Staaten.

Dr.

1821.

Oct. 5. Bilanz in der Schatzkammer vom letzten Jahr, § 1825 57
Empfangen von den verschiedenen Classen, wie folgt:

Classis von Philadelphia.

Von Samuel Helfenstein, = = = = 50 00

Northampton Classis.

John Gobrecht,	=	=	=	18 55
J. C. Becker,	=	=	=	15 18½
Sam. Stähr,	=	=	=	14 81
H. Diefenbach,	=	=	=	2 00
John Helfrich,	=	=	=	12 41
J. L. Hoffeditz,	=	=	=	14 29
N. Zeiser,	=	=	=	5 00

81 74½

Lebanon Classis.

William Hiesler,	=	=	=	24 00
Wilhelm Hendel,	=	=	=	25 00
H. W. Schaffner,	=	=	=	24 50
P. Weyer,	=	=	=	8 25
Benj. Weyer,	=	=	=	17 1

98 76

Uebertragen, § 2056 7½

Dr.

Uebertrag, \$ 2056 7½

Susquehanna Classis.

Von Jacob Diefenbach,	=	=	=	5 00
Isaak Gerhard,	=	=	=	7 18
John Felix,	=	=	=	4 75
H. Knobel,	=	=	=	4 00
M. Brunner,	=	=	=	18 40
Joh. Weinbrenner,	=	=	=	50 00
				<hr/>
				84 88

Zions Classis.

L. Hirsch,	=	=	=	9 00
Friedrich Mahauer,	=	=	=	21 75
Jacob Scholl,	=	=	=	20 00
Joh. Albert,	=	=	=	15 00
Lewis Mayer,	=	=	=	97 90
Joh. Ebach,	=	=	=	15 00
				<hr/>
				178 65

West-Pennsylvanien Classis.

Keine Collekten.

Ohio Classis.

Keine Collekten.

Maryland Classis.

Jonathan Helffenstein,	=	=	=	100 00
James R. Keily,	=	=	=	100 00
John Braun,	=	=	=	9 00
Albert Helffenstein,	=	=	=	24 98
Wilhelm Kunkel,	=	=	=	14 61½
Jacob Geiger,	=	=	=	19 12½
George Leiby,	=	=	=	15 00
Wilhelm Hauck,	=	=	=	5 64
Friedr. A. Scholl,	=	=	=	23 50
				<hr/>

Uebertragen, 810 81

Uebertragen, \$ 2819 5½

	Uebertrag, \$ 2319 5½	
	Uebertrag, 810 81	
Von der weiblichen Gesellschaft in Schep- herdstown, durch Herrn Albert Hum- richhaus, = = = =	18 12½	
Von der weiblichen Gesellschaft in Mar- tinsburg, durch L. Wolf, = =	7 2	
Von der weiblichen und männlichen Ge- sellschaft in Boonsborough, durch Heinrich Kocher, = = =	17 25	
	<hr/>	848 20½
Empfangen von J. R. Reily, für Verhandlungen der Synode, = = = = =	40 00	
	<hr/>	\$ 2707 26
	<hr/>	

Wilhelm Hendel, Schatzmeister,

Gr.

1820.

Oct. 18.	Bezahlt an Gruber und May, für das Drucken der Verhandlungen u. für 1820, = =	166 00
	Bezahlt an J. R. Reily für William Simm, für 1820,	50 00

1821.

Oct. 5.	Bezahlt an do. für do. für 1821,	50 00
	Bezahlt an George L. Mayer, Schatzmeister des Franklin Collegiums, nach dem Schluß der Synode von 1820, = = =	100 00
	Bilanz in der Schatzkammer diesen Datum,	2341 26

\$ 2707 26

James Reily,
J. H. Fries,
G. A. Hieft, jun.
Matth. Schenk.

2. Die

2. Die Ehrwürdige Synode beschloß ferner: daß (weil die gegenwärtigen Umstände unserer Kirche es erfordern, und es unumgänglich nothwendig sey, dieselben, unter dem Beystande Gottes, immer mehr zu verbessern,) jedes Mitglied dieses Körpers verpflichtet seyn soll, in jeder Gemeinde, die von ihm bedient wird, eine jährliche Collekte, zum Besten der Synodal-Casse, heben zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit soll jeder Prediger dieser unserer Verbindung gehalten seyn: eine zweckmäßige Predigt vorzutragen, in welcher er den Zweck der Collekte, die Nothwendigkeit derselben, und die Pflicht eines jeden Gemeingliedes, zu diesem Zweck das Seinige beizutragen, vorzustellen hat.

Auch soll die Synode verpflichtet seyn, jedes Mitglied dieses Körpers, welches sich diesem Schluß nicht unterwirft, zur Rede zu stellen, und, nach Gutbefinden, die Nichtbefolgung dieses Schlusses zu ahnden.

3. Vorgeschlagen und unterstützt: daß der Sekretär der Synode dem Herrn Doctor Milledoller den Schluß, der, in Bezug auf seine Annahme als Professor, in den diesjährigen Sitzungen gemacht ist, brieflich mittheile, und er sowohl, als der Präsident der Synode, den auszufertigenden Brief unterschreibe.

4. Beschlossen: daß sich der Ehrw. Herr Willers der Susquehanna Classis anzuschließen habe.

5. Beschlossen: daß von unsern diesjährigen Synodal-Verhandlungen, der Ehrw. lutherischen Synode von Pennsylvanien — 50; der lutherischen Synode von Maryland — 20, und der niederdeutschen Synode 3 Exemplare zugesandt werden sollen.

6. Beschlossen: daß jenen Gesellschaften in Shepherds town und Martinsburg, in Virginien, so wie zu Boonsborough, in Maryland, für ihre mildthätigen Beyträge zur Beförderung unserer kirchlichen Angelegenheiten, durch den Präsident und Sekretär der Dank dieser Synode schriftlich abgestattet, und jeder dieser edlen Gesellschaften durch den Sekretär, ein Exemplar unserer Verhandlungen zugesandt werde.

7. Beschlossen: daß die Ehrw. Herren, Wack, sen. und Becker, den nächsten Sitzungen der Ehrw. lutherischen Synode in Germantown, beizuwohnen haben.

8. Den Ehrw. Herren, Reily und Scholl, wurde gleichfalls aufgetragen: bey den Sitzungen der nächsten lutherischen Synode in Maryland zugegen zu seyn.

9. Beschlossen:

9. Beschlossen: daß künftig Zwey Sekretäre, ein Protokollirender, und ein Corresponditender, von der Ehrw. Synode erwählt werden sollen.

10. Die Committee, der aufgetragen war, sowohl die Verhandlungen der evangelisch-lutherischen als niederdeutschen Synode zur Durchsicht zu übernehmen, berichtete:

“Daß sie dieses, ihr aufgetragene, Geschäft, vollzogen habe. In den Verhandlungen der Ehrw. evangelisch-lutherischen Synode findet sie nichts, das auf unsere Verbindung Bezug habe, ausser: daß die Ehrw. Herren, Mühlenberg und Knoke, als Abgeordneten, zur Beywohnung unserer diesjährigen Sitzungen, ernannt wurden, welches die Committee für einen redenden Beweis von Liebe und Achtung dieses Ehrw. Körpers hält. So findet genannte Committee in den Verhandlungen der Ehrw. niederdeutschen Synode, die Erneuerung der Ehrw. Herren, Cornelius Westbrook und Thomas Dewitt, als Delegaten unserer diesjährigen Synode, woraus sie ebenfalls auf die brüderlichen Gesinnungen dieses Ehrw. Körpers schließt. Mit dem Wunsche: daß bleibendes Einverständniß und gegenseitige Liebe und Achtung zwischen diesen beyden Ehrw. Verbindungen und der Unsrigen, stets mdge befördert und erhalten werden, schließt die Committee.”

11. Der gemachte und unterstützte Vorschlag: auf jede drey Jahre eine allgemeine Synode festzusetzen, ward zurückgenommen, und das, über diesen Gegenstand zu Entscheidende, verschoben.

12. Beschlossen: daß der Ehrw. Herr Becker, auf sein Gesuch, nicht verpflichtet ist, der Committee beizumohnen, welcher die Entwerfung eines Incorporations-Plans unseres, zu errichtenden, theologischen Instituts, aufgegeben ist, und daß der Ehrw. Herr Ludwig Mayer an seine Stelle tritt.

13. Beschlossen: daß sich die Ehrw. Glieder der General-Synode auf den letzten Sonntag im September des Jahres 1822, so der Herr will, in der Stadt Harrisburg einzufinden haben.

14. Die Ehrw. Versammlung stimmte, zur Ehre Gottes, einen Lobgesang an, und der Herr Präsident entließ sie mit einem herzlichem und rührenden Gebet.

Gepriesen sey das Haupt Seiner Kirche für den Beystand, dessen wir, während unserer wichtigen Sitzungen, so unverkennbar gewürdigt wurden! Jene edle Offenheit, mit der wir unsere gegenseitigen Meinungen vortrugen, jener, uns beseelende, Brudersinn, vermöge dessen
wir

wir uns immer mehr näherten und endlich eine glückliche Uebereinkimmung zu Stande gebracht sahen — waren des Herrn, nicht unser Werk. Möge diese neue Probe göttlicher Huld, durch die Er Sich an Seiner Kirche so sehr verherrlichte, uns, Seine Knechte, zum heiligsten Eifer; zur unwandelbarsten Treue in Seinem erhabenen Dienst; zu der lautersten ungeheucheltsten Liebe unter uns selbst, und zu einem unerschütterlichen Vertrauen auf Seine fernere Obhut — anfeuern. Der Herr erfülle diese innigen Wünsche um Jesu Willen — Amen!

Dieses ist der wesentliche Inhalt des Originals.

Friedrich Wilhelm van der Groot,
Sekretär.



Geographische und Statistische Nachricht

von den bekannten Gemeinden und Predigerstellen in der hochdeutschen reformirten Kirche der Vereinigten Staaten.

Prediger.	Gemein	Pennsylvanien.										Getauften.	Be-grab.	Schön-leu.
Classis von Philadelphia.														
1. Samuel Helffenstein,	1	Philadelphia, Race-Straße,	=	=	=	=	=	117	17	874	65	4	4	
2. G. W. van der Sloot,	1	Philadelphia, Nördliche Freyheiten,	=	=	=	=	=	43	14	887	21	1	1	
3. Caspar Wad,	2	Germantown und Whittemarsh,	=	=	=	=	=	23	22	80	28	—	—	
4. Fr. Hermann, sen.	6	Swamp, Portsgrove, Unity, Earl, Colebrookdale und Espieß,	=	=	=	=	=	48	60	800	12	8	8	
5. George Wad,	2	Worcester und Whippen,	=	=	=	=	=	24	—	180	10	—	—	
6. Johann S. Haber,	2	Neu-Goschenhoppen und Großen Swamp,	=	=	=	=	=	95	84	179	19	2	2	
7. J. A. Straßberger,	3	Indianfeld, Loheda und Swamp,	=	=	=	=	=	92	74	220	31	3	3	
8. W. Dechant,	4	Pisteland, in Chester County; All-Goschenhoppen und Brooks, in Montgomery County; und Dlen, in Berks County,	=	=	=	=	=	47	17	273	22	1	1	
9. Johann E. Gulbin,	6	Trap, Vincent, Coventry, Royce, Centre und Alleghany,	=	=	=	=	=	46	61	684	15	4	4	
Classis von Northampton.														
1. Thomas Womp,	4	Easton, Saucon, Trockenland, und Plainfield, North. County.	=	=	=	=	=	—	—	—	—	—	—	
2. Theod. L. Hoffedick,	4	Kein Bericht.	=	=	=	=	=	103	—	480	13	13	13	
3. Johann Gobrecht,	4	Mount-Bethel, Forks, Hamilton und Smithfield, North. County,	=	=	=	=	=	125	88	353	46	8	8	
4. Johann Gobrecht,	4	Allentown, Egypten, Jordan und Union, Lecha County,	=	=	=	=	=	—	—	—	—	—	—	

Prediger.

Prediger.	Ge- mein-
5. Philip Meyer,	8
6. Wilhelm Pauli,	6
7. E. A. Hermann,	5
8. Jacob Boyer,	3
1. Joh. Weinbrenner,	5
2. Staat Gerhard,	7
3. Jacob Diefenbach,	5
4. F. H. Griess,	9
5. Martin Brunner,	5

Pennsylvania.

Dwightsburg, Kämmerling's, Sommerberg und Christkirche, in
Schuylkill County, und Michaelis, Hamburg, Wellmann's
und Bern, in Berks County, = = =
Reading, Einkingspring, Cypoler's, Maidencrest, Schwarzwalde
und Weidlers, in Berks County, = = =
Neubolland, Niemi's, Koyers, Maddycrest und Kloster, in
Lancaster County. Kein Bericht. = = =
St. Peter's in Schuylkill, Zion's in Berks, und Stumptown in
Lebanon County, = = =

Clasific von Counties.

Harrisburg, Middeltown, Schup's, Benrich's, in Dauphin Coun-
ty; Schnebly's, in Cumberland County, = = =
Hoffmann's, Peter's, und David'skirche, in Dauphin County,
Steinthal, in Northumberland County, Buffalo N. Liverpool,
Miller'stown, in Perry County, = = =
Bloomsbury, Catowessy, Mahony, Briercrest und Wiffinsburg,
Columbia County, = = =
Jungmann'stown, Longstown, Dreisbach's, Selingsgrove, Ca-
len's, in Union County, Alton'sburg, Bruslyvalley, in Centre,
Milton und Eschbach's, in Northumberland County, = = =
Sunbury, Northumberland, Zion's, St. Peter's und St. Jacob's,
in Northumberland County, = = =

Ge- tauft	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Be- leu.
263	84	782	26	17
280	72	700	72	4
—	—	—	—	—
—	30	242	11	3
65	81	510	27	—
144	39	256	18	4
65	44	196	9	4
281	175	1205	26	4
86	28	272	14	—

prediger.	Ge- mein
6. H. Knäbel,	6
7. H. Kasmann,	6
8. Joh. Felix,	7
1. Heim. Gerhard,	5
2. J. D. Harand,	10
3. D. J. H. Kiefer,	5
4. W. Weinel,	7
5. Nic. Pache,	6
6. J. M. Ingolt,	3
7. H. Koch,	3

Pennsylvanien.

Klingers, Hobwäters, und Tiefcreel, in Schuylkill County,
Schwabencreeel, Krebsen und Mahotongo=Schulhaus, in
Northumberland County, = = = =
Milesbury, Ehrlics, Pennscreel, Mitams, Halb-Eagle und Pine-
creel, in Centre County. Kein Bericht. = = = =
Hassingers, Freyburg, Bauermanns, Schne, Niederbamm,
Ritters und Mosersthal, in Union County, = = = =

Glaß von West-Pennsylvanien.

Bedford, Schellsburg, Freunds-Eove, Greensfield und Poppscreel,
in Bedford County, = = = =
Williamsburg, Zions, Salem, Elobereel, Weinbrenners, Haff-
ners, Newry, Grantstown Bottom, Woodcockvalley und
Tressericks, in Huntingdon County, Kein Bericht. = =
Comerslet, Gideons, Zions, Stopstown, Emanuelkirche, in
Comerslet, = = = =
Mount-Pleasant, Schwabs, Kindigs, Eigoniersvalley, Mülh-
eizens, Zehners, Jatis und Wdhmers, in Westmoreland
County, = = = =
Greensburg, Manor, Bruschereel, Ridge, Herolds und Eigonier,
in Westmoreland County, = = = =
Pittsburg, u. s. w. (Verstorben.) Kein Bericht. = =
Gemeinen ungenannt in Venango und Warren Counties, = =

Ge- tauft	Com- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Sch- len.
86	17	264	21	5
—	—	—	—	—
167	56	297	36	5
144	52	314	29	—
—	—	—	—	—
76	30	228	12	—
95	25	110	6	—
97	90	664	19	—
—	—	—	—	—
94	—	169	6	—

Ge- kauft	Con- firm.	Com- mu- n.	Ne- grab.	Ge- len.
—	—	—	—	—
53	24	182	9	2
123	84	—	—	3
—	—	—	—	—
92	53	208	15	—
18	18	68	5	—
100	70	300	40	4
70	74	600	13	6
76	20	221	11	4
40	18	50	8	3
98	73	304	10	8

Pennsylvania.

Class von Zion.

Quidels, Wolfs und eine andere Kirche, Dorf County. Rein
Bericht. = = = = =
Wenders, Arends, Marshereel und Kleine Kirche, in Adams
County, = = = = =
Stadt Dorf, Kreuzkirche, Eschochly, = = = = =
Schippensburg, Salomons, Schererz, Campbellstown und
Etrasburg, in Franklin County. Rein Bericht. = = =
Abbotstown, Berlin, Escherz, Paradies, Holzschwamm, Stre-
herz und Roßtown, in Dorf County, = = = = =
Chambersburg, = = = = =
Unbenannte in Dorf County, = = = = =
Carlisle, Zions, Stendels, Weisen, Salem und Frankfurt, in
Cumberland County, = = = = =
Schermanssalley, unbenannt, = = = = =
Johanneskirche in Dorf County, Zions, Salems, und noch eine
andere in Adams County, = = = = =

Ohio.

Ohio Class.

Petersburg, Zions, Rollers, Bethlehem, Jacobs, Gute Hoffnung,
Columbia, Boardmanns, Wieber, in Columbiana County, =

Prediger.	Ge- mein
1. Georg Geisweit,	3
2. L. Hirsch,	4
3. L. Mayer,	3
4. Jac. Hoffmann,	5
5. Carl Helfenstein,	7
6. F. Rabauter,	1
7. H. Hablison,	9
8. J. C. Bach,	6
9. J. Eckoll,	5
10. Joh. Albert,	4
1. W. Mahnenschmidt,	10

Ge- tauft	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Be- schu- len.
—	—	—	—	—
37	30	70	17	4
—	—	—	—	—
98	32	280	24	5
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
50	55	165	16	7
91	84	399	9	4
50	12	1061	8	6
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—

M a r y l a n d .

Gettysburg und Markt. Kein Bericht. = = = =
Uniontown, Woodbury, u. = = = =
Westminster. Kein Bericht. = = = =
Greencastle, Waynesburg, Mercersburg, Loudon und Fishers,
Franklin County, Pennsylvanien, = = = =

V i r g i n i e n .

Shepherdstown, Smithfield, Martinsburg, in Berkeley, Sharps-
burg und Boonsborough, in Maryland, = = = =
Woodstock, Zions, Point und Schulhaus, in Shenandoah, und
Neders, in Rockingham County, = = = =
Friedens, Salem, Henschen Branch, St. Johannes und Picket
Mountain, in Rockingham County, = = = =
Evansham, Alte Kirche, Zimmerlings, Gravelcreek, Friedrich
Kolbs und Adam Kolbs, in Wythe County, = = = =
Habenannt, in Pendleton County, = = = =
do. in Botetourt County, = = = =

N o r d - C a r o l i n a .

Concord, Sevitson, Kalkwasser, Warrens Creek, in Cabarrus County.
Kein Bericht. = = = =

Prediger.	Ge- mein
5. W. Kunkel,	2
6. Dietr. Graves,	5
7. Ohne Prediger,	1
8. F. A. Scholl,	5
9. Ohne Prediger,	5
10. Georg Leidy,	5
11. Joh. Brann,	5
12. W. Hand,	6
13. Ohne Prediger,	7
14. Ohne Prediger,	5
15. G. Weger,	4

Prediger.	Ge- mein-	Nord-Carolina.					Ge- tauft	Com- munic.	Be- grab.	Schu- len.
16. Ohne Prediger,	8	In Guilford, Orange und Randolph Counties,	=	=	=	=	—	—	—	—
17. Ohne Prediger,	4	In Ashe County,	=	=	=	=	—	—	—	—
18. Ohne Prediger,	8	In Lincoln County,	=	=	=	=	—	—	—	—
19. Ohne Prediger,	4	In Rowan County,	=	=	=	=	—	—	—	—
20. Ohne Prediger,	8	An den Forks, unbenannt,	=	=	=	=	—	—	—	—
21. Ohne Prediger,	—	Gemeinen unbenannt in Tennessee,	=	=	=	=	—	—	—	—
22. Ohne Prediger,	—	Gemeinen unbenannt in Kentucky,	=	=	=	=	—	—	—	—
	412						5653 2699	21804 1273	241	38
						Summa,				

Leider etc

Verhandlungen
der
General Synode
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Bereinigten Staaten
von
Nordamerika,

Gehalten zu Harrisburg, vom 30sten Sept. bis zum 4ten Oct, 1822.



Philadelphia:

Gedruckt bey Conrad Zentler, in der Zweyten Straße,
unterhalb der Rehs-Straße.

1823.

Prediger.	Gemein
16. Ohne Prediger,	8
17. Ohne Prediger,	4
18. Ohne Prediger,	8
19. Ohne Prediger,	4
Nord-Carolina.	
In Guilford, Orange und Randolph Counties,	=
In Asch County, =	=
In Lincoln County, =	=
In Rowan County, =	=
Süd-Carolina.	
An den Forks, unbenannt, =	=
Gemeinen unbenannt in Tennessee, =	=
Gemeinen unbenannt in Kentucky, =	=
20. Ohne Prediger,	8
21. Ohne Prediger,	—
22. Ohne Prediger,	—
Summa,	412

Verhandlungen
der
General Synode
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Bereinigten Staaten
von
Nordamerika,

Gehalten zu Harrisburg, vom 30sten Sept. bis zum 4ten Oct, 1822.



Philadelphia:

Gedruckt bey Conrad Zentler, in der Zweyten Straße,
unterhalb der Rehs-Straße.

1823.



Verhandlungen
der
General Synode
der
Hochdeutschen Reformirten Kirche
in den
Vereinigten Staaten von Nord-Amerika,

Gehalten zu Harrisburg, vom 30sten Sept. bis zum 4ten Oct. 1822.

Des Schlußes der letztjährigen Synode in Reading zufolge, versammelten sich die Delegaten der verschiedenen Classen zu Harrisburg, den 29sten September, 1822, bey welcher Gelegenheit der Ehrw. Herr van der Sloot eine zweckmäßige Predigt über 2 Tim. 4, 5. hielt. Am folgenden Tage versammelten sich die Delegaten in der hiesigen reformirten Kirche. Der abzugehende Präsident, Herr Lebrecht L. Hinsch, eröffnete die Sitzung mit Gesang und Gebet.

Die Delegaten reichten darauf ihre Vollmachten ein, und nahmen ihre Sitze. Folgende Herren bildeten die Synode, nämlich:

Von der Philadelphia Classis:

Die Ehrw. Herren, C. Helffenstein, sen. J. W. van der Sloot, und Johann Kiebel.

Northampton Classis:

Die Herren, J. E. Becker, L. L. Hoffeditz, Simon Heller und Michael Luz.

Lebanor

Lebanon Classis:

Die Herren, W. Hendel, W. Pauli und Philipp Good.

Susquehanna Classis:

Die Herren, J. H. Fries, Isaac Gerhard, Elias Buffington und Martin Zehring.

West Pennsylvanien Classis:

Herr Wilhelm Weinel.

Ohio Classis:

Herr Benjamin Faust.

Zion Classis:

Die Herren, L. L. Hirsch, F. Rahauer, Leonhard Keller und Heinrich Herzel.

Maryland Classis:

Die Herren Jonathan Helffenstein, A. Helffenstein, J. R. Keily und Jacob Zeller.

1. Der Ehrw. Herr F. W. van der Sloot wurde einstimmig zum Präsidenten erwählt.

2. Vorgeschlagen und beschlossen: die alte Synodal-Ordnung in so fern abzuändern, daß der Schreiber nicht immer nothwendig zum Präsidenten erwählt werden müsse.

3. Herr F. Rahauer wurde zum protocollirenden; Herr J. R. Keily aber zum correspondirenden Secretär, und Herr Wilhelm Hendel zum Schatzmeister erwählt.

4. Der Ehrw. Herr Dr. Kochmann, als Abgeordneter der Ehrw. Lutherischen Synode, wurde als rathgebendes und stimmhabendes Mitglied unserm Körper einverleibt.

5. Der Ehrw. Herr Elding, Delegat der Ehrw. niederdeutschen Synode von Neu York, wurde ebenfalls als ein rathgebendes und stimmhabendes Mitglied eingeführt, und überreichte die Acten ihrer letzten Synode.

6. Die Ehrw. Herren, Herbst, Keller, Hahl und Dewitt, wurden als beratthende Mitglieder aufgenommen.

7. Darauf

7. Darauf wurden folgende Committeeen bestimmt:

Die erste Committee, zur Untersuchung der Synodal-Verhandlungen der verschiedenen Classical-Versammlungen, besteht aus den Ehrw. Herren, W. Hendel, L. L. Hinsch, J. R. Reily, Heinrich Herzel und Philipp Good.

Die zweyte Committee, über den Zustand der Religion, bildeten die Herren, Jonathan Helffenstein, J. H. Fries, L. L. Hoffediz, Jacob Zeller und Simon Heller.

Die dritte, zum Examiniren bestimmte, Committee, waren, die Herren, J. E. Becker, J. Helffenstein und A. Helffenstein.

Eine Vierte wurde ebenfalls zur Examinations-Committee ernannt. Die Herren, S. Helffenstein, L. L. Hinsch und W. Hendel, wurden hiezu bestimmt.

Zur fünften Committee, über Correspondenz, wurden die Herren, Isaac Gerhard, W. Weinel und J. H. Fries ernannt.

8. Vorgeschlagen und beschlossen: eine Committee zu bestimmen, das Protocoll der Ehrw. lutherischen und der Ehrw. niederdeutschen Synode zu untersuchen. Die Herren, S. Helffenstein und W. Hendel wurden zur Untersuchung des Deutschen Lutherischen, und die Herren, J. Helffenstein und A. Helffenstein zur Durchsicht des Niederdeutschen, bestimmt.

9. Hierauf wurden die Verhandlungen der letztjährigen Synode vorgelesen.

10. Die, an die Synode gerichteten, Brieffschaften, wurden eingefordert, und der Committee über Correspondenz übergeben.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Zweyte Sitzung.

Montag Nachmittags.

Sie wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Beschlossen: daß die Herren, Schaffner, Ebach, Weinbrenner, D. Rahauer, Denius und Riegel, als beratende Mitglieder angenommen werden sollten.

2. Auf Vorschlag von Herrn Hoffediz, unterstützt von Herrn Hendel,

Beschlossen: daß alle Glieder unseres Ehrw. Körpers, die der General-Synode beywohnen, aber keine Delegaten sind, jedesmal als beratende Mitglieder angesehen werden sollen.

3. Die

3. Die Committee über Correspondenz wurde aufgefordert: Bericht abzustatten. Sie berichtete, wie folgt:

1. Ein Veruf von vier Gemeinen aus Northumberland und Columbia Counties, für den Applicanten Herrn Gutelius.

Beschlossen: daß Herr Gutelius examinirt werde.

2. Ein Veruf von vier Gemeinen aus Lancaster County, in und um Neuhollland, für den Studenten, Herrn Daniel Herz.

Verfügt: daß Herr Herz examinirt werde.

3. Ein Veruf von drey Gemeinen aus Schenandoah County, Virginien, für Herrn Jacob Mayer.

Beschlossen: den Herrn Mayer ebenfalls zu examiniren.

4. Ein Veruf von Shepherdstown, Martinsburg, Virginien, und Sharpsburg, Maryland, für Herrn Samuel Helffenstein, jun.

Beschlossen: den Herrn Helffenstein examiniren zu lassen.

5. Ein Veruf von zwey Gemeinen aus Dauphin County, Benrichs und Hummelstown, für den Herrn Georg Mills.

Beschlossen: auch diesen Herrn der Examinations-Committee zu übergeben.

6. Ein Veruf von der Neu Chesnuthiller Gemeinde, für den Candidaten, Herrn Georg Friederich Trdger.

Beschlossen: daß Herr Trdger ebenfalls examinirt werde.

7. Eine dringende Bitte von den Gemeinen des Herrn Catecheten Hamm, seine Ordination betreffend. Sie geben ihm, in Hinsicht seiner Lehre und seines sittlichen Wandels, ein gutes Zeugniß.

Auf Vorschlag des Ehrw. Herrn Becker, unterstützt von Herrn Reily, Beschlossen: die Sache des Herrn Hamm, bis zur weitem Untersuchung, aufzuschieben, und zu diesem Behuf eine Committee zu ernennen.

Die Committee besteht aus den Herren, Dr. Lochmann, Reily, A. Helffenstein, Zeller und Good.

4. Herr S. Helffenstein, sen. empfahl seinen Sohn, Herrn Albert Helffenstein, und Herrn Heinrich Zeller, zur Examination.

Beschlossen: dem Gesuch dieses Herrn zu willfahren.

5. Der ersten Examinations-Committee, wurden die Herren, Samuel und Albert Helffenstein, Jacob Mayer, Georg Mills und Heinrich Zeller, übergeben.

8. Ein langer Brief, von vier und zwanzig Gliedern der sogenannten Kloppekirche, in Lebanon County, unterschrieben, worin sie verschiedenes, besonders aber die Errichtung eines theologischen Seminars

nariums mißbilligen. Die Committee ist der Meynung: daß dieses Schreiben einer besondern Committee zur Erwägung eingehändigt werden möge.

Beschlossen: dieser Meynung beizutreten. Die, hiezu bestimmte Committee, sind die Herren, S. Helffenstein, J. Helffenstein, Hinsch, Keller und Duffington.

9. Ein Brief von drey Gemeinen aus Neu Goschenhoppn, Schwamm und Upper Millford, deren Prediger Herr Faber ist, und den Eilf unterschrieben haben; worin sie die Bereitwilligkeit des Herrn Fabers zum Collectiren, aber auch die Ursache zum Verbieten, angeben.

Beschlossen: daß dieser Brief der lezt ernennten Committee übergeben werde.

10. Ein Brief von einem Herrn C. F. Eisenlohr, welcher, das Singen ausgenommen, hinlängliche Kenntniße eines deutschen Schullehrers besizt. Er bittet die Synode: ihm, wo möglich, in diesem Fache ein Unterkommen auszumitteln.

Beschlossen: die Bitte dieses Herrn zu gewähren, und ihm, bey einer sich ereignenden Vacanz, baldmöglichst Nachricht zu geben.

11. Ein Brief von Herrn Heinrich A. Mühlenberg, Secretär der Ehrw. evangelisch-lutherischen Synode von Pennsylvanien, worin er die Ehrw. reformirte Synode ersucht: die Vereinigung der beyden Kirchen in der Furcht Gottes zu überlegen, und eine Committee zu dem Endzweck zu bestimmen.

Beschlossen: diese Sache so lange aufzuschieben, bis die Committee über die Synodal-Verhandlungen berichtet.

8. Ein Brief wurde durch den Ehrw. Herrn S. Helffenstein, von einem Herrn aus Zweybrücken, in Deutschland, Namens Philipp Hencken, der Ehrw. Versammlung vorgelegt, welcher mit guten Zeugnissen für ihn begleitet war. In diesem Briefe sucht er um eine Stelle als Prediger, oder Lehrer an einem Gymnasium an.

Auf Vorschlag des Ehrw. Herrn Becker, unterstützt durch den Ehrw. Herrn Fries, beschlossen: daß diesem Herrn, durch den Präsidenten der Synode, geantwortet, und ihm eine richtige Darstellung von der Lage unserer Kirche gemacht werde.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Dritte

Dritte Sitzung.

Dienstag Morgens.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Die Committee über Correspondenz, fuhr mit ihrem Bericht fort:

12. Ein Brief von Herrn D. F. Schäffer, Secretär der Ehrw. evang. lutherischen Synode von Maryland und Virginien, der den Wunsch, ein brüderliches Verständniß zwischen ihrer, und der hochdeutschen reformirten Synode, zu erhalten, deutlich ausspricht. Der Herr Verfasser bezeugt seine Dankbarkeit für die fünf und zwanzig Exemplare der Verhandlungen der Ehrw. reformirten Synode.

Auf Vorschlag, wurde dieser Brief der Committee über die Synodal-Verhandlungen übergeben; wie auch der Brief des Herrn H. A. Mühlenberg.

1. Herr Becker berichtete, im Namen der ersten Examinations-Committee, wie folgt:

Die Committee, der es aufgetragen wurde, die Herren Samuel und Albert Helffenstein, Heinrich Zeller, Jacob Meyer und Georg Miß zu examiniren, berichtet: daß sie dieses Geschäft vollzogen habe. — Mit Vergnügen meldet die Committee, daß die beyden Herren Helffenstein ihr völliige Befriedigung gegeben haben, und beyde hoffnungsvolle junge Männer sind, die durch fortgesetzten Fleiß eine Zierde ihrer Kirche und gesegnete Werkzeuge, zur Beförderung der Wohlfahrt unsterblicher Seelen, in der Hand Gottes werden können. Von den Herren Zeller und Mayer, berichtet die Committee: daß sie in den Sprachen etwas gethan haben; doch darinnen noch sehr leicht sind. In der Dogmatic haben sie mittelmäßige Befriedigung gegeben. Herr Miß aber hat in den Sprachen gar nichts gethan, und in dem Uebrigen ist er noch sehr schwach. Diesem Bericht gemäß, kann die Committee die beyden jungen Herren Helffenstein der Synode mit gutem Gewissen zur Ordination empfehlen. In Ansehung der andern Herren, überläßt es die Committee der Weisheit der Ehrw. Synode, mit ihnen, nach Gutbefinden, zu verfahren.

J. E. Becker,

J. Helffenstein,

A. Helffenstein.

2. Beschlossen von der Synode: daß Herr S. Helffenstein, jun. der einen Beruf von Gemeinen hat, ordinirt werde, und daß sein Bruder,

der, Herr Albert Helffenstein, der keinen Beruf hat, als Adjunctus seines Herrn Vaters, ebenfalls ordinirt werde.

Daß Herr Jacob Mayer, als Catechet, licenzirt, dem Herrn Zeller aber angerathen werde, noch ein Jahr fortzustudiren.

8. Vorgeschlagen von Herrn Reily, unterstützt von Herrn J. Gerhard: daß Herr Mills als Catechet in den Gemeinen, die einen Beruf an ihn gemacht, angestellt werden möge. Wurde nicht angenommen, weil die Synode nicht wünschte, Heinrichs Gemeinde von der Verbindung mit Harrisburg getrennt zu sehen.

4. Auf Vorschlag des Herrn Reily, unterstützt von Herrn Hendel, wurde Herrn Mills erlaubt: die Gemeinen in Middletown und Hummelstown, als Catechet anzunehmen.

5. Seine Excellenz, Joseph Hiestler, Gouverneur von Pennsylvanien, beehrte die Synode mit Seinem Besuch. Er wurde Standes gemäß empfangen und in unsere Mitte eingeführt.

6. Herr Becker ersuchte die Synode, wegen Krankheit in seiner Familie, um Erlaubniß, sie jetzt verlassen zu dürfen, um nach Hause zu reisen.

Zugestanden.

15. Ein Brief von der Gemeinde zu Hanover, in York County und Christkirche, in Adams County, worinnen sie ihre völlige Zufriedenheit mit ihrem Prediger, Herrn Jacob Wiesling, den schönen und blühenden Zustand ihrer Gemeinen, zu verstehen geben, und den herzlichsten Dank für die Committee ausdrücken, welche ihnen von der Ehrw. Synode zugesandt wurde, um die ganze Sache weitläufig und unparteiisch zu untersuchen.

7. Die Committee, welche bestimmt war, Herrn Wieslings Sache in Hanover zu untersuchen, berichtete jetzt ebenfalls, wie folgt:

Die Committee ist, nach reiflicher Ueberlegung der Zeugnisse gegen und für Herrn Wiesling, zu folgenden Schlüssen gekommen:

1. In Betreff der, ihn beschuldigenden, Trunkenheit.

Die Zeugnisse gegen Herrn Wiesling, haben das stark Anscheinende, als wäre Herr Wiesling am 18ten July, 1821, betrunken gewesen: aber die Zeugnisse für Herrn Wiesling, scheinen der Committee so wichtig, ihn der Betrunkenheit nicht schuldig, einbringen zu können.

2. In Rücksicht der zweyten Anklage: nämlich, Zweifel die Dreyeinigkeit Gottes betreffend:

Ist die Committee mit denen Antworten, auf die, dem Herrn Wiesling, in öffentlicher Versammlung vorgelegten, Fragen: über den

Glauben von der Dreieinigkeit Gottes, zufrieden. — Doch kann die Committee nicht unterlassen, ihre Unzufriedenheit über die unvorsichtigen und leichtsinnigen Ausdrücke des Herrn Wieselings, in Beantwortung der Fragen, an den Tag zu legen, die ihm von einigen Personen, in Gegenwart mehrerer andern, zumal in einem öffentlichen Hause, über die Dreieinigkeit Gottes, vorgelegt worden waren.

Die Committee ist geneigt, Herrn Wiesling, unter folgenden Bedingungen, der Ehrw. Synode anzuempfehlen, um ihn wieder als Glied aufzunehmen :

1. Daß Herr Wiesling in seinen beyden Gemeinen öffentlich bekenne, wie er, in manchen Hinsichten, zum Nachtheil der christlichen Kirche, gefehlt habe; so wie er auch selbst vor der Committee, in Hagerstaun, bekannt hat.

2. Daß Herr Wiesling hier öffentlich vor Gott und diesen Zeugen verspreche; wie er sich in Zukunft eines evangelischen Wandels befließigen, und alle Mittel anwenden wolle, die zum allgemeinen Frieden in seinen Gemeinen, und zum Nutzen der Kirche Jesu Christi gereichen.

3. Daß Herr Wiesling seinen Gegnern die Hand der Versöhnung reiche; indem die Committee dies als Mittel ansiehet, wodurch der Frieden wieder hergestellt werden kann; so wie dies auch genau mit der Lehre Jesu Christi, unsers göttlichen Erlösers, übereinstimmt.

4. Daß Herr J. Wiesling sich aller Verwaltung der Sacramente bis zur nächsten Sitzung der Ehrw. Synode, enthalte, und sich alsdann, mit einem guten Zeugniß von seinen Gemeinen versehen, melde.

5. Daß er sich in Fällen, wo die Sacramente nothwendig erfordert werden, an einen benachbarten Prediger zu wenden habe.

Lebrecht L. Hirsch,
Jonathan Helffenstein, } Committee.
James R. Reily,

Hanover, den 18ten December, 1821.

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

Vierte Sitzung.

D i e n s t a g N a c h m i t t a g s.

Wurde mit Gottesdienst angefangen.

1. Auf Vorschlag des Herrn Reily, unterstützt von Herrn Rauscher, beschlossen: daß Herr Reidig, Prediger der vereinigten Brüder, als ein beratendes Mitglied angenommen werde.

2. Der

2. Der Bericht der Untersuchungs-Committee, in der Sache des Herrn Wiesflings, wurde angenommen,

3. Auf die Frage: Soll Herr Wiesfling wieder als ein Mitglied angenommen werden? — Beschlossen: Ja.

4. Auf Vorschlag des Herrn Reily, unterstützt von Herrn Hendel, wurde beschlossen: Herrn Wiesfling die Ordination zu ertheilen.

5. Herr Rinker, der als Abgeordneter von den Gemeinen in und um Woodstock mit einem Verus für Herrn Jacob Mayer erschien, suchte um Abänderung des Schlußes an, welcher diesen Vormittag in Bezug auf Herrn Mayer abgefaßt ward; so daß ihm die Ordination ertheilt werden mögte. — Beschlossen: Nein.

6. Vorgeschlagen von Herrn Reily, unterstützt von Herrn J. Gerhard, und beschlossen: daß alle junge Herren, die auf Verufe ordinirt werden, nach ihrer Ordination, verpflichtet seyn sollen, diese Verufe anzunehmen.

Die Committee über Correspondenz berichtete ferner:

14. Die reformirte Gemeinde in Oxford bittet die Ehrw. Synode: dem Herrn Wiesfling zu erlauben: sie zu bedienen, weil er in beyden Sprachen predigen könne. — Verwilligt.

15. Verschiedene Schriften von einem gewissen Herrn Philipp Mayerhoffer, welche eine weitläufige Nachricht, von seinem Studium, seiner Amtsführung als catholischer Geistlicher, und seinem Character, enthalten.

Beschlossen: diese Sache aufzuschieben, bis die Committee über die Classical-Verhandlungen Bericht abstattet.

7. Die Untersuchungs-Committee in Herrn Hamms Sache, berichtete:

Die Committee, welche bestimmt wurde, die Sache des Herrn Hamms zu untersuchen, hat ihre Pflicht erfüllt. Seine oben erwähnte Sache, bezog sich auf einige Unvorsichtigkeiten deren er sich schuldig machte. Aber durch die Erklärungen, die er gegeben, und durch die Bekenntnisse die er gemacht, hat er die Committee so vollkommen befriedigt: daß sie ihn zum Examen, und, wenn er in diesem besteht, zur Ordination empfehlen kann.

Georg Lochmann,
Albert Helfenstein,
James M. Reily,
Philipp Good,
Jacob Zeller.

Der Bericht wurde angenommen, und die Herren Hamm, Herz, Gutelius und Tröger, der zweyten Committee, zum Examen übergeben.

Nun wurden die Verhandlungen der lehtjährigen Synode durchgegangen.

8. Die Committee zur Verbesserung der Agende, wurde aufgefordert: zu berichten. — Herr C. Helffenstein berichtete, im Namen derselben: daß sie der Meynung sey, die alte Agende, mit einigen Verbesserungen, bezubehalten.

9. Auf Vorschlag, beschlossen: daß eine Committee bestimmt werde, dieses zu bewerkstelligen, und jeder Classis nächstes Frühjahr ein Exemplar davon in Manuscript zuzusenden.

Die Committee besteht aus den Herren, Bach, sen. Hendel, C. Helffenstein, sen. und van der Sloot.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Fünfte Sitzung.

Mittwoch Morgens.

Mit Gottesdienst angefangen.

1. Die Committee, welche bestimmt war, einen Auszug aus dem Heidelbergischen Catechismus zu machen, wurde aufgefordert:

Herr C. Helffenstein berichtete: Was den Auszug des Catechismus betrifft, so ist die Committee der Meynung, daß der kleine Catechismus, welcher vor einigen Jahren in Carlisle, in der deutschen und englischen Sprache gedruckt wurde, schicklich wäre, jedoch daß einige Verbesserungen darin gemacht werden mögten.

Nicht angenommen.

2. Auf Vorschlag des Herrn C. Helffenstein, unterstützt von Herrn Hendel, beschlossen: daß eine Committee bestimmt werde, einen zweckmäßigen Auszug aus dem Heidelbergischen Catechismus zu machen, und nächstes Frühjahr einer jeden Classis ein Exemplar in Manuscript zuzusenden. Die Committee sind die Herren, L. L. Hirsch, J. Helffenstein und A. Helffenstein.

3. Die Committee, welche bestimmt war: den Herrn Knaus in Philadelphia zu examiniren, und, nach Gutbefinden, zu ordiniren, berichtete: daß sie ihn examinirt und ordinirt habe.

4. Herr Knaus wurde aufgefordert, seine Ursachen anzugeben: warum er den Beruf von Lincoln, in Nord Carolina, nicht angenommen habe? Welche für hinreichend zu seiner Entschuldigung anerkannt wurden.

5. Die

5. Die Committee, welche bestimmt war, eine Kirchenordnung zu entwerfen, berichtete: daß sie der Meinung sey: man sollte unsere alte Kirchenordnung, welche unsere Vorväter von Europa mitgebracht, und stets nach ihr gehandelt hätten, beybehalten; jedoch einige Veränderungen, in Absicht auf Local Umstände, machen, und eine Committee zu dem Endzwecke bestimmen.

Angenommen. — Die Committee besteht aus den Herren, Wad, sen. Hendel, S. Helffenstein, sen. und van der Sloot.

6. Die Committee, welche von der Ehrw. Synode, in Reading, bestimmt war, die Herren, P. Dechant, Scherer und Jung, in Ohio zu examiniren, und, nach Befinden der Umstände, zu ordiniren, berichtete durch Herrn Reily wie folgt:

Daß sie die Herren, P. Dechant und Scherer examinirt und auch ordinirt habe: daß sie aber, aus, ihnen hinreichend scheinenden, Gründen, den Herrn Jung nicht examinirt und folglich auch nicht ordinirt habe.

James R. Reily,
Georg Weis.

Der Bericht wurde angenommen.

7. Herr Reily reichte ferner folgenden Bericht von seiner Reise nach Ohio ein:

Der Unterschriebene nimmt sich die Freyheit, noch folgenden Bericht der Ehrw. Synode vorzulegen: Nachdem ich die Geschäfte, die mir von der Synode, als Glied der Committee, aufgetragen waren, verrichtet hatte, hielt ich es für meine Pflicht, als Glied der Synode, die verlassenen Gemeiniglieder unserer Kirche zu besuchen. Ich entschloß mich also, eine Reise nach dem westlichen Theile vom Staat Ohio und Indiana, Kentucky und Tennessee zu machen. Ich besuchte zuerst die predigerlosen Gemeinen an der Miami. Von da gieng meine Reise nach Cincinnati. In dieser schönen und blühenden Stadt, befindet sich eine große Anzahl Deutsche, von beyden Benennungen, Lutherisch und Reformirt. Herr Meyer, ihr Prediger, der Lutherisch ist, hatte sie eben auf eine Zeitlang verlassen; war aber auf seiner Heimreise begriffen, da ich Cincinnati verließ. Die beyden Benennungen haben sich hier zum Theil mit einander vereinigt, und unterstützen einen Prediger. Manche unserer jungen Glieder aber, waren genöthiget, zu der englischen Kirche überzugehen, weil sie das Deutsche nicht verstehen. Ich habe in beyden Sprachen verschiedentlich gepredigt. Weil die Deutschen noch keine Kirche haben, so wurde

wurde mir die englische Kirche angeboten, worin ich predigte. Es könnte, ohne allen Zweifel, eine schöne Gemeinde da gesammelt werden, wenn in beyden Sprachen gepredigt würde. Wegen meiner grossen Schwäche, hielt ich mich hier einige Zeit auf. Von Cincinnati reiste ich nach Connersville, Indiana. Hier leben manche Glieder unserer Kirche, aber zerstreuet. Ich besuchte sie, so viel ich möglich konnte. Sie zeigen ein ernstliches Verlangen, zuweilen mit einem Prediger versehen zu werden, bis sie einen unterstützen können. Herr Bruder Winter hat mir versprochen: sie von Zeit zu Zeit zu besuchen. Von hier kam ich nach Indian Creek und Sieben Meil. In dieser Gegend wohnen sehr viele Deutsche, die schon gute Kirchen erbauet haben. Einige gute Gemeinen wären hier bereit, einen Prediger zu unterstützen. Zu meinem größten Vergnügen, traf ich hier unsern lieben alten Mitbruder, Herrn Jacob Larose, an. Er hatte sich entschlossen, unsere verlassenen Brüder in Indiana und Kentucky zu besuchen, ihre Kinder zu unterrichten, 2c. Ich freuete mich herzlich, daß er diese Reise machte, weil ich, wegen meiner Schwachheit, sie nicht unternehmen konnte. Er sagte mir: wie er Briefe von einigen Gemeinen am Wabash, in Indiana, so auch von Kentucky, erhalten habe, und es seine Absicht, (wenn Gott wolle) sey, zwey oder drey Monate dort zuzubringen. Ich gab ihm zwanzig Thaler Reisegeld, weil er durch manche Gegenden reisen mußte, wo er keine Unterstützung erwarten konnte. Nachdem ich Sonntags an der Indian Creek Kirche gepredigt hatte, verließen wir einander, unter herzlichster Anwünschung des göttlichen Segens. Er gieng nach Süden und ich nach Norden. Ich habe seit meiner Heimkunft einen Brief vom Ehrw. Bruder Larose erhalten, welchen ich hiemit der Synode einhändige.

Ich predigte auch in Columbus. Hier haben die Deutschen, die von einem lutherischen Prediger bedient werden, ein gemeinschaftliches Haus. Da beyde Benennungen zu schwach sind, zwey Prediger zu unterhalten, so haben sie sich in der Unterstützung des Predigers vereinigt.

Ich besuchte so viele von den predigerlosen Gemeinen, als ich möglich konnte; und fand, daß folgende Gemeinen ohne Prediger sind, nämlich:

Acht Gemeinen in Tuscorawas, Coschoctin, Wayne und Starke Countie's, die jetzt von einem jungen Mann, Namens Reiter, bedient werden, der in die Synode aufgenommen zu werden wünscht.

Neun

Neun Gemeinen in Columbianna, Tuscorawas, Harrison, Belmont und Jefferson Counties, Ohio.

Fünf Gemeinen in Butler, Warren und Venango Counties, Pennsylvanien; wo mehrentheils Kirchen erbauet sind.

Sechs Gemeinen in Washington und Fayette Counties, Pennsylv.

Ich habe sechs und vierzig mal gepredigt und zwölf Kinder getauft. An Collecten empfing ich \$ 25 90, und reiste 1418 Meilen, und war drey Monate und neun Tage abwesend.

Meine Reise-Unkosten belaufen sich auf \$ 75 25

In Collecten empfangen 26 10

James R. Reily.

8. Beschlossen, auf Vorschlag des Herrn Hinsch, unterstützt von Herrn Hendel: daß obiger Bericht dem Protocoll einverleibt, und daß dem Herrn Reily die zwanzig Thaler, welche er an Herrn Karose bezahlt hat, aus der Synodal-Casse ersetzt werden.

9. Die Committee, welcher die Briefe von der Kloppekirche und von Herrn Fabers Gemeinen, übergeben wurden, berichtete:

Daß das Schreiben, welches die Gemeinen des Herrn Fabers eingesandt haben, von der Art sey, daß man leicht daraus erschen kann, wie die Gemeinen sich einen ganz unrichtigen Begriff von den, zu hebenden Collecten, gemacht haben. Wir, die Committee, nehmen uns also die Freyheit, der Ehrw. Synode vorzuschlagen: den Gemeinen des Ehrw. Herrn Fabers, durch unsern Correspondirenden Secretär, eine Antwort schriftlich zuzusenden, und ihnen darinnen auf eine freundschaftliche Art den Gebrauch der zu collectirenden Gelder bekannt zu machen, nämlich: daß die Collecten, welche in unsern respectiven Gemeinen gehoben werden, vielmehr als ein Almosen zum allgemeinen Besten unserer hochdeutschen reformirten Kirche anzusehen wären: Daß, wenn jedoch die Gemeinen des Ehrw. Herrn Fabers gesonnen wären, keine Collecten zu heben, die Ehrw. Synode gar nicht geneigt sey, sie dazu zu nöthigen: sie hätten die Freyheit zu thun, wie sie es für gut fänden.

Wir halten es auch für gut, daß eine Antwort, gleichen Inhalts, den Gliedern der Kloppe-Gemeine ertheilt werde.

10. Die Committee, welche bestimmt war, einen Plan zur Incorporirung des zu errichtenden theologischen Seminariums zu entwerfen, berichtete: daß sie, gewisser Umstände wegen, es unterlassen habe.

11. Auf Vorschlag des Herrn Hendel, unterstützt von Herrn Hinsch, beschlossen: daß eine Committee bestimmt werde, die Rechnung

nung des Schatzmeisters zu untersuchen; wie auch, auf welche Weise die Gelder in der Schatzkammer am besten sicher aufgestellt werden könnten? Zu dieser Committee wurden ernannt: die Herren, Fries, Reily, Faust, Zeller und Heller.

12. Vorgeschlagen von Herrn S. Helffenstein, unterstützt von Herrn Hinsch: daß der Schatzmeister unserer Synode, Ein hundert Thaler an das Franklin Collegium in Lancaster bezahle, unter dem Beding, wenn die Ehrw. lutherische Synode das Nämlische thue.

Angenommen.

13. Die Delegaten, welche letztes Jahr bestimmt wurden, der Ehrw. niederdeutschen Synode beizumohnen, berichteten: daß Herr S. Helffenstein nicht erscheinen konnte, Herr van der Eloot aber hinreiste, und freundschaftlich aufgenommen ward.

14. Die Committee, der aufgetragen war, eine englische Liedersammlung zu veranstalten, wurde ersucht: Bericht abzustatten. Herr S. Helffenstein empfahl das Gesangbuch der niederdeutschen Kirche, mit Abänderung des Titelblatts, und einen Anhang von Liedern, nach einer vorherigen Unterredung über diesen Gegenstand.

Wurde, auf Vorschlag des Herrn Reily, unterstützt von Herrn A. Helffenstein, beschlossen: gegenwärtig in dieser Sache nichts zu thun.

15. Die Committee, welcher verwichenenes Jahr aufgetragen wurde: den Plan des theologischen Seminariums, der in Hagerstaun angenommen ward, zu durchsehen und Abänderungen zu machen, zeigte an, daß sie sich ihrer Pflicht entledigt habe.

Die Committee berichtete folgende Veränderungen des Plans des theologischen Seminariums:

Artikel 1. § 2. Die Synode soll zwölf Aufseher bestimmen, bestehend aus neun Predigern und drey Gemeinsgliedern, wovon jedes Jahr drey Prediger und ein Gemeinsglied, bey einer Synodal-Versammlung erwählet werden sollen.

Artikel 2. Ein neuer §.

§ 6. Vier von den Aufsehern und der Professor oder Professoren, sollen ein Collegium ausmachen, um die Studenten in das Seminarium aufzunehmen. Dieses Collegium soll jährlich durch die Aufseher bestimmt werden.

16. Die Verhandlungen unserer Ehrw. Synode vom letzten Jahr, die der Ehrw. lutherischen Synode von Pennsylvanien, wie auch der von Maryland, bestimmt waren, sind richtig übersandt worden.

18. Herr

17. Herr Eding ersuchte die Synode um seine Entlassung.
Verwilligt.
Mit Gesang und Gebet beschlossen.

Sechste Sitzung.

Mittwoch Nachmittags.

Gesang und Gebet eröffneten die Sitzung.

1. Die Committee, welche bestimmt war, die Verhandlungen der Classe zu untersuchen, berichtet durch Herrn Reily:

Classis von Philadelphia.

1. Diese Classis billigt die Veränderungen in dem Plan des theologischen Seminariums, welche von der Committee sind vorgeschlagen worden.

2. Auch beschloß sie: daß weil die Herren Hermann, sen. und Gulbin nicht gegenwärtig waren, und sie in Erfahrung gebracht, daß sich diese Herren für die sogenannte freie Synode erklärten: dem Secretär aufzutragen, diese Herren aufzufordern: sich bis den 1sten September, 1822, zu erklären: Ob sie wirklich zu dieser genannten Synode gehören, oder ob sie in ihrer alten Verbindung bleiben wollen?

Vorgeschlagen von Herrn A. Helffenstein, unterstützt von Herrn Reily, und beschlossen: eine Committee zu bestimmen, über das Verhalten jener Herren nähere Untersuchung anzustellen und davon zu berichten.

Die Committee sind die Herren, Hinsch, S. Helffenstein, J. Helffenstein, A. Helffenstein, Fries, Riebel, Luz, Buffington und Zeller.

3. Die Classis wünscht Nachricht von der Committee zu erhalten, die bestimmt ward: einen Plan für die Incorporirung des Seminariums zu entwerfen.

Northampton Classis.

1. Diese Classis giebt ebenfalls ihre Zufriedenheit mit der Veränderung des Plans des theologischen Seminariums zu erkennen.

2. Diese Verbindung berichtet: daß sie, gemäß des Schlußes der Ehrw. Synode in Reading, die jungen Herren, Riegel, Umdieten und Karoß, die unter den Ehrw. Herren, Becker und Dechant studirten,
C
examiniert,

examiniert, und auch die beyden ersten ordinirt habe, den Letztern aber ordiniren werde, so bald er einen Beruf angenommen habe.

3. Sie sucht um 12 Exemplare der Synodal-Verhandlungen an.

Lebanon Classis.

1. Diese Classis beschloß: die Incorporirung des Seminariums noch aufzuschieben.

2. Beschlossen: daß es der Ehrw. Synode anempfohlen werde, den 8ten Abschnitt in den Acten der Synode von 1821, Seite 28, welcher also lautet: "auch soll die Synode verpflichtet seyn, jedes Mitglied dieses Körpers, welches sich diesem Schluß nicht unterwirft, zur Rede zu stellen, und, nach Gutbefinden, die Nichtbefolgung dieses Schlußes zu ahnden," zu vernichten.

3. Diese Classis willigt auch in die Veränderung des Plans des theologischen Seminariums ein.

4. Sie bittet sich 50 Exemplare der Synodal-Verhandlungen aus.

Susquehanna Classis.

Diese Classis hat Folgendes beschlossen:

1. Daß, wenn die, dazu bestimmte, Committee, die Liturgie zu verfertigen, ihre Pflicht bis zur Synode nicht gethan hat, die Synode ersucht werde: eine andere Committee zu ernennen, die es ohne Verzug thue.

2. Daß wir den Schluß, Artikel 5, Seite 21, in den Verhandlungen der Synode von 1821, mißbilligen: weil ausdrücklich beschlossen wurde, daß kein Prediger künftighin einen jungen Mann in der Theologie unterrichten dürfe; sondern nur in den Vorkenntnissen, da doch das Wort Vorkenntnisse vielen Zweydeutigkeiten unterworfen ist — "und daß künftig keinem Prediger erlaubt werden soll," heißt, nach unserer Einsicht: die jungen Männer, welche Neigung zum Predigtamt haben, mit Gewalt in das theologische Seminarium bringen wollen, die Umstände mdgen auch seyn, wie sie wollen — das hieße: eine Regel ohne Ausnahme. Daher ersuchen wir die Ehrw. Synode: den Schluß zu verändern.

3. Daß wir die Veränderungen billigen und annehmen, welche die Committee vorschlägt, die von der Synode bestimmt wurde, Veränderungen in dem Plan des theologischen Seminariums zu machen.

4. Der Ehrw. Synode folgende Frage vorzulegen, nämlich: Ob es unserer Constitution gemäß sey, nach § 2, Seite 6, irgend einen
Vorsteher

Vorsteher oder Gemeinmitglied, als Abgeordneten an die Classis anzunehmen?

Von der Synode beschlossen: daß diese Classis auf die Constitution gewiesen werde, welche Aeltesten erfordert.

5. Diese Classis bittet um 84 Exemplare der Synodal-Verhandlungen.

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

Siebente Sitzung.

Donnerstag Vormittags.

Mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Herr Daniel Kahaner wurde aufgefordert, seine Ursachen anzugeben: warum er den Beruf von Pendelton County, Virginien, nicht angenommen habe? Diese waren denn, zu seiner Entschuldigung, überzeugend genug.

Classis von West Pennsylvanien.

1. Hier findet die Committee Folgendes: Da es der Classis von der Ehrw. Synode aufgetragen worden, über den moralischen Wandel eines gewissen Herrn Mayerhoffer eine Untersuchung anzustellen; so wurde Herr Gerhard gebeten: daß, was er von dem Wandel des obgenannten Herrn wisse, der Versammlung mitzutheilen. Herr Gerhard erwiderte, daß das Betragen dieses Herrn so beschaffen sey, daß keine weitere Untersuchung nöthig wäre.

Darauf wurden der Synode verschiedene Briefe vorgelesen, welche von respectablen Personen aus andern Gegenden, die mit Herrn Mayerhoffer bekannt sind, an verschiedene Glieder der Synode geschrieben waren, welche ihm ein gutes Zeugniß geben.

Auf Vorschlag des Herrn Hendel, unterstützt von Herrn Reily, beschlossen: daß eine Committee bestimmt werde, mit Herrn Mayerhoffer ein Tentamen anzustellen. Die Committee sind die Herren, van der Sloot, A. Helfenstein, Hoffedix.

2. Hat diese Classis beschlossen: daß, da Herr Aurand nun schon seit drey Jahren unserer Classical-Versammlung nicht beygewohnt, und auch auf das von der Classis an ihn gerichtete Schreiben, um die Ursachen seines Ausbleibens zu erfahren, keine Antwort ertheilet hat, dieses der Synode zu berichten, und ihrer Entscheidung nach § 8. Artikel 10, der Synodal-Ordnung zu überlassen.

Von

Von der Synode beschlossen: daß der correspondirende Secretär angewiesen werde, an Herrn Muraud zu schreiben, und ihn zu ersuchen, der Classis die Ursachen anzuzeigen: warum er nicht benge-wohnt?

3. Die Veränderungen des Plans des Seminariums werden von dieser Verbindung, weder gebilligt, noch gemißbilligt.

4. Die Classis wünscht 12 Exemplare der Synodal-Verhandlungen zu haben.

Zions Classis.

1. Diese Classis hat beschlossen: daß die Ehrw. Synode um die Erlaubniß ersucht werde, die Zeit ihrer Versammlung zu verändern.

Vorgeschlagen: da die Zions Classis schon einige Jahre um eine Veränderung der Constitution, in Hinsicht auf die Versammlung der Classis im Frühjahr, Ansuchung machte; so daß es den Classis erlaubt werde, ihre eigene Zeit zu bestimmen? Daher beschlossen: daß die verschiedenen Classis diese Veränderung in Ueberlegung nehmen, und der nächsten General-Synode berichten.

2. Diese Classis willigt auch in die Veränderungen des obgedachten Plans.

3. Diese Classis hat beschlossen, die Synode zu ersuchen: so bald, als möglich, einen Professor zu erwählen, und das Seminarium zu eröffnen, wenn die Umstände günstig sind.

Wurde für jetzt aufgeschoben.

4. Sie bittet um 62 Exemplare der Synodal-Verhandlungen.

Ohio Classis.

1. Diese Classis empfiehlt der Synode einen jungen Mann, Namens Reiter, der eine Zeitlang bey Herren Stauch und Sonnendecker studirt hat, und jetzt acht Gemeinen in und um Neu Philadelphia, Ohio, bedienet, und ersucht die Ehrw. Synode: eine Committee zu bestimmen, ihn in seinen Gemeinen zu examiniren und zu ordiniren.

Auf Vorschlag des Herrn Reily, unterstützt von Herrn Hendel, beschlossen: daß eine Committee ernannt werde, Herrn Reiter nächstes Frühjahr, oder einige Zeit hernach, in seinen Gemeinen zu examiniren, und, nach Gutbefinden, zu ordiniren, und daß er bis dann seine Kenntniße zu erweitern suche. Die Committee sind die Herren Mahnenschmidt, Sonnendecker und Faust.

2. Die

2. Die Classis billigt die Veränderungen des Plans, die oben genannt sind.

3. Diese Verbindung wünscht so viele Exemplare von den Synodal-Verhandlungen, als sie Gemeinen in ihrer Classis hat.

M a r y l a n d C l a s s i s.

1. Die Classis billigt die Veränderungen des oben genannten Plans.

1. Sie erbittet sich 60 Exemplare von den Synodal-Verhandlungen.

2. Beschlossen von der Synode: daß, da alle Classen (ausgenommen eine) obige Veränderungen des Plans des theologischen Seminars billigen, sie so angenommen werden.

3. Auf Vorschlag des Herrn Hoffeditz, unterstützt von Herrn Gerhard, beschlossen: daß in Zukunft die Namen der Schreiber der verschiedenen Classen, wie auch der Ort und die Zeit ihrer nächstjährigen Sitzung, in das Protocoll eingeführt werden.

4. Vorgeschlagen von Herrn Gerhard, unterstützt von Herrn Weinel, und beschlossen: daß der abzugehende Präsident jedesmal die Synodal-Predigt halte.

5. Vorgeschlagen und beschlossen: daß die Gemeinen in Hanover und Christkirche wieder als Synodal-Gemeinen betrachtet, und der Zions Classis angeschlossen werden sollen.

6. Die zweite Examinations-Committee berichtete: daß sie die Herren Hamm und Tröger zur Ordination empfehle; Herrn Herz aber anrathet, noch ein Jahr zu studiren.

Beschlossen: daß die beyden erstern Herren ordinirt werden; Herr Herz aber noch ein Jahr, unter Herrn S. Helffenstein, fortstudiren möge; doch, daß ihm die Catecheten-Licenz ertheilt werde, und er die Gemeinen, die einen Beruf an ihn gemacht haben, während der Zeit gelegentlich besuche.

Herrn Gutelius empfiehlt sie, als Catechet, unter der Aufsicht des Herrn Fries, zu licenziren.

Auf Vorschlag des Herrn Hendel, unterstützt von Herrn Gerhard, beschlossen: daß dem Herrn Gutelius die Ordination, besonderer Umstände wegen, ertheilt werde; doch mit dem Beding: daß er seine Studien fleißig fortsetze.

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

Achte Sitzung.

Donnerstag Nachmittags.

Mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Den verschiedenen Applicanten wurde durch den Präsident bekannt gemacht, was die Synode über sie verfügt habe.

2. Die Committee, welche bestimmt war, mit Herrn Mayerhoffer ein Tentamen anzustellen, berichtete:

Die unterschriebenen Glieder der Committee, denen das Tentamen des Herrn Mayerhoffer übertragen war, berichten: daß sie dieß Geschäft vollzogen, und gefunden haben: wie Herr Mayerhoffer zwar in der lateinischen Sprache stark, aber in der Dogmatic, Moral und Kirchengeschichte nur schwach ist, und in der griechischen Sprache fast gar nichts gethan zu haben scheint.

Sie empfiehlt daher Einer Ehrw. Synode an, dem Herrn Mayerhoffer den Rath zu geben: sich in jenen genannten Fächern mehr zu perfectioniren, und sich dann erst diesem Ehrw. Körper vorzustellen.

J. W. van der Sloot,

Albert Helfenstein,

Theodor L. Hoffeditz.

Obiger Bericht wurde von der Synode angenommen.

3. Die Committee, zur Untersuchung der Verhandlungen der Ehrw. evang. lutherischen Synode stattete Bericht ab:

Sie findet in jenen Verhandlungen, auf der 18ten Seite, daß folgender Vorschlag gemacht wurde:

“Auf Vorschlag des Präsidenten Endreß, unterstützt von Secretär Mühlenberg, wurde einmüthig”

“Beschlossen: daß eine Committee der Synode bestimmt werde, um, in der Furcht Gottes, sich miteinander zu berathschlagen, über die Schicklichkeit eines Vorschlags zur allgemeinen Vereinigung unserer Kirche in diesem Lande mit der evangelisch-reformirten Kirche, und der Möglichkeit und etwannigen schicklichen Art und Weise der Ausführung eines solchen Vorschlags; daß aber die Ernennung dieser Committee bis zur nächsten Synodal-Versammlung aufgeschoben werde.”

Es ist die Meynung der Committee: daß diese Ehrw. Synode, ihre gegenseitige Liebe und Hochachtung für die Ehrw. lutherische Synode äußere, daß aber, weil die Sache der Vereinigung beyder Kirchen

Kirchen von so großer Wichtigkeit sey, es rathsam wäre, diese Sache zur weitem, und reifern Ueberlegung, aufzuschieben.

Zweytens. In Ansehung der Beantwortung des Briefes des Ehrw. Herrn Schäfers, von Friedrichtown, ist die Meynung der Committee; daß es dem correspondirenden Secretär übergeben werde, denselben auf eine solche Weise zu beantworten, wie er es, nach der Lage der Sache, für schicklich erachtet; sich aber, in Ansehung der Vereinigung der beyden Kirchen, nach obigem Schluß der Ehrw. Synode zu richten habe.

Drittens. Daß auch dem Ehrw. Herrn Mühlenberg der Schluß dieses Körpers, in Rücksicht einer Vereinigung, schriftlich bekannt gemacht werde.

Der Bericht wurde angenommen.

4. Da die Harrisburger Gemeinde Ansuchung machte, der Lebanon Classis beygefügt zu werden; so wurde, auf Vorschlag des Herrn Reily, unterstützt von Herrn Pauli, beschlossen: daß die besagte Gemeinde künftig zur Lebanon Classis gehören soll.

5. Verfügt: daß die Sitzungen der Synode auf heut geschlossen, und Morgen um 8 Uhr wieder beginnen werden.

6. Herr Heinrich Herzel ersuchte die Synode, häuslicher Krankheit wegen, um seine Entlassung.

Zugestanden.

7. Herr Zeller machte die nämliche Ansuchung, und auch aus der nämlichen Ursache.

Erlaubt.

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

Neunte Sitzung.

Freitag Morgens.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committee, welche bestimmt war, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, berichtete, wie folgt:

Wilhelm

Wilhelm Hendel, Schatzmeister,

in Rechnung mit der Synode der hochdeutschen reformirten Kirche
in den Vereinigten Staaten.

Dr.

Bilanz in der Schatzkammer von 1821, = = \$ 2341 28
Empfangen von den verschiedenen Classen:

Philadelphia Classis.

Von J. Strassburger, = = = = = 12 25

Northampton Classis.

Keine Collecten.

Lebanon Classis.

Wilhelm Hendel, = = = 10 00

H. L. Schaffner, = = = 24 6

34 6

Susquehanna Classis.

Jacob Diefenbach, = = = 6 00

Isaac Gerhard, = = = 9 69½

Johann Weinbrenner, = = = 23 58

J. H. Fries, = = = = 32 30

Willers, = = = = 5 10

Raßmann, = = = = 3 9

79 76½

Zions Classis.

L. L. Hirsch, = = = = 9 00

Jacob Scholl, = = = = 5 50

Johann Albert, = = = = 7 00

J. E. Ebach = = = = 15 00

Georg Geistwelt, = = = = 14 78

51 28

Uebertragen, \$ 2518 56½

Uebertrag, § 2518 55½

West Pennsylvanien Classis.

Von N. Hake, = = = = = 5

Ohio Classis.

Keine Collecten.

Maryland Classis.

J. N. Reily, für Funkstown Gemeinde	9	90
Jonathan Helffenstein, = =	50	00
Albert Helffenstein, = =	15	84
Jacob Geiger, = =	19	58
Friedr. A. Scholl, = =	26	83
E. R. Denius, = =	14	50
D. Bessler, = =	24	75
Herrn Schneider, = =	15	00

Von der weiblichen Gesellschaft in Martinsburg, durch Herrn B. Wolff, = 7 68

Von der weiblichen Gesellschaft in Shepherdstown, durch Herrn J. Helffenstein, 21 25

Von der Smithfield Gemeinde, für 1821, 14 75

J. N. Reily hat keine Collecten in seinen Gemeinden gehoben, weil er den ganzen Sommer von Hause war — hat aber auf seiner Reise folgende Collecten bekommen:

Brownsville, = =	2	75
Zehn Meil Kirche, = =	1	66
Hegels Gemeinde, = =	8	64½
Germantown = =	9	96
Gebhards Kirche, = =	4	6½
Jacobys Kirche, = =	4	2

28 10

246 18

Empfangen von Herrn J. N. Reily, für Herren Winters und Weiß, für die Verhandlungen der Synode von 1821, = = = = = 3

Uebertragen, § 2772 69½

				Uebertrag, § 2772 69½
Interesse empfangen,	=	=	=	87 64½
Interessen verfallen bis auf diesem Datum,				
October 1, 1822,	=	=	=	106 47
				<hr/>
				194 11½
Empfangen für Verhandlungen von 1822,	=	=		23 10
				<hr/>
				§ 2989 91
				<hr/>

Wilhelm Hendel, Schatzmeister,

Gr.

1822.

Oct. 1.	Bezahlt an Herrn van der Sloot, für den Druck der Synodal-Verhand- lungen von 1821,	=	=	=	§ 60 00
	Bezahlt zum Besten des Wilhelm Sinn, für 1822,	=	=	=	50 00
	Bezahlt an Herrn J. R. Keily, welches er an Herrn Jacob Karose bezahlt hat,				20 00
					<hr/>
					130 00
	Bilanz in der Schatzkammer diesen Datum,				2859 91
					<hr/>
					§ 2989 91
					<hr/>

James R. Keily,
J. H. Fries,
W. Faust,
Jacob Zeller.

Die Committee schlägt vor: daß der Schatzmeister der Synode, Bank Stodds kasse für das Geld, welches er jetzt in Händen hat.

Obiger Bericht und Vorschlag wurden genehmigt.

2. Vorgeschlagen von Herrn Hendel, unterstützt durch Herrn Hinsch, und beschlossen: daß jeder der weiblichen Gesellschaften in Martinsburg und Shepherdstown, wie auch dem Herrn Schneider, welche ihre milden Gaben, zur Unterstützung der Synodal-Casse, eingesandt haben, ein Exemplar unserer Verhandlungen, nebst schriftlichem Dank, zugesandt werde.

3. Die Committee, welche der Hermannschen Angelegenheiten wegen bestimmt war, berichtete, wie folgt:

Die Classis von Philadelphia beschloß: daß ihrem Secretär, dem Ehrw. Samuel Helffenstein, aufgetragen werden sollte, bey denen Gliedern der so genannten freyen Synode, namentlich, denen Herren Friedrich Hermann, sen. und Jacob Guldin, die Anfrage zu thun: wie die Herren eigentlich gesonnen wären: ob sie sich als abgesonderte Glieder der hochdeutschen reformirten Synode betrachteten, oder betrachtet werden wollten: oder was sie sonst in Betreff dieses zu thun im Sinne hätten? Die Classis wünscht durch ihren Secretär, Herrn Samuel Helffenstein, wenigstens den 1sten September, 1822, eine gewisse und bestimmte Antwort von diesen Herren zu haben.

Ungeachtet der freundschaftlichen Anfrage des Herrn Samuel Helffenstein, (welche auch von allen Gliedern der Synode gebilligt werden) bekam Herr Samuel Helffenstein seinen Brief, an Herrn Jacob Guldin gerichtet, von den unanständigen Ausdrücken begleitet, zurück.

Hier folgt der Brief, mit der darunter gesetzten Antwort.

Ehrwürdiger Herr und Bruder,

Die Ehrwürdige Classical-Versammlung, die den 18ten May, dieses Jahres, in der Kirche zu Obersolford, gehalten ward, beschloß: daß der Schreiber derselben sich an Sie schriftlich wenden, und Sie ersuchen möge: ihr gefälligst, und zwar wenigstens bis zum 1sten September, dieses 1822sten Jahres, davon Nachricht zu geben: Ob Sie der, sich kürzlich gebildeten, neuen, freyen Synode, beygetreten sind, oder nicht?

Sollten sich die Muthmaßungen, die unser Körper von ersterem hat, bestätigen; so werden Sie mir erlauben, Ihnen zu sagen: daß
ich

ich von Ihm beauftragt bin, Ihnen zu melden: wie Sie sich durch dieses Verfahren als ausgeschlossen von Ihm zu betrachten haben.

Haben Sie daher die Güte, mein pflichtgemäßes Gesuch mit einer Antwort zu erfüllen, der ich mich hochachtungsvoll zu unterzeichnen die Ehre habe,

Ihr aufrichtiger Freund und Bruder,

Samuel Helfenstein.

Obersolford, Montgomery County,

den 18ten May, 1822.

Dieser Brief wurde zurückgesandt mit folgender Antwort:

„Das Obige verdient keine Antwort. Es ist weder Menschenverstand noch Christenthum darin; aber Bosheit. Ob es Kinder oder Narren gethan haben, will ich nicht entscheiden — es wäre meine Feder gemißbraucht mehr zu schreiben.“ G.

Fast gleiche Schlüsse faßte die Northampton Classis, und trug ihrem Secretär, dem Ehrw. Herrn Theodor L. Hoffedix, auf, freundschaftliche Anfrage an diese sogenannte freie Synode zu thun, zu gleicher Zeit diese Herren aufzufordern, noch vor dem ersten September, 1822, bestimmte Antwort zu ertheilen: ob sie gesonnen wären, fernerhin Glieder der hochdeutschen reformirten Synode zu bleiben? widrigenfalls sie als von diesem Ehrw. Körper abgesondert, zu betrachten wären.

Der Secretär bekam von dem Ehrw. Herrn Zülch eine Antwort, des Inhalts: daß er gar nicht gesonnen wäre, ein Glied der sogenannten freien Synode zu seyn; auch würden sie ihn (den Herrn Zülch) entschuldigen, wenn er, bei gegenwärtiger Lage seiner Gemeinden, nicht einmal den Verordnungen der General Synode ein Genüge leisten könne. Er versicherte ferner, daß er die Hoffnung hege, seine Gemeinden bald wieder unter den Schutz der General-Synode zurückkehren zu sehen.

Es ist also die Meynung der Committee: daß, erstlich — der freundschaftliche Brief des Ehrw. Herrn Samuel Helfenstein's an den obgenannten Herrn Jacob Guldin, mit der boshaften Antwort begleitet, gedruckt werden soll; von welcher Antwort wir jedoch einmüthig der Meynung sind, daß sie nicht aus der Feder des Herrn Jacob Guldin geflossen sey. Ferner, daß namentlich die Herren Friedrich Hermann, sen. Carl Hermann, Jacob Guldin und Heinrich Diefenbach, die ihren Wunsch, nicht mehr Glieder unserer Ehrw. Verbindung zu seyn, durch ihren Abgang von der Synode deutlich zu erkennen gegeben haben, auch daher von uns ausgeschlossen sind; — Daß aber denen Gemeinen,

Gemeinen, in welchen sie stehen, unsere Arme zur Wiederaufnahme zu irgend einer Zeit offen stehen.

Lebrecht L. Hirsch,	}	Committee.
Samuel Helffenstein,		
Jonathan Helffenstein,		
Albert Helffenstein,		
J. Heinrich Fries,		
Leonhard Keller,		
Jacob Zeller,		
Simon Heller,		
Michael Luz,		
Elias Buffington,		

Obiger Bericht wurde von der Synode angenommen.

4. Die Committee, über den Zustand der Religion, berichtete:

So wohl aus den Verhandlungen, als auch aus dem Bericht der Ehrw. Synode zu Reading, war die Committee von der süßesten Hoffnung beseelt, daß die christliche Kirche im Ganzen — besonders aber die unsrige — mit tüchtigen Lehrern und Männern von Kenntnissen und Rechtschaffenheit versehen werden könnte, die doch zur Erhaltung und Fortpflanzung derselben so nützlich und nothwendig sind. Aber verschiedene Berichte von den diesjährigen Classical-Verhandlungen, geben deutlich zu erkennen: daß die Committee mit Wehmuth und Bedauern von einigen Gegenden und Gemeinen sagen muß: ihr äußerlicher Zustand sieht unangenehm, unfriedlich und betrübt aus, indem die Verhandlungen der Ehrw. Synode zu Reading mit Vorurtheil, Leidenschaft und aus dem unrechten Gesichtspunct betrachtet worden, anstatt einer geduldbigen und vernünftigen Ueberlegung, und dadurch Mißverständnisse und auch Unruhe entstanden. Allein, es ist doch bey allem dem erfreulich zu sagen: daß, im Allgemeinen, Friede, Ruhe, Einigkeit und Gehorsam gegen Religion und Gesetze herrschet; und daher das Evangelium mit Segen und Nutzen verkündigt wird. Wir können also fest auf Gott vertrauen, daß Er bis jetzt noch in unserer Mitte ist, und sein Feuer und Heerd unter uns hat. Ihm, den alle Engel und Erzengel anbeten, und der seine Kirche in allen Zeiten und Verfolgungen erhalten hat, gebühret dafür Anbetung, Preis und Dank von nun an bis in Ewigkeit.

J. H. Fries,
Jonathan Helffenstein,
Theodor L. Hoffeditz,
Simon Heller.

Der Bericht wurde von der Synode genehmigt.

5. Die Committee, der es aufgetragen war, die Verhandlungen der Ehrw. niederdeutschen Synode zu untersuchen, berichtete:

Daß nichts in den Verhandlungen zu finden ist, daß unsere Kirche besonders angehet; als daß sie ihre brüderlichen Gefinnungen und christliche Hochachtung gegen unsere Kirche zu erkennen geben, und den warmen Wunsch äussern, daß die Gemeinschaft, die bisher zwischen beyden Synoden statt gefunden, unterhalten, fortgeführt, und immer fester geknüpft werden möge. Die Committee empfiehlt, daß die Gemeinschaft zwischen beyden Kirchen stets bleiben, und immer mehr zunehmen möge.

6. Folgende Herren wurden bestimmt, als Delegaten von dieser Synode, der niederdeutschen Synode im Staat Neu York, 1822, beizuwohnen, nämlich, die Herren, J. S. Ebach und J. Weinbreuner, als primarii, Isaac Gerhard und W. Pauli, als secundarii. Als Delegaten zur Ehrw. evang. lutherischen Synode von Pennsylvanien, wurden ernannt die Herren, Wilhelm Hendel und Wilhelm Heister, primarii, W. Pauli und H. L. Schaffner, secundarii. Zur evang. lutherischen Synode von Maryland, die Herren, J. Helffenstein und Reily, primarii, J. Geiger und D. Voßler, secundarii.

7. Vorgeschlagen von Herrn A. Helffenstein, unterstützt durch Herrn Hinsch: daß dem jungen Herrn Wilhelm Sinn, der schon einige Jahre Unterstützung erhielt, von der Ehrw. Synode dieses Jahr wieder fünfzig Thaler erlaubt werden.

Verwilligt.

8. Das Collegium der Aufseher über das theologische Seminarium berichtete:

Da, durch die abschlägige Antwort des Herrn Dr. Milledollars, in Absicht auf das theologische Seminarium, unsere Hoffnungen in Friedricks town getäuscht, und uns Hindernisse in einigen Theilen unserer Kirche, in Absicht auf unsern vorigen Plan, in den Weg gelegt wurden, und wir daher jetzt ganz andere Vorkehrungen, zur Errichtung eines Seminariums treffen müssen; indem wir glauben, daß die Bedürfnisse unserer Kirche ein solches Institut dringend fodern: so schlagen die Aufseher des Seminariums, nach reifer Ueberlegung, der Synode folgende Beschlüsse zur Annahme vor:

1. Beschlossen: daß das Collegium der Aufseher, Harrisburg als den Ort des, zu errichtenden, Seminariums vorschlage.

2. Beschlossen:

2. Beschlossen: daß die Synode, in gegenwärtiger Sitzung, einen Professor erwähle, und auch das jährliche Salarium desselben bestimme.

3. Beschlossen: der Synode anzuempfehlen, daß sie eine Committee bestimme, um mit dem Kirchenrath der Harrisburger Gemeinde zu conferiren; ob Harrisburg ein schicklicher Ort zur Errichtung eines Seminariums seyn würde, und der Synode davon Bericht abzustatten.

Der Bericht und die Vorschläge wurden angenommen; und, in Bezug auf den dritten Beschluß, eine Committee ernannt, die Absicht des Vorschlags in Ausführung zu bringen. Die Herren, Hendel, J. Helffenstein, A. Helffenstein, Hirsch und Keily, bildeten dieselbe.

9. Die Committee entfernte sich, um mit dem Kirchenrath der Harrisburger Gemeinde zu conferiren; kam in kurzer Zeit zurück, und brachte folgenden Bericht ein:

Die Committee, die bestimmt war, mit dem Kirchenrath der Harrisburger Gemeinde sich zu besprechen, berichtet:

1. Daß der Kirchenrath glaubt, Harrisburg sey, zur Errichtung des Seminariums, ein schicklicher Ort.

2. Daß er willig und bereit ist, den bestimmten Professor als ihren Prediger anzunehmen, mit dem Beding: daß, wenn Herr Weinbrenner seine Einwilligung giebt; damit alles im Frieden zugehe.

3. Macht er sich verbindlich, dem Professor die Summe von \$ 500, am Gehalt zu bezahlen; aber er ist auch der Meynung, daß mehr gethan werden könnte.

10. Herr Pauli ersuchte die Synode um seine Entlassung. Erlaubt.

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

Zehnte Sitzung.

Freitag Nachmittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet angefangen.

1. Auf Vorschlag des Herrn A. Helffenstein, unterstützt durch Herrn Hoffediz, beschloffen: daß der correspondirende Secretär an die Classis von West Pennsylvanien schreibe, und sie ersuche: Herrn Weinel, wegen seines ungeziemenden Verlassens der Synode, ganz gegen die Ordnung und Gesetze derselben, zur Rede zu stellen, und daß sie die Synode von seinem Benehmen vor der Classis, in Betreff dieser Sache, berichte.

2. Auf

2. Auf Vorschlag des Herrn Reily, unterstützt von Herrn Hendel, wurde, auf Ersuchen des Ehrw. Herrn Faust, beschlossen, da der Collecten wegen, Unruhen in seinen Gemeinen entstanden: die Meynung der Synode hiedurch zu erkennen zu geben: daß kein Glied unserer Kirche soll, auch nicht kann gezwungen werden, zu Collecten etwas beyzutragen, wenn nicht Liebe zur Religion ihn dazu antreibt.

3. Da sich große Schwierigkeiten, in Hinsicht des Berichtes der Committee, welche bestimmt war, mit dem Kirchenrath der Harrisburger Gemeinde zu conferiren, fanden; so wurde folgender Vorschlag von Herrn Reily gemacht, unterstützt von Herrn A. Helffenstein, und angenommen:

Da die Glieder der Synode einmüthig von der Nothwendigkeit einer Schule für die Bildung junger Männer zum Predigtamt überzeugt sind, und der Kirchenrath der Harrisburger Gemeinde sich erboten hat: wenn die Synode in Harrisburg diese Anstalt errichtete, er \$ 500 jährlich an dem Gehalt des Professors, unter dem Beding, bezahlen wolle, wenn Herr Weinbrenner die Gemeinde aufzugeben, willig sey; Herr Weinbrenner aber Zeit zu haben wünscht, sich mit seinen Gemeinen zu unterreden: so ward

a. Beschlossen: daß die Entscheidung dieser Sache bis zur nächsten Synode aufgeschoben werde.

b. Beschlossen: daß alle Prediger unserer Verbindung suchen sollen, die Gemüther ihrer Gemeinglieder auf diesen wichtigen Punkt aufmerksam zu machen.

4. Auf Vorschlag des Herrn Hendel, unterstützt von Herrn Reily, beschlossen: daß eine Privat-Sitzung gehalten werde, so bald die Synode aufbricht, der alle gegenwärtigen Prediger beywohnen sollen.

5. Auf Vorschlag des Herrn Hendel, unterstützt durch Herrn S. Helffenstein, beschlossen: daß, da noch eine Anzahl von den Verhandlungen der evangelisch-lutherischen Synode von diesem Jahr, vorhanden sind, sie unter die verschiedenen Classen ausgetheilt werden.

6. Beschlossen, auf Vorschlag des Herrn Hinsch, unterstützt durch Herrn S. Helffenstein: daß dem Kirchenrath der Gemeinde von Harrisburg angerathen werde, sich in den Angelegenheiten ihres Predigers, an die Lebanon Classis zu wenden.

7. Beschlossen, auf Vorschlag des Herrn Hendel, unterstützt von Herrn Gerhard: daß der Secretär 500 Exemplare von den Verhandlungen dieser Synode drucken lasse; und daß er angewiesen werde, der
Ehrw.

Ehro. evangelisch-lutherischen Synode von Pennsylvanien, 50, der von Maryland, 20, und der Ehro. niederdeutschen Synode im Staat Neu York, 4 Copien zuzusenden.

8. Beschlossen: daß Herr Mills zur Lebanon Classis; Herr Knaus zur Susquehanna Classis gehören sollen.

9. Die Herren, Theodor L. Hoffeditz und Isaac Gerhard wurden als Aufseher des theologischen Seminariums, an die Stellen der Herren, F. Rahaufer und Ludwig Mayer, erwählt, welche Letztern wünschten, entlassen zu werden.

10. Beschlossen: daß in Baltimore, auf den letzten Sonntag im September, 1823, die Sitzungen unserer nächsten General-Synode, statt haben sollen.

11. Die Ehro. Synode stimmte, zum Preise Gottes, einen Lobgesang an, und beugte sich vor Seinem Throne. Der Präsident verrichtete ein feyerliches Danlgebet, worauf sämtliche Glieder entlassen wurden.

Daß Dieses der wesentliche Inhalt des Originals ist, bezeugt

Friedrich Rahaufer,

Secretär.

Die verschiedenen Classes halten ihre Versammlungen, im Jahr 1823, an folgenden Orten:

Philadelphia Classis: versammelt sich in der Salems-Kirche, in Oley Township, am 5ten Sonntag nach Ostern. — Secretär, Herr Samuel Helffenstein.

Die Classis von Northampton, versammelt sich zu Mountbethel, den 5ten Sonntag nach Ostern. — Secretär, Herr Theodor L. Hoffeditz.

Die Lebanon Classis kommt zusammen in Drwigsbürg, Schuylkill County, auf den 4ten Sonntag nach Ostern. — Secretär, Herr Philipp Mayer.

Die Subaquehanna Classis versammelt sich zu Bloomsbury, auf den 2ten Sonntag nach Ostern. — Secretär, Herr Martin Brunner.

Die Classis von West Pennsylvanien hält ihre Zusammenkunft in Commerzet. Die Zeit nicht benannt. — Secretär, Herr N. P. Hake.

Die Ohio Classis hat Neu-Lancaster als den Ort ihrer Zusammenkunft, und den 2ten Sonntag nach Ostern als die Zeit, bestimmt. — Secretär, Herr Thomas Winters.

Die Zions Classis wird sich in Gettysburg, auf den 4ten Sonntag nach Ostern, versammeln. — Secretär, Herr Carl Helffenstein.

Die Classis von Maryland hat Emmetsburg, in Friedrich County, als den Ort ihrer Zusammenkunft, erwählt, und den 1sten Sonntag nach Pfingsten als die Zeit bestimmt. — Herr Jacob Geiger, Secretär.



Geographische und Statistische Nachricht

der bekannten Gemeinden und Predigerstellen in der hochdeutschen reformirten Kirche der Vereinigten Staaten.

Prediger.	Ge- mein	Pennsylvanien.										Ge- tauft firm.	Com- mun. grab.	Be- grab.	Schu- len.
Classis von Philadelphia.															
1. Samuel Helfenstein,	1	Philadelphia, Race-Straße, =	=	=	=	=	=	95	20	287	44	4			
2. F. W. van der Sloot,	1	Philadelphia, Nordliche Freyheiten	=	=	=	=	=	42	12	239	24	1			
3. Caspar Wad,	2	Germantown und Whittemarsh, =	=	=	=	=	=	35	21	85	23	—			
4. Johann S. Haber,	2	Neu-Goschenhoppen und Großen Schwamm,	=	=	=	=	=	94	22	197	22	2			
5. J. A. Straßberger,	3	Indianfield, Lebeda und Schwamm, =	=	=	=	=	=	116	18	448	30	3			
6. Georg Wad,	2	Morcester und Whirpain. Kein Bericht,	=	=	=	=	=	—	—	—	—	—			
7. W. Dechant,	3	Wiskeland, Alle-Goschenhoppen und Dley,	=	=	=	=	=	57	61	332	34	2			
Northampton Classis.															
1. Thomas Vomp,	4	Easton, Saucon, Trodenland und Plainfield, North. County,						220	80	732	32	13			
2. F. E. Weder,	5	Allen, Hanover, Moore, Lecha, Towamenfing, North. County,						124	60	380	22	8			
3. L. L. Hoffebik,	3	Wroun-Bethel, Forts und Hamilton, Northampton County,						99	98	646	14	14			
4. Samuel Stahr,	5	Kein Bericht.						—	—	—	—	—			
5. Johann Helfrich,	6	Heidelberg, Linttown, Ziegelfirche, Lowhill, Weisenburg, in Lecha County, und Lang Schwamm, in Berks County,						108	60	804	18	11			

Pennsylvanien.

Ge- kauft.	Con- firm.	Com- mun. grab.	Be- grab.	Schul- len.
54	45	285	12	8
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
186	119	509	47	8
95	28	155	48	1
109	51	470	55	9
287	151	948	31	17
108	58	317	67	3
45	19	242	20	5
—	—	—	—	—

Hanover, Newport, Sudquehanum, Neshoped, Salem,
Schwarzeel, Cumingham und Sugarloaf, Luzerne Co.
Mentionen, Egyprien, Jordan und Union, Lecha County. Kein
Bericht. = = = = =
Saucun, Salisbury, Uppermillford und Drexlers, Lecha County.
Kein Bericht. = = = = =
Jacobs, in Lecha, Ed., in Berks, Zions, in Schupflil, und
Jensalem, in Northampton County. Kein Bericht.

Classis von Lebanon.

Lukshoden, Swatara und Mühlbach, in Lebanon County,
Dammelsdorf, Salem, Post und Hehns, in Berks County,
Lancaster, = = = = =
Lebanon, Zions, Schäferstown, Millerstown, Campbell-
town, Windnagels und Vergilische, Lebanon County, =
Drwigsburg, Friedens, Commerberg, Kämmerlings, Schupl-
fil County, Hamburg, Michaelis und Bellmanns, Berks,
Marietta, Maytown, Elisabethtown, Columbia, Manheim,
Kophs und Zions, in Lancaster County, = = =
St. Peters, in Schupflil, Zions und Berner, in Berks, und
Stumpstown, in Lebanon County, = = =
Reading, Einkingspring, Epylers, Maidenreel, Schwarzwald
und Weidlers, in Berks County, Kein Bericht. = =

Prediger.	Ge- mein
6. N. Zeiser,	8
7. Johann Schreicht,	4
8. Daniel Zeller,	4
9. Johann Ziltch,	4
1. Wilhelm Herbel,	7
2. J. H. Hoffmeyer,	1
3. Wilhelm Hiesler,	8
4. Philip Mayer,	7
5. J. B. Schaffner,	7
6. B. Boyer,	4
7. Wilhelm Pauli,	6

Prediger.	Gemein	Eusquehanna Classis.					Getauft firm.	Commun.	Begrab.	Evangel.
1. Joh. Weinbrenner,	4	Harrisburg, Schoops und Benrichs, in Dauphin County, und					77	84	710	88
2. Isaac Gerhard,	4	Schnebls, in Cumberland County, =	=	=	=	=	98	49	397	24
3. Jacob Diefenbach,	6	Hoffmanns, Peters und Davidskirche, ic.	=	=	=	=	71	51	200	10
4. J. H. Fries,	9	Nicht benannt, =	=	=	=	=	288	186	866	25
5. Martin Brunner,	5	Nicht benannt, =	=	=	=	=	68	24	320	12
6. Heinrich Rafsmann,	4	Nicht benannt, =	=	=	=	=	120	32	151	4
7. Johann Felix,	7	Unbenannt, =	=	=	=	=	121	58	227	16
8. H. Knobel,	5	Unbenannt, =	=	=	=	=	72	47	356	29
9. D. Willers,	2	Nicht benannt, =	=	=	=	=	57	38	127	5
Classis von West Pennsylvanien.										
1. H. Gerhard,		Gemeinen nicht benannt, =	=	=	=	=	181		94	17
2. D. J. H. Kiefer,		Do. =	=	=	=	=				
3. W. Weinel,		Do. =	=	=	=	=	130	26	19	7
4. N. Hale,		Do. =	=	=	=	=	104	61	556	22
5. H. Koch,		Do. =	=	=	=	=	102		187	6
6. J. D. Murand,		Do. =	=	=	=	=				
7. Dyne Prediger,		Unbenannt, in Washington County,	=	=	=	=				
Zions Classis.										
1. Georg Gerstwelt,		Kreuzcreel, Tschodsch,	=	=	=	=				
2. L. L. Hirsch,	4	Benders, Arends, Marshcreel, Kleinkirche, Adams County,	=	=	=	=				
3. Ludwig Mayer,	4	Dorf, Quickels, Wolffs, Dorf County,	=	=	=	=				

Pennsylvania.

Ge- tauft	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Schul- len.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
29	—	57	—	—
70	42	400	18	4
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
24	—	57	2	2
105	27	381	36	3
25	18	136	36	—
184	61	553	23	4
112	48	885	27	5
55	29	368	21	5
25	69	180	6	3

Schippensburg, Strasburg, Scheevers, Campbellstown und
 Salomon's Kirche, = = = = =
 Abbotstown, Berlin, Leschers, Paradies, Holzschwamm, Stre-
 bers, Hoftown, in York County, = = = = =
 Chambersburg, = = = = =
 Zion's, Salems, Wieses und Grendels, Cumberland County, =
 Schermainsvalley, = = = = =
 Johanneskirche, in York, Zions, Salems, Adams County, =
 Gettysburg und Marks, Adams County, = = = = =

Maryland Claſſik.

Prediger.	Ge- mein
4. Jac. Hoffmann,	5
5. Carl Helfenstein,	7
6. G. Mahaufer,	1
7. H. Hablison,	4
8. F. E. Bach,	5
9. F. Echoll,	4
10. Joh. Albert,	2
11. W. Runtel,	
1. F. Helfenstein,	3
2. W. Helfenstein,	1
3. F. R. Reily,	6
4. F. Geiger,	7
5. D. Graves,	5
6. D. Wapler,	4

Friedrichtown, Middleton und Glades, Friedrich County, =
 Baltimore, = = = = =
 Hagerstown, Funkstown, Salems, Pauls, Williamsport und
 Barths, in Washington County, = = = = =
 Manchesfer, Friedens, in Baltimore County, Jerusalem's,
 Benjamins und St. Mariens in Friedrich County, Davids
 und Jacobs, in York County, = = = = =
 Uniontown, Woodborough, Paul Haugh, Greenwood Schul-
 haus und Taneytown, Friedrich County, = = = = =
 Emmetsburg, Appels, Greagerstown und Herbachs Schul-
 haus, in Friedrich County, = = = = =

Prediger.	Ge- mein-	Nord-Carolina.					Ge- tauft firm.	Com- mun.-gr.	Be- gr.	Schu- len.
		In Lincoln County,	=	=	=	=				
19. Ohne Prediger,	8	In Lincoln County,	=	=	=	=	—	—	—	—
20. Ohne Prediger,	4	In Nowan County,	=	=	=	=	—	—	—	—
Süd-Carolina.										
21. Ohne Prediger,	8	An den Forks, unbenannt,	=	=	=	=	—	—	—	—
22. Ohne Prediger,	—	Lennestee Gemeinden, unbenannt,	=	=	=	=	—	—	—	—
23. Ohne Prediger,	—	Gemeinen unbenannt in Kentucky,	=	=	=	=	—	—	—	—
Ohio Classik.										
1. G. Weiß,	10	Neu Lancaster, Ziegler's, Zion's, Roschereel, Commerzet, Carl- ton, Abelpia, Nicks, Zion's, Bloom und Waluuf, in Fair- field, Comerzet und Picanity Counties,	=	=	=	=	74	16	356	6
2. J. Winters,	8	Germantown, Schleifers und Bearcreef, in Montgomery Co. Lewisburg und West Alexandria, in Preble, Friedenskirche, in Warren, Beaver und Ballows, in Green County,	=	=	=	=	77	40	418	18
3. P. Mahnenschnidt,	11	Petersburg, Zion's, Koller's, Verblehem, Jacobs, Gute Hoffnung, Columbia, Boardmann's, Dieber, in Columbiana County,	=	=	=	=	95	19	356	14
4. B. Kauf,	10	Canon, in Carl County, die Gemeinden unbenannt,	=	=	=	=	144	39	407	34
5. H. Sonnender,	5	Wooler, Wayne County, Emanuel's, Jungen, Weggand's, Reifen und Ensminger's,	=	=	=	=	—	—	—	—
6. J. Lause,	7	In Columbiana County,	=	=	=	=	—	—	—	—

Verhandlungen

der

Synode

der

Hochdeutsch Reformirten Kirche

in den

Vereinigten Staaten

von

Nord-America,

Gehalten zu Baltimore, vom 29sten September bis zum 4ten Octo-
ber A. D. 1823.



Easton:

Gedruckt bey Heinrich Held.

1824.





Verhandlungen

der

Synode

der

Hochdeutscher Reformirten Kirche

in den

Vereinigten Staaten von Nord - America,

Gehalten zu Baltimore, vom 29sten September bis zum 4ten Octo-
ber A. D. 1828.



In Folge eines Beschlusses der letztjährigen Synode in Harris-
burg, versammelten sich die Herren Delegaten der verschiedenen Clafs-
sis zu Baltimore, den 29sten September, 1828.

In Abwesenheit des Ehrw. Herrn Präsidenten J. W. van der
Sloot, hielt, an dessen Stelle, der Ehrw. Hr. Samuel Helffenstein, sen.
Sonntag Morgens in der Reformirten Kirche, eine sehr erbauliche
Predigt über die Worte Math. 4. v. 23. "Und Jesus lehrte in ihren
Schulen, und predigte das Evangelium von dem Reich."

Zu eben der Zeit predigten die Ehrw. Herren, Hirsch in der Evang.
Lutherischen, und Reilp in der vereinigten Brüder Kirche. In der
Reformirten Kirche predigte Nachmittags der Ehrw. Herr Pomp, und
Abends der Ehrw. Herr Knor. — Abends zuvor hatte der Schreiber
dieses, Theodore L. Hoffeditz, die Versammlung in letztgenannter
Kirche, zu erbauen gesucht.

Am

Am folgenden Morgen um 9 Uhr versammelten sich die Herren Delegaten in der reformirten Kirche. Da der Präsident Herr Pastor van der Sloot, den dießjährigen Synodal-Sitzungen nicht bewohnen konnte, und die Ausführung seiner Geschäfte als Präsident, dem Ehrw. Herrn S. Helffenstein, sen. aufgetragen hatte:—welches von der Synode gebilligt wurde—so eröffnete derselbe die Sitzung, und sprach das Gebet, nachdem die ganze Versammlung, durch feyerlichen Gesang, sich zu Gott gewendet hatte.

Die Herren Delegaten richteten hierauf ihre Vollmachten ein, und bildeten die Synode. Sie bestand aus folgenden Herren.

Von der Philadelphia Classis.

Die Ehrw. Herren, Samuel Helffenstein und George Back, und Herr Johann Klapp.

Northampton Classis.

Der Ehrw. Herr Thomas Pomp, Theodore L. Hoffediz und Herr Conrad Bender.

Libanon Classis.

Der Ehrw. Herr Heinrich B. Schaffner.

Susquehanna Classis.

Die Ehrw. Herren, Isaac Gerhart und Martin Brunner.

West-Pennsylvanien Classis.

Kein Delegat.

Ohio Classis.

Der Ehrw. Herr Peter Dechant.

Zions Classis.

Die Ehrw. Herren, Lebrecht L. Hirsch, Ludwig Mayer, u. Friedrich Mahauer, und die Herren Abraham Gartmann und Christian Etter.

Maryland Classis.

Die Ehrw. Herren Albert Helffenstein, James Reily und Jacob Geiger, und die Herren Peter Humrichhaus, John Diffenderffer, und Adam Schauer, Esq.

1. Eine Wahl für neue Beamten wurde nun gehalten.

Der Ehrw. Herr Thomas Pomp wurde zum Präsidenten, Theodor L. Hoffediz zum protocollirenden, und der Ehrw. Herr James Reily zum correspondirenden Secretair erwählt.

Als Schatzmeister wurde der Ehrw. Herr Hendel einstimmig wieder erwählt.

2. Der

2. Der Ehrw. Herr Schaffner zeigte der Synode an: daß er, als ein Delegat von der Lebanon Classis, sich nicht legitimiren könne, indem ihm der Schreiber jener Classis die Verhandlungen derselben noch nicht zugesandt habe, und daß er in der Hoffnung, sie hier in Baltimore zu finden, sich nun auch getäuscht sehe.

Die Synode nahm diesen Vorfall in Ueberlegung und beschloß darauf: Herrn Schaffner als Delegat anzuerkennen.

Er nahm hierauf seinen Sitz.

3. Der Ehrw. Herr Knox, Delegat von der Ehrw. Niederdeutschen Synode, überreichte ein Exemplar der letztjährigen Verhandlungen derselben, und wurde als ein berathendes Glied in unsere Mitte aufgenommen.

4. Der Ehrw. Herr Schmucker, Delegat von der Ehrw. Luth. Synode in Pennsylvanien, wurde als ein berathendes und stimmhabendes Glied von der Synode empfangen. Er überreichte 50 Exemplare der diesjährigen Acten seiner Synode, welche, als ein Zeichen der fortwährenden Freundschaft und Liebe jenes Ehrw. Körpers gegen unsere Verbindung, mit Dank empfangen wurden.

5. Die Ehrw. Herren, Dr. Kurtz und Pastor Uhlhorn, Mitglieder der Ehrw. Luth. Synode von Maryland, beehrten uns mit ihrer Gegenwart und wurden als berathende Glieder von der Synode empfangen; — so auch der Ehrw. Herr Schneyder, Prediger der vereinigten Brüder = Gemeinde.

6. Folgende Committeeen wurden nun vor dem Herrn Präsidenten bestimmt.

Die erste Committee, zur Untersuchung der verschiedenen Classical-Verhandlungen, bestand aus den Herren Pastores Hirsch und Rauhauer, und den Herren Diffenderffer, Bender und Klapp.

Die zweyte Committee, über Correspondenz, bestand aus den Herren Pastores A. Helffenstein und Reily und dem Herrn Schauer, Esq.

Ueber den Zustand der Religion in unserer Kirche; so wie über die, uns zugesandten, Protocolle der beyden Ehrw. Lutherischen und Niederdeutschen Synoden zu berichten; wurden die Herren Pastöre, L. Mayer, Schaffner und Gerhart, und die Herren Diffenderffer und Klapp als die dritte Committee ernannt.

Die vierte zum Examiniren bestimmte Committee formirten die Ehrw. Herren Hirsch, Mayer und Wack.

7. Alle die, an die Synode gerichteten, Briefe wurden nun zur Einreichung

reichung gefordert und der Committee über Correspondenz übergeben.

8. Wurden die Verhandlungen der letztjährigen Synode vorgelesen.

9. Die Committee, welcher aufgetragen war, eine Verbesserung unserer Agende zu unternehmen — siehe Verhandlungen 1822, vierte Sitzung — berichtete durch den Herrn Pastor Helfenstein, sen. — sie habe ihren Auftrag noch nicht erfüllt.

Beschlossen: daß die Synode die Verzögerung dieses Geschäfts von der Committee nicht billige, und daß sie die Vollendung desselben bis nächstes Jahr zuverlässig erwarte.

10. Die Committee, welche ernannt war einen Auszug aus dem heidelberger Catechismus zu machen, berichtet durch Herrn A. Helfenstein: daß sie mit dem Abschreiben desselben noch nicht zu Ende gekommen sey.

Beschlossen: eine Committee zu bestimmen, um diesen Auszug zu untersuchen, und die Synode darüber zu berichten.

Die Herren S. Helfenstein und L. Mayer wurden dazu ernannt.

11. Die Committee, welcher aufgetragen war eine Kirchenordnung zu entwerfen, berichtet durch Herrn Pastor Helfenstein, sen.: sie habe gewisser Umstände wegen noch nichts daran thun können.

Beschlossen: daß auch dieser Committee, die baldige Vollendung ihres Auftrags übertragen bleibe, und der Herr Präsident Poup Theil an demselben zu nehmen, noch beauftragt ist.

12. Es wurde vorgeschlagen und beschlossen: die Sitzung für heute zu beendigen. Dieses geschah mit Gesang und Gebet.

Diesen Abend predigte Herr Pastor Brunner.

Zweyte Sitzung.

Dienstag Morgens.

Sie wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Von Herrn Rahanser wurde vorgeschlagen und von der Synode beschlossen: daß, während den Sitzungen der Synode, jeden Morgen die Verhandlungen des vorhergehenden Tages vorgelesen werden sollen.

2. Die Committee, welche bestimmt war, den Auszug des heidelbergischen Catechismus zu untersuchen, berichtet: Daß sie zwei ihr übergebene

übergebene Manuscripte untersucht habe und schlage der Synode vor, dieselben einer Committee zu übergeben, die, aus beyden, einen zweckmäßigen Catechismus zu machen, und nächstes Frühjahr einer jeden Classis ein Exemplar in Manuscript zuzusenden habe.

Beschlossen, Diesen Vorschlag anzunehmen, und daß es der bestehenden Committee, nemlich: den Herren Hinsch, J. Helffenstein und A. Helffenstein hiermit aufgetragen sey, diese Arbeit zu vollenden.

3. Die Committee über Correspondenz stattete jetzt, durch Herrn Reily, Bericht ab wie folgt:

1. Ein Veruf von den Gemeinden in und um Newholland, Pennsylvanien, für Herrn Daniel Herz, wobey die Synode zugleich um seine Ordination gebeten wird.

Beschlossen, Daß Herr Herz von der oben ernannten Committee examinirt werde.

2. Ein Veruf von den Gemeinden in und um Newville, in Cumberland Caunty, für Herrn David Hassinger, worinn zugleich um seine Ordination gebeten wird.

Beschlossen, Den Herrn Hassinger ebenfalls zu examiniren.

3. Ein Empfehlungsschreiben für Herrn Jacob Mayer von seinen Gemeinen in und um Woodstock, Chenandoah Caunty, in Virginien, worinn sie zugleich um seine Ordination bitten.

Beschlossen, Daß die Herren Pastores Braun und Reily eine Committee seyn sollen, den Herrn Mayer zu examiniren, und wenn sie ihn nichtig befindet, in seiner Gemeinde zu ordiniren.

4. Ein Brief von den Gemeinden, Fishersfreek, Huntingdon und Union in Columbia und Luzerne Counties, enthält ein Gesuch an die Synode, nemlich: Eine Committee aus der Northampton Classis zu bestimmen, um Herrn Phillip Zeiser, Sohn des Herrn Pastor Zeisers, zu examiniren und nach gehdrigem Bestehen zu ordiniren.

Beschlossen, Die Erwägung dieser Bitte, bis zur Abstattung des Berichts über die Northamptoner Classical = Acten, zu verschieben.

5. Ein Veruf von den Gemeinden, Eplingsgrove, Gruben, Rau- en und Zions = Kirche, in Union Caunty, für Herrn Daniel Weiser, enthält zugleich eine herzliche Bitte für seine Ordination und die besten Eegegenwünsche zu den Verrichtungen der Synodalgeschäfte.

Beschlossen, Den Herrn Weiser zu examiniren und nach Gutbefinden zu ordiniren.

6. Ein Brief vom letztjährigen Präsidenten, Herrn Pastors Van der Sloot,

der Eloot, darinn er der Synode die Ursache seines Nichterscheins anzeigt, und um Entschuldigung bittet.

Beschlossen, Seine Entschuldigung zu genehmigen.

7. Ein Brief vom Herrn Pastor Gerhart, Secretär der West-Pennsylvanier Classis, worinn er der Synode anzeigt: daß sie, aus Mangel einer constitutionsmäßigen Anzahl von Gliedern, keine Classica = Versammlung halten und daher keinen Delegaten zu der Synode senden konnten. Er sendet zugleich den Status seiner Gemeinden, und bittet um 12 Exemplare unserer diesjährigen Synodal = Verhandlungen,

8. Ein Brief vom Herrn Catecheten G. Mills, darinn er der Synode anzeigt, daß er Aussicht habe in Nord = Carolina Gemeinden zu bekommen, und nächstes Frühjahr dahin zu reisen willens sey; er bittet zugleich die Synode, ihn durch eine Committee nächstes Frühjahr ordiniren zu lassen.

Beschlossen, Daß Herr Mills, wann er einen Beruf bekommt, sich nächstes Jahr bey der Synode zu melden habe.

9. Ein Brief vom Herrn Pastor Connedeker, Secretär der Ohioer Classis; er bittet im Namen derselben um Unterstützung für Herrn Pastor Faust, der, als Delegat jener Classis bey der leztjährigen Synode, auf seiner Zurückreise in eine lange Krankheit verfiel, und dadurch in eine, für ihn zu schwere, Schuldenlast versetzt wurde.

Beschlossen, Die Beantwortung dieses Gesuchs noch zu verschieben.

10. Ein Brief, adressirt an den Ehrw. Herrn Braun, von Coridon County, in Indiana, welcher eine traurige Darstellung unserer dortigen Gemeinden und zugleich dringende Bitten an die Synode enthält, ihnen so bald als möglich einen Prediger zuzusenden.

Wurde der Missions = Committee übergeben.

11. Ein Brief von den Trustees der Miamisburger Gemeinde, in Ohio, enthält eine Bitte um Unterstützung zur Erbauung einer neuen Kirche daselbst.

Beschlossen, Daß die Synode kein Geld dazu verwenden kann.

12. Ein Brief von Herrn Edert, Präsident der theologischen Gesellschaft in Philadelphia, darinn er die Uebersendung von \$ 112 und 25 Cents an die Synode anzeigt und zugleich bittet, daß dieselben zur Unterstützung eines zu errichtenden Seminars, mochten angewendet werden.

Beschlossen, Daß der correspondirende Secretär, dem Herrn Präsident

identen Eckert in einem Schreiben dafür herzlich danke.

13. Mehrere Empfehlungsschreiben von den Gemeinden in und um Meadville für Herrn Philip Maherhoffer, um dessen Aufnahme in die Synode sie ansuchen.

Beschlossen, Dieselben einer Committee zu übergeben, welche die Zulässigkeit dieser Aufnahme in reislicher Ueberlegung nehmen und die Synode darüber berichten soll.

Es wurden dazu die Herren Pastores Hirsch, S. Helffenstein und Dechant, und die Herren Humrichhaus und Etter ernannt.

Die Committee, welche zur Untersuchung der Verhandlungen der verschiedenen Classical - Versammlungen bestimmt war, berichtete zum Theil wie folgt :

Verhandlungen der Classical - Versammlung von Philadelphia.

1. In dieser Versammlung wurde verfügt, der Synode den Beschluß zur Genehmigung vorzulegen : Daß die Benennung dieses Advers nicht mehr General - Synode ; sondern bloß Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche u. geführt werden soll.

Dieser Vorschlag wurde von der Synode angenommen.

2. Die Versammlung wünscht ferner, daß die Synode die Errichtung eines Seminariums, für diese Zeit verschieben und an dessen Stelle mehrere Prediger bestimmen möchte, bey welchen junge Leute in den gelehrten Sprachen, in der Theologie, Moral, und übrigen, einen tüchtigen Lehrer des Evangelii nöthige Wissenschaften Unterricht erlangen können. Siehe Synodal - Ordnung Pag. 6. § 3 —

Beschlossen, Diesen Vorschlag einer Committee zur genaueren Prüfung zu übergeben, welche die Synode alsdann darüber zu berichten hat.

Die Committee besteht aus den Herren Pastores Pomp, Hirsch, S. Helffenstein und Hoffeditz, und den Herren Dissenderffer und Gardmann.

3. In Hinsicht der Veränderung der Zeit, wann die verschiedenen Classis ihre Versammlungen halten sollen, beschloß diese Versammlung : Daß es ihre Meynung sey, es stehe einer jeden Classis frey, die Zeit ihrer Zusammenkunft selbst zu bestimmen.

4. Ferner :

4. Ferner, Daß die Ehrw. Synode untersuchen möchte, ob Herr Daniel Herz, zufolge eines leztjährigen Synodal = Beschlusses, sein Studium fortgesetzt habe.

Beschlossen, Diese Untersuchung seiner Examinations = Committee zu übertragen.

5. Dieselbe Untersuchung wünscht diese Classis auch bey Herrn Mayerhofer angestellt zu haben.

Beschlossen, Daß seine, schon ernannte, Committee hierauf Rücksicht zu nehmen hat.

6. Ersucht diese Classis die Synode: die Worte "Bankstoch," die manchen schwachen Personen anstößig sind, aus ihren Verhandlungen wegzulassen und den Schatzmeister mit einer dazu verordneten Committee zu beauftragen: einen Plan zu entwerfen, wie dieses, in seinen Händen sich befindende Geld, am besten und sichersten zu bewahren sey.

Auch dieser Vorschlag wurde von der Synode angenommen und beschlossen, dieses Geschäft den Herren Pastores Pomp, Hirsch und Reily nebst dem Herrn Schatzmeister, als eine Committee zu übertragen.

Die Sitzung wurde beschlossen mit Gesang und Gebet.

Dritte Sitzung.

D i e n s t a g N a c h m i t t a g s.

Sie wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Der Ehrw. Herr Duncan, Mitglied der Ehrw. Presbyterianischen General = Assembly, erschien in unserer Mitte und wurde als ein rathgebendes Glied unter uns aufgenommen.

2. Die zur Untersuchung der Classis = Verhandlungen bestimmte Committee, berichtete ferner aus den Acten der Philadelphia Classis, nemlich: Die Glieder dieses Districts ersuchen die Synode, eine allgemeine Versammlung aller Glieder dieses Ehrw. Körpers auf künftiges Spätjahr zu berufen.

Dieser Vorschlag wurde von der Synode lange erwogen und dann endlich beschlossen: Daß nächsten Herbst, wegen triftigen Gründen, eine allgemeine Synode berufen werden soll.

Diese Classis wünscht 14 Exemplare der diesjährigen Synodalen Verhandlungen zu bekommen.

Verhandlungen der Classical - Versammlung von Northampton.

In diesen Verhandlungen findet die Committee folgendes der Synode zu berichten :

1. Herr Pastor Zeiser ersucht diese Versammlung, in Betreff seines Sohnes, der bey ihm studirt, die Chrw. Synode zu benachrichtigen und um eine Examinations - Committee für denselben, aus ihrer Mitte, anzusuchen.

Die Classis empfiehlt aber der Synode zur Genehmigung : daß sie sich jede Examination und Ordination allein vorbehalte, und keiner Classis dieses Recht mehr zu ertheilen für gut halte.

Auf Vorschlag von Pastor Reily wurde beschloßen, Daß Herr Philip Zeiser, nächstes Jahr zum Examen, bey der Synode sich zu melden habe.

2 Diese Classis nahm den Vorschlag und Plan : in Harrisburg ein Seminarium zu errichten, in reifliche Ueberlegung, und kam einstimmig zu der Meynung : Daß ein Seminarium nach diesem Plan, ganz den Zweck verfehlen würde, der dadurch erreicht werden soll ; sie beschloß daher, der Synode vorzuschlagen : den Plan eines Seminariums bis zu einer günstigeren Zeit aufzugeben, und empfiehlt dagegen einen andern beysolgenden Plan zur Bildung junger Prediger.

Beschloßen, Daß dieser Plan der Committee übergeben werde, welche in dieser Vormittags Sitzung Art. 3. zu gleichem Zweck ernannt worden ist.

3. Ueber die Bestimmung der Zeit zur Haltung der Classical - Versammlungen : erklärt sich diese Classis für die, zuerst getroffene Einrichtung.

4. Beschloß dieselbe der Synode anzuempfehlen, streng darauf zu sehen, daß künftig kein junger Mann ordinirt werde, dem die Examinations - Committee das gute Zeugniß nicht geben kann, daß er hinlänglich bestanden habe. — Siehe die Verhandlungen von 1822, Pag. 21. Art. 6.

5. Wurde von dieser Versammlung beschloßen, der Synode dringend anzuempfehlen, in Ansehung des Herrn Mayerhoffer behutsam zu verfahren.

Diese Classis begehrt 21 Exemplare von den Synodal - Verhandlungen.

Die Sitzung wurde beschlossen mit Gesang und Gebet.
Diesen Abend predigte Herr Pastor Back, jun.

Vierte Sitzung.

Mittwoch Morgens.

Sie wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Verhandlungen des vorigen Tages wurden vorgelesen.
2. Die Committee fuhr fort zu berichten aus den Classical = Verhandlungen.

Lebanon Classis.

Die Verhandlungen dieser Classis waren nicht übersandt.

Verhandlungen der Classical = Versammlung von Susquehanna.

Diese Classis beschloß folgendes der Synode vorzulegen:

1. Sie ersucht die Synode dringend, dafür zu sorgen, daß die Verbesserung der Liturgie, und ein Auszug aus dem Heidelbergischen Catechismus, so bald wie möglich zu Stande kommen möge.

Ueber dieses Geschäfte ist verfügt in der ersten und zweyten Sitzung.

2. Auf die Anfrage: wann die Classical = Versammlungen gehalten werden sollen; erklärt sie sich für die, in der Constitution schon bestimmten Zeit.

3. Die Errichtung eines Seminariums, überläßt diese Classis ganz der Weisheit und Klugheit der Synode.

4. Sie ersucht die Synode, eine Correspondenz zwischen diesem Körper und der Presbyterianischen General = Assembly zu veranstalten.

Auf Vorschlag von Pastor A. Helffenstein wurde beschlossen: eine Committee zu bestimmen, welche mit dem Ehrw. Herrn John Duncan, in dieser Hinsicht conferiren und der Synode darüber Bericht ertheilen soll.

Die Committee besteht aus den Herren Pastores, Hirsch, E. Helffenstein

1 Helffenstein und Brunner.

5. Schlägt diese Classis vor: Daß die Synode jedem Prediger, der in seinen Gemeinden für die Synodal = Casse collectirt, die Synodal = Verhandlungen unentgeltlich, denen Nichtcollectirenden aber dieselben, gegen Bezahlung, ertheilen möchte.

Beschlossen, Daß es bey der Constitution von 1819 — siehe Pag. 9. Art. 4. — bleiben soll.

6. Sie bittet um 58 Exemplare der Synodal = Verhandlungen.

7. Auf Vorschlag von Pastor Reily beschloßen, Daß eine Committee ernannt werde, die da sucht in Erfahrung zu bringen, welche Herren noch Synodal = Verhandlungen zu bezahlen rückständig sind. Die Herren Pastores, Reily, Rahauer und Brunner, und die Herren Dissenbdrffer und Klapp bildeten die Committee.

8. Beschloßen, Daß der correspondirende Secretär beauftragt werde, funfzig Bände, und zwar in jedem Band ein Exemplar der Constitution und der, bisher gedruckten, jährlichen Verhandlungen unserer Synode, einbinden zu lassen, und daß jedem Prediger dieser Verbindung, welcher diese Verhandlungen noch nicht besitzt, hierdurch gerathen werde, sich einen solchen Band gegen Bezahlung eigen zu machen.

Ferner, Daß alle die Herren, welche der Synode zugehörende Exemplare, der Constitution und Synodal = Verhandlungen der verwichenen Jahre, noch in Händen haben, dieselben dem correspondirenden Secretär zusenden sollen.

Classis von West = Pennsylvanien.

Sie hat keine Versammlung gehalten.

Verhandlungen der Classical = Versammlung von Ohio.

1. Diese Versammlung beschloß, Daß der Schreiber derselben, Herr Pastor Sonnedeker, die Synode von den traurigen Umständen des Herrn Faust benachrichteten, und um eine Unterstützung für denselben, bey ihr ansuchen soll.

Beschloßen von der Synode, Daß, da sie aus der Synodal = Casse, gemäß dem Zweck derselben, dem Herrn Faust keine Unterstützung zufließen lassen kann: eine Collecte für ihn in dieser Sitzung gehoben werden soll.

Die Collecte wurde sogleich veranstaltet und 19 Thaler 15 Cents empfangen.

Diese Classis ersucht die Synode: Herrn David Winters, Sohn des Herrn Pastor Winters, durch eine Committee in Ohio examiniren und, wenn er tüchtig befunden würde, ordiniren zu lassen.

Auf Vorschlag des Herrn Kahauer wurde beschlossen, Daß Herr David Winters zum Examen sich persönlich bey der Synode zu melden habe.

3. Mehrere Gemeinden empfiehlt dieselbe der Synode, welche wünschen in unsere Verbindung aufgenommen zu werden, nemlich: fünf Gemeinden in Washington und Harrison County, Indiana; — zwey in Brunnerstown und dessen Nachbarschaft in Kentucky, — welche für einen Lehrer wünschen, der in deutscher und englischer Sprache predigen kann; — fünf in Capbrebo County, Missouri, und viere in Union County, in Illinois.

Sie wurden der Missions-Committee empfohlen.

4. Ersucht diese Classis die Synode: "eine Committee zu bestimmen, um mit der Ehrw. Lutherischen Synode eine brüderliche Vereinigung zu treffen." Auf diesen Vorschlag konnte die Synode nichts beschließen; indem unter den meisten lutherischen Synoden in den Vereinigten Staaten keine bestimmt genannt ist, mit welcher diese Classis eine Vereinigung wünscht.

5. Beschlossen, Daß die Herren Pastöre, Peter Dechant und Weiß, als Delegaten den nächsten Sitzungen der Ehrw. Lutherischen Synode, in Ohio, beizuwohnen haben.

6. Es wird die Synode von dieser Classis ersucht, der Ehrw. Lutherischen Synode in Ohio 25 Exemplare unserer diesjährigen Synodal-Verhandlungen zuzusenden.

Auf Vorschlag von Pastor Reily und unterstützt vom Herrn Pastor Schmucker wurde beschließen, der Ehrw. Lutherischen Synode von Ohio anstatt 25, nur 5 Exemplare unserer Verhandlungen zu übersenden.

7. Der Secretär dieser Classis berichtet: daß Herr Reiter, durch die dazu ernannte Committee, examinirt und ordinirt worden sey.

8. Diese Versammlung verlangt 11 Exemplare der Synodal-Verhandlungen.

9. Es wurde vorgeschlagen und beschlossen, Daß, da eine allgemeine Synode nächstes Jahr stattfinden soll, die Committee, welche eine

welche eine Verbesserung der Liturgie und Catechismus vornehmen sollen, ihre Arbeiten, anstatt der Classical = Versammlungen, dieser allgemeinen Synode zur Entscheidung vorzulegen haben.

Die Sitzung wurde geendet mit Gesang und Gebet.

Fünfte Sitzung.

Mittwoch Nachmittag.

Sie begann mit Gesang und Gebet.

Die genannte Committee, über die Classical = Verhandlungen zu berichten, fuhr mit demselben fort, wie folgt:

Verhandlungen der Zions Classis.

1. Die Versammlung dieses Districts hält für gut, daß jede Classis das Recht bekommen möge, die Zeit ihrer Zusammenkunft selbst zu bestimmen.

2. Empfiehlt sie der Synode dringend, den Herren Examinatoren aufzutragen, ihre Studenten fürs Predigamt, genau über wahre Gottseligkeit zu prüfen.

Beschlossen, Daß der Herr Präses der Synode die Examinations-Committee an die Synodal = Ordnung § 10. Art. 1 — 5 zu erinnern habe.

3. Es hält diese Versammlung nicht für Gut, daß die Herren Delegaten von andern Synoden, anstatt nur als Rathgebende, auch als Stimmhabende Mitglieder von dieser Synode aufgenommen werden.

Nachdem die Gründe dieser Mißbilligung erwogen waren, wurde beschlossen, Daß in Zukunft alle die, zu dieser Synode kommenden Delegaten von andern Verbindungen, nicht als stimmhabende; sondern bloß als rathgebende Mitglieder in ihre Versammlung aufgenommen werden sollen.

4. Da keine Aussicht vorhanden ist, daß einiger Nutzen aus dem Franklin = Collegium, in Lancaster, für unsere Kirche entspringen könnte, so hält es diese Classis nicht für gut, daß für dasselbe noch ferner Geld aus der Synodal = Casse verwendet werde.

Auf Vorschlag von Pastor Mayer wurde beschlossen, Daß der
Schluß

Schluß in den leztjährigen Synodal = Verhandlungen, nemlich : ein hundert Thaler an das Franklin = Collegium, in Lancaster, zu bezahlen, hierdurch aufgehoben seyn soll.

5. Es empfiehlt diese Versammlung der Synode, den verschiedenen Classis folgenden Vorschlag zur Genehmigung vorzulegen, nemlich : Daß der 9te Artikel der Synodal = Ordnung, welcher eine Privat = Sitzung der Prediger fordert, nicht mehr verpflichtend seyn soll.

Beschlossen, Diesen Vorschlag bis zur nächsten allgemeinen Synode zu verschieben.

6. Auch sucht diese Classis um 54 Exemplare der Synodal = Verhandlungen an.

Maryland Classis.

1. Diese Versammlung empfiehlt den Herrn Catecheten Jacob Mayer, der Synode zur Ordination. Hierüber ist schon verfügt in der zweyten Sitzung, Art. 3.

2. Ersucht dieselbe die Synode um die Ernennung einer Committee aus ihrer Classis, der es aufgetragen werde, einen Herrn Kroh, der bey Pastor J. Helffenstein studirt, nächstes Frühjahr zu examiniren und nach Gutbefinden zu ordiniren.

Beschlossen, Daß auch dieser Herr bey der nächsten Synode, zum Examen sich persönlich zu melden habe.

3. Es wird die Synode von dieser Classis gebeten : eine neue Classis in den Staaten Virginien, Nord = und Süd = Carolina, Tennessee und Kentucky zu bestimmen.

Beschlossen, Daß die Herren Prediger unsrer Verbindung, in den Staaten Nord = und Süd = Carolina, Tennessee, Kentucky und westlich von Winchester in Virginien sich in eine eigene Classis formiren und den 9ten District dieser Synode ausmachen sollten. Den Ort ihrer ersten Zusammenkunft haben sie aber selbst, bey der nächst zu haltenden Marylander Classical = Versammlung in Martinsburg, zu bestimmen.

4. Berichtet diese Classis an die Synode : daß Herr Wilhelm Zinn, der seit drey Jahren, auf Empfehlung dieser Classis, in seinem Studio von der Synode mit Geld = Vorschuß von 150 Thaler unterstützt worden ist, aus mehreren Ursachen sich entschlossen hat, sein Studium aufzugeben

aufzugeben. Er dankt durch diese Classis der Synode herzlich für die empfangene Unterstützung, und verspricht diesen Vorschuß, so bald als möglich, wieder zurück zu bezahlen.

5. Es sucht diese Versammlung bey der Synode um die Erlaubniß an: sich mit andern Brüdern unsrer Kirche in eine Gesellschaft zu formiren, und—unabhängig von der Synode—eine Schulanstalt, zur Bildung junger Prediger, errichten zu dürfen.

Beschlossen von der Synode, Diesen Vorschlag einer Committee zu übergeben, die denselben genau erwägen, und die Synode davon berichten soll. Es wurden dazu ernannt die Herren Pastores, A. Helffenstein, J. Gerhard und Geiger.

6. Diese Classis wünscht 75 Exemplare der Synodal-Verhandlungen zu bekommen.

7. Der Ehrw. Herr Knor zeigte der Synode seinen Entschluß: nach Hause zu reisen, an, und wurde mit herzlichem Segenswunsch entlassen.

8. Die Herren Kabauser und Etter, ersuchten die Synode, wegen Krankheiten in ihren Familien, nach Hause reisen zu dürfen.

Wurde bewilligt.

Die Sitzung wurde beschlossen mit Gesang und Gebet.

Diesen Abend predigte der Herr Präsident Pomp in der Lutherischen und Herr Pastor Weinbrenner in der Reformirten Kirche.

Sechste Sitzung.

Donnerstag Morgens.

Sie wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Es wurden die Verhandlungen des vorigen Tages vorgelesen.

2. Der Secretär der Missions-Committee stattete der Synode folgenden Bericht ab:

„Die Committee versammelte sich in Emmitsburg den 28ten May, dieses Jahr, um Anstalten zu treffen, wo möglich für die verlassenen Glieder unsrer Kirche in den Vereinigten Staaten zu sorgen. Durch Briefe, die von einigen Gliedern der Committee sind erhalten worden, wie auch durch andere Nachrichten, hat die Committee erfahren, daß mehrere Gemeinden in Süd-Carolina begehren, durch Reiseprediger bedient zu werden, bis sie auf eine andere Art versorgt werden können.

C.

Daher

Daher hat die Committee beschlossen, den Herrn Rudy von Nord-Carolina, als Reiseprediger für 2 Monate zu bestimmen, um die Gemeinden in Süd-Carolina zu besuchen: die Jugend im Christenthum zu unterrichten und die heiligen Sacramente zu verwalten; dagegen sie ihm funfzig Thaler erlaubt und dreyßig sogleich ausbezahlt hat. — Da noch so manche andere Gemeinden Predigerlos sind und uns dringend zurufen: sendet uns Reise-Prediger; und die Committee für diese Zeit keine schickliche Person fand, um als Prediger bestimmet zu können; so konnte dem Wunsche der Committee, und dem Begehren unserer verlassenen Gemeindeglieder, kein Genüge geleistet werden. — Es ist daher der sehnliche Wunsch der Committee, daß dieses Jahr sich einige Glieder unserer Synode melden möchten, um die verlassenen Glieder unserer Kirche zu besuchen. Sie bittet zugleich die Ehrw. Synode, eine hinlängliche Summe von dem Geld zu bestimmen, welches sich in der Synodal-Casse befindet, und zum Theil für den Endzweck in den Gemeinden gesammelt worden ist, um die Unkosten künftiger Reiseprediger zu bestreiten. — In dem letzten Jahr ist nichts besonderes gethan worden; wir hoffen aber, daß der Herr dieses Jahr Männer erwecken wird, die sich das Heil so mancher verlassenen Seelen, werden angelegen seyn lassen, und willig und bereit seyn, hin zu gehn, wo sie der Herr hin senden wird."

Auf Befehl der Committee,

James R. Keily,

Secretär der Missions Committee.

Dieser Bericht wurde von der Synode angenommen und beschlossen, der Missions-Committee 200 Thaler, aus der Synodal-Casse, zukommen zu lassen.

2. Auf Vorschlag von Herrn Pastor Helffenstein, sen. wurde beschlossen, Daß die bisherige Missions-Committee, bestehend aus den Herren Pastores, L. Mayer, J. Helffenstein, Rahauer, A. Helffenstein und Keily, noch fernerhin bestehen soll

3. Die Committee, welcher die Schriften für Herrn Philip Mayerhoffer zu untersuchen übergeben waren, berichtet:

"Wir, die unterschriebene Committee, haben die verschiedenen Schriften, die für Herrn Mayerhoffer eingesandt waren, durch gesehen. Ohne uns aber weitläufig darüber auszudrücken, haben wir beschlossen, der Ehrw. Synode, ehrerbietigst anzurathen: alle die verschiedenen Schriften für ihn, zu ignoriren, und ihn sich selbst zu überlassen;

überlassen; auch die von ihm gesandten 5 Thaler wieder zurück zu schicken.

Uebrigens wünschen wir, daß die Ebrw. Synode, — wenn sie diesen Vorschlag billigt — dem correspondirenden Secretär auftragen möchte, die, von jenem Herrn bedienten, Gemeinden zu benachrichtigen, und ihnen zu versichern, daß wir bemühet seyn werden, so bald als möglich, sie mit einem tüchtigen Lehrer zu versehen.

L. Hinsch,
S. Helffenstein,
J. V. Dechant,
John Klapp,
Christian Etter.

Dieser Bericht wurde angenommen, u. dem correspondirenden Secretär übertragen, jenen Gemeinden, den Inhalt desselben zu communiciren.

4. Die Committee, welcher der Plan zur Bildung junger Männer fürs Predigtamt, zur Prüfung übergeben war, berichtete.

Dieser Bericht wurde von der Synode von allen Seiten erwogen, und dann, um einen andern Vorschlag zu erwägen, aufgeschoben.

5. Es wurde vorgeschlagen, daß eine Committee ernannt werden möchte, welcher, mit den Abgeordneten der Harrisburger Gemeinde, Herren Judge Bucher und F. Keller, zu conferiren, und die Synode darüber zu berichten, aufgetragen werde.

Dieser Vorschlag wurde angenommen, und die Herren Helffenstein, sen. Schaffner und Diffenderffer, als eine Committee dazu ernannt.

6. Die Committee, welcher übertragen war, den Zustand der Religion in unsrer Kirche zu untersuchen, berichtete:

„Daß sie, wegen Mangel an bestimmten Nachrichten, in Hinsicht auf die ihr übertragene Sache, wenig thun konnte. Von den Classi- cal-Versammlungen von Lebanon und West-Pennsylvanien, sind keine Verhandlungen eingesandt worden, und in denen, der andern Classi- cal-Versammlungen, sind die Nachrichten über den Zustand der Religion in ihren respectiven Bezirken so kurz und unbestimmt, daß wenig daraus erfahren werden kann.“

„Ueberhaupt erscheint aus diesen Nachrichten, daß im allgemeinen Friede und Ruhe in der Kirche herrscht, und das Evangelium nicht ohne Nutzen gepredigt wird. Die Classi- cal-Versammlungen von Northampton und Ohio schildern die, unter ihrer Aufsicht stehenden, Gemeinden

Gemeinden, als im blühenden Zustande; und die von Maryland und Susquehanna reden von göttlichen Segen und von Früchten der evangelischen Predigt; sprechen aber in so allgemeinen Ausdrücken, daß die Committee nicht bestimmt sagen kann, in welchen Gemeinden, oder in welchem Maße, solcher Segen erscheint. Es ist der Committee nicht bekannt, ob irgendwo, ein ausgezeichnetes Werk der göttlichen Gnade erschienen ist; oder ob im allgemeinen ein zunehmender Ernst in der Religion herrscht, und sie kann sich deswegen über die wenige Nachrichten, die sie erhalten hat, nicht so freuen, daß sie nicht auch traurige Empfindungen über die Lage der Kirche haben muß.

„Daß Gott uns in Gnaden besuchen, und seinen Geist über uns ausgießen wolle, sollte das anhaltende Gebet aller Kinder des himmlischen Vaters, und insonderheit aller Lehrer unserer Kirche seyn.“

„Die Committee berichtet ferner: Daß sie in den Verhandlungen der Ehrw. Lutherischen und Niederdeutschen Synoden, nichts gefunden habe, daß sich auf diese Synode besonders beziehe.

Ludwig Mayer,
Heinrich B. Schaffner,
Isaac Gerhart,
John Diffenderffer.

Der Bericht wurde angenommen.

7. Die ernannte Committee, die in Erfahrung bringen sollte, welche Herren noch, in der Bezahlung für Synodal-Verhandlungen, rückständig sind, berichtet:

„Daß sie gefunden hat, daß noch manche Herren Brüder ihre empfangenen Verhandlungen der Synode nicht bezahlt haben; daher legt sie der Ehrw. Synode den Beschluß zur Genehmigung vor: Daß alle Glieder der Synode, welche noch für Synodal-Verhandlungen schuldig sind, das Rückständige an die Schreiber ihrer respectiven Classis zu bezahlen, und dieselben es dem Schatzmeister der Synode zuzusenden verpflichtet seyn sollen.

Angenommen.

8. Es wurde vorgeschlagen und beschloßen, Daß die schon bestimmte, mit dem Schatzmeister, Pastor Hendel, zu conferirende Committee, auch seine Rechnung der Schatzkammer zu untersuchen, und nächstes Jahr die Synode darüber zu berichten, beauftragt seyn soll.

Die Sitzung wurde beschloßen mit Gesang und Gebet.

Siebente Sitzung.

Donnerstag Nachmittags.

Sie nahm ihren Anfang mit Gesang und Gebet.

1. Die Committee, welche bestimmt war mit dem Ehrw. Herren Duncan zu conferiren, berichtet:

“Die Glieder der conferirenden Committeeen, welche von der Ehrw. General = Assembly der Presbyterianischen Kirche in den Ver. Staaten von America, und dieser Synode, ernannt worden waren, kamen zusammen am Hause des Ehrw. Hrn. A. Helffenstein, in Baltimore, den 1sten October, 1823. — Folgende Artikel wurden, um einen Plan zu einer ecclesiastischen Correspondenz zwischen diesen beyden Körpern, zu formiren, von den Committeees einstimmig angenommen und beschloßen: Dieselben ihren respectiven Synoden oder Kirchen = Regierungen, zur Genehmigung, vorzulegen.”

1. Diese beyden Kirchen sollen seperat und unabhängig von einander bleiben.

2. Personen, einer oder der andern dieser beyden Kirchen, welche angeklagt sind, oder unter dem Proceß einer Anklage stehen, sollen in der andern Kirche nicht angenommen werden, so lange solche Anklage dauert, oder solcher Proceß nicht geendiget ist.

3. Die deutsche reformirte Synode, und die General = Assembly der presbyterianischen Kirche, soll, jede von ihnen, einen Prediger und einen Aeltesten bestimmen, mit einem Alternate von jedem, oder zwey Prediger mit ihren Alternates, wie ein oder der andere Körper für gut achtet, die Siz in diesen respectiven Judicatorien und Erlaubniß haben, aber alle Gegenstände, die vorkommen mögen, zu deliberiren.

Samuel Helffenstein,
Lebrecht E. Hirsch,
M. Brunner,
John M. Duncan.

2. Die Committee, welcher der Vorschlag von der Marylander Classis, “eine theologische Schule zu errichten,” zur Untersuchung übertragen war, berichtet: Daß sie es nicht für rathsam hält, daß die Ehrw. Synode jener Classis eine solche Vollmacht ertheilen sollte.

Der

Der Bericht wurde angenommen.

3. Die, mit den Deputirten der Harrisburger Gemeinde, zu conferirende Committee, berichtet folgendes :

“ Nachdem die Harrisburger Gemeinde, als Predigerlos, bey der Lebanon Classis um die Erlaubniß, irgend einen Prediger unserer Kirche zu berufen, angefacht hat, und ihr solches auch von derselben erlaubt worden ist; so versprechen die Herren Abgeordneten, im Namen ihrer Gemeinde, noch immer 500 Thaler als Salarium dem Prediger, welchen die Synode zugleich als Lehrer einer theologischen Schule nach Harrisburg, bestimmen wird.”

Samuel Helffenstein,
Heinrich B. Schaffner,
Joh. Diffenderffer.

Angenommen.

4. Herr Pastor Geiger ersuchte die Synode um Erlaubniß, nach Hause reisen zu dürfen.

Wurde abgeschlagen.

5. Herr Pastor Weinbrenner beschäftigte die Synode sehr lange, mit Angelegenheiten zwischen ihm und seiner Gemeinde in Harrisburg, darüber jedoch nichts beschloßen werden konnte.

6. Die Committee, welche ernannt war die Herren, Herz, Hafsinger und Weiser zu examiniren, berichtet : “ Daß diese drey jungen Herren, in der lateinischen und griechischen Sprache, fast gar nichts gethan haben; und in der Theologie, biblischen Literatur, Kirchengeschichte und andern, hiermit verwandten, Wissenschaften noch sehr leicht sind. Wir überlassen übrigens das Urtheil über diese Herren der Ehrw. Synode.”

Lebrecht L. Hirsch,
George Wack,
Ludwig Mayer.

Der Bericht wurde angenommen.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloßen.

Diesen Abend predigte Herr Pastor Dechant,

— 23. —
Achte Sitzung.

Freitag Morgens.

Sie wurde mit Gesang und Gebet begonnen.

1. Es wurden die Verhandlungen des vorigen Tages vom Scriba vorgelesen.

2. Beschlossen, Daß die Herren, Daniel Herz, David Hassinger und Daniel Weiser, für die Gemeinden, von welchen sie berufen sind, auf ein Jahr licencirt werden sollen, und daß die benachbarten Herren Prediger jener Gemeinden, von Zeit zu Zeit dieselben zu besuchen und die heiligen Sacramente daselbst zu verwalten haben.

3. Der Plan, zur Bildung junger Männer für's Predigt = Amt, wurde jetzt wieder auf's neue erwogen.

Nachdem derselbe von allen Seiten beleuchtet, so manche, einer glücklichen Ausführung entgegenstehende Schwierigkeit, an ihm entdeckt und auf die nächste Synode zu verschieben, vorgeschlagen war; so wurde endlich beschloßen: Diesen Plan bey Seite zu legen und die Schicklichkeit, eine theologische Schule in Harrisburg zu errichten, in Betracht zu nehmen.

4. Es wurde vorgeschlagen und unterstützt: Daß durch die Synode, in Harrisburg eine theologische Schule zur Bildung junger Männer fürs Predigt = Amt, errichtet werden soll.

Angenommen.

5. Ferner beschloßen, Daß in dieser Sitzung ein Professor, durch Zettel, erwählt werden soll.

Diese Wahl wurde sogleich veranstaltet, und die Ehrw. Herren, Samuel Helffenstein, Ludwig Mayer, und Jacob E. Becker, als Candidaten für Professor, vorgeschlagen und angenommen. Es wurde nun drey verschiedene Mal gestimmt; bey den beyden ersten Wahlen war die Stimmen = Anzahl beynahe gleich; Herr Pastor Mayer nahm darauf seinen Namen zurück, und nun wurde, bey der dritten Wahl, Herr Pastor Helffenstein, durch eine Mehrheit zum Professor erwählt.

6. Herr Schauer ersuchte die Synode um die Erlaubniß, nach Hause reisen zu dürfen.

Es wurde ihm bewilligt.

7. Es wurden die Ehrw. Herren, F. Kahauser, und Ebach als Delegaten ernannt, den Sitzungen der Ehrw. Lutherischen Synode von Pennsylvanien, nächstes Jahr, beizuwohnen.

8. Zur Beywohnung der Ehrw. Niederdeutschen Synode, im nächsten Jahr, wurden die Ehrw. Herren, Geo. Bad und Schaffner, als Delegaten bestimmt.

9. Beschlossen, Daß der Secretär der Synode, den Ehrw. Lutherischen Synoden, von Pennsylvanien 20, und von Maryland 10, und der Ehrw. Niederdeutschen Synode, 2 Exemplare unsrer dießjährigen Synodal-Verhandlungen zuzusenden habe.

10. Die Herren Pastöre, Geiger und Brunner, baten die Synode abermals um die Erlaubniß, wegen dringenden Ursachen, nach Hause reisen zu dürfen.

Wurde jezt erlaubt.

11. Beschlossen, Daß der Herr Professor der theologischen Schule, jährlich 500 Thaler Salarium, aus der Synodal-Casse, erhalten soll.

12. Zufolge einer Wahl, welche jezt von der Synode, um Zeit und Ort unsrer nächstjährigen Synodal-Sitzungen zu bestimmen, gehalten wurde: haben sich die Glieder unsrer Verbindung auf den 28ten Sept. A. D. 1824, in Bedford, Penns. zu versammeln.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloßen.

Neunte Sitzung.

Freitag Nachmittags.

Sie wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Beschlossen, Daß der correspondirende Secretär, dem ehrsamem Kirchenrath der Harrisburger Reformirten Gemeinde, die Beschlüsse der Synode, in Betreff der theologischen Schule und des Herrn Weinbrenners, bekanntzumachen hat.

2. Folgender Bericht wurde, von Herrn Pastor Weinbrenner, eingereicht:

„Der Unterschriebene, einer der Delegaten, welche bestimmt waren der Ehrw. Niederdeutschen Synode in Albanien beizuwohnen, berichtet:

tet: daß er seinen Auftrag vollzogen hat, und von jener Chro. Versammlung sehr freundschaftlich und brüderlich aufgenommen wurde."

John Weinbrenner.

3. Folgende Herren wurden, zur Bildung eines Aufseher-Collegiums über die theologische Schule, von der Synode bestimmt, nemlich: die Herren Pastores, Hirsch, Hendel, Wack, jun. J. Helffenstein, L. Mayer, Becker, A. Helffenstein, Reily und J. Gerhart, und die Herren Aeltesten: Judge Bucher und F. Keller aus Harrisburg, und John Diffenderffer aus Baltimore.

4. Beschlossen, Daß es dem Aufseher-Collegium überlassen sey, die nöthigsten und zweckmäßigsten Bücher, für die theologische Schule zu bestimmen.

5. Herr Pastor Schaffner wünscht 40 Exemplare Synodal-Verhandlungen für die Lebanon Classis zu bekommen.

6. Nun erhoben die Glieder der Synode mit dankbar gekühltem Herzen sich zu Gott, dem Vater aller Menschen, um ihn, für die so unverdient empfangene Gnade, durch Christum zu preisen, und um seinen göttlichen Segen, für die nun geendigten dießjährigen Synodal-Geschäfte, ihn herzlich anzuflehen. Der Chro. Herr Samuel Helffenstein sprach das Gebet, und der Herr Präsident Pomp entließ die Synode.

Dieses ist der wesentliche Inhalt des Originals.

Theodor Ludwig Hoffedix,

Secretär.

~~~~~

Die verschiedenen Classes halten ihre Versammlungen, im Jahr 1824, an folgenden Orten:

Die Philadelphia Classis versammelt sich in Neu-Goschenhoppen, auf den 5ten Sonntag nach Ostern.—Secretär, Pastor Caspar Wack.

Die Northampton Classis versammelt sich im Langes-Schwamp, Berks County, auf den 5ten Sonntag nach Ostern.—Secretär, Pastor Samuel Stahr.

Die Lebanon Classis hält ihre Versammlung in Maytown, Lancaster



caster County, auf den 4ten Sonntag nach Ostern.— Secretär, Pastor William Pauli.

Die Susquehanna Classis hält ihre Versammlung in Milton, Northumberland County, auf den 8ten Sonntag nach Ostern.— Secretär, Pastor Jost Heinrich Fries.

Die West-Pennsylvanier Classis hält ihre Versammlung in Bedford, auf den 4ten Sonntag nach Ostern.— Secretär, Pastor Heinrich Gerhart.

Die Classis von Ohio hält ihre Versammlung in Neu-Philadelphia, auf den 1sten Sonntag nach Pfingsten.— Secretär, Pastor Heinrich Connebeder.

Die Zions Classis versammelt sich in Hanover. Die Zeit ist nicht genannt.— Secretär, Pastor Jacob Scholl.

Die Classis von Maryland versammelt sich in Martinsburg, Virginien, auf den 1sten Sonntag nach Pfingsten.— Secretär, Pastor David Vofler.



# Geographische und Statistische Nachricht

der bekannten Gemeinden und Predigerstellen in der hochdeutschen reformirten Kirche der Vereinigten Staaten.

| Prediger.                | Gemein. | Pennsylvanien.                                                 |   |              |   |     | Echul. |    |
|--------------------------|---------|----------------------------------------------------------------|---|--------------|---|-----|--------|----|
|                          |         | Classis von Philadelphia.                                      |   |              |   |     |        |    |
| 1. Samuel Helfenstein,   | 1       | Philadelphia, Race = Straße                                    | = | Kein Bericht | = |     | —      | —  |
| 2. G. W. van der Stoep,  | 1       | Philadelphia, Nördliche Freyheiten                             | = | =            | = | 47  | 27     | 1  |
| 3. Caspar Wad,           | 2       | Germanstown und Whittemarsh                                    | = | =            | = | 45  | 85     | 20 |
| 4. George Wad,           | 3       | Worcester, Whirpina und Hilltown                               | = | =            | = | 44  | 147    | —  |
| 5. Johann F. Gaber,      | 3       | Neu = Gesehenboppen, Schwamp und Uppermilford                  | = | =            | = | 72  | 97     | 11 |
| 6. Wilhelm F. Dechant,   | 4       | Witeland, in Chester County, Alt-Gesehenboppen und Brooks,     | = | =            | = |     |        |    |
|                          |         | in Montgomery County, und Dth, in Berks County                 | = | =            | = | 84  | 211    | 18 |
| 7. J. M. Straßberger,    | 3       | Indianfield, Loheda und Schwamp. — Kein Bericht.               | = | =            | = | —   | —      | —  |
| Classis von Northampton. |         |                                                                |   |              |   |     |        |    |
| 1. Thomas Pomp,          | 4       | Exson, Caucon, Treckenland und Plainfield, North. County,      |   |              |   | 188 | 578    | 24 |
| 2. Theodor L. Hoffedick, | 4       | Maut Bethel, Forks, Hamiltin und Emttsfeld, North. C.          |   |              |   | 124 | 562    | 15 |
| 3. J. E. Becker,         | 5       | Allen, Hannover, Moore, Lecha und Townamensing, N. C.          |   |              |   | —   | —      | —  |
| 4. Johann Gobrecht,      | 4       | Alentown, Egypten, Jordan und Union, Lecha County,             |   |              |   | —   | —      | —  |
| 5. Daniel Zeller,        | 4       | Upper = Caucon, Saltsbury, Uppermilford u. Trecklers, Lecha C. |   |              |   | —   | —      | —  |

| Pennsylvania.        |             |              |               |              |              |                     |  |
|----------------------|-------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------------|--|
| Prediger.            | Ge-<br>mein | Ge-<br>tauft | Con-<br>firm. | Con-<br>mun. | Be-<br>grab. | Ge-<br>sch-<br>ten. |  |
| 6. Samuel Stahr,     | 5           | 65           | 50            | 159          | 18           | 10                  |  |
| 7. Johann Helfrich,  | 6           | 188          | 105           | 688          | 21           | 8                   |  |
| 8. Nicolaus Zeiser,  | 8           | 86           | 3             | 290          | 9            | 8                   |  |
| 9. G. F. Erdger,     | 2           | —            | —             | —            | —            | —                   |  |
| 10. Johann Züllch,   | 4           | 122          | 70            | 309          | 28           | 4                   |  |
| Classis von Lebanon. |             |              |               |              |              |                     |  |
| 1. J. H. Hoffmeier,  | 1           | —            | —             | —            | —            | —                   |  |
| 2. J. B. Hiesler,    | 8           | —            | —             | —            | —            | —                   |  |
| 3. Wilhelm Hendel,   | 4           | 147          | 114           | 439          | 59           | 5                   |  |
| 4. J. B. Schwafner,  | 6           | 97           | 73            | 285          | 41           | 3                   |  |
| 5. Philip Mayer,     | 7           | 192          | 88            | 865          | 89           | 17                  |  |
| 6. Wilhelm Pauli,    | —           | —            | —             | —            | —            | —                   |  |
| 7. Jacob Beyer,      | —           | —            | —             | —            | —            | —                   |  |
| Susquehanna Classis. |             |              |               |              |              |                     |  |
| 1. Jacob Diefenbach, | 5           | 42           | 25            | 164          | 11           | 4                   |  |

| Prediger.                       | Ge-<br>mein. | Pennsylvanien.                                                                                                                                                                                          |     |     |     |    |   | Ge-<br>tauf. | Son-<br>firm. | Son-<br>mun. | Be-<br>grab. | Schu-<br>len. |  |
|---------------------------------|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----|-----|----|---|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--|
| 2. S. Heinrich Fries,           | 8            | Jungmannstown, Longstown, Selingsgrove, Salem, Dreiskach's,<br>u. Weidier in Union; Kronsburg u. Bruchhally, in Centre,<br>Davids, Hoffmann's, Steinthal, Peters u. Gratstown, Dauphin,<br>Sunbury, &c. | 234 | 108 | 944 | 28 | 4 |              |               |              |              |               |  |
| 3. Isaac Gerhart,               | 5            | Hassfingers, Greysburg, Schneß, Biheldamm, Ritsch, Mes-<br>serßchal, in Union County,                                                                                                                   | 122 | 31  | 893 | 63 | 3 |              |               |              |              |               |  |
| 4. Martin Bruner,               | 4            | Schwabenfreest, Nowäters, Krebsen, Schymoffin und Härter's,<br>in Northumberland; Klinger's und Tiefreest in Schuylkill,<br>Harrisburg — kein Bericht.                                                  | 47  | 15  | 164 | 86 | 5 |              |               |              |              |               |  |
| 5. Johann Felix,                | 6            | Eingers und Zions in Seneca, Langing und Sencanreest in<br>Senuga County, Staat New-York, =                                                                                                             | 120 | 29  | 336 | 24 | 8 |              |               |              |              |               |  |
| 6. Heinrich Knobel,             | 7            | Millerstown &c. kein Bericht.                                                                                                                                                                           | 86  | 5   | 5   | 21 | 5 |              |               |              |              |               |  |
| 7. Weinbrenner,                 | 5            | Paradies, &c. kein Bericht                                                                                                                                                                              | 64  | 5   | 110 | 10 | 1 |              |               |              |              |               |  |
| 8. Dietrich Willers,            | 4            | =                                                                                                                                                                                                       | 5   | 5   | 5   | 5  | 5 |              |               |              |              |               |  |
| 9. Carl Knauts,                 | 3            | =                                                                                                                                                                                                       | 5   | 5   | 5   | 5  | 5 |              |               |              |              |               |  |
| 10. Samuel Gutelius,            | 6            | =                                                                                                                                                                                                       | 5   | 5   | 5   | 5  | 5 |              |               |              |              |               |  |
| Classis von West-Pennsylvanien. |              |                                                                                                                                                                                                         |     |     |     |    |   |              |               |              |              |               |  |
| 1. Heinrich Gerhart,            | 5            | Bedford, Schellsburg, Friends = Cove, u. f. w. =                                                                                                                                                        | 122 | 127 | 369 | 12 | 4 |              |               |              |              |               |  |
| 2. S. D. Hurand,                | 5            | In Huntingdon County. kein Bericht                                                                                                                                                                      | 5   | 5   | 5   | 5  | 5 |              |               |              |              |               |  |
| 3. D. S. S. Kiefer,             | 5            | Somerset County do. =                                                                                                                                                                                   | 5   | 5   | 5   | 5  | 5 |              |               |              |              |               |  |
| 4. W. Weinl,                    | 5            | Westmoreland County do. =                                                                                                                                                                               | 5   | 5   | 5   | 5  | 5 |              |               |              |              |               |  |
| 5. Nic. Hache,                  | 5            | Greensburg do. =                                                                                                                                                                                        | 5   | 5   | 5   | 5  | 5 |              |               |              |              |               |  |
| 6. S. Koch,                     | 5            | Benango County do. =                                                                                                                                                                                    | 5   | 5   | 5   | 5  | 5 |              |               |              |              |               |  |
| 7. Ohne Prediger,               | 5            | Pittsburg u. f. w. =                                                                                                                                                                                    | 5   | 5   | 5   | 5  | 5 |              |               |              |              |               |  |

| Prediger.              | Ge-<br>mein | West-Pennsylvanien.                                                               |   |   |   |   |   |   |   |   |   | Ge-<br>tauf | Con-<br>firm. | Com-<br>mun. | Be-<br>grab. | Schu-<br>len. |
|------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| Zions-Elass.           |             |                                                                                   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |             |               |              |              |               |
| 1. William Bentel,     | 2           | Gettsburg und Markt, in Adams County                                              | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 2. Gebrecht Hirsch,    | 4           | Benders, Brends, Marschkeet, Kleinekirche, Adams County                           | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 3. G. Geisweir,        | 3           | Dorf County,                                                                      | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 4. E. Helfenstein,     | 7           | Abbotstown u. in Dorf County                                                      | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 5. Ludwig Mayer,       | 4           | Dorf County                                                                       | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 6. Friedrich Rabauter, | 1           | Chambersburg                                                                      | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 7. Jacob Hoffmann,     | 5           | Schuppenburg u.                                                                   | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 8. H. Hablison,        | ,           | in Dorf County                                                                    | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 9. J. Ebach,           | 4           | in Cumberland County                                                              | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 10. Jacob Echoll,      | 5           | Schermannsvally u.                                                                | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 11. Johann Albert,     | 5           | Johannes Kirche u. in Dorf County                                                 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 12. Jacob Bessling,    | 3           | Hanover u.                                                                        | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 13. S. W. Hamm,        | ,           | in Cumberland County                                                              | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| Maryland-Elass.        |             |                                                                                   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |             |               |              |              |               |
| 1. Jon. Helfenstein,   | 3           | Friedrichstown, Middleton und Glader                                              | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 2. Albert Helfenstein, | 1           | Baltimore                                                                         | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 3. S. N. Keily,        | 6           | Hagerstown, Funkstown, Salem, Pauls, Williamsport und Markt, in Washington County | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 4. G. Geiger,          | 6           | Markt, in Washington County                                                       | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 5. D. Graves,          | 5           | Manchester, Jerusalem, Ben amins, u. f. w.                                        | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
| 6. D. Dossler,         | 6           | Uniontown u. f. w. Friedrich County                                               | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |
|                        |             | Emmettsburg, Appels, u. f. w. in Friedrich County                                 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | =           | =             | =            | =            | =             |

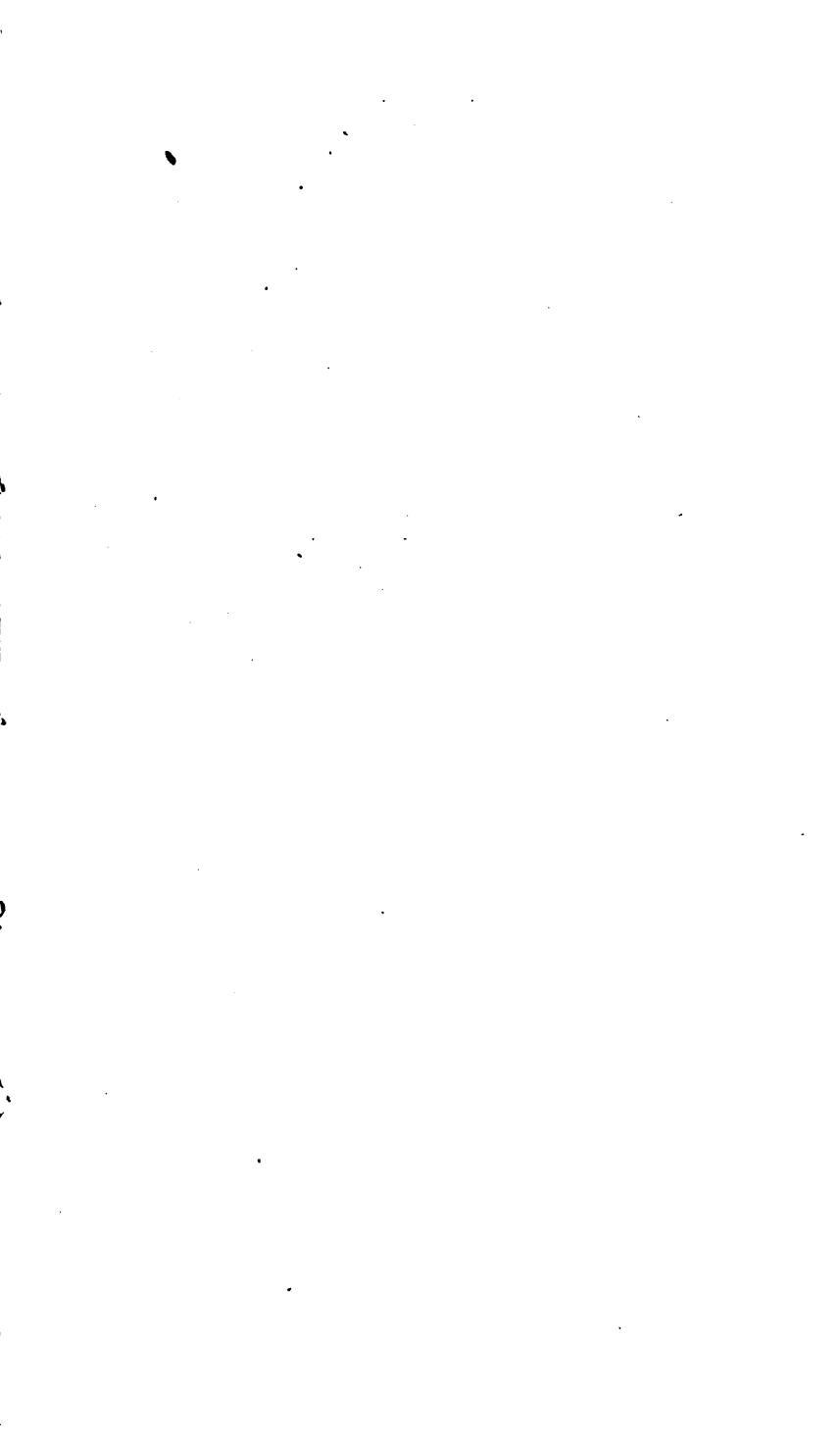
| Prediger.             | Ge-<br>mein- |                                                                                                                                 | Ge-<br>tauf- | Con-<br>firm. | Com-<br>mun. g. | Be-<br>ab- | Schu-<br>len. |
|-----------------------|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------|-----------------|------------|---------------|
| <b>Maryland.</b>      |              |                                                                                                                                 |              |               |                 |            |               |
| 7. G. Leiby,          | 3            | Westminster, u. f. w. in Friedrich County,                                                                                      | 26           | 31            | 79              | 15         | 4             |
| 8. F. A. Scholl,      | 5            | Greencastle, Baynesburg, Landon u. f. w.                                                                                        | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |
| 9. C. Dennis,         | 3            | Boonsborough, Zieglers und Pleasant Valley,                                                                                     | 25           | 16            | 77              | 12         | 3             |
| <b>Virginia.</b>      |              |                                                                                                                                 |              |               |                 |            |               |
| 10. S. Helfenstein,   | 4            | Shepherdstown, Smithfield, Martinsburg, in Barfly Coun-<br>ty und Scharpsburg in Washington County, Maryland —<br>Kein Bericht. |              |               |                 |            |               |
| 11. J. Braun,         | 5            | Friedens u. f. w. in Rockingham County                                                                                          | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |
| 12. J. Mayer,         | 5            | Woodstock, Zions, Point, u. f. w. do.                                                                                           | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |
| 13. B. Hauck,         | 6            | Evansham u. f. w. in Wythe County                                                                                               | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |
| 14. Ohne Prediger,    | 7            | In Pendleton County                                                                                                             | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |
| 15. do.               | 5            | In Botetourt County                                                                                                             | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |
| <b>Nord-Carolina.</b> |              |                                                                                                                                 |              |               |                 |            |               |
| 16. G. Weger,         | 4            | Concord, Swifton u. f. w. in Cabarrus County                                                                                    | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |
| 17. J. Rubin,         | 5            | Guilford, Orange und Randolph Counties                                                                                          | 83           | 69            | 326             | 17         | 4             |
| 18. Ohne Prediger,    | 4            | In Asch County                                                                                                                  | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |
| 19. Ohne Prediger,    | 8            | In Lincoln County                                                                                                               | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |
| 20. Ohne Prediger,    | 4            | In Rowan County                                                                                                                 | 5            | 5             | 5               | 5          | 5             |

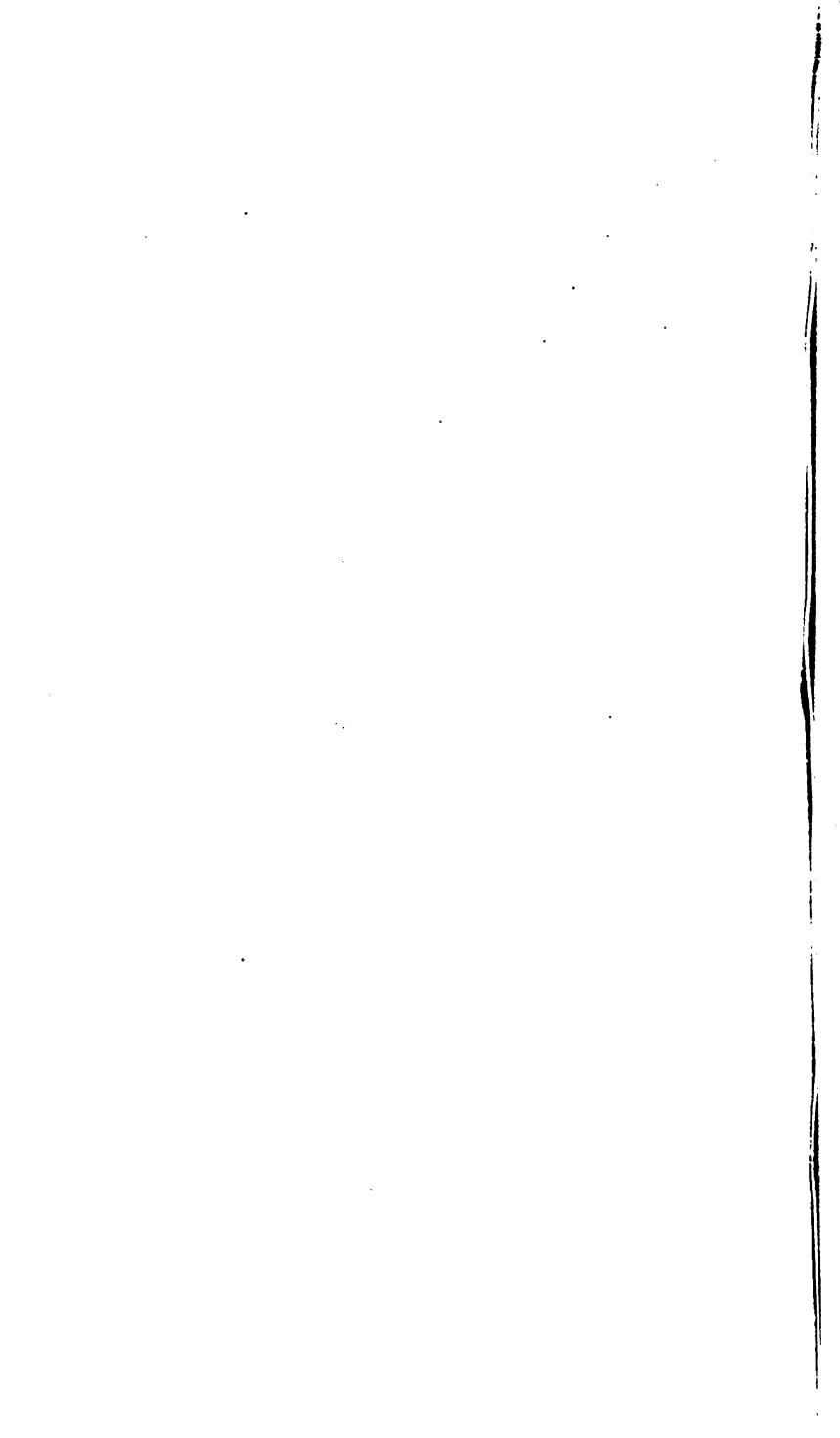
| Prediger.            | Menge. | Süd-Carolina                                                                                                                        |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
|----------------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------|--|--|--|--|--|--|--|
|                      |        | An der Kirche                                                                                                                       | An Landleute | An in Kentucky |  |  |  |  |  |  |  |
| 21. Ohne Prediger,   | 4      |                                                                                                                                     |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 22. Ohne Prediger,   | 2      |                                                                                                                                     |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 23. Ohne Prediger,   | 2      |                                                                                                                                     |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| Ohio-Glossa.         |        |                                                                                                                                     |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 1. P. Mahrenschmidt, | 11     | Petersburg, Alons, Rollers, Weichstem, Naches, Guler, Hoffmann,                                                                     |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 2. G. Weiß,          | 11     | Columbia, Boardmanns, Vieher u. f. w. in Columbiana City.                                                                           |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 3. J. Winters,       | 6      | Lancaster, Ziegler u. f. w. in Fairfords County                                                                                     |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 4. B. Faust,         | 10     | Germanstown, Schleiser u. f. w. in Montgomery County                                                                                |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 5. H. Sonnedecker,   | 6      | Canion in Stark County                                                                                                              |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 6. J. Karose,        | 8      | Wasser, Emanuel u. f. w. in Wayne County                                                                                            |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 7. D. Mahausser,     | 6      | James Mann und Zions Kirche in Prebel, und Zanders in Montgomery County. Kein Bericht                                               |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 8. Peter Dechant,    | 7      | Centreville und Herrschen in Columbiana, Schabers u. f. w. in Harrison und Jefferson Counties. Kein Bericht                         |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
|                      |        | Stad in Butler; Stadlers, Seyels, Stillwasser und Wiestmanns in Montgomery; Schartmanns in Clark und Heidelberg in Champagne County |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 9. D. Schärer,       | 3      | Newmarket, Broschfreel und Radiport. Kein Bericht                                                                                   |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 10. E. Miegel,       | 1      | St. Johannes Kirche in Montgomery County. Kein Bericht                                                                              |              |                |  |  |  |  |  |  |  |
| 11. W. Meier,        | 7      | Neu-Philadelphia, Steinfreel und Schansville in Tuscorawas; Zions und Jacobs in Shoshocott; Gute Hoffnung in                        |              |                |  |  |  |  |  |  |  |

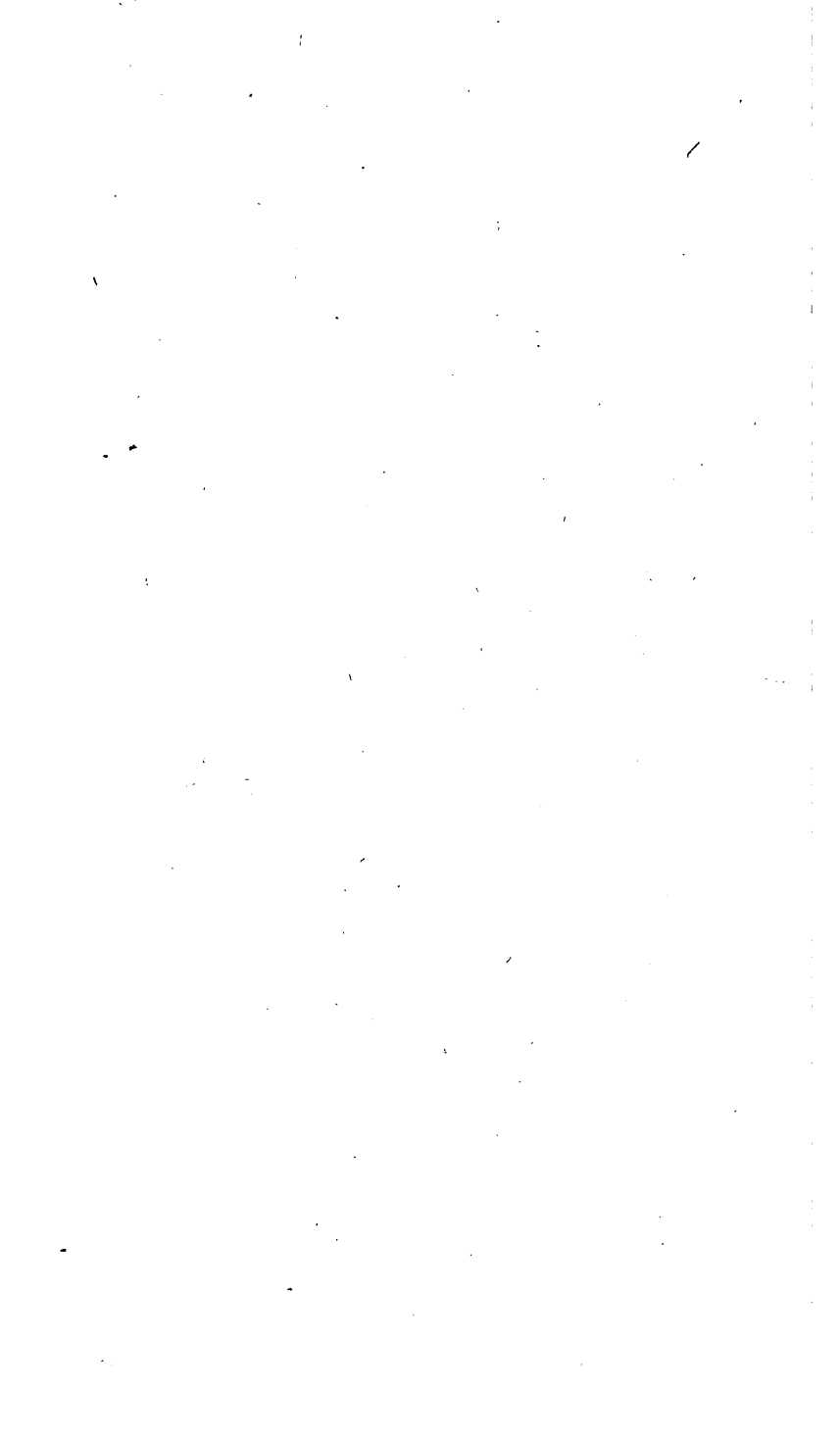
| Prediger.          | Ge-<br>mein- | Ohio Class.                                               | Ge-<br>tauft | Con-<br>firm | Con-<br>mun. | Be-<br>grab. | Schu-<br>len. |
|--------------------|--------------|-----------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
|                    |              | Wayne und Butler = Creek, in Stark's County—Rein Bericht. | 5            | 5            | 5            | 5            | 5             |
|                    |              | Indiana.                                                  |              |              |              |              |               |
| 12. Ohne Prediger, | 5            | In Washington und Harrison Counties                       | 5            | 5            | 5            | 5            | 5             |
|                    |              | Missouri.                                                 |              |              |              |              |               |
| 13. Ohne Prediger, | 5            | In Capbrebo County                                        | 5            | 5            | 5            | 5            | 5             |
|                    |              | Illinois.                                                 |              |              |              |              |               |
| 14. Ohne Prediger, | 3            | In Union County                                           | 5            | 5            | 5            | 5            | 5             |



Exp. aas-







**This book is under no circumstances to be  
taken from the Building**

**This book is under no circumstances to be  
taken from the Building**

[illegible]

